

Kalender

für den

Sächsischen

Berg- und Hüttenmann

auf das Jahr

1834.



1 GR.
Herausgegeben

von der

Königl. Bergacademie zu Freyberg.

Preis 16 Groschen.

Freyberg,
gedruckt in der Gerlachischen Buchdruckerey.

Inhalt.

	Seite
Zeichenerklärung.	I
Angabe über Zeitrechnung.	I
Der Kalender mit den Bergwerksterminen, Bemerkungen und wichtigsten Himmelsereignissen.	II
Anmerkung, die Bergwerkstermine betreffend.	LIV
Königl. Sächs. Bergstaat.	1
Königl. Sächs. Bergschöppenstuhl.	28
Die gewerkschaftliche Inspection des Altenberger Zwitterstockwerks.	28
Verzeichniß der Verstorbenen.	28
Summarische Uebersicht des Bergstaats.	30
Bergstatistische Nachrichten.	31
I. Gangbare königliche, Gewerkschaftliche und Eigenldhnergruben, incl. Eisenhüttenwerke, mit Schluß des Jahres 1832.	31
II. Anfahrende Mannschaft mit Schluß des Jahres 1832.	33
III. Ausbringen bey sämtlichen Berg- und Hüttenwerken im Jahre 1832.	37
Bey den Freyberger Schmelzhütten und dem Amalgamirwerke, incl. der Königl. Antonshütte.	37
In Altenberger sammt Berggießhübler und Glashütter Bergamtsrevier.	39



In Annaberger Revier.	39
In Scheibenger, Hohensteiner und Oberwiesenthaler Revier.	39
In Freyberger Revier.	39
In Johanngeorgenstädter, Schwarzenberger und Ebnstöcker Revier.	40
In Marienberger Revier.	41
In Geverscher Revier.	41
In Ehrenfriedersdorfer Revier.	41
In Schneeberger Revier.	41
Bey der Saigerhütte Grünthal.	42
Bey den Sächsischen Eisenhüttenwerken.	43
Bey den Sächsischen Blaufarbenwerken.	44
IV. An geschlossener Ausbeute im Jahre 1832.	45
V. An wiedererstattetem Verlage im J. 1832.	46
VI. An eingegangenen Zubeßen im Jahr 1832.	47
VII. An eingegangenen Gesellenbeyträgen im Jahre 1832.	49
VIII. Unterstützungen d. Bergbaues aus Staats- und allgemeinen Bergwerkscassen, auch sonstige landesherrliche Begnadigungen im Jahre 1832.	50
A. Gnädigst bewilligte Grubenvorschüsse.	50
B. Betriebsgelder für Königl. Stölln und Wasserleitungen.	55
a) Stollnreglementselder.	55
b) Für den Wernerstölln in Freyberger Revier.	57
c) Zuschuß zu den Unterhaltungskosten des Kön. Bergwerkscanals in Freyberger Revier.	58
C. Zehnten- und Zwanzigsten Befreyungen, ingl. La- begeldererlaß.	58
D. Steuerbegnadigungen.	59
E. Aequivalent für das ehemalige freye Schacht- und Grubenholz.	59
F. Aequivalent für den ehemaligen Genuß des De- putateisens.	60
IX. Restituirte Vorschüsse im Jahre 1832.	60
X. Uebersicht des Zustandes sämtl. Knapp- schaftscassen im Jahre 1832.	61
XI. Wasserwirthschaft der Freyberger u. Schnee- berger Bergamtsrevier im Jahre 1832.	65

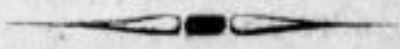


XII. Uebersicht der in sämtlichen Bergamts- revieren im Jahre 1832 angeschafften vor- züglichsten Berg- und Baumaterialien.	66
XIII. Preise verschiedener Bergproducte.	70
XIV. Verunglückungen bey dem Bergbau im Jahre 1832.	76
XV. Zustand der sämtlichen Bergmagazine mit Schluß des Jahres 1832.	77
XVI. Durchschnittl. Getraidepreise i. J. 1832.	78
XVII. Die Magnetabweichung im Jahre 1832.	79
XVIII. Neue Erfindungen, Versuche und Ver- besserungen bey dem Berg- und Hüttenwesen im Jahre 1832.	80
XIX. Mineralogische neue Erfahrungen und Vorkommnisse im Jahre 1832.	87
XX. Wichtige meteorische Erscheinungen im Jahre 1832	95
XXI. Gangbar gewesene Maschinen und resp. Defen im Jahre 1832.	97
XXII. Aufgefahrene Längen und Teufen bey dem Bergbau im Jahre 1832.	102
XXIII. Die wichtigsten neuen Anlagen, Aus- führungen, Betriebspläne, Anbrüche und dergl. im Jahre 1832.	106
XXIV. Wichtige Ereignisse u. Gegenwart hoher Fremden in den Bergstädten im Jahre 1832.	119
XXV. Vergleichende Zusammenstellung der bey den verschiedenen Sächsischen Zinnhüt- ten im Jahre 1832 erlangten Hauptschmelz- ergebnisse.	122
XXVI. Allgemeine, den Bergbau betreffende, im Jahre 1832 resp. auf Verfügungen des Königl. hohen Geheimen Finanzcollegii er- gangene oberbergamtliche Anordnungen.	124
XXVII. Die Bergacademie zu Freyberg betr.	140





Einzelne Aufsätze vermischten Inhalts.	146
I. Ueber ein Verfahren, bey dem Abgewältigen alter Grubenbaue die in verschiedenen Teufen derselben zudringende constante Grundwassermenge und den sölhlichen Querschnitt der in jenen stehenden Wassersäule zu bestimmen.	146
II. Ueber das Vorkommen des Rutils im Gneusgebirge der Freyberger Gegend.	152
Post- und Bothenberichte von Freyberg, Marienberg und Schneeberg.	155
Auszug aus dem Königl. Sächs. Stempelmandate vom 11. Januar 1819.	160



Zeichen-Erklärung.

Mondsphasen: ● der Neumond, ☽ das erste Viertel, ☾ der Vollmond, ☿ das letzte Viertel.

M. bedeutet Morgens, A. Abends, + nördlich, - südlich.
* bezeichnet einen nach der vierzigsten Registerweisung und respective dem Generale vom 13. Januar 1831 erlaubten Feiertag, an welchem eine Freyschicht verschrieben wird.

* Lohnstag, mit Beyfügung des Zeichens der Bergamtsreviere, für welche er gilt.

Die Bezeichnungen für die verschiedenen Bergwerksbehörden sind: OBA. das Königl. Oberbergamt zu Freyberg. OHA. Oberhüttenamt zu Freyberg. Ab. Bergamt zu Altenberg. An. Bergamt zu Annaberg. E. Bergamt Ehrenfriedersdorf. F. Bergamt Freyberg. G. Bergamt Gener. Jg. Bergamt Johannegeorgenstadt. M. Bergamt Marienberg. Ow. Bergamt Oberwiesenthal. Scheib. Bergamt Scheibenberg. S. Bergamt Schneeberg.

Diejenigen Termine, welchen gar kein Bergamtszeichen beygesetzt ist, sind gleichförmig bey allen Bergämtern.

Angabe über Zeitrechnung.

Das Jahr 1834 nach Christi Geburt ist ein gemeines Jahr von 365 Tagen, und für den verbesserten Gregorianischen oder neuen Kalender ist in demselben die güldne Zahl XI, der Sonnenzirkel XXIII, die Epacten XX, der Römische Zinszahl VII, der Sonntagsbuchstabe E, der mittlere Wert der Schiefe der Ecliptik 23° 27' 39", 74.



Tage	Januar.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
------	---------	--

1. Woche des Quart. Reminiscere.		Von der Beschneidung
1	Mittwoch. Neujahr.*	
2	Donnerst. Melchior.	Anschnitt auf 1. bis 13. Woche Lucia 1833; Aufrechnung auf Trinitatis 1833 und Zubuschlag auf Reminiscere 1834, Scheib. - Anschnitt auf 5. bis 13. Woche Lucia 1833; Zubuschlag auf Reminiscere 1834 und Aufrechnung auf Trinitatis 1833, G. und E.
3	Freit. Caspar.	
4	Sonnab. Balthasar.	Ausbeut- und Verlagschluß auf Lucia 1833; Bergpredigt zu Freyberg und Aufrechnung auf Crucis 1833, OBA. - Session, OHA. - Anschnitt auf 1. b. 13. Woche Lucia 1833; Aufrechnung auf Trinitatis 1833 und Zubuschlag auf Reminiscere 1834, Ow. - Regulierung der Bergmaterialientaxe auf Reminiscere und Trinitatis 1834; Durchgehung der Defectprotocolle auf Crucis 1833 und vorläufiger Zubuschlag auf Reminiscere 1834, F. - Lohnsbesserung, Jg.

2. Woche des Quart. Reminiscere.		S. n. d. Neuj.	Von der
----------------------------------	--	----------------	---------

5	Sonnt. Simeon.	
6	Mont. Ersch. Christi.*	
7	Dienst. Juliane.	Materialienbes. an der Halsbr. Hütte, OHA. Zubuschl. a. Rem. 1834, OBA. u. Jg. - Mat.-Bes. a. d. Muldn. Hütte, OHA. - Zubuschl. u. Ausbeutenschluß, Ab. u. S. - Kuxtarregul.; Manufakturprotocollbericht. u. Zubuschbothenabrechn. Ab. - Aufrechn. a. Cr. 1833; Kuxtarregul.; Regul. d. Bergmat.-Taxe a. Rem. u. Tr. 1834, Jg.
8	Mittw. Erhard.	
9	Donnerst. Ehrenfried.	Bergmaterialienbes. u. Registerattest. F.
10	Freit. Zacharias.	Session, OHA. - Zehntentag, F.
11	Sonnab. Mloysia.	OHA. u. F. - Lohnsregulir. d. Bergarbeiter; Häueranmelden; Bergmat.-Taxe a. Rem. u. Tr. 1834. Ab. - Bergmat.-Taxe a. Rem. u. Tr. 1834; Zubuschl. a. Rem. 1834, An. - Büchsfengelberbezah. der Zubuschgr. und R. Stölln, ingl. Cassenproduction, F. - Anschn. a. 9. b. 13. W. Luc. 1833; Zubuschl. a. Rem. 1834; Aufrechn. a. Tr. 1833 u. Bergmat.-Taxe a. Rem. u. Tr. 1834, M.

andere für den Berginteressante Tage.

Christi, Luc. 2.

1. Januar Einläuten der Leipziger Neujahrsmesse.

Einreichung der Bergamtsregistranden im Laufe des Januars.

Desgleichen der Proceßtabellen.

2. Januar Anfang der Präsentationsfrist wegen der Meshwechsel.

4. Januar Silber- und Kobold-, wie auch Königl. Stölln- u. Vorschußgelberabrechnungsübergabe auf Lucia 1833 bey dem obergebirgischen Oberzehntenamte.

Flucht Christi, Matth. 2.

7. Januar Ablauf der Präsentationsfrist wegen der Meshwechsel.

8. Januar Ausläuten der Leipziger Neujahrsmesse (Zahlwoche).

8. Januar Schluß der Erzablieferung zur Königl. Antonshütte.

Einsendung der Immobilienbrandversicherungs catasternachträge auf das verfloßene halbe Jahr vom 1. July bis 31. Decbr. 1833.

9. u. 10. Januar eine bey uns nicht sichtbare Sonnensfinsterniß.

11. Januar Eingabe der Specificationen der Eisensteinmesser und Waagemeister auf Lucia 1833 an das obergebirg. Oberzehntenamt.

11. Januar Anzeige wegen der auf ¹⁸³⁴/₁₈₃₅ benötigten freyen Schacht- und Grubenhölzer, Jg.

Wichtigste Himmelsereignisse. Jänner.

Sonne.				
Tage	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. w. Mtg.	Abweichung.
2	8u. 5'	4u. 4'	Ou. 4'17"	-22° 56' 54"
5	8u. 5'	4u. 7'	Ou. 5'39"	22° 38' 49"
9	8u. 3'	4u. 13'	Ou. 7'23"	22° 8' 27"
Mond.				
	Aufgang.	Untergang.	Mondspas.	
1	11 u. 10' N.	11 u. 38' M.	☾ den 2.	
5	8 u. 7' M.	1 u. 3' N.	☉ den 10.	
9	7 u. 47' M.	3 u. 37' N.	☉ den 10.	
			☉ den 10.	
			☉ den 10.	
			☉ den 10.	
			☉ den 10.	
			☉ den 10.	
			☉ den 10.	
			☉ den 10.	
			☉ den 10.	
Planeten.				
	sichtb. Aufg.	Culminat.	sichtb. Untg.	
Mercur.				
2	6 u. 22' M.	10 u. 29' M.		
8	6 u. 40' M.	10 u. 39' M.		
Venus.				
2	6 u. 59' M.	10 u. 57' M.		
8	7 u. 10' M.	11 u. 6' M.		
Mars.				
4	6 u. 49' M.	10 u. 42' M.		
Jupiter.				
4		6 u. 42' N.	1 u. 30' M.	
Saturn.				
4	11 u. 54' N.	5 u. 46' M.		
Uranus.				
4		2 u. 36' N.	7 u. 21' N.	



Tage	Januar.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
3. Woche des Quart. Remin. 1. S. n. Epiph. Von Jesu		
12	Sonnt. Reinhold.	Erzlassirung an der Muldner Hütte, OHA. Erzlassirung a. d. Halsbr. u. Antonshütte, OHA. Registereinlage von Zubuschgruben u. Rdn. Stöln auf Luc. 1833, OBA. - Registereinlage v. gewerkschaftl. u. Eigensöhner-Zubuschgruben auf Luc. 1833, Jg. - Zehntentag, S. Materialienbes. An. - Bergmaterialienbes. und Registerattestation, Jg. - X S. Session, OHA. - Aufrechn.; Registereinkl. v. Zubuschgr. a. Luc. 1833, Ab. - Registerattest.; Registereinkl.; Ausb.-u. Verlagsdeliber. a. Luc. 1833, An. - Büchseingelderbezah. d. Ausb., Berl.-u. i. Freyverb. steh. Gr. F. - Verpflicht. d. Grubenvorsteher, Lehntträger, Bergarbeiter, Unterthanen zc. Jg. - Registereinkl. v. sammtl. Gr. a. Luc. 1833 u. Ausbeutdelib. M. G. u. E. - Materialentaxe, S.
13	Mont. Hilarius.	
14	Dienst. Felix.	
15	Mittw. Traugott.	
16	Donnerst. Erdmuthc.	
17	Freit. Anton.	
18	Sonnab. Felicitas.	

4. Woche des Quart. Remin. 2. S. n. Epiph. Von der Hochzeit		
19	Sonnt. Prisca.	Materialienbes. an der Halsbr. Hütte, OHA. Registereinkl. v. Ausb., Berl., i. Freyverb. steh. Grub. u. d. K. Berggeb. Churpr. Fried. Aug. u. Beyhülfe Erbft. auf Luc. 1833, OBA. - Mat.-Bes. an der Muldn. Hütte, OHA. - Anschn. An. - Regulir. d. Kuxtaxe; Revision d. Ausbeutbog. u. vorläuf. Retardatsterm. F. - Anschn.; Registereinkl. von Ausb., Berl.-u. i. Freyverb. steh. Grub. auf Lucia 1833, Jg. - Zehntentag für An. Scheib. u. Ow. Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, F. Zehntentag für M. G. E. u. Jg. Session u. Anapyschaftsalmosenvertheilung, OHA. - Zehntentag, F. X OHA. Ab. An. F. Jg. u. M. - Registereinkl. v. Eigensöhner- u. Fristgr. a. Luc. 1833, OBA. - Zubuschbothenabfert.; Registereinkl. v. Ausb., Berl., i. Freyverb. steh. u. a. zusamengel. Kosten bauend. Gruben, sowie v. K. tiefen Zwiester Stolln a. Luc. 1833; Anschn. a. 1. b. 4. B. Mem. 1834, Ab. - Anschn. d. Ausb., Berl., i. Freyverb. steh. u. K. Gr. F. - Registereinkl. v. K. Stöln auf Lucia 1833; Zintarregulirung u. Doppelhäuereinnennung, Jg.
20	Mont. Fab. u. Seb.	
21	Dienst. Agnes.	
22	Mittw. Vicentius.	
23	Donnerst. Charitas.	
24	Freit. Timotheus.	
25	Sonnab. Pauli Befehr.	

andere für den Berginteressante Tage.	Wichtigste Himmelsereignisse. Jänner.																																																																												
im Tempel, Luc. 2.	Sonne.																																																																												
13. Jan. Eingabe der Zubuschbothenabrechnungstab. auf Luc. 1833, Jg.	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Tage</th> <th>Aufgang.</th> <th>Untergang.</th> <th>Mittl. Zeit i. whr. Mtg.</th> <th>Abweichung.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>12</td> <td>8u. 0'</td> <td>4u. 17'</td> <td>0u. 8'36"</td> <td>-21°41' 6"</td> </tr> <tr> <td>16</td> <td>7u. 59'</td> <td>4u. 22'</td> <td>0u. 10' 4"</td> <td>20°58'47"</td> </tr> <tr> <td>19</td> <td>7u. 56'</td> <td>4u. 27'</td> <td>0u. 11' 2"</td> <td>20°22'50"</td> </tr> <tr> <td>23</td> <td>7u. 52'</td> <td>4u. 33'</td> <td>0u. 12' 9"</td> <td>19°29'54"</td> </tr> </tbody> </table>	Tage	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. whr. Mtg.	Abweichung.	12	8u. 0'	4u. 17'	0u. 8'36"	-21°41' 6"	16	7u. 59'	4u. 22'	0u. 10' 4"	20°58'47"	19	7u. 56'	4u. 27'	0u. 11' 2"	20°22'50"	23	7u. 52'	4u. 33'	0u. 12' 9"	19°29'54"																																																			
Tage	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. whr. Mtg.	Abweichung.																																																																									
12	8u. 0'	4u. 17'	0u. 8'36"	-21°41' 6"																																																																									
16	7u. 59'	4u. 22'	0u. 10' 4"	20°58'47"																																																																									
19	7u. 56'	4u. 27'	0u. 11' 2"	20°22'50"																																																																									
23	7u. 52'	4u. 33'	0u. 12' 9"	19°29'54"																																																																									
13. Januar Assignationstag der Leipziger Neujahrsmesse.	Mond.																																																																												
13. Januar Abgabe der Einrechnungen von den Waagemeistern und Untereinnehmern an das Zehntenamt zu Schneeberg.	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Aufgang.</th> <th>Untergang.</th> <th>Mondsphas.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>12</td> <td>9u. 44' M.</td> <td>6u. 49' A.</td> <td>☾ ben 18.</td> </tr> <tr> <td>16</td> <td>11u. 5' M.</td> <td>11u. 14' A.</td> <td>☾ 3u. 36' M.</td> </tr> <tr> <td>19</td> <td>11u. 58' M.</td> <td>1u. 30' M.</td> <td>☾ ben 25.</td> </tr> <tr> <td>23</td> <td>2u. 19' A.</td> <td>6u. 12' M.</td> <td>☾ 11u. 6' M.</td> </tr> </tbody> </table>		Aufgang.	Untergang.	Mondsphas.	12	9u. 44' M.	6u. 49' A.	☾ ben 18.	16	11u. 5' M.	11u. 14' A.	☾ 3u. 36' M.	19	11u. 58' M.	1u. 30' M.	☾ ben 25.	23	2u. 19' A.	6u. 12' M.	☾ 11u. 6' M.																																																								
	Aufgang.	Untergang.	Mondsphas.																																																																										
12	9u. 44' M.	6u. 49' A.	☾ ben 18.																																																																										
16	11u. 5' M.	11u. 14' A.	☾ 3u. 36' M.																																																																										
19	11u. 58' M.	1u. 30' M.	☾ ben 25.																																																																										
23	2u. 19' A.	6u. 12' M.	☾ 11u. 6' M.																																																																										
18. Januar Einsendung der Veränderungen der Bergmaterialientaxe und des Verzeichnisses wegen der Milichschen Legatenzubußen, ingl. Eingabe des Verzeichnisses der Pulverbezahlungsrestanten auf Lucia 1833, Jg.	Planeten.																																																																												
zu Canaan, Joh. 2.	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>sichtb. Aufg.</th> <th>Culminat.</th> <th>sichtb. Utg.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="4">Mercur.</td> </tr> <tr> <td>14</td> <td>6u. 58' M.</td> <td>10u. 52' M.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>20</td> <td>7u. 13' M.</td> <td>11u. 7' M.</td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="4">Venus.</td> </tr> <tr> <td>14</td> <td>7u. 18' M.</td> <td>11u. 15' M.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>20</td> <td>7u. 25' M.</td> <td>11u. 24' M.</td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="4">Mars.</td> </tr> <tr> <td>12</td> <td>6u. 45' M.</td> <td>10u. 36' M.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>20</td> <td>6u. 39' M.</td> <td>10u. 31' M.</td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="4">Jupiter.</td> </tr> <tr> <td>12</td> <td></td> <td>6u. 12' A.</td> <td>1u. 2' M.</td> </tr> <tr> <td>20</td> <td></td> <td>5u. 43' A.</td> <td>0u. 34' M.</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Saturn.</td> </tr> <tr> <td>12</td> <td>11u. 23' A.</td> <td>5u. 15' M.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>20</td> <td>10u. 51' A.</td> <td>4u. 44' M.</td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="4">Uranus.</td> </tr> <tr> <td>12</td> <td></td> <td>2u. 6' A.</td> <td>6u. 52' A.</td> </tr> <tr> <td>20</td> <td></td> <td>1u. 36' A.</td> <td>6u. 23' A.</td> </tr> </tbody> </table>		sichtb. Aufg.	Culminat.	sichtb. Utg.	Mercur.				14	6u. 58' M.	10u. 52' M.		20	7u. 13' M.	11u. 7' M.		Venus.				14	7u. 18' M.	11u. 15' M.		20	7u. 25' M.	11u. 24' M.		Mars.				12	6u. 45' M.	10u. 36' M.		20	6u. 39' M.	10u. 31' M.		Jupiter.				12		6u. 12' A.	1u. 2' M.	20		5u. 43' A.	0u. 34' M.	Saturn.				12	11u. 23' A.	5u. 15' M.		20	10u. 51' A.	4u. 44' M.		Uranus.				12		2u. 6' A.	6u. 52' A.	20		1u. 36' A.	6u. 23' A.
	sichtb. Aufg.	Culminat.	sichtb. Utg.																																																																										
Mercur.																																																																													
14	6u. 58' M.	10u. 52' M.																																																																											
20	7u. 13' M.	11u. 7' M.																																																																											
Venus.																																																																													
14	7u. 18' M.	11u. 15' M.																																																																											
20	7u. 25' M.	11u. 24' M.																																																																											
Mars.																																																																													
12	6u. 45' M.	10u. 36' M.																																																																											
20	6u. 39' M.	10u. 31' M.																																																																											
Jupiter.																																																																													
12		6u. 12' A.	1u. 2' M.																																																																										
20		5u. 43' A.	0u. 34' M.																																																																										
Saturn.																																																																													
12	11u. 23' A.	5u. 15' M.																																																																											
20	10u. 51' A.	4u. 44' M.																																																																											
Uranus.																																																																													
12		2u. 6' A.	6u. 52' A.																																																																										
20		1u. 36' A.	6u. 23' A.																																																																										

Tag	Januar.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
5. Woche des Quart. Remin. Septuagesima. Von den Arbeitern		
26	Sonnt. Polycarpus.	
27	Mont. Joh. Chrysof.	Erzlassung an der Rulbner Hütte, OHA. Materialienbesichtigung, S.
28	Dienst. Caroline.	Erzlassung an der Halsbr. Hütte, OHA. Materialienbesichtigung, S.
29	Mittw. Theobald.	Zehntentag, S.
30	Donnerst. Adalgunde.	
31	Freit. Virgilius.	✠ S.
Februar.		
1	Sonnab. Brigitte.	Session, OHA. - Revision des Ausbeutbogens auf Lucia 1833, und Abfertigung der Ausbeut- und Zubußbothen, Jg. - Zehntentag und Anschnitt auf 1. bis 5. Woche Remin. 1834, S.

Tag	Januar.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
6. Woche des Quart. Remin. Sexagesima. Von viererley		
2	Sonnt. Mar. Rein.	
3	Mont. Blasius.	Gewerkentag der Altenberger Zwitterstockgewerkschaft.
4	Dienst. Veronica.	Materialienbes. an der Halsbr. Hütte, OHA.
5	Mittw. Agathe.	Materialienbes. an der Rulbner Hütte, OHA. Retardatstermin auf Reminiscere 1834. Zubußbothenabfertigung, An. und M.
6	Donnerst. Dorothee.	Bergmaterialienbes. und Registerattest, F. Bergbothenabgang, Jg. Anschnitt auf 1. bis 4. Woche Remin. 1834, G. und E.
7	Freit. Richard.	Session, OHA. - Zehntentag, F.
8	Sonnab. Honoratus.	✠ OHA. Ab. und F. - Anschnitt auf 1. bis 6. Woche Remin. 1834 bey den Gruben auf zusammengelegte Kosten, Ab. - Anschnitt der Zubußgruben, F. - Anschnitt auf 1. bis 4. Woche Remin. 1834, M.

andere für den Berginteressante Tage.

im Weinberge, Matth. 20.

27. Januar Ihre Kön. Hoheit der Prinzessin Marie Leopoldine Geburtstag, geb. 1805 zu München.
27. Januar Eingabe des Verzeichnisses auszuthuender Lehne vom Quatembergeldereinehmer, Jg.
27. Januar Markt in Marienberg.
28. Januar Bergacademische Conferenz. Einreichung der Aufrechnungstabellen auf Lucia 1833 vom Receßschreib., F. Abgang der Freyberger Ausbeut- und Zubuß. Sonnab. in Nr. 5. Woche.
1. Februar Eingabe der Specificationen über Knappschäftsgefällrestanten und Befahrunggebühren und der Anzeige wegen zurückgebliebener Restquartale und Quatembergelder vom Receßschreiber, sämmtlich auf Lucia 1833; incl. der tabellarischen Verzeichnisse über die im Jahre 1814 gebornen, unter Bergamtsjurisdiction wohnenden jungen Mannschaften; ferner der Tabellen über die Zinnschmelz- und Zinnhandelsanstalt, Jg.
1. Februar Einrechnung der Unterzehntner, Quatembergeldereinehmer etc. auf Lucia 1833 bey dem obergebirgischen Oberzehntenamte.

Acker, Luc. 8.

3. Februar Markt in Tharand.
3. Februar Eingabe der Jahresstufenverzeichnisse auf 1833; incl. der Aufrechnungstabellen auf Luc. 1833, Jg. Einreichung der Aufrechnungstabellen auf Lucia 1833, Ab.
4. Februar Ihre Kön. Hoheit der Prinzessin Elisabeth Geburtstag, geb. 1830. Von Mittwoch Nr. 6. Woche an Erhebung der Ausbeut- und Verlagsgeldes der im Oberzehnten- und Austheileramte zu Freyberg, incl. bey dem obergebirgischen Oberzehntenamte.
5. Februar Einsendung der Registerausz. von Commungrub. auf 1833, Jg.
6. Februar Schluß der Erzablieferung zur Königl. Antonshütte. Einreichung der Registerauszüge der Commungruben, Ab. u. F.
8. Februar Einlegung der Bergmagazinrechnung auf Eruc. u. Luc. 1833, Jg.
8. Februar Eingabe aller bergamtlichen Bescheinigungen zur Rechnung des obergebirgischen Oberzehntenamts auf Lucia 1833; incl. zu den Schurfgelder- und Königl. Stollncassenrechnungen auf das Jahr 1833, ebendahin.

Wichtigste Himmelsereignisse. Jänner und Hornung.

Sonne.

Tag	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. whr. Mtg.	Abweichung.
26	7u. 48'	4u. 39'	0u. 12' 51"	-18° 45' 49'
30	7u. 42'	4u. 46'	0u. 13' 36"	17° 42' 46'
2	7u. 39'	4u. 51'	0u. 14' 2"	16° 52' 8'
6	7u. 32'	5u. 58'	0u. 14' 24"	15° 40' 32'

Mond.

	Aufgang.	Untergang.	Mondsphas.
26	6 u. 2' N.	8 u. 45' M.	☾ den 1.
30	11 u. 37' N.	10 u. 24' M.	☾ den 8.
2	2 u. 14' M.	11 u. 34' M.	☾ den 8.
6	6 u. 33' M.	2 u. 27' N.	☾ den 8.

Planeten.

	sichtb. Aufg.	Culminat.	sichtb. Untg.
Mercur.			
26	7 u. 24' M.	11 u. 23' M.	
1	7 u. 31' M.	11 u. 41' M.	
7	7 u. 34' M.	11 u. 59' M.	

Venus.

26	7 u. 25' M.	11 u. 32' M.
1	7 u. 24' M.	11 u. 40' M.
7	7 u. 21' M.	11 u. 48' M.

Mars.

28	6 u. 31' M.	10 u. 25' M.
5	6 u. 22' M.	10 u. 20' M.

Jupiter.

28		5 u. 15' N.	0 u. 7' M.
5		4 u. 48' N.	11 u. 41' N.

Saturn.

28	10 u. 19' N.	4 u. 12' M.
5	9 u. 47' N.	3 u. 40' M.

Uranus.

28		1 u. 7' N.	5 u. 54' N.
5		0 u. 37' N.	5 u. 25' N.

Tag	Februar.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
7. Woche des Quart. Reminiscere. Estomihi. Vom Blinden		
9	Sonnt. Apollonia.	
10	Mont. Scholastica.	Erzclassification a. d. Muldn. u. Antonshütte, OHA.
11	Dienst. Fastnacht. Euphrosine.	Erzclassification an der Halsbr. Hütte, OHA. Bergfest, Jg. M. G. und E.
12	Mittw. Aschermittw. Jordanus.	Regulirung des Bergalmosens und Revision der Knappschaftscasse, F. Zehntentag, S.
13	Donnerst. Eulalia.	
14	Freit. Valentin.	Materialienbesichtigung, An. - Bergmaterialienbesicht. u. Registerattestation, Jg. - X S.
15	Sonnab. Faustina.	Vorläufige Ausbeut- und Verlagsdeliberation auf Remin. 1834, OBA. Session, OHA. Registerattestation, An. Auslohnung des Bergalmosens, F.

8. Woche des Quart. Remin. Invocavit. Von der Ver-		
16	Sonnt. Onesimus.	
17	Mont. Constantia.	
18	Dienst. Concordia.	Materialienbes. an der Halsbr. Hütte, OHA.
19	Mittw. Quatember. Susanne.	Materialienbes. an der Muldner Hütte, OHA. Anschnitt, An. und Jg. Zehntentag für An. Scheib. und Ow.
20	Donnerst. Lebrecht.	Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, F. Zehntentag für M. G. E. und Jg.
21	Freit. Eleonore.	Session und Knappschaftsalmosenvertheil. OHA. Zehntentag, F.
22	Sonnab. Petri Stuhl.	X OHA. Ab. An. F. Jg. M. G. und E. Häuerannahme; Anschnitt auf 5. bis 8. Woche Remin. 1834, Ab. - Anschnitt der Ausbeut-, Verlags-, im Freyverbau stehenden u. Königl. Gruben, F. - Zinntarregulirung und Vertheilung der Wentschen Gestiftsgelder, Jg.

andere für den Berginteressante Tage.

am Wege, Luc. 18.

9. Februar Markt in Eybenstock.

10. Februar Markt in Rossen.

12. Februar Eisensteinzehnten- und Ladegelber-, wie auch Einrechnung der Zehnten von den übrigen Producten auf Lucia 1833 zum obergebirgischen Oberzehntenamte.

15. Februar Anmeldestermin der im Jahre 1814 gebornen militairpflichtigen jungen Mannschaften.

15. Februar Eingabe der Jahresanzeigen von den Schichtmeistern und Rechnungsführern; ingl. Einlegung der Rechnung über die bergknappschaftliche Turfstecherey und Einsendung des Jahresberichts über das Zinnschmelzen, Jg.

suchung Christi, Matth. 4.

17. Februar Viehmarkt, 18. Februar Markt in Schneeberg.

22. Februar Einlegung der Zinnsfac-torierechnung aufs Jahr 1833, Jg.

Wichtigste Himmelsereignisse. Hornung.

Sonne.

Tag	Aufgang.	Untergang.	Mittel. Zeit i. vhr. Mtg.	Abweichung.
9	7u. 26'	5u. 4'	0u. 14' 32"	-14° 44' 0"
13	7u. 20'	5u. 11'	0u. 14' 33"	13° 25' 13"
16	7u. 15'	5u. 15'	0u. 14' 25"	12° 23' 48"
20	7u. 7'	5u. 23'	0u. 14' 4"	10° 59' 13"

Mond.

	Aufgang.	Untergang.	Mondsphas.
9	8u. 14' M.	5u. 43' A.	
13	9u. 27' M.	10u. 10' A.	☾ den 16.
16	10u. 22' M.	0u. 24' M.	10u. 35' A.
20	0u. 59' A.	4u. 56' M.	

Planeten.

	sichtb. Aufg.	Culminat.	sichtb. Untg.
Mercur.			
13		0u. 17' A.	5u. 2' A.
19		0u. 35' A.	5u. 42' A.

Venus.

13	7u. 16' M.	11u. 54' M.	
19		0u. 0' A.	4u. 51' A.

Mars.

13	6u. 10' M.	10u. 15' M.	
21	5u. 57' M.	10u. 9' M.	

Jupiter.

13		4u. 21' A.	11u. 17' A.
21		3u. 54' A.	10u. 53' A.

Saturn.

13	9u. 14' A.	3u. 8' M.	
21	8u. 40' A.	2u. 35' M.	

Uranus.

13		0u. 7' A.	4u. 56' A.
21	6u. 49' M.	11u. 37' M.	

Lage	Februar.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
9. Woche des Quart. Remin. Reminiscere. Vom Cananäischen		
23	Sonnt. Lazarus.	
24	Mont. Matthias.	Erzclassirung an der Muldner Hütte, OHA. Materialienbesichtigung, S.
25	Dienst. Victorinus.	Erzclassirung an der Halsbr. Hütte, OHA. Materialienbesichtigung, S.
26	Mittw. Nestorius.	Zehntentag, S.
27	Donnerst. Bollbrecht.	⚡; Rosten, Einwiegen und Schmelzen der kleinen Koboldproben, S.
28	Freit. Renate.*	
März.		
1	Sonnab. Albinus.	Session, OHA. - Zehntentag; Anschnitt auf 6. bis 9. Woche Remin. 1834; Auslegen der kleinen Koboldproben und Koboldrepartition, S.

10. Woche des Quart. Remin. Oculi. Von bösen

2	Sonnt. Amalia.	
3	Mont. Kunigunde.	
4	Dienst. Hadrian.	Materialienbes. und Classirung der obergeb. Erze an der Halsbr. Hütte, OHA.
5	Mittw. Friedrich.	Materialienbes. und Classirung der obergeb. Erze an der Muldner Hütte, OHA. Vorläufige Gnadensteuerregulirung, F.
6	Donnerst. Fridolin.	Schmelzen der obergebirg. Kobolduntersuchungsproben, An. - Bergmaterialienbesichtigung u. Registerattestation, F.
7	Freit. Perpetua.	Session, OHA. - Zehntentag, F.
8	Sonnab. Philemon.	⚡ OHA. u. F. - Auslegen der Kobolduntersuchungsproben und Angabe zum Koboldfördern, An. - Anschnitt auf 5. bis 8. Woche Reminiscere 1834, M.

andere für den Berginteressante Tage.

Weibe, Matth. 15.

23. Februar Stadtfundationsfest in Johannegeorgenstadt.

24. Februar Markt in Johannegeorgenstadt und Zschopau.

25. Februar Bergacadem. Conferenz.

28. Februar Bußtag.

Schluß der Erzablieferung der obergebirgischen Gruben zu den Freyberger Hütten mit Ende der 9. Woche.

Weingärtnern, Luc. 20.

Einreichung der Freyberger Oberzehnten- und Generalschmelzadministrationsrechnungen auf Lucia 1833 mit Schluß 10. Woche.

Abschluß der Vermessungen und der Bergquaternber-, auch Recess- und Fristgelderechnungen in der Schneeberger vierten oder Voigtländischen Revierabtheilung.

Einsendung der Altenberger Zehntenrechnung auf Lucia 1833; incl. der Altenberger Schurfgelderechnung aufs Jahr 1833 zur Berghauptmannschaft.

8. März Einsendung der Aufstände über die Bergbaucassengruben, Jg.

Wichtigste Himmelsereignisse. Hornung und März.

Sonne.

Lage	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. wbr. Mtg.	Abweichung.
23	7u. 0'	5u. 29'	0u. 13' 41"	- 9° 53' 58"
27	6u. 53'	5u. 35'	0u. 13' 2"	8° 24' 56"
2	6u. 46'	5u. 41'	0u. 12' 27"	7° 16' 50"
6	6u. 37'	5u. 48'	0u. 11' 34"	5° 44' 36"

Mond.

	Aufgang.	Untergang.	Mondsphas.
23	4u. 55' N.	7u. 11' M.	☾ den 23.
27	10u. 39' N.	8u. 43' M.	☾ den 2.
2	1u. 18' M.	10u. 5' M.	☾ den 2.
6	5u. 16' M.	1u. 22' N.	☾ den 2.

Planeten.

| sichtb. Aufg. | Culminat. | sichtb. Untg.

Mercur.

25		0u. 53' N.	6u. 26' N.
3		1u. 7' N.	7u. 6' N.

Venus.

25		0u. 6' N.	5u. 11' N.
3		0u. 10' N.	5u. 30' N.

Mars.

1	5u. 42' M.	10u. 3' M.
---	------------	------------

Jupiter.

1		3u. 28' N.	10u. 30' N.
---	--	------------	-------------

Saturn.

1	8u. 6' N.	2u. 1' M.
---	-----------	-----------

Uranus.

1	6u. 18' M.	11u. 8' M.
---	------------	------------

Tag	März.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttemann
11. Woche des Quart. Remin. Lätare. Jesus, das Brod		
	Sonnt. Rebecca.	
10	Mont. Alexander.	Erzclassification an der Muldner Hütte, OHA. Koboldfördern, S.
11	Dienst. Rosine.	Erzclassification an der Halsbr. Hütte, OHA. Koboldfördern, S.
12	Mittw. Gregorius.	Snadensteuerordnung a. Remin. 1834, OBA. Zehntentag, S.
13	Donnerst. Salomon.	
14	Freit. Abigail.	⌘ und Schmelzen der Koboldtaxproben, S.
15	Sonnab. Christoph.	Session, OHA. Schmelzen der Gegenproben, S.
12. Woche des Quart. Remin. Judica. Von der Steinigung		
16	Sonnt. Henriette.	
17	Mont. Gertrud.	Erzclassification und Materialienbes. an d. Halsbr. Hütte, OHA.
18	Dienst. Anselmus.	Erzclassification und Materialienbes. an der Muldner Hütte, OHA. - Obergbergisches Koboldfördern, An. - Erzclassification an der Antonshütte, OHA.
19	Mittw. Josephus.	Gewichtsjustirung auf beyden Hütten, OHA.
20	Donnerst. Joachim.	Schmelzen der obergeb. Koboldtaxproben, An. Bergmaterialienbes. und Registerattest. F. Anschnitt auf 6. bis 13. Woche Rem. 1834; Zubehörsanschlag auf Trinit. 1834 und Aufrechnung auf Crucis 1833, G. und E.
21	Freit. Benedict.	Session u. Knappschafsalmosenvertheil. OHA. Materialienbesichtigung, An. Zehntentag, F. Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, Jg.
22	Sonnab. Casimir.	⌘ OHA. und F. Registerattestation, An.

andere für den Berginteressante Tage.

des Lebens, Joh. 6.

- 10. März Markt in Annaberg. Entrichtung der Personensteuer.
- 12. März Schluß der Erzablieferung zur Königl. Antonshütte.
- 15. März Einsendung der Knappschafscassenrechnungen zum obergberg. Oberzehntenamte, An. Jg. und M.
- Sonnabend 11. Woche Schluß der Erzablieferung für das Bergamt Freyberg.
- 15. März Eingabe der Defectprotocoll auf Lucia 1833, Jg.
- 15. März Ostermehlagerschluß für die Blaufarbenwerke und Blaufarbenläger.

Christi, Joh. 8.

17. März Markt in Zöblitz.

Einsendung der obergberg. Oberzehntenamts- und der Schneebergischen Zehntenamtsrechnungen auf Lucia 1833 zur Berghauptmannschaft, ingleichen der Königl. Stolln-, Schurfgelder-, Faßgrösch-, Lettauischen Legaten- und Wentschen Gestiftsgelbercassenrechnungen auf das Jahr 1833, Seiten des obergbergischen Oberzehntenamts, ebendahin.

Einreichung der Hauptjahresanzeigen auf das Jahr 1833, spätestens mit Ende des Monats März.

Wichtigste Himmelsereignisse. März.

Sonne.

Tag	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. wbr. Mtg.	Abweichung.
9	6u. 30'	5u. 53'	0u. 10' 50"	- 4° 34' 35"
13	6u. 22'	6u. 0'	0u. 9' 46"	3° 0' 25"
16	6u. 16'	6u. 4'	0u. 8' 55"	1° 49' 46"
20	6u. 6'	6u. 11'	0u. 7' 44"	0° 14' 39"

Mond.

	Aufgang.	Untergang.	Mondphas.
9	6 u. 42' M.	4 u. 40' N.	☉ den 10.
13	7 u. 49' M.	9 u. 6' N.	☉ den 10.
17	9 u. 18' M.	0 u. 31' M.	☉ den 18.
20	11 u. 45' M.	3 u. 40' M.	1 u. 56' N.

Planeten.

	sichtb. Aufg.	Culminat.	sichtb. Untg.
Mercur.			
9		1 u. 14' N.	7 u. 37' N.
15		1 u. 8' N.	7 u. 47' N.
21		0 u. 45' N.	7 u. 30' N.

Venus.

9		0 u. 14' N.	5 u. 49' N.
15		0 u. 13' N.	6 u. 8' N.
21		0 u. 22' N.	6 u. 26' N.

Mars.

9	5 u. 26' M.	9 u. 56' M.	
17	5 u. 9' M.	9 u. 49' M.	

Jupiter.

9		3 u. 3' N.	10 u. 8' N.
17		2 u. 37' N.	9 u. 46' N.

Saturn.

9	7 u. 31' N.	1 u. 28' M.	
17	6 u. 55' N.	0 u. 54' M.	

Uranus.

9	5 u. 48' M.	10 u. 38' M.	
17	5 u. 17' M.	10 u. 8' M.	

Lage	Marz.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
13. Woche des Quart. Remin. Palmarum. Von Christi Einzug		
23	Sonnt. Eberhard.	Materialienbesichtigung, S.
24	Mont. Gabriel.	
25	Dienst. Maria Verk.*	
26	Mittw. Castulus.	
27	Doñerst. Gründon- nerst.* Rupertus.	
28	Freit. Charfreitag.* Angelica.	Anschnitt; Auflegen der obergebirg. Koboldtar- proben, An. - Regulirung des Bergalmosens, F. - Anschnitt, Jg. - Zehntentag, Materialienbes. u. Aufstoßen der Koboldtarproben, S. - Zehnten- tag für An. Scheib. Ow. M. G. E. u. Jg.
29	Sonnab. Eustachius.	Koboldtaxe, S.
1. Woche des Quart. Trinit. Osterfest. Von der Auferstehung		
30	Sonnt. Ostersonnt. Guido.	Session, OHA. - Häuerannahme; Anschnitt aller Gruben, Ab. - Anschnitt u. Aufrechnung a. Gr. 1833, An. - Auslohnung des Bergalmosens; Anschnitt aller Gruben, F. - Zinntaregulir.; ingl. Bertheilung der Zinsen des Zeidlerischen Legats, Jg. - Zehntentag u. Anschnitt a. 10. b. 13. B. Rem. 1834, S. - Ab. An. Jg. M. u. S.
31	Mont. Ostermont.* Detlaus.	
April.		
1	Dienst. Theodora.	
2	Mittw. Rosamunde.	
3	Doñerst. Tugendreich.	
4	Freit. Ambrosius.	
5	Sonnab. Maximus.	

n. b. S. 1
S. 2
S. 3
S. 4
S. 5

andere für den Berg- interessante Tage.		Wichtigste Himmelsereignisse. Marz und April.			
in Jerusalem, Matth. 21.		Sonne.			
Lage		Auf- gang.	Unter- gang.	Mittl. Zeit i. wbr. Mtg.	Abwei- chung.
23	24. März Markt in Schwarzenberg und Siebenlehn.	5u. 59'	6u. 16'	0u. 6'49"	+ 0°56'21"
27	25. März Bergacadem. Conferenz.	5u. 51'	6u. 22'	0u. 5'34"	2°30'35"
30	26. März Anzeige der Mannschafte- veränderungen in Rem. 1834, Jg.	5u. 44'	6u. 27'	0u. 4'39"	3°40'45"
3	Der Grubenvorsteher Einreichung von Conduitenlisten über die Berg- schüler in verdingter Arbeit, zu Ostern, F.	5u. 35'	6u. 33'	0u. 3'25"	5°13'19"
Einreichung des Verzeichnisses der beym Oberbergamte zu verpflich- tenden Personen, Schluß Rem., F.		Mond.			
		Aufgang.	Untergang.	Mondphas.	
23	26. März Schluß der Vorlesungen für das Winterhalbjahr auf der Universität Leipzig.	3 u. 46' N.	5 u. 37' M.	☉ den 25.	
27		9 u. 36' N.	7 u. 9' M.	☾ den 7.	
30		0 u. 18' M.	8 u. 37' M.	☉ den 1.	
3		3 u. 54' M.	0 u. 17' N.	☾ den 20.	
		Planeten.			
		sichtb. Aufg.	Culminat.	sichtb. Utg.	
		Mercur.			
27	Christi, Matth. 16.		0 u. 9' N.	6 u. 43' N.	
2		5 u. 11' M.	11 u. 30' M.		
		Venus.			
27	31. März Viehmarkt in Frauenstein. Einreichung der Depositenextracte im Laufe Aprils.		0 u. 26' N.	6 u. 45' N.	
2	Erstattung des Freygebirghäuerbe- richtes, Anfang Trinit., F.		0 u. 29' N.	7 u. 3' N.	
		Mars.			
25	Erstattung des Vorschußberichtes, 1. Woche, F.	4 u. 52' M.	9 u. 42' M.		
2	Lohnsregulirung für Schichtmeister und Steiger, ingl. Lohnsbesserung der Arbeiter, Mittwoch 1. W., F.	4 u. 33' M.	9 u. 35' M.		
		Jupiter.			
25	Anmeldung zur Auffahrung des Häuergebings, 1. Woche, F.		2 u. 13' N.	9 u. 24' N.	
2	5. April Gr. Königl. Hoheit des Prin- zen Ernst Geburtstag, geb. 1831.		1 u. 48' N.	9 u. 2' N.	
		Saturn.			
25	5. April Silber- und Kobold-, wie auch Königl. Stolln- u. Vorschuß- gelberabrechnungsübergabe auf Re- minisc. 1834 bey dem obergebirgi- schen Oberzehntenamte.	6 u. 21' N.	0 u. 21' M.	5 u. 49' M.	
2			11 u. 47' N.		
		Uranus.			
25		4 u. 46' M.	9 u. 38' M.		
2		4 u. 15' M.	9 u. 8' M.		



Tag	April.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
2. Woche des Quart. Trinit. Quasimodogeniti. Vom Unglauben		
6	Sonnt. Irenäus.	
7	Mont. Louise.	Erzclassirung an der Muldner Hütte, OHA.
8	Dienst. Edelstein.	Erzclassirung an der Halsbr. Hütte, OHA.
9	Mittw. Theophilus.	Zubuschlag auf Trinit. 1834, OBA. - Zubuschlag u. Ausbeutenschluß, Ab. u. S. - Mannschäftsprotocollberichtigung u. Zubuschbothenabrechnung, Ab. - Aufrechnung auf Lucia 1833; Kurtaxregulirung und Zubuschschlag auf Trinitatis 1834, Jg.
10	Donnerst. Daniel.	
11	Freit. Julius.	
12	Sonnab. Eustorchius.	Session, OHA. - Zubuschschlag a. Trinit. 1834, An. - Büchsegeiderbezahlung der Zubuschgruben und Cassenproduction, F. - Anschnitt auf 9. b. 13. Woche Remin. 1834; Zubuschschlag auf Trinitatis 1834 und Aufrechnung auf Crucis 1833, M.

3. Woche des Quart. Trinit. Misericordia Dom. Vom guten

13	Sonnt. Justinus.	
14	Mont. Tiburtius.	
15	Dienst. Paternus.	Materialienbes. an der Halsbr. Hütte, OHA. Erzclassirung an der Antonshütte, OHA.
16	Mittw. Naron.	Registereint. v. Zubuschgrub. a. Rem. 1834, OBA. - Materialienbes. a. d. Muldn. Hütte, OHA. - Registereint. v. gewerkschaftl. u. Eigenthöner-Zubuschgruben a. Rem. 1834, Jg. - Zehntentag, S.
17	Donnerst. Rudolph.	Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, F.
18	Freit. Chrysostomus.	Session, OHA. - Mat.-Bes. An. - Zehntentag, F. - Bergmat.-Bes. u. Registerattest. Jg. - * S.
19	Sonnab. Hermogenes.	* OHA. u. F. - Aufrechn.; Registereint. v. Zubuschgrub. a. Rem. 1834, Ab. - Registerattest.; Registereint.; Ausb. u. Verlagsdelib. a. Rem. 1834, An. - Büchsegeiderbezah. d. Ausb., Verl., im Freyverb. steh. Gr. u. R. Stölln, F. - Register-eint. v. sämmtl. Grub. a. Rem. 1834 und Ausbeutberiberation, M.G. u. E. - Zehntentag, S.

andere für den Berg- interessante Tage.

Thoma, Joh. 20.

6. April Markt in Dippoldiswalde.

7. April Viehmarkt in Annaberg.

9. April Schluß der Erzablieferung zur Königl. Antonshütte.

12. April Eingabe der Specificationen der Eisensteinmesser und Waagemeister auf Remin. 1834; ingl. Fasigroschengelberechnung auf den Oftertermin 1834 bey dem obergebirg. Oberzehntenamt.

Hirten, Joh. 10.

13. April Er. Königl. Hoheit des Prinzen Maximilian Geburtstag, geboren 1759.

13. April Anfang der Leipziger Ostermesse (Böttchenwoche).

14. April Eingabe der Zubuschbothenabrechnungstabellen auf Remin. 1834, Jg.

14. April Abgabe der Einrechnungen von den Waagemeistern und Untereinnehmern an das Zehntenamt zu Schneeberg.

19. April Eingabe des Verzeichnisses der Pulverbezahlungsrestanten auf Remin. 1834, Jg.

Wichtigste Himmelsereignisse. April.

Sonne.

Tag	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. vhr. Mtg.	Abweichung.
6	5u. 28'	6u. 39'	0u. 2'32"	+ 6°21'50"
10	5u. 19'	6u. 46'	0u. 1'24"	7°51'39"
13	5u. 12'	6u. 51'	0u. 0'36"	8°57'38"
17	5u. 4'	6u. 57'	11u. 59'35"	10°23'31"

Mond.

	Aufgang.	Untergang.	Mondsphas.
6	5u. 8' M.	3u. 37' A.	☉ den 9.
10	6u. 12' M.	8u. 6' A.	☽ u. 36' M.
13	7u. 19' M.	11u. 32' A.	☽ den 17.
17	10u. 39' M.	2u. 24' M.	1u. 12' M.

Planeten.

	sichtb. Aufg.	Culminat.	sichtb. Untg.
Mercur.			
8	4u. 51' M.	10u. 57' M.	
14	4u. 36' M.	10u. 36' M.	

Venus.

8		0u. 33' A.	7u. 23' A.
14		0u. 37' A.	7u. 42' A.

Mars.

10	4u. 12' M.	9u. 26' M.	
18	3u. 52' M.	9u. 18' M.	

Jupiter.

10		1u. 23' A.	8u. 40' A.
18		0u. 59' A.	8u. 19' A.

Saturn.

10		11u. 13' A.	5u. 16' M.
18		10u. 39' A.	4u. 44' M.

Uranus.

10	3u. 44' M.	8u. 37' M.	
18	3u. 13' M.	8u. 7' M.	

Tag	April.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
4. Woche des Quart. Trinit. Jubilate. Ueber ein Kleines		
20	Sonnt. Sulpicius.	
21	Mont. Adolarius.	Erzlassirung an der Mulbner Hütte, OHA.
22	Dienst. Soter.	Erzlassirung an der Halsbr. Hütte, OHA.
23	Mittw. Georgius.	Registereint. v. Ausb., Berl. u. i. Freyverb. steh. Grub. a. Rem. 1834, OBA. - Anschn. An. - Regulir. d. Kuxtaxe; Revision d. Ausbeutbog. u. vorläuf. Retarbatsterm. F. - Anschn.; Registereint. v. Ausb., Berl. u. i. Freyverb. steh. Gr. a. Rem. 1834, Jg. - Zehntentag f. An. Scheib. u. Ow. Zehntentag für M. G. E. und Jg.
24	Donnerst. Albert.	
25	Freit. Marcus.	
26	Sonnab. Cletus.	Registereint. v. K. Berggeb., Eigenthümer- u. Fristgrub. a. Rem. 1834, OBA. - Session, OHA. - Zubußbothenabfertigung; Registereint. v. Ausb., Berl., i. Freyverb. steh. u. a. zusammengel. Kostenbauend. Gr., wie auch v. K. tief. Zwiesler Stolln a. Rem. 1834; ingl. Anschn. a. 1. b. 4. W. Tr. 1834, Ab. - Zinntarregul.; ingl. Registereint. v. Kön. Stolln a. Remin. 1834, Jg. - Lohnszulage der jungen Mannschaft, S. - * Ab. An. Jg. u. M.

5. Woche des Quart. Trinit. Cantate. Von Christi

27	Sonnt. Tertullianus.	
28	Mont. Vitalis.	Materialienbesichtigung, S.
29	Dienst. Sibylle.	Materialienbes. an der Halsbr. Hütte, OHA. Materialienbesichtigung, S.
30	Mittw. Eutropius.	Materialienbes. an der Mulbner Hütte, OHA. Zehntentag, S.
May.		
1	Donnerst. Phil. u. Jac. Walpurgis.	Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, F.
2	Freit. Sigismund.	Session und Knappschaftsalmosenvertheil. OHA. Zehntentag, F. - * S.
3	Sonnab. † Erfindung.	* OHA. u. F. - Anschnitt der Ausbeut-, Verlags-, im Freyverbau stehenden und Königl. Gruben, F. - Revision des Ausbeutbogens auf Remin. 1834 und Abfertigung der Ausbeut- und Zubußbothen, Jg. - Zehntentag und Anschnitt auf 1. bis 5. Woche Trinit. 1834, S.

andere für den Berginteressante Tage.

werdet ic. Joh. 16.

- 20. April Einläuten der Leipziger Ostermesse (Nehwoche).
- 21. April Eingabe der Kunstgezeugstabelle auf Remin. 1834, Jg.
- 21. April Anfang der Präsentationsfrist wegen der Mehwechsel.
- 21. April Markt in Geising und Frankenberg.
- 23. April Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Albert Geburtstag, geboren 1828.
- Einreichung der Aufrechnungstabellen auf Reminisc. 1834 von den Schichtmeistern, Nr. 4. Woche, F.
- 25. April Ablauf der Präsentationsfrist wegen der Mehwechsel früh 10 Uhr.

Hingange, Joh. 16.

- 27. April Ihre K. K. Hoheit der Prinzessin Maria Ferdinanda, verw. Großherzogin von Toscana, Geburtstag, geb. 1796.
- 27. April Ausläuten der Leipziger Ostermesse (Zahlwoche).
- 28. April Eingabe des Verzeichnisses auszuthuender Lehne vom Quatembergeldereinnemer, Jg.
- 29. April Bergacademische Conferenz. Regulirung der Knappschaftl. Schulgeldderpercipienten, Anf. May, F.
- Einreichung der Aufrechnungstabellen auf Rem. 1834 vom Receßschreib., F.
- Abgang der Freyberger Ausbeut- und Zubuß. Sonnab. in Nr. 5. Woche.
- 2. May Assignationstag der Leipziger Ostermesse.
- 3. May Eingabe der Specificationen über Knappschaftsgefällrestanten und Befahrungsgeldern und der Anzeige wegen zurückgebliebener Restquartale und Quatembergelder vom Receßschreib., sammtl. auf Rem. 1834, Jg.
- 3. May Einrechnung der Unterzehntner, Quatembergeldereinnemer ic. auf Rem. 1834 beim obergebirgischen Oberzehntenamte.

Wichtigste Himmelsereignisse. April und May.

Sonne.

Tag	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. w. Hr. M. g.	Abweichung.
20	4u. 58'	7u. 2'	11u. 58' 54"	+11° 26' 7"
24	4u. 50'	7u. 8'	11u. 58' 5"	12° 46' 56"
27	4u. 44'	7u. 13'	11u. 57' 33"	13° 45' 22"
1	4u. 37'	7u. 19'	11u. 56' 57"	15° 0' 7"

Mond.

	Aufgang.	Untergang.	Mondsphas.
20	2u. 42' N.	4u. 4' M.	☉ den 24.
24	8u. 28' N.	5u. 32' M.	☾ den 29.
28	0u. 18' M.	8u. 1' M.	☉ den 30.
1	2u. 28' M.	11u. 12' M.	5u. 25' N.

Planeten.

	sichtb. Aufg.	Culminat.	sichtb. Untg.
Mercur.			
20	4u. 24' M.	10u. 24' M.	
26	4u. 13' M.	10u. 21' M.	
2	4u. 3' M.	10u. 23' M.	

Venus.

20	0u. 42' N.	8u. 0' N.
26	0u. 48' N.	8u. 20' N.
2	0u. 54' N.	8u. 39' N.

Mars.

26	3u. 31' M.	9u. 9' M.
----	------------	-----------

Jupiter.

26	0u. 35' N.	7u. 59' N.
----	------------	------------

Saturn.

26	10u. 6' N.	4u. 11' M.
----	------------	------------

Uranus.

26	2u. 42' M.	7u. 36' M.
----	------------	------------

B ?

Tag	May.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
6. Woche des Quart. Trinit. Rogate. Von Erhöhung des		
4	Sonnt. Florian.	
5	Mont. Gotthard.	Erzclassirung an der Muldner Hütte, OHA.
6	Dienst. Joh. v. d. Pf.	Erzclassirung an der Halsbr. Hütte, OHA.
7	Mittw. Gottfried.	Retarbatstermin auf Trinitatis 1834. Zubußbothenabfertigung, An. und M.
8	Donnerst. Himmelfahrt Christi.* Dietrich.	Bergbothenabgang, Jg.
9	Freit. Benigna.	Anschnitt auf 1. b. 4. Woche Trin. 1834, G. u. E.
10	Sonnab. Victoria.	Session, OHA. - *; Anschnitt a. 1. b. 6. Woche Trin. 1834 bey den Gruben auf zusammengelegte Kosten, Ab. - Regulirung des Bergalmosens und Attestation der Almosenbücher, An. - Anschnitt auf 1. bis 4. Woche Trin. 1834, M. - Revision der Knappschaftsalmo- senpercipienten, S.

7. Woche des Quart. Trinit. Exaudi. Von der Verheißung

11	Sonnt. Adolph.	
12	Mont. Pancratius.	
13	Dienst. Servatius.	Materialienbes. an der Halsbr. Hütte, OHA. Erzclassirung an der Antonshütte, OHA.
14	Mittw. Christian.	Materialienbes. an der Muldner Hütte, OHA. Regulirung des Bergalmosens und Revision der Knappschaftscaffe, F. Zehntentag, S.
15	Donnerst. Sophie.	Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, F.
16	Freit. Sara.	Session, OHA. - Mat.-Bes. An. - Zehntentag, F. - Bergmat.-Bes. u. Registerattest. Jg. - * S.
17	Sonnab. Jodocus.	* OHA. u. F. - Vorläuf. Ausb. u. Verlagsbelib. a. Trin. 1834, OHA. - Registerattest. An. - Anschn. d. Zubußgrub.; Auslohn. d. Bergalmos. F.

andere für den Berg-
interessante Tage.

Gebets, Joh. 16.

5. May Markt in Marienberg.
5. May Anfang der Vorlesungen für das Sommerhalbjahr auf der Universität Leipzig.
5. May Eingabe der Aufrechnungstabellen auf Remin. 1834, Jg.
7. May Markt in Brand b. Freyberg.
7. May Schluß der Erzablieferung zur Königl. Antonshütte.
Von Mittwoch Nr. 6. Woche an Erhebung der Ausbeute- und Verlagsgelder im Oberzehnten- und Lustheileramte zu Freyberg, incl. bey dem obergebirgischen Oberzehntenamte.
Einreichung der Aufrechnungstabellen auf Rem. 1834, Ab.
9. May Markt in Frauenstein.
10. May Eingabe aller bergamtlichen Bescheinigungen zur Rechnung des obergebirgischen Oberzehntenamts auf Rem. 1834.

des heiligen Geistes, Joh. 15.

12. May Markt in Ehrenfriedersdorf, Siebenlehn und Tharand, incl. Kuerbach.
14. May Eisensteinzehnten- und Ladegelder-, wie auch Einrechnung der Zehnten von den übrigen Producten auf Rem. 1834 zum obergebirgischen Oberzehntenamte.
15. May Viehmarkt in Rossen.
Vertheilung der Wilschischen Gestiftszinsen auf den Termin Ostern 1834, im Laufe des Monats May.
17. May Einsendung der Verzeichnisse der Zettauischen Legatenzinsenpercipienten zum obergebirg. Oberzehntenamte, An. Jg. u. S.

Wichtigste Himmelsereignisse.
May.

Sonne.

Tag	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. vhr. Mtg.	Abweichung.
4	4u. 31'	7u. 24'	11u. 56' 36"	+15° 53' 38"
8	4u. 24'	7u. 30'	11u. 56' 16"	17° 1' 18"
11	4u. 19'	7u. 34'	11u. 56' 7"	17° 49' 6"
15	4u. 13'	7u. 41'	11u. 56' 4"	18° 48' 38"

Mond.

	Aufgang.	Untergang.	Mondsphas.
4	3 u. 33' M.	2 u. 34' N.	☉ den 8.
8	4 u. 37' M.	7 u. 4' N.	9 u. 19' N.
11	5 u. 54' M.	10 u. 31' N.	☽ den 16.
15	9 u. 41' M.	1 u. 7' M.	8 u. 48' M.

Planeten.

| sichtb. Aufg. | Culminat. | sichtb. Untg.

Mercur.

8	3 u. 53' M.	10 u. 30' M.
14	8 u. 45' M.	10 u. 42' M.

Venus.

8	1 u. 1' N.	8 u. 58' N.
14	1 u. 8' N.	9 u. 15' N.

Mars.

4	3 u. 10' M.	9 u. 0' M.
12	2 u. 50' M.	8 u. 51' M.

Jupiter.

4	0 u. 11' N.	7 u. 39' N.
12	4 u. 16' M.	11 u. 47' N.

Saturn.

4	9 u. 33' N.	3 u. 38' M.
12	9 u. 0' N.	3 u. 6' M.

Uranus.

4	2 u. 11' M.	7 u. 6' M.
12	1 u. 39' M.	6 u. 35' M.

Tag	May.	Sächsische Bergwerkstermine und und Hüttenmann
8. Woche des Quart. Trinit. Pfingstfest. Von Sendung des		
18	Sonnt. Pfingstsonnt. Benantius.	
19	Mont. Pfingstmont.* Potentian.	
20	Dienst. Theresia.	Erzlassirung an der Muldner Hütte, OHA.
21	Mittw. Quatember. Prudens.	Erzlassirung an der Halsbr. Hütte, OHA. Anschnitt, An. und Jg. Zehntentag für An. Scheib. und Ow.
22	Donnerst. Helena.	Zehntentag für M. G. E. und Jg.
23	Freit. Desiderius.	
24	Sonnab. Johanna.	Session, OHA. - Anschnitt auf 5. bis 8. Woche Trinitatis 1834, Ab. - Zinntarregulirung; Vertheilung der Wenzschen Gestiftsgelder, Jg. - X Ab. An. Jg. und M.

9. Woche des Quart. Trinit. Trinitatisfest. Von Jesu und

25	Sonnt. Urbanus.	
26	Mont. Beda.	Materialienbesichtigung, S.
27	Dienst. Florens.	Materialienbes. an der Halsbr. Hütte, OHA. Materialienbesichtigung, S.
28	Mittw. Wilhelm.	Materialienbes. a. d. Muldn. Hütte, OHA. Zehntentag, S.
29	Donnerst. Frohnleich- namensf. Manilius.	Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, F.
30	Freit. Wigand.	Session und Knappschaftsalmosenvertheil. OHA. Zehntentag, F. X, ingl. Rosten, Einwiegen und Schmelzen der kleinen Koboldproben, S.
31	Sonnab. Petronilla.	X OHA. und F. - Anschnitt der Ausbeute, Ver- lags-, im Freyverbau stehenden und Königl. Gruben, F. - Anschnitt auf 6. bis 9. Woche Trinit. 1834; Auslegen der kleinen Kobold- proben; Koboldrepartition und Zehntentag, S.

andere für den Berg-
interessante Tage.

heiligen Geists, Joh. 14.

18. May Sr. Königl. Hoheit des
Prinzen Mitregenten Friedrich
August Geburtstag, geb. 1797.

20. May Markt in Zöblitz.

21. May Markt in Schlettau.

24. May der Petri Pauli Lager-
schluß für die Blaufarbenwerke
und Blaufarbenlager.

Nicodemo, Joh. 3.

26. May Markt in Geyer und Berg-
gießhübel.

27. May Bergacadem. Conferenz.

Wichtigste Himmelsereignisse.
May.

Sonne.

Tag	Auf- gang.	Unter- gang.	Mittl. Zeit i. wbr. Mtg.	Abwei- chung.
18	4u. 8'	7u. 45'	11u. 56' 6"	+19° 29' 58"
22	4u. 3'	7u. 50'	11u. 56' 18"	20° 20' 24"
25	3u. 59'	7u. 54'	11u. 56' 32"	20° 54' 37"
29	3u. 56'	7u. 59'	11u. 56' 58"	21° 35' 11"

Mond.

	Aufgang.	Untergang.	Mondphas.
18	1 u. 44' A.	2 u. 31' M.	☉ den 22.
22	7 u. 23' A.	3 u. 56' M.	11 u. 55' A.
25	11 u. 2' A.	5 u. 47' M.	☉ den 30.
29	0 u. 58' M.	10 u. 5' M.	9 u. 47' M.

Planeten.

| sichtb. Aufg. | Culminat. | sichtb. Untg.

Mercur.

20	3 u. 40' M.	10 u. 59' M.
26	3 u. 40' M.	11 u. 23' M.

Venus.

20	1 u. 16' A.	9 u. 30' A.
26	1 u. 24' A.	9 u. 44' A.

Mars.

20	2 u. 28' M.	8 u. 42' M.
28	2 u. 8' M.	8 u. 33' M.

Jupiter.

20	3 u. 49' M.	11 u. 23' M.
28	3 u. 23' M.	10 u. 59' M.

Saturn.

20	8 u. 27' A.	2 u. 34' M.
28	7 u. 55' A.	2 u. 2' M.

Uranus.

20	1 u. 8' M.	6 u. 4' M.
28	0 u. 36' M.	5 u. 32' M.

Tag	Juny.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
10. Woche des Quart. Trinit. 1. S. n. Trinit. Vom reichen		
1	Sonnt. Nicodemus.	
2	Mont. Marcellinus.	Erzclassirung an der Muldner Hütte, OHA.
3	Dienst. Erasmus.	Erzclassirung an der Halsbr. Hütte, OHA.
4	Mittw. Ludolphus.	Vorläufige Gnadensteuerregulirung auf Trinitatis 1834, F.
5	Doñerst. Bonifacius.	Schmelzen der obergebirg. Kobolduntersuchungsproben, An.
6	Freit. Benignus.	
7	Sonnab. Lucretia.	Session, OHA. - Auflegen der Kobolduntersuchungsproben und Angabe zum Koboldfördern, An. - Anschnitt auf 5. bis 8. Woche Trinit. 1834, M.
11. Woche des Quart. Trinit. 2. S. n. Trinit. Vom großen		
8	Sonnt. Medardus.	
9	Mont. Primus.	Koboldfördern, S.
10	Dienst. Onophrius.	Materialienbes. und Classirung der obergebirg. Erze an der Halsbr. Hütte, OHA. Koboldfördern, S.
11	Mittw. Barnabas.	Gnadensteuerordnung a. Trinit. 1834, OBA. Materialienbes. und Classirung der obergeb. Erze an der Muldner Hütte, OHA. Zehntentag, S.
12	Donnerst. Basilides.	Bergmaterialienbes. und Registerattest. F.
13	Freit. Tobias.	Session, OHA. Zehntentag, F.
14	Sonnab. Elisäus.	⊗ und Schmelzen der Koboldtarproben, S. ⊗ OHA. und F. Schmelzen der Gegenproben, S.

andere für den Berginteressante Tage.

Manne, Luc. 16.

2. Juny Markt in Glashütte und Thum, ingl. Viehm. zu Schneeberg.

3. Juny Markt in Schneeberg.

Einreichung der Freyberger Oberzehnten- und Generalschmelzadministrationsrechnungen auf Rem. 1834 mit Schluß 10. Woche.

Abschluß der Vermessungen und der Bergquatember-, auch Reches- und Fristgelderechnungen in der Schneeberger vierten oder Voigtländ. Revierabth. mit Ende 10. W.

Einsendung der Altenb. Zehntenrechn. a. Rem. 1834, Berghauptmannsch.

Schluß der Erzablieferung der obergebirgischen Gruben zu den Freyberger Hütten mit Ende der 10. W.

7. Juny eine bey uns nicht sichtbare Sonnensfinsterniß.

7. Juny Gedächtnistag der Rückkehr des Königs Friedrich August und des Königl. Hauses.

Abendmahl, Luc. 14.

9. Juny Markt in Oberwiesenthal.

11. Juny Schluß der Erzablieferung zur Königl. Antonshütte.

Sonnabend 11. Woche Schluß der Erzablieferung für das Bergamt Freyberg.

14. Juny Eingabe der Defectprotocoll auf Rem. 1834, Jg.

Wichtigste Himmelsereignisse. Brachmonat.

Sonne.

Tag	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. wbr. Mtg.	Abweichung.
1	3u. 53'	8u. 2'	11u. 57' 22"	+22° 1' 43"
5	3u. 50'	8u. 6'	11u. 58' 1"	22° 31' 44"
8	3u. 49'	8u. 9'	11u. 58' 33"	22° 50' 8"
12	3u. 47'	8u. 12'	11u. 59' 21"	23° 9' 2"

Mond.

	Aufgang.	Untergang.	Mondsphas.
1	1 u. 56' M.	1 u. 27' A.	☉ den 7.
5	3 u. 1' M.	6 u. 0' A.	10 u. 51' M.
8	4 u. 31' M.	9 u. 25' A.	☽ den 14.
11	7 u. 31' M.	11 u. 44' A.	1 u. 56' A.

Planeten.

	sichtb. Aufg.	Culminat.	sichtb. Untg.
Mercur.			
1	3 u. 47' M.	11 u. 53' M.	
7		0 u. 26' A.	8 u. 48' A.
13		0 u. 57' A.	9 u. 24' A.

Venus.

1		1 u. 32' A.	9 u. 54' A.
7		1 u. 41' A.	10 u. 2' A.
13		1 u. 49' A.	10 u. 5' A.

Mars.

5	1 u. 46' M.	8 u. 23' M.	
13	1 u. 25' M.	8 u. 14' M.	

Jupiter.

5	2 u. 56' M.	10 u. 35' M.	
13	2 u. 29' M.	10 u. 11' M.	

Saturn.

5		7 u. 23' A.	1 u. 30' M.
13		6 u. 52' A.	0 u. 58' M.

Uranus.

5	0 u. 5' M.	5 u. 1' M.	
13	11 u. 33' A.	4 u. 29' M.	

Tag	Juny.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
12. Woche des Quart. Trinit. 3. S. n. Trin. Vom verlorenen		
15	Sonnt. Vitus.	
16	Mont. Engelbert.	Erzlassirung an der Halsbr. Hütte, OHA.
17	Dienst. Laura.	Erzlassirung a. d. Muldn. u. Antonshütte, OHA. Obergbergisches Koboldfördern, An.
18	Mittw. Arnolph.	Gewichtsjustirung auf beyden Hütten, OHA.
19	Donnerst. Gervasius.	Schmelzen der obergberg. Koboldtaxproben, An.
20	Freit. Sylverius.	Materialienbesichtigung, An. Bergmaterialienbes. und Registerattest. Jg.
21	Sonnab. Philippine.	Session, OHA. Registerattestation, An. Bergschullexamen, Jg.
13. Woche des Quart. Trinit. 4. S. n. Trinit. Von der		
22	Sonnt. Gotthelf.	
23	Mont. Basilius.	Materialienbes. an der Halsbr. Hütte, OHA. Aufstoßen der Koboldtaxproben, S.
24	Dienst. Joh. d. Tauf.*	Austheil. des Klemannschen Legats an das Bergarmuth zu Freyberg in der Domkirche daselbst. Mat.-Bes. a. d. Muldn. S. OHA. - Koboldtaxe, S.
25	Mittw. Elogius.	Anschn. u. Aufleg. d. Koboldtaxprob. An. - Einreich. d. Ueberschlagsbdg. a. Tr. 1834 bey dem Freyberg. Obergzehntenamte. - Regulir. d. Bergalmosens, F. - Anschnitt, Jg. - Zehntentag, S., so wie für An. Scheib. und Ow.
26	Donnerst. Jeremias.	Bergmat.-Bes. u. Registeratt. F. - Anschn. a. 5. b. 13. B. Tr. 1834; Zubußanschl. a. Gr. 1834 u. Aufrechnung auf Lucia 1833, G. und E. - Zehntentag für M. G. E. und Jg.
27	Freit. Siebenschläfer.	Session u. Knappschafftsalmosenvertheil. OHA. - Zehntentag, F. - S.
28	Sonnab. Leo Papst.	OHA. Ab. An. F. Jg. M. - Anschn. aller Grub. Ab. - Anschn. u. Aufrechn. a. Luc. 1833. An. - Anmelb. zur Freyh. Bergschule; Auslohn. d. Bergalmosens u. Anschn. aller Grub. F. - Regulir. d. Zinntaxe. Jg. - Anschn. a. 10. b. 13. B. Tr. 1834 u. Zehntentag, S.

andere für den Berg- interessante Tage.	Wichtigste Himmelsereignisse. Brachmonat.				
Schaaf, Luc. 15.	Sonne.				
	Tag	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. wbr. Mtg.	Abweichung.
Einsendung der obergberg. Obergzehntenamts- und der Schneebergischen Zehntenamtsrechnungen auf Rem. 1834 zur Berghauptmannschaft.	15	3u. 46'	8u. 14'	11u. 59' 58"	+23° 18' 56"
	19	3u. 46'	8u. 16'	0u. 0' 49"	23° 26' 22"
	22	3u. 46'	8u. 17'	0u. 1' 28"	23° 27' 36"
	26	3u. 47'	8u. 17'	0u. 2' 19"	23° 28' 28"
21. Juny Ihre Königl. Hoheit der Prinzessin Auguste Geburtstag, geboren 1782.	Mond.				
		Aufgang.	Untergang.	Mondphas.	
21. Juny eine bey uns nicht sichtbare Mondfinsterniß.	15	0u. 50' N.	0u. 58' M.		
	19	6u. 21' N.	2u. 23' M.	☾ den 21.	
	22	9u. 42' N.	4u. 27' M.	9u. 16' M.	
	26	11u. 44' N.	8u. 56' M.		
	Planeten.				
		sichtb. Aufg.	Culminat.	sichtb. Untg.	
	Mercur.				
Barmherzigkeit, Luc. 6.	19		1u. 22' N.	9u. 42' N.	
	25		1u. 40' N.	9u. 47' N.	
	Venus.				
Eingabe der Notizen zum Bergkalendar bis Ende Juny. 24. Juny Markt in Cybenstock. 24. Juny Bergacadem. Conferenz. Häuerverpflichtung, Schluß Trinitatis, F. 25. Juny Anzeige der Mannschaftsveränderungen in Trin. 1834, Jg. Einsendung der defectirten Knappschafftscaffenrechnungen der Bergämter Annaberg, Marienberg und Johannegeorgenstadt nebst den vereinigten Revieren Seiten des obergbergischen Obergzehntenamts an das Obergbergamt. Einsendung der zweymonatlichen Besoldungsabzüge zur Armenhauhaupt- und Prämiencaße aufs letztvergangene halbe Jahr.	19		1u. 57' N.	10u. 6' N.	
	25		2u. 4' N.	10u. 4' N.	
	Mars.				
	21	1u. 5' M.	8u. 5' M.		
	Jupiter.				
	21	2u. 5' M.	9u. 47' M.		
	Saturn.				
	21		6u. 21' N.	0u. 27' M.	
	Uranus.				
	21	11u. 2' N.	3u. 57' M.		

Tage		June.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
1. Woche des Quart. Crucis. 5. S. n. Trinit. Jesus lehret			
29	Sonnt.	Peter u. Paul.	Aufstoßen der obergeb. Koboldtarproben, S.
30	Mont.	Pauli Ged.	
July.			
1	Dienstt.	Theoderich.	Obergebirgische Koboldtare, S. Hauptaufwiegen an der Muldn. Hütte, OHA.
2	Mittw.	Mar. Zeims.	Ausbeut- u. Verlagschluß a. Trin. 1834, OBA. - Hauptaufwiegen an der Halsbr. Hütte u. dem Amalgamirwerk, OHA. - Requirirung d. Bergmat. Taxe auf Crucis u. Lucia 1834; Durchgehung der Defectprotocolle auf Remin. 1834 und vorläuf. Zubußanschlag a. Crucis 1834, F.
3	Donnerst.	Cornelius.	Anschn. a. 1. b. 13. Woche Trin. 1834; Aufrechn. a. Luc. 1833 u. Zubußanschlag a. Cr. 1834, Scheib.
4	Freit.	Ulrich.	Bergpredigt zu Freyberg u. Aufrechn. a. Rem. 1834, OBA. - Session, OHA. - Anschnitt a. 1. b. 13. Woche Trin. 1834; Aufrechnung a. Luc. 1833 und Zubußanschlag auf Crucis 1834, Ow.
5	Sonnab.	Charlotte.	

2. Woche des Quart. Crucis. 6. S. n. Trinit. Selig sind, die da

6	Sonnt.	Esaias.	Materialienbes. an der Halsbr. Hütte, OHA. Zubußanschlag a. Cr. 1834, OBA. - Mat.-Bes. a. d. Muldn. H. OHA. - Zubußanschlag u. Ausbeutenschl. Ab. u. S. - Mannschaftsprot. Bericht u. Zubußbothenabrechn. Ab. - Bergschuleramen, An. - Aufrechn. a. Rem. 1834; Regul. d. Bergmat. Taxe a. Cr. u. Luc. 1834; Kurzarregul. u. Zubußanschlag a. Crucis 1834, Jg.
7	Mont.	Wilibald.	
8	Dienstt.	Kilian.	
9	Mittw.	Cyrellus.	Bergfest, An. - Bergmat. Bes. u. Registerattest, F. Session, OHA. - Zehntentag, F.
10	Donnerst.	Gottlob.	OHA. u. F. - Lohnsregul. d. Bergarbeit.; Bergmat. Taxe a. Cr. u. Luc. 1834, Ab. - Bergmat. Taxe a. Cr. u. Luc. 1834 u. Zubußanschlag a. Cr. 1834, An. - Büchsfengelderbezahl. d. Zubußgrub. u. Cassenproduction, F. - Vertheil. d. Zetttauischen Legatenzinsen, An. Jg. u. S. - Anschnitt auf 9. b. 13. Woche Trin. 1834; Zubußanschlag a. Crucis 1834; Aufrechnung a. Lucia 1833; Regulir. d. Bergmat. Taxe a. Crucis u. Luc. 1834 u. Bergschuleramen, M.
11	Freit.	Pius.	
12	Sonnab.	Heinrich.	

andere für den Berginteressante Tage.

im Schiffe, Luc. 5.

30. Juny Markt in Scheibenberg und Altenberg.

Erstattung des Bergschulberichts, Anfang Crucis, F.

Einrechnung der Besoldungsabzüge.

2. July Markt in Gránitz.

Einsendung der Immobilienbrandversicherungscaatsternachträge auf das verlossene halbe Jahr vom 1. Januar bis 30. Juny.

5. July Silber- und Kobold-, wie auch Königl. Stolln- u. Vorschußgelderabrechnungsübergabe auf Trinitat. 1834 bey dem obergebirgischen Oberzehntenamte.

5. July Erstattung des Bergschul- und bergknappschafftlichen Schulberichts, Jg.

geistlich, Matth. 5.

7. July Markt in Zschopau und Johannegeorgenstadt.

9. July Schluß der Erzablieferung zur Königl. Antonshütte.

12. July Eingabe der Specificationen der Eisensteinmesser u. Waagemeister auf Trinit. 1834 an das obergebirgische Oberzehntenamt.

Wichtigste Himmelsereignisse. Brachmonat und Heumonat.

Sonne.

Tage	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. vhr. Mtg.	Abweichung.
29	3u. 49'	8u. 16'	0u. 2'56"	+23° 16' 3"
2	3u. 51'	8u. 16'	0u. 3'31"	23° 4'58"
6	3u. 54'	8u. 14'	0u. 4'15"	22° 44'33"
10	3u. 58'	8u. 11'	0u. 4'53"	22° 17'48"

Mond.

	Aufgang.	Untergang.	Mondphas.
29	0u. 17' M.	0u. 19' N.	☾ den 29.
2	1u. 6' M.	3u. 43' N.	☾ den 2.
6	3u. 11' M.	8u. 13' N.	☾ den 6.
10	7u. 55' M.	10u. 42' N.	☾ den 10.

Planeten.

	sichtb. Aufg.	Culminat.	sichtb. Untg.
Mercur.			
1		1u. 51' N.	9u. 42' N.
7		1u. 54' N.	9u. 28' N.

Venus.

1		2u. 10' N.	9u. 58' N.
7		2u. 16' N.	9u. 51' N.

Mars.

29	0u. 45' M.	7u. 55' N.	
7	0u. 26' M.	7u. 46' N.	

Jupiter.

29	1u. 36' M.	9u. 22' M.	
7	1u. 10' M.	8u. 58' M.	

Saturn.

29		5u. 50' N.	11u. 55' N.
7		5u. 20' N.	11u. 24' N.

Uranus.

29	10u. 30' N.	3u. 25' M.	
7	9u. 58' N.	2u. 52' M.	

Tag	July.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
3. Woche des Quart. Crucis. 7. S. n. Trinit. Jesus speiset		
13	Sonnt. Margarethe.	
14	Mont. Bonaventura.	Erzlassung an der Muldner Hütte, OHA.
15	Dienst. Apost. Theil.	Erzlassung a. d. Halsbr. u. Antonshütte, OHA.
16	Mittw. Raphael.	Registereint. v. Zubußgrub. a. Tr. 1834, OBA. - Registereint. v. gewerkschaftl. u. Eigensöhnerzubaßgrub. a. Tr. 1834, Jg. - Zehntentag, S.
17	Donnerst. Alexius.	Materialienbesichtigung, An.
18	Freit. Eugenius.	Bergfest, Scheib. - Bergmaterialienbes. und Registerattestation, Jg. - S.
19	Sonnab. Ruffinus.	Session, OHA. - Aufrechnung; Registereint. v. Zubußgrub. a. Tr. 1834, Ab. - Registerattest.; Registereint.; Ausb. u. Verlagsdeliberation a. Tr. 1834, An. - Büchfengelderbezah. d. Ausb. - Berl. u. i. Freyverb. steh. Grub. u. K. Stölln, F. - Registereint. v. sämtl. Grub. a. Trin. 1834 u. Ausbeutdeliberation, M. G. und E. - Materialientaxe, S.

4. Woche des Quart. Crucis. 8. S. n. Trinit. Vom falschen

20	Sonnt. Elias.	
21	Mont. Praxedes.	
22	Dienst. Mar. Magd.*	Materialienbes. an der Halsbr. Hütte, OHA. Bergfest in Cybenstock.
23	Mittw. Apollinarius.	Registereint. v. Ausb., Berl. u. i. Freyverb. steh. Gr. a. Tr. 1834, OBA. - Mat.-Bes. a. d. Muldn. H. OHA. - Anschn. An. - Regulir. d. Kurtaxe; Revision d. Ausbeutbog. u. vorläuf. Retardatsterm. F. - Anschn.; Registereint. v. Ausb., Berl. u. i. Freyverb. steh. Gr. a. Tr. 1834, Jg. - Zehntentag f. An. Scheib. u. Ow. Bergfest, Ow. - Bergmaterialienbes. u. Registerattest. F. - Zehntentag für M. G. E. und Jg.
24	Donnerst. Christiane.	Session u. Knappschaftsalmoßenvertheil. OHA. - Zehntentag, F.
25	Freit. Jacobus.	
26	Sonnab. Anna.	OHA. Ab. An. F. Jg. u. M. - Registereint. v. K. Berggeb., Eigenlöhn. u. Fristgrub. a. Tr. 1834, OBA. - Zubußbothenabfertig.; Registereint. v. Ausb., Berl. u. i. Freyverb. steh. u. a. zusamengel. Kosten bauend. Grub., wie auch v. K. tief. Zwiessl. Stölln a. Tr. 1834, ingl. Anschn. a. l. b. 4. B. Tr. 1834, Ab. - Anschn. d. Ausb., Berl. u. i. Freyverb. steh. u. K. Gr. F. - Zinntarregul. u. Register-eint. a. Kdn. Stölln a. Trin. 1834, Jg.

andere für den Berginteressante Lage. Wichtigste Himmelsereignisse. Heumonat.

4000 Mann, Marc. 8.

- 14. July Eingabe der Zubußbothenabrechnungstabellen auf Trinit. 1834, Jg.
- 14. July Markt in Freyberg.
- 14. July Abgabe der Einrechnungen von den Waagemeistern und Untereinnehmern an das Zehntenamt zu Schneeberg.
- 19. July Einsendung der Veränderungen der Bergmaterialientaxe und des Verzeichnisses wegen der Milichschen Legatenzubaßen, ingl. Eingabe des Verzeichnisses der Pulverbezahlungsrestanten auf Trinit. 1834, Jg.

Propheten, Matth. 7.

- 21. July Markt in Bärenstein bey Annaberg.
- 21. July Eingabe der Kunstzeugtabellen auf Trin. 1834, Jg.
- 22. July Bergacadem. Conferenz. Erstattung des Berichts über die vorjährige Stollnbesuchung, Nr. 4. Woche, F.
- Einreichung der Aufrechnungstabellen auf Trin. 1834 von den Schichtmeistern, Nr. 4. Woche, F.
- 25. July Gewerkeentag der Altenberger Zwitterstocksgewerkschaft.
- 26. July Markt in Annaberg.

Sonne.				
Tag	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. whr. Mtg.	Abweichung.
13	4u. 1'	8u. 8'	ou. 5'18"	+21°53'42"
17	4u. 5'	8u. 5'	ou. 5'43"	21°16'20"
20	4u. 9'	8u. 2'	ou. 5'57"	20°44'31"
24	4u. 15'	7u. 56'	ou. 6' 7"	19°57'12"

Mond.			
	Aufgang.	Untergang.	Mondphas.
13	ou. 1' A.	11 u. 44' A.	☾ den 13.
17	5 u. 22' A.	ou. 56' M.	☾ u. 9 A.
20	8 u. 21' A.	3 u. 13' M.	☾ den 20.
24	10 u. 6' A.	7 u. 49' M.	8 u. 10' A.

Planeten.		
	sichtb. Aufg.	Culminat. sichtb. Untg.
Mercur.		
13		1 u. 49' A. 9 u. 7' A.
19		1 u. 34' A. 8 u. 41' A.
25		1 u. 8' A. 8 u. 9' A.

Venus.		
13		2 u. 20' A. 9 u. 42' A.
19		2 u. 24' A. 9 u. 32' A.
25		2 u. 27' A. 9 u. 21' A.

Mars.		
15	ou. 7' M.	7 u. 37' M.
23	11 u. 49' A.	7 u. 27' M.

Jupiter.		
15	ou. 48' M.	8 u. 33' M.
23	ou. 15' A.	8 u. 7' M.

Saturn.		
15		4 u. 50' A. 10 u. 54' A.
23		4 u. 20' A. 10 u. 24' A.

Uranus.		
15	9 u. 26' A.	2 u. 20' M.
23	8 u. 54' A.	1 u. 47' M.



Tage | **July.** | **Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann**

5. Woche des Quart. Crucis. 9. S. n. Trin. Vom ungerechten

27	Sonnt. Martha.	
28	Mont. Pantaleon.	Bergacademisches Examen, OBA. Erzlassirung an der Muldner Hütte, OHA. Materialienbesichtigung, S.
29	Dienst. Beatrir.	Bergacademisches Examen. OBA. Erzlassirung an der Halsbr. Hütte, OHA. Materialienbesichtigung, S.
30	Mittw. Ruth.	Zehntentag, S.
31	Donnerst. Florentine.	Bergschullexamen, F.
August.		
	Freit. Petri Kettenf.	⊗ S.
	Sonnab. Gustav.	Session, OHA. Revision des Ausbeutbogens auf Trinit. 1834 u. Abfertigung der Ausbeut- u. Zubußbothen, Jg. Anschnitt auf 1. bis 5. Woche Crucis 1834 und Zehntentag, S.

6. Woche des Quart. Crucis. 10. S. n. Trinit. Von der Zer-

3	Sonnt. August.	
4	Mont. Dominicus.	
5	Dienst. Oswald.	Materialienbes. an der Halsbr. Hütte, OHA.
6	Mittw. Ulrica.	Materialienbes. a. d. Muldn. Hütte, OHA. Retardatstermin auf Crucis 1834. Zubußbothenabfertigung, An. und M.
7	Donnerst. Donatus.	Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, F. Bergbothenabgang, Jg. Anschnitt a. 1. b. 4. Woche Crucis 1834, G. u. E.
8	Freit. Severus.	Session, OHA. - Zehntentag, F.
9	Sonnab. Erich.	⊗ OHA. Ab. und F. Anschnitt auf 1. bis 6. Woche Crucis 1834 bey den Gruben auf zusammengelegte Kosten, Ab. Anschnitt der Zubußgruben, F. Anschnitt auf 1. bis 4. Woche Crucis, 1834 M.

andere für den Berg- interessante Tage.

Haushalter, Luc. 16.

28. July Eingabe des Verzeichnisses anzuthuender Lehne von dem Quatembergeldereinehmer, Jg.

28. July Viehmarkt in Frauenstein und Markt in Rössen.

2. August Eingabe der Specificationen über Knappschaftsgefällrestanten und Befahrungsgelöhnen und der Anzeige wegen zurückgebliebener Restquartale und Quatembergelder vom Recessschreiber, insgesammt auf Trinit. 1834, Jg.

2. August Einrechnung der Unterzehntner, Quatembergeldereinehmer zc. auf Trin. 1834 bey dem obergebirgischen Oberzehntenamte.

Einreichung der Aufrechnungstabellen auf Trin. 1834 vom Recessschreib., F. Abgang der Freyberger Ausbeut- und Zubuß. Sonnab. in Nr. 5. Woche.

Störung Jerusalems, Luc. 19.

4. Aug. Eingabe der Aufrechnungstabellen auf Trinit. 1834, Jg.

6. Aug. Schluß der Erzablieferung zur Königl. Antonshütte.

Einreichung der Aufrechnungstabellen auf Trinit. 1834, Ab.

Von Mittwoch Nr. 6. Woche an Erhebung der Ausbeut- und Verlagsgelder im Oberzehnten- und Ausbeutleramte zu Freyberg, incl. bey dem obergebirgischen Oberzehntenamte.

8. August Sr. Kön. Hoheit des Prinzen Georg Geburtst., geb. 1832.

9. August Einlegung der Beramagazinrechnung auf Remin. und Trinit. 1834, Jg.

9. August Eingabe aller bergamtlichen Befehringungen zur Rechn. des obergebirgischen Oberzehntenamtes auf Trinit. 1834.

Wichtigste Himmelsereignisse. Heumonath und Augustmonath.

Sonne.

Tage	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. vhr. Mtg.	Abweichung.
27	4u. 18'	7u. 53'	ou. 6' 9"	+19° 18' 18"
31	4u. 24'	7u. 47'	ou. 6' 3"	18° 21' 47"
3	4u. 29'	7u. 42'	ou. 5' 55"	17° 36' 15"
7	4u. 34'	7u. 35'	ou. 5' 30"	16° 31' 34"

Mond.

	Aufgang.	Untergang.	Mondphas.
27	10u. 53' N.	11u. 12' M.	☾ den 28.
30	11u. 53' N.	2u. 35' N.	☾ 1' N.
3	1u. 51' M.	6u. 55' N.	☾ den 5.
7	6u. 58' M.	9u. 8' N.	☾ 7u. 29' M.

Planeten.

	sichtb. Aufg.	Culminat.	sichtb. Utg.
--	---------------	-----------	--------------

Mercur.

31		ou. 32' N.	7u. 34' N.
6	4u. 42' M.	11u. 51' M.	

Venus.

31		2u. 30' N.	9u. 9' N.
6		2u. 32' N.	8u. 56' N.

Mars.

31	11u. 31' N.	7u. 18' M.	
8	11u. 15' N.	7u. 8' M.	

Jupiter.

31	11u. 48' N.	7u. 42' M.	
8	11u. 20' N.	7u. 15' M.	

Saturn.

31		3u. 51' N.	9u. 52' N.
8		3u. 22' N.	9u. 21' N.

Uranus.

31	8u. 22' N.	1u. 15' M.	
8	7u. 50' N.	ou. 42' M.	

1834.

☾

Lage	August.	Sächsische Bergwerkstermine und und Hüttenmann
7. Woche des Quart. Crucis. 11. S. n. Trinit. Vom Pharisäer		
10	Sonnt. Laurentius.	
<i>7. Gen.</i> 11	Mont. Herrmann.	Erzlassung an der Muldn. Hütte, OHA. Stollnbesahrung auf dem alten tiefen Fürsten- stolln, F.
<i>P. H. S.</i> 12	Dienst. Clara.	Erzlassung a. d. Halsbr. u. Antonshütte, OHA.
<i>13</i>	Mittw. Aurora.	Regulirung des Bergalmosens; Revision der Knappschaftscaffe, S. Zehntentag, S.
<i>14</i>	Donnerst. Eusebius.	Stollnbesahrung auf dem Thelersberger Stolln, F.
<i>15</i>	Freit. Mar. Simelf.	Materialienbesichtigung, An. Bergmaterialienbes. und Registerattest. Jg. S.
<i>16</i>	Sonnab. Rochus.	Vorkläufige Ausbeut- und Verlagsdeliberation auf Crucis 1834, OBA. Session, OHA. Registerattestation, An. Auslohnung des Almosens, F.

8. Woche des Quart. Crucis. 12. S. n. Trinit. Vom Tauben

17	Sonnt. Liberatus.	
<i>18</i>	Mont. Augustine.	Stollnbesahrung auf dem Hermser Stolln, F.
<i>19</i>	Dienst. Sebald.	Materialienbes. an der Halsbr. Hütte, OHA.
<i>20</i>	Mittw. Bernhard.	Materialienbes. an der Muldner Hütte, OHA. Anschnitt, An. und Jg. Zehntentag für An. Scheib. und Ow.
<i>21</i>	Donnerst. Anastasius.	Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, F. Zehntentag für M. G. E. und Jg.
<i>22</i>	Freit. Alphonfus.	Session und Knappschaftsalmosenvertheil. OHA. Zehntentag, F.
<i>23</i>	Sonnab. Zachäus.	OHA. Ab. An. F. Jg. u. M. - Anschnitt auf 5. bis 8. Woche Cruc. 1834, Ab. - Anschnitt der Ausbeut-, Verlags-, im Freyverbau stehen- den und Königl. Gruben, F. - Zinntarregulir.; Vertheilung der Wenkschen Gestiftsgelder, Jg.

andere für den Berg-
interessante Lage.

und Zöllner, Luc. 18.

10. August Ihre Königl. Hoheit der
Prinzessin Amalia Friederike Ge-
burtstag, geboren 1794.

11. August Markt in Marienberg.

13. Aug. Eisensteinzehnten- und La-
begelber-, wie auch Einrechnung
der Zehnten von den übrigen Pro-
ducten auf Trin. 1834 zum ober-
gebirgischen Oberzehntenamte.

und Stummen, Marc. 7.

17. August Markt in Dippoldiswalde.

18. August Markt in Sayda.

Wichtigste Himmelsereignisse.
Augustmonat.

Sonne.

Lage	Auf- gang.	Unter- gang.	Mittl. Zeit i. wbr. Mtg.	Abwei- chung.
10	4u. 39'	7u. 30'	OU. 5' 7"	+15° 40' 13"
14	4u. 45'	7u. 23'	OU. 4' 28"	14° 23' 17"
17	4u. 50'	7u. 17'	OU. 3' 53"	13° 31' 54"
21	4u. 56'	7u. 9'	OU. 2' 59"	12° 13' 45"

Mond.

	Aufgang.	Untergang.	Mondphas.
10	11 u. 9' M.	10 u. 8' N.	☽ den 11.
13	8 u. 12' N.	11 u. 32' N.	11 u. 7' N.
17	6 u. 57' N.	2 u. 6' M.	☽ den 19.
21	8 u. 28' N.	6 u. 45' M.	9 u. 5' M.

Planeten.

| sichtb. Aufg. | Culminat. | sichtb. Untg.

Mercur.

12	8 u. 56' M.	11 u. 15' M.
18	8 u. 24' M.	10 u. 54' M.

Venus.

12		2 u. 33' N.	8 u. 42' N.
18		2 u. 35' N.	8 u. 28' N.

17. August Markt in Dippoldiswalde.

Mars.

16	10 u. 59' M.	6 u. 59' M.
----	--------------	-------------

Jupiter.

16	10 u. 52' N.	6 u. 49' M.
----	--------------	-------------

Saturn.

16		2 u. 53' N.	8 u. 50' N.
----	--	-------------	-------------

Uranus.

16	7 u. 18' N.	OU. 9' M.
----	-------------	-----------

G 2

Tag	August.	Sächsische Bergwerkstermine und und Hüttenmann
9. Woche des Quart. Crucis. 13. S. n. Trin. Vom barmherzigen		
24	Sonnt. Bartholom.	
25	Mont. Ludwig.	Erzlassirung an der Muldn. Hütte, OHA. Materialienbesichtigung, S.
26	Dienst. Samuel.	Erzlassirung an der Halsbr. Hütte, OHA. Materialienbesichtigung, S.
27	Mittw. Gebhard.	Zehntentag, S.
28	Donnerst. Pelagius.	
29	Freit. Joh. Enth.	X, ingl. Röstten, Einwiegen und Schmelzen der kleinen Koboldproben, S.
30	Sonnab. Ernst.	Session, OHA. Anschnitt auf 6. b. 9. Woche Crucis 1834; Auf- legen der kleinen Koboldproben; Koboldrepar- tition und Zehntentag, S.

10. Woche des Quart. Crucis. 14. S. n. Trinit. Von zehn

31	Sonnt. Josua.	
September.		
1	Mont. Egidius.	
2	Dienst. Absalon.	Materialienbes. und Classirung der obergeb. Erze an der Halsbr. Hütte, OHA.
3	Mittw. Mansuetus.	Materialienbes. und Classirung der obergeb. Erze an der Muldner Hütte, OHA. Vorläufige Gnadensteuerregulirung, F.
4	Donnerst. Moses.	Schmelzen d. obergeb. Kobolduntersuchungsprb. An. Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, F.
5	Freit. Nathanael.	Session, OHA. - Zehntentag, F.
6	Sonnab. Magnus.	X OHA. u. F. - Auflegen der Kobolduntersu- chungsproben und Angabe zum Koboldfördern, An. - Anschnitt auf 5. b. 8. W. Cr. 1834, M.

andere für den Berg-
interessante Tage.

Samariter, Luc. 10.

25. August Entrichtung der Perso-
nensteuer.

25. August Markt in Glashütte.

Schluß der Erzablieferung der ober-
gebirgischen Gruben zu den Frey-
berger Hütten mit Ende der 9. W.

30. Aug. Eingabe der Holzhangs-
verzeichnisse auf $\frac{1834}{1835}$, Jg.

30. August Michaelismestlagerschluß
für die Blaufarbenwerke u. Blau-
farbenläger.

Musfäßigen, Luc. 17.

1. Septbr. Markt in Frauenstein
und Frankenberg.

Einreichung der Freyberger Ober-
zehnten- und Generalschmelzadmi-
nistrationsrechnungen auf Trin.
1834 mit Schluß 10. Woche.

6. Septbr. Abschluß der Vermessun-
gen und der Bergquaternber-, auch
Recess- und Kristgelbereinrechnun-
gen in der Schneeberger vierten
oder Voigtländ. Revierabtheil.

Einsendung der Altenb. Zehntenrech-
nung auf Trinit. 1834 zur Berg-
hauptmannschaft.

6. Septbr. Einsendung der Aufstände
über die Bergbaucassengruben, Jg.

Wichtigste Himmelsereignisse.
Augustmonat u. Herbstmonat.

Sonne.

Tag	Auf- gang.	Unter- gang.	Mittl. Zeit i. whr. Mtg.	Abwei- chung.
24	5u. 1'	7u. 5'	0u. 2' 14"	+11° 13' 5"
28	5u. 7'	6u. 54'	0u. 1' 8"	9° 49' 42"
31	5u. 11'	6u. 48'	0u. 0' 15"	8° 45' 30"
4	5u. 18'	6u. 39'	11u. 59' 0"	7° 17' 55"

Mond.

	Aufgang.	Untergang.	Mondsphas.
24	9 u. 14' N.	10 u. 5' M.	@ den 27.
28	10 u. 53' N.	2 u. 37' N.	0 u. 40' N.
31	0 u. 34' M.	5 u. 32' N.	☉ den 3.
4	5 u. 56' M.	7 u. 31' N.	3 u. 45' N.

Planeten.

	sichtb. Aufg.	Culminat.	sichtb. Untg.
Mercur.			
24	3 u. 19' M.	10 u. 51' M.	
30	3 u. 39' M.	11 u. 2' M.	
5	4 u. 14' M.	11 u. 21' M.	

Venus.

24		2 u. 36' N.	8 u. 15' N.
30		2 u. 37' N.	8 u. 0' N.
5		2 u. 38' N.	7 u. 46' N.

Mars.

24	10 u. 44' N.	6 u. 48' M.
1	10 u. 29' N.	6 u. 37' M.

Jupiter.

24	10 u. 24' N.	6 u. 21' M.
1	9 u. 55' N.	5 u. 53' M.

Saturn.

24		2 u. 25' N.	8 u. 20' N.
1		1 u. 56' N.	7 u. 50' N.

Uranus.

24		11 u. 37' N.	4 u. 27' M.
1		11 u. 4' N.	3 u. 54' M.

Seite	September.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
11. Woche des Quart. Crucis. 15. S. n. Trin. Vom Mammons-		
Freiberg	7 Sonnt. Regina.	
	8 Mont. Mar. Geb.	Erzlassirung an der Muldner Hütte, OHA. Koboldfördern, S.
	9 Dienstt. Sidonia.	Erzlassirung an der Halsbr. Hütte, OHA. Koboldfördern, S.
	10 Mittw. Pulcheria.	Gnadensteuerordnung auf Crucis 1834, OBA. Zehntentag, S.
	11 Donnerst. Abraham.	
12 Freit. Gottlieb.	⚡ und Schmelzen der Koboldtarproben, S.	
13 Sonnab. Amatus.	Session, OHA. Schmelzen der Gegenproben, S.	

12. Woche des Quart. Crucis. 16. S. n. Trinit. Von der

14 Sonnt. † Erhöhung.	
15 Mont. Friederica.	Erzlassirung u. Materialienbes. an der Halsbr. Hütte, OHA.
16 Dienstt. Euphemia.	Erzlassirung und Materialienbes. an der Muldn. Hütte, OHA. Obergebirgisches Koboldfördern, An. Erzlassirung an der Antonshütte, OHA.
17 Mittw. Quatember. Lambert.	Bewichtsjustirung auf beyden Hütten, OHA.
18 Donnerst. Titus.	Schmelzen der obergebirg. Koboldtarproben, An. Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, F.
19 Freit. Renatus.	Session und Knappschaftsalmosenvertheil. OHA. Zehntentag, F. Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, Jg.
20 Sonnab. Calixtus.	⚡ OHA. und F. Registerattestation, An.

andere für den Berg- interessante Tage.

dienste, Matth. 6.

8. Septbr. Markt in Auerbach und Cybenstock, ingl. Viehmarkt in Freyberg.

10. Septbr. Schluß der Erzablieferung zur Königl. Antonshütte.

Sonnabends 11. Woche Schluß der Erzablieferung für das Bergamt Freyberg.

13. Septbr. Eingabe der Defectprotocolle auf Trinit. 1834, Jg.

Wittwe Sohn, Luc. 7.

15. Septbr. Markt in Siebenlehn und Geyer.

Einsendung der obergebirg. Oberzehntenamts- und der Schneebergischen Zehntenamtsrechnungen auf Trin. 1834 zur Berghauptmannschaft.

17. Septbr. Viehmarkt in Anna-berg.

20. Septbr. Hinausgabe der Holzanhänge auf $\frac{1834}{1835}$ für das Forstamt, Jg.

Wichtigste Himmelsereignisse. Herbstmonat.

Sonne.

Seite	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. vhr. Mtg.	Abweichung.
7	5u. 23'	6u. 32'	11u. 58' 9"	+ 6° 10' 58"
11	5u. 30'	6u. 22'	11u. 56' 39"	4° 40' 18"
14	5u. 34'	6u. 16'	11u. 55' 36"	3° 31' 37"
18	5u. 39'	6u. 8'	11u. 54' 11"	1° 58' 47"

Mond.

	Aufgang.	Untergang.	Mondsphas.
7	10u. 16' M.	8u. 33' A.	☾ den 10.
11	3u. 23' A.	10u. 59' A.	6u. 20' M.
14	5u. 32' A.	1u. 5' M.	☉ den 18.
18	6u. 50' A.	5u. 41' M.	0u. 12' M.

Planeten.

| sichtb. Aufg. | Culminat. | sichtb. Utg.

Mercur.

11	4u. 55' M.	11u. 41' M.
17	5u. 37' M.	11u. 58' M.

Venus.

11	2u. 40' A.	7u. 32' A.
17	2u. 41' A.	7u. 19' A.

Mars.

9	10u. 15' A.	6u. 26' M.
17	10u. 0' A.	6u. 14' M.

Jupiter.

9	9u. 25' A.	5u. 24' M.
17	8u. 55' A.	4u. 54' M.

Saturn.

9	1u. 28' A.	7u. 20' A.
17	1u. 0' A.	6u. 50' A.

Uranus.

9	10u. 31' A.	3u. 20' M.
17	9u. 58' A.	2u. 47' M.

September. Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann

13. Woche des Quart. Crucis.	17. S. n. Trin.	Vom Wasser-
21 Sonnt. Matthäus.		
22 Mont. Moriz.	Materialienbes. und Aufstoßen der Koboldtarproben, S.	
23 Dienst. Thecla.	Koboldtare, S.	
24 Mittw. Joh. Empf.	Anschnitt u. Auflegen der Koboldtarproben, An.-Regulirung d. Bergalmosens, F.-Anschnitt, Jg.-Zehntentag, S., so wie f. An. Scheib. u. Ow.	
25 Donnerst. Cleophas.	Anschnitt auf 5. bis 13. W. Crucis 1834; Zubußanschlag a. Lucia 1834 u. Aufrechnung a. Rem. 1834, G. und E. Zehntentag für M. G. E. und Jg. S.	
26 Freit. Cyprian.		
27 Sonnab. Cosm. und Damas.	Sessio, OHA. - Anschnitt aller Gruben, Ab.-Anschnitt und Aufrechnung auf Rem. 1834, An.-Anschnitt aller Gruben; Auslohnung des Bergalmosens, F. - Zinntarregulirung, Jg. - Zehntentag und Anschnitt auf 10. bis 13. W. Crucis 1834, S. - S. Ab. An. Jg. u. M.	

1. Woche des Quart. Lucia. 18. S. n. Trin. Vom größten

28 Sonnt. Wenceslaus.		
29 Mont. Michael.	Materialienbes. an der Halsbr. Hütte, OHA. Aufstoßen der obergeb. Koboldtarproben, S.	
30 Dienst. Hieronymus.	Materialienbes. a. d. Muldn. Hütte, OHA. Obergbergische Koboldtare, S.	
October.		
1 Mittw. Remigius.	Ausb.- u. Verlagschluß a. Cr. 1834, OBA. - Einreich. d. Uberschlagsbdg. a. Cr. 1834 an das Oberzehntenamt zu Freyberg. - Durchgeh. d. Defectprot. a. Tr. 1834; vorläuf. Zubußanschlag a. Luc. 1834; ingl. Lohnsregul. d. Schichtmeister und Steiger, so wie Lohnsbesserung d. Arbeiter, F. Anschn. a. 1. b. 13. W. Cr. 1834; Aufrechn. a. Rem. 1834 u. Zubußanschlag a. Luc. 1834, Scheib. Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, F.	
2 Donnerst. Rahel.	Sessio, OHA. - Zehntentag, F.	
3 Freit. Maximian.	OHA. u. F. - Bergpredigt zu Freyberg u. Aufrechnung a. Tr. 1834. OBA. - Anschnitt a. 1. b. 13. Woche Crucis 1834; Aufrechnung a. Rem. 1834 und Zubußanschlag a. Luc. 1834, Ow.	
4 Sonnab. Franciscus.		

andere für den Berginteressante Tage.

- süchtigen, Luc. 14.
- 22. September Markt in Geising, Roffen und Oberwiesenthal.
- 24. September Anzeige der Mannschäftsveränderungen in Crucis 1834, Jg.
- 25. Septbr. Viehmarkt in Roffen. Der Grubenvorsteher Einreichung von Conduitenlisten über die Bergschüler in verdingter Arbeit, zu Michaelis, F.
- Einreichung des Verzeichnisses der beym Oberbergamte zu verpflichtenden Personen, Schluß Cruc., F.
- 27. Septbr. Erhebung und Vertheilung der Wenzschen Stiftsgelder beym obergbergischen Oberzehntenamte.
- 27. Septbr. Schluß der Vorlesungen für das Sommerhalbjahr auf der Universität Leipzig.

Gebote, Matth. 22.

- Erstattung des Freygedinghauerberichts, Anfang Lucia, F.
- 23. September Anfang der Leipziger Michaelismesse (Böttcherwoche).
- 1. October Ihre Königl. Hoheit der Prinzessin Maria Louise Charlotte Geburtst., geb. 1802.
- 4. Octbr. Silber- und Kobold-, wie auch Königl. Stolln- u. Verschufsgelderabrechnungsübergabe a. Crucis 1834 bey dem obergbergischen Oberzehntenamte.

Wichtigste Himmelsereignisse. Herbstmonat u. Weinmonat.

Sonne.

Tag	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. wbr. Mtg.	Abweichung.
21	5u. 44'	6u. 1'	11u. 53' 8"	+ 0° 48' 50"
25	5u. 51'	5u. 51'	11u. 51' 45"	- 0° 44' 46"
28	5u. 56'	5u. 44'	11u. 50' 44"	1° 55' 1"
2	6u. 2'	5u. 36'	11u. 49' 27"	3° 28' 30"

Mond.

Tag	Aufgang.	Untergang.	Mondsphas.
21	7 u. 36' N.	9 u. 3' N.	@ den 26.
25	9 u. 28' N.	1 u. 31' N.	4 u. 0' N.
27	11 u. 21' N.	3 u. 24' N.	● den 2.
2	4 u. 50' N.	5 u. 53' N.	11 u. 55' N.

Planeten.

Tag	sichtb. Aufg.	Culminat.	sichtb. Untg.
Mercur.			
23		0 u. 13' N.	6 u. 10' N.
29		0 u. 26' N.	6 u. 1' N.

Venus.

23		2 u. 43' N.	7 u. 7' N.
29		2 u. 45' N.	6 u. 56' N.

Mars.

25	9 u. 47' N.	6 u. 0' N.	
3	9 u. 32' N.	5 u. 46' N.	

Jupiter.

25	8 u. 24' N.	4 u. 24' N.	
3	7 u. 53' N.	3 u. 52' N.	

Saturn.

25		0 u. 32' N.	6 u. 21' N.
3		0 u. 4' N.	5 u. 51' N.

Uranus.

25		9 u. 26' N.	2 u. 15' N.
3		8 u. 54' N.	1 u. 43' N.



Tag	October.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
2. Woche des Quart. Lucia. 19. S. n. Trinit. Vom Sicht-		
5	Sonnt. Placidus.	
6	Mont. Fides.	Erzlassirung an der Muldner Hütte, OHA.
7	Dienst. Esther.	Erzlassirung an der Halsbr. Hütte, OHA.
8	Mittw. Ephraim.	Zubuschschlag auf Lucia 1834, OBA. - Zubuschschlag und Ausbeutschluß, Ab. und S. - Mannschaftsprotocollberichtigung und Zubuschbothenabrechnung, Ab. - Aufrechnung a. Trin. 1834; Zubuschschlag auf Lucia 1834 und Kuxtarregulirung, Jg.
9	Donerst. Dionysius.	
10	Freit. Athanasius.	
11	Sonab. Gereon.	Session, OHA. - Zubuschschlag auf Lucia 1834, An. - Büchfengelderbezahlung der Zubuschgruben und Cassenproduction, F. - Anschnitt auf 9. bis 13. Woche Crucis 1834; Zubuschschlag auf Lucia 1834 und Aufrechnung auf Reminiscere 1834, M.

3. Woche des Quart. Lucia. 20. S. n. Trin. Von vorzüglichem

12	Sonnt. Maximilian.	
13	Mont. Colomann.	
14	Dienst. Burkhard.	Materialienbes. an der Halsbr. Hütte, OHA. Erzlassirung an der Antonshütte, OHA.
15	Mittw. Hedwig.	Registereint. v. Zubuschgrub. a. Cr. 1834, OBA. - Materialienbes. an der Muldn. Hütte, OHA. - Registereint. von gewerkschaftl. u. Eigensöhner-Zubuschgrub. a. Cr. 1834, Jg. - Zehntentag, S.
16	Donnerst. Gallus.	Bergmaterialienbes. u. Registerattest. F.
17	Freit. Innocentius.	Session, OHA. - Materialienbes. An. - Zehntentag, F. - Bergmaterialienbes. und Registerattestation, Jg. - S.
18	Sonab. Luc. Evang.	OHA. u. F. - Aufrechnung; Registereint. v. Zubuschgrub. a. Cr. 1834, Ab. - Registerattest.; Registereint.; Ausb.; u. Berlagsdeliberation a. Cr. 1834, An. - Büchfengelderbezahl. d. Ausb., Berl., i. Freyverb. steh. Grub. u. K. Stolln F. - Registereint. v. sämmtl. Grub. a. Cr. 1834 und Ausbeutdeliberation, M G. u. F.

andere für den Berginteressante Tage.

brüchigen, Matth. 9.

- 5. October Einläuten der Leipziger Michaelismesse (Weswoche).
- 6. October Markt in Gieshübel und Tharand.
- 6. Octbr. Anfang der Präsentationsfrist wegen der Wesswechsel.
- 6. October Anfang der Vorlesungen auf der Bergacademie zu Freyberg.
- 8. October Schluß der Erzablieferung zur Königl. Antonshütte.
- 10. Octbr. Ablauf der Präsentationsfrist wegen der Wesswechsel früh 10 Uhr.
- 11. October Eingabe der Specificationen der Eisensteinmesser und Waagemeister auf Crucis 1834 bey dem obergebirgischen Oberzehntenamte.

Sündern, Luc. 13.

- 12. October Ausläuten der Leipziger Michaelismesse (Zahlwoche).
- 13. October Eingabe der Zubuschbothenabrechnungstabellen auf Crucis 1834, Jg.
- 13. October Markt in Brand, Altenberg, Schwarzenb. und Zöblitz.
- 13. October Abgabe der Einrechnungen von den Waagemeistern und Untereinnehmern an das Zehntenamt zu Schneeberg.
- 17. October Zahltag in der Leipziger Michaelismesse.
- 18. October Eingabe des Verzeichnisses der Pulverbezahlungsrestanten auf Crucis 1834, Jg.
- 18. Octbr. Faßgroschengeldereinrechnung auf den Termin Michaelis 1834 bey dem obergebirg. Oberzehntenamte.

Wichtigste Himmelsereignisse. Weinmonat.

Sonne.

Tag	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. vhr. Mtg.	Abweichung.
5	6u. 6'	5u. 30'	11u. 48' 32"	- 4° 38' 13"
9	6u. 13'	5u. 21'	11u. 47' 24"	6° 10' 21"
12	6u. 18'	5u. 14'	11u. 46' 38"	7° 18' 37"
16	6u. 25'	5u. 5'	11u. 45' 43"	8° 48' 10"

Mond.

	Aufgang.	Untergang.	Mondsphas.
5	9u. 14' M.	6u. 59' A.	☾ den 9.
9	2u. 16' A.	9u. 49' A.	☾ 4u. 54' A.
13	4u. 26' A.	1u. 14' M.	☾ den 17.
16	5u. 12' A.	4u. 38' M.	5u. 20' A.

Planeten.

| sichtb. Aufg. | Culminat. | sichtb. Untg.

Mercur.

5		0u. 37' A.	5u. 51' A.
11		0u. 47' A.	5u. 40' A.
17		0u. 57' A.	5u. 31' A.

Venus.

5		2u. 47' A.	6u. 45' A.
11		2u. 49' A.	6u. 36' A.
17		2u. 50' A.	6u. 28' A.

Mars.

11	9u. 16' A.	5u. 29' M.	
----	------------	------------	--

Jupiter.

11	7u. 21' A.	3u. 20' M.	
----	------------	------------	--

Saturn.

11	5u. 51' M.	11u. 36' M.	
----	------------	-------------	--

Uranus.

11		8u. 22' A.	1u. 10' M.
----	--	------------	------------

Lage	October.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
4. Woche des Quart. Lucia. 21. S. n. Trin. Von des Königs		
19	Sonnt. Ferdinand.	
20	Mont. Wendelin.	Erzlassung an der Muldner Hütte, OHA.
21	Dienst. Ursula.	Erzlassung an der Halsbr. Hütte, OHA.
22	Mittw. Cordula.	Registereint. v. Ausb., Berl. u. i. Freyverb. steh. Gr. a. Cr. 1834, OBA. - Anschn. An. - Regul. d. Kuxtaxe; Revision d. Ausbeutbog. und vorkauf. Retardatstermin, F. - Anschn.; Registereint. v. Ausb., Berl. u. im Freyverb. steh. Grub. a. Cr. 1834, Jg. - Zehntentag f. An. Scheib. u. Ow.
23	Donnerst. Severin.	Zehntentag für M. G. E. und Jg.
24	Freit. Salome.	
25	Sonab. Wilhelmine.	Registereint. v. R. Berggeb., Eigenthöner- u. Kriftgrub. a. Cr. 1834, OBA. - Session, OHA. - Zubußbothenabfertigung; Registereint. v. Ausb., Berl. u. i. Freyverb. steh. u. a. zusammengel. Kostenbauend. Gr., sowie v. R. tief. Zwiest. Stolln a. Cr. 1834, ingl. Anchnitt a. 1. b. 4. B. Luc. 1834, Ab. - Registereint. v. R. Stölln a. Cr. 1834 u. Zinntaxeregul. Jg. - * Ab. An. Jg. u. M.

5. Woche des Quart. Lucia. 22. S. n. Trin. Von der Rechnung

26	Sonnt. Thaddäus.	
27	Mont. Sabine.	Materialienbes. an der Halsbr. Hütte, OHA. Materialienbesichtigung, S.
28	Dienst. Sim. u. Juda.	Materialienbes. an der Muldner Hütte, OHA. Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, F. Materialienbesichtigung, S.
29	Mittw. Narcissus.	Zehntentag, S.
30	Donnerst. Claudius.	Session und Knappschaftsalmosenvertheil. OHA. Zehntentag, F. - * S.
31	Freit. Reform. Fest. * Wolfgang.	Kirchenparaden des gesammten Bergstandes.
November.		
	Sonab. Allerheiligen.	* OHA. u. F. - Anchnitt der Ausbeut-, Verlags-, im Freyverbau stehenden und Königl. Gruben, F. - Revision des Ausbeutbogens a. Crucis 1834 und Abfertigung der Ausbeut- u. Zubußbothen, Jg. - Anchnitt auf 1. b. 5. B. Luc. 1834 und Zehntentag, S.

andere für den Berginteressante Tage.

frankem Sohne, Joh. 4.

20. Octbr. Eingabe der Kunstgezeugstabilen auf Crucis 1834, Jg.

20. October Anfang der Vorlesungen für das Winterhalbjahr auf der Universität Leipzig.

21. Octbr. Markt in Schneeberg.

Einreichung der Aufrechnungstabellen auf Cruc. 1834 von den Schichtmeistern, Nr. 4. Woche, F.

Einreichung der Erndtertrags- und Consumentenverzeichnisse.

des Königs, Matth. 18.

27. October Markt in Schlettau. Regulirung der Knappschaftl. Schulgelberpercipienten, Anfangs November, F.

2. October Eingabe des Verzeichnisses ausüthruender Lehne vom Quatembergeldbereinnehmer, Jg.

28. October Bergacadem. Conferenz. Einreichung der Aufrechnungstabellen auf Crucis 1834, vom Receßschr., F.

Abgang der Freyberger Ausbeut- und Zubußbothen Sonnabends 5. Woche.

1. November Einreichung der Specificationen über Knappschaftsgefällrestanten und Befahrungsgebühren, so wie der Anzeige wegen zurückgebliebener Restquartale und Quatembergelde vom Receßschreiber, insgesammt auf Crucis 1834, Jg.

1. November Einrechnung der Unterzehlner, Quatembergeldbereinnehmer etc. auf Crucis 1834 beim oberbergischen Oberzehlneramte.

Wichtigste Himmelsereignisse. Weinmonat u. Windmonat.

Sonne.

Lage	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. wbr. Mtg.	Abweichung.
19	6u. 30'	4u. 59'	11u. 45' 7"	- 9° 54' 2"
23	6u. 37'	4u. 51'	11u. 44' 29"	11° 19' 49"
26	6u. 42'	4u. 45'	11u. 44' 7"	12° 22' 23"
30	6u. 49'	4u. 37'	11u. 43' 49"	13° 43' 8"

Mond.

Lage	Aufgang.	Untergang.	Mondsphas.
19	6u. 0' N.	8u. 0' M.	☾ den 25.
23	8u. 9' N.	0u. 26' N.	5u. 22' N.
26	11u. 31' N.	2u. 41' N.	☉ den 1.
30	3u. 42' M.	4u. 14' N.	9u. 1' M.

Planeten.

Lage	sichtb. Aufg.	Culminat.	sichtb. Untg.
Mercur.			
23		1u. 6' N.	5u. 22' N.
29		1u. 13' N.	5u. 15' N.

Venus.

23		2u. 51' N.	6u. 21' N.
29		2u. 50' N.	6u. 15' N.

Mars.

19	8u. 58' N.	5u. 12' M.	
27	8u. 38' N.	4u. 52' M.	

Jupiter.

19	6u. 48' N.	2u. 47' M.	
27	6u. 15' N.	2u. 18' M.	

Saturn.

19	5u. 24' M.	11u. 8' M.	
27	4u. 59' M.	10u. 40' M.	

Uranus.

19		7u. 50' N.	0u. 33' M.
27		7u. 18' N.	0u. 6' M.

Tag	November.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
6. Woche des Quart. Lucia. 23. S. n. Trin. Vom Zins-		
2	Sonnt. Aller Seelen.	
3	Mont. Hubertus.	Erzlassung an der Muldner Hütte, OHA.
4	Dienst. Carl.	Erzlassung an der Halsbr. Hütte, OHA.
5	Mittw. Blandine.	Retardatstermin auf Lucia 1834. Zubußbothenabfertigung, An. und M.
6	Donnerst. Leonhard.	Bergbothenabgang, Jg. Anschnitt a. 1. b. 4. Woche Luc. 1834, G. u. E.
7	Freit. Erdmann.	
8	Sonnab. Emmerich.	Session, OHA. - \times ; Anschnitt auf 1. bis 6. Woche Lucia 1834 bey den Gruben auf zusammengelegte Kosten, Ab. - Anschnitt auf 1. bis 4. Woche Lucia 1834, M.
7. Woche des Quart. Lucia. 24. S. n. Trinit. Von Zairi		
9	Sonnt. Theodor.	
10	Mont. Mart. Luth.	
11	Dienst. Mart. Bisch.	Materialienbes. an der Halsbr. Hütte, OHA. Erzlassung an der Antonshütte, OHA.
12	Mittw. Modestus.	Materialienbes. a. d. Muldn. Hütte, OHA. Regulirung des Bergalmosens; Revision der Knappschaftscasse, F. Zehntentag, S.
13	Donnerst. Arcadius.	Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, F.
14	Freit. Levinus.	Session, OHA. Materialienbesichtigung, An. Zehntentag, F. Bergmaterialienbes. u. Registerattest. Jg. - \times S.
15	Sonnab. Leopold.	\times OHA. und F. - Vorläufige Ausbeut- und Verlagsdeliberation auf Lucia 1834, OHA. - Registerattestation, An. - Anschnitt der Zubußgruben u. Auslohnung des Bergalmosens, F.

andere für den Berginteressante Tage.

grofchen, Matth. 22.

- 3. November Markt in Scheibenberg.
- 3. Novbr. Einabe der Aufrechnungstabellen auf Crucis 1834, Jg. Einreichung der Grundtertrags- u. Consumtenverze. nisse bey den obergebirgischen Bergämtern.
- 5. November Schluß der Erzablieferung zur Königl. Antonshütte. Einreichung der Aufrechnungstabellen auf Crucis 1834, Ab. Von Mittwoch Nr. 6. Woche an Erhebung der Ausbeut- und Verlagsgelder im Oberzehnten- und Austheileramte zu Freyberg, incl. bey den obergebirgischen Oberzehntenamte.
- 6. November anderweiter Anmeldestermin der im Jahre 1814 gebornen militairpflichtigen jungen Mannschaften.
- 8. November Eingabe aller bergamtlichen Bescheinigungen zur Rechnung des obergebirgischen Oberzehntenamts auf Crucis 1834.

Tochter, Matth. 9.

10. November Markt in Freyberg.

Vertheilung der Milichschen Gestiftszinsen auf den Termin Michaelis 1834, im Laufe des Monats November.

12. November Eisensteinzehnten- u. Ladegelder-, so wie Einrechnung der Zehnten von den übrigen Producten auf Crucis 1834 zum obergebirgischen Oberzehntenamte.

13. November Ihre Königl. Hoheit der Prinzessin Amalia Augusta Geburtst., geb. 1801 in München.

Wichtigste Himmelsereignisse. Windmonat.

Sonne.

Tag	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. w. Mtg.	Abweichung.
2	6u. 53'	4u. 33'	11u. 43' 44"	-14° 21' 27"
6	7u. 1'	4u. 25'	11u. 43' 48"	15° 55' 50"
9	7u. 6'	4u. 20'	11u. 43' 59"	16° 48' 50"
13	7u. 12'	4u. 15'	11u. 44' 26"	17° 55' 28"

Mond.

	Aufgang.	Untergang.	Mondsphas.
2	8 u. 9' M.	5 u. 23' A.	
6	0 u. 59' A.	8 u. 39' A.	den 8.
10	2 u. 51' A.	0 u. 11' M.	7 u. 24' M.
13	3 u. 35' A.	3 u. 35' M.	

Planeten.

	sichtb. Aufg.	Culminat.	sichtb. Untg.
Mercur.			
4		1 u. 16' A.	5 u. 9' A.
10		1 u. 10' A.	5 u. 0' A.

Venus.

4		2 u. 47' A.	6 u. 12' A.
10		2 u. 42' A.	6 u. 7' A.

Mars.

4	8 u. 16' A.	4 u. 30' M.	
12	7 u. 51' A.	4 u. 5' M.	

Jupiter.

4	5 u. 41' A.	1 u. 38' M.	
12	5 u. 7' A.	1 u. 2' M.	

Saturn.

4	4 u. 31' M.	10 u. 12' M.	
12	4 u. 5' M.	9 u. 44' M.	

Uranus.

4		6 u. 46' A.	11 u. 35' A.
12		6 u. 15' A.	11 u. 4' A.

Tag	November.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
8. Woche des Quart. Lucia. 25. S. n. Trin. Vom Gräuel der		
16	Sonnt. Edmund.	
17	Mont. Hugo.	Erzlassirung an der Muldner Hütte, OHA.
18	Dienst. Hesy chius.	Erzlassirung an der Halsbr. Hütte, OHA.
19	Mittw. Elisabeth.	Anschnitt, An. und Jg. Zehntentag für An. Scheib. und Ow.
20	Donnerst. Emilie.	Zehntentag für M. G. E. u. Jg.
21	Freit. Mar. Opfer.*	
22	Sonnab. Cäcilia.	Session, OHA. - Anschnitt auf 5. bis 8. Woche Lucia 1834, Ab. - Zinntarregulirung; Vertheilung der Wenzschen Gestiftsgelder, Jg. * Ab. An. Jg. u. M.

9. Woche des Quart. Lucia. 26. S. n. Trinit. Vom jüngsten		
23	Sonnt. Clemens.	
24	Mont. Chrysogenes.	Materialienbesichtigung, S.
25	Dienst. Catharina.	Materialienbes. an der Halsbr. Hütte, OHA. Materialienbesichtigung, S.
26	Mittw. Conrad.	Materialienbes. an der Muldner Hütte, OHA. Zehntentag, S.
27	Donnerst. Günther.	Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, F.
28	Freit. Ruffus.	Session und Knappschaftsalmosenvertheil. OHA. Zehntentag, F. * incl. Rosten, Einwiegen und Schmelzen der kleinen Koboldproben, S.
29	Sonnab. Balther.	* OHA. u. F. - Anschnitt der Ausbeut-, Verlags-, im Freyverbau stehenden und Königl. Gruben, F. - Anschnitt auf 6. bis 9. Woche Lucia 1834; Auslegen der kleinen Koboldproben; Koboldrepartition und Zehntentag, S.

andere für den Berginteressante Tage.

Verwüstung, Matth. 24.

17. November Markt in Zschopau.

19. November Eingabe des Verzeichnisses der Freundschaftsgestiftspercipienten, Jg.

21. November Bustrag.

22. Novbr. Neujahrsmestlagerschluß für die Blaufarbenwerke u. Blaufarbenläger.

Gerichte, Matth. 25.

24. November Markt in Johannsgeorgenstadt und Buchholz.

25. Novbr. Bergacadem. Conferenz.

Wichtigste Himmelsereignisse. Windmonat.

Sonne.

Tag	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. wbr. Mtg.	Abweichung.
16	7u. 18'	4u. 11'	11u. 44' 55"	-18° 42' 9"
20	7u. 24'	4u. 6'	11u. 45' 46"	19° 39' 45"
23	7u. 29'	4u. 3'	11u. 46' 33"	20° 19' 15"
27	7u. 35'	3u. 59'	11u. 47' 46"	21° 6' 35"

Mond.

Tag	Aufgang.	Untergang.	Mondsphas.
16	4u. 27' N.	6u. 59' M.	☉ den 16.
20	6u. 59' N.	11u. 18' M.	☉ den 24.
23	10u. 34' N.	1u. 14' N.	☉ den 24.
27	2u. 40' M.	2u. 36' N.	4u. 30' M.

Planeten.

Tag	sichtb. Aufg.	Culminat.	sichtb. Untg.
Mercur.			
16		0u. 46' N.	4u. 42' N.
22	7u. 41' M.	11u. 58' M.	
28	6u. 31' M.	11u. 5' M.	

Venus.

16		2u. 34' N.	6u. 2' N.
22		2u. 21' N.	5u. 52' N.
28		2u. 3' N.	5u. 39' N.

Mars.

20	7u. 21' N.	3u. 36' M.	
28	6u. 46' N.	3u. 5' M.	

Jupiter.

20	4u. 32' N.	0u. 27' M.	
28		11u. 50' N.	7u. 45' M.

Saturn.

20	3u. 33' M.	9u. 16' M.	
28	3u. 11' M.	8u. 47' M.	

Uranus.

20		5u. 44' N.	10u. 33' N.
28		5u. 13' N.	10u. 2' N.

Tag	November.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
10. Woche des Quart. Lucia. 1. Advent. Gleichnißrede vom		
30	Sonnt. Andreas.	
December.		
S. G. S. 1	Mont. Longinus.	Erzlassirung an der Muldner Hütte, OHA.
2	Dienstt. Aurelia.	Erzlassirung an der Halsbr. Hütte, OHA.
G. J. A. M. 3	Mittw. Franz Xaver.	Vorläufige Gnadensteuerregulirung, F.
4	Donnerst. Barbara.	Schmelzend. obergeb. Kobolduntersuchungsprb. An.
5	Freit. Amos.	
6	Sonnab. Nicolaus.	Session, OHA. - Auflegend. Kobolduntersuchungsproben und Angabe zum Koboldfördern, An. - Anschnitt auf 5. b. 8. B. Luc. 1834, M.

11. Woche des Quart. Lucia. 2. Advent. Vom Zeichen an		
7	Sonnt. Marquard.	
S. G. S. 8	Mont. Mar. Empf.	Koboldfördern, S.
9	Dienstt. Agrippine.	Materialienbes. und Classirung der obergeb. Erze an der Halsbr. Hütte, OHA. Koboldfördern, S.
10	Mittw. Judith.	Gnadensteuerordnung auf Lucia 1834, OBA. Materialienbes. und Classirung der obergeb. Erze an der Muldner Hütte, OHA. Zehntentag, S.
11	Donnerst. Damasus.	Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, F.
12	Freit. Epimachus.	Session, OHA. - Materialienbes. An. - Zehntentag, F. - \times und Schmelzen der Koboldtarproben, S.
13	Sonnab. Lucia.	\times OHA. und F. - Lohnsbesserung; Häueranmelden und Registerattestation, An. - Schmelzen der Gegenproben, S.

andere für den Berginteressante Lage.	Wichtigste Himmelsereignisse. Windmonat u. Christmonat.				
Weinstock, Joh. 15.	Sonne.				
30. November eine bey uns nicht sichtbare Sonnensfinsterniß. Quatembergerattestation im Laufe Decembers, F.	Tag	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. whr. Mtg.	Abweichung.
Einsendung der Altenberger Zehntenrechnung auf Crucis 1834 zur Berghauptmannschaft.	30	7u. 39'	3u. 57'	11u. 48' 49"	-21° 37' 58"
Einreichung der Freyberger Oberzehnten- und Generalschmelzadministrationsrechnungen auf Cruc. 1834 mit Ende 10. Woche.	4	7u. 45'	3u. 55'	11u. 50' 21"	22° 14' 0"
4. December Markt in Marienberg.	7	7u. 49'	3u. 53'	11u. 51' 37"	22° 36' 31"
6. Decbr. Abschluß der Vermessungen und der Bergquatember-, auch Recess- und Fristgelderechnungen in der Schneeberger vierten oder Voigtländ. Revierabtheil.	11	7u. 54'	3u. 52'	11u. 53' 25"	23° 0' 17"
Schluß der Erzablieferung der obergebirgischen Gruben zu den Freyberger Hütten mit Ende der 10. W.	Mond.				
		Aufgang.	Untergang.	Mondsphas.	
	30	7 u. 1' M.	3 u. 49' A.	● den 30.	
	4	11 u. 55' M.	7 u. 29' A.	7 u. 41' A.	
	7	0 u. 57' A.	11 u. 7' A.	☉ den 8.	
	11	1 u. 57' A.	2 u. 30' M.	1 u. 37' M.	
	Planeten.				
		sichtb. Aufg.	Culminat.	sichtb. Untg.	
	Mercur.				
	4	5 u. 55' M.	10 u. 35' M.		
	10	5 u. 53' M.	10 u. 26' M.		
	Venus.				
	4		1 u. 39' A.	5 u. 22' A.	
	10		1 u. 8' A.	5 u. 1' A.	
	Mars.				
	6	6 u. 6' A.	2 u. 29' M.		
	Jupiter.				
	6		11 u. 14' A.	7 u. 7' M.	
	Saturn.				
	6	2 u. 44' M.	8 u. 18' M.		
	Uranus.				
	6		4 u. 42' A.	9 u. 31' A.	

Sonne und Mond, Luc. 21.

9. December Markt in Sayda.

10. Decbr. Schluß der Erzablieferung zur Königl. Antonshütte.

Sonnabends 11. Woche Schluß der Erzablieferung für das Bergamt Freyberg.

12. December Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Johann Geburtstag, geboren 1801.

13. Decbr. Eingabe der Defectprotocolle auf Crucis 1834, Jg.

S. G. S. 1
 2
 G. J. A. M. 3
 4
 5
 6
 S. G. S. 8
 9
 10
 11
 G. G. 12
 13
 Merg...

Tag	December.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
12. Woche des Quart. Lucia. 3. Advent. Johannes sendet zu		
14	Sonnt. Isidorus.	
15	Mont. Ignatius.	Erzlassung an der Halsbr. Hütte, OHA.
16	Dienst. Ananias.	Erzlassung a. d. Muldn. u. Antonshütte, OHA. Oberg. Koboldfördern, An.
17	Mittw. Quatember. Isaak.	Gewichtsjustirung auf beyden Hütten, OHA. Anschnitt, An.
18	Donerst. Bunibald.	Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, Jg. Schmelzen der obergeb. Koboldtaxproben, An.
19	Freit. Reinhard.	
20	Sonnab. Ammon.	Session, OHA. Anschnitt u. Anmeldung der Probegebühner, Jg.
13. Woche des Quart. Lucia. 4. Advent. Vom Zeugniß		
21	Sonnt. Thomas.	
22	Mont. Beate.	Materialienbes. an der Halsbr. Hütte, OHA. Aufstoßen der Koboldtaxproben, S. Zehntentag f. An. Scheib. Ow. M. G. E. u. Jg.
23	Dienst. Dagobert.	Materialienbes. a. d. Muldn. Hütte, OHA. - An. Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, F. Koboldtaxe, S. - An.
24	Mittw. Adam und Eva.*	Zehntentag, F. - An; Vertheilung der heilige Abendgelder und der Zinsen des Freundschaftsgestifts, Jg. - An und Zehntentag, S. - Auflegen der obergeb. Koboldtaxproben, An.
25	Donerst. J. Christ.*	
26	Freit. Stephan.*	
27	Sonnab. Joh. Evang.	An OHA. u. F. - Session und Knappschaftsalmo- senvertheil. OHA. - Anschnitt u. Aufrechnung a. Trinit. 1834, An. - Zinntaxregulirung, Jg. Zehntentag, S.
14. Woche des Quart. Lucia. Sonnt. n. d. Christf. Von Simeon		
28	Sonnt. Unsch. Kindl.	
29	Mont. Jonathan.	Aufstoßen der obergebirg. Koboldtaxproben, S.
30	Dienst. David.	Anschnitt a. 5. b. 14. B. Luc. 1834; Zubusanschl. a. Jm. 1835 u. Aufrechn. a. Tr. 1834, G. u. E. - Oberg. Koboldtaxe, S. Regulirung des Bergalmosen, F.
31	Mittw. Sylvester.	

andere für den Berg- interessante Tage.

Christum, Matth. 11.

- 15. December Markt in Schwarzenberg und Auerbach.
- 16. December eine bey uns sichtbare Mondfinsterniß; Anf. 4 u. 12 M.; Ende 7 u. 10 M.; Größe 8,1 Zoll.
- 16. December Markt in Sayda.
- Einsendung der obergebirg. Oberzehntenamts- und der Schneebergischen Zehntenamtsrechnungen auf Crucis 1834 zur Berghauptmannschaft.
- 20. December Anzeige der Mannschaftsveränderungen in Lucia 1834, Jg.

Johannis, Joh. 1.

- 21. December Markt in Siebenlehn.
- 22. December Markt in Bärenstein bey Annaberg.
- 27. December Sr. Majestät des Königs Geburtstag, geb. 1755.
- 27. December Anfang der Leipziger Neujahrsmesse (Böttcherwoche).

und Hanna, Luc. 2.

- Schichtmeister und Steigerverpflichtung, Schluß Lucia, OHA.
- Verpflichtung von Steigern, Huthleuten u. Arbeitern, Schluß Lucia, F.
- 30. December Bergacadem. Conferenz. Einrechnung der Besoldungsabzüge und Stempelstrafgelder auf das letzte verfloßene halbe Jahr.

Wichtigste Himmelsereignisse. Christmonat.

Sonne.

Tag	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. wbr. Mtg.	Abweichung.
14	7u. 57'	3u. 52'	11u. 54' 49"	-23° 13' 20"
18	8u. 0'	3u. 53'	11u. 56' 46"	23° 24' 15"
21	8u. 2'	3u. 54'	11u. 58' 15"	23° 27' 30"
25	8u. 4'	3u. 56'	0u. 0' 15"	23° 25' 16"
28	8u. 5'	3u. 58'	0u. 1' 45"	23° 18' 38"
31	8u. 5'	4u. 1'	0u. 3' 13"	23° 7' 47"

Mond.

Tag	Aufgang.	Untergang.	Mondphas.
14	2u. 55' N.	5u. 55' M.	☉ den 16.
18	5u. 55' N.	10u. 5' M.	☉ den 19.
21	9u. 41' N.	11u. 44' M.	☉ den 23.
25	1u. 43' M.	1u. 0' N.	☉ den 27.
28	5u. 58' M.	2u. 19' N.	☉ den 30.
31	9u. 24' M.	5u. 5' N.	☉ den 31.

Planeten.

sichtb. Aufg. | Culminat. | sichtb. Untg.

Mercur.

16	6u. 8' M.	10u. 29' M.
22	6u. 30' M.	10u. 39' M.
28	6u. 53' M.	10u. 52' M.

Venus.

16	0u. 32' N.	4u. 34' N.
22	7u. 42' M.	11u. 53' M.
28	6u. 54' M.	11u. 15' M.

Mars.

14	5u. 21' N.	1u. 49' M.
30	3u. 44' N.	0u. 21' M.

Jupiter.

14	10u. 38' M.	6u. 30' M.
30	9u. 28' M.	5u. 13' M.

Saturn.

14	2u. 16' M.	7u. 49' M.
30	1u. 19' M.	6u. 50' M.

Uranus.

14	4u. 11' N.	9u. 1' N.
30	3u. 11' N.	8u. 1' N.

Anmerkung,
die Bergwerkstermine betreffend.

Die Erzlieferung darf erfolgen:

1) zu den Freyberger Hütten:

a) für die Gruben der Freyberger Revier, bis zu Mittwoch in derjenigen Woche, in welche der Freyberger Lohntag fällt, Mittags 12 Uhr; die letzte Ablieferung in jedem Quartale jedoch wird schon mit dem Sonnabend in Nr. 11. Woche abgeschlossen;

b) für die obergebirgischen Gruben, jedesmal in der Woche vor der Freyberger Lohntagswoche; die letzte Ablieferung in jedem Quartale muß jedoch erfolgen

in Remin. mit Ende der 9ten Woche,

 : Trinit. : : : 10ten :

 : Crucis : : : 9ten : und

 : Lucia : : : 10ten :

2) zur Königl. Antonshütte bey Schwarzenberg, Seiten der obergebirgischen Gruben, in jedem Quartale bis zu Mittwoch Nr. 2., 6. und 11. Woche.

Königl. Sächs. Bergstaat.

Oberbergamt zu Freyberg.

Oberberghauptmann.

Siegmund August Wolfgang Freyherr von Herder, Großkreuz des Kaiserl. Königl. Russischen Sct. Stanislausordens, Comthur des Kön. Sächs. Ordens für Verdienst und Treue, und Ritter vom Königl. Schwedischen Nordsternorden.

Oberbergamtsassessoren.

Johann Carl Freiesleben, Bergrath, Ritter des Königl. Sächs. Civilverdienstordens.

Heinrich Moriz von Mandelsloh, Bergcommissionsrath.
Carl Christian Gottlob Segnitz, Bergcommissionsrath und Oberbergamtsverwalter.

Emeritirt:

Carl Bülow, Bergrath.

Oberbergamtsexpedition.

Oberbergamtssecretair, Heinrich Adolph Stiller.
Oberbergamtschreiber, Carl Gottlieb Richter.
Erster Oberbergamtscopist, Friedrich Gotthelf Bär, auch Schichtmeister.

Zweyter Oberbergamtscopist, Carl Gottlieb Wunderwald.
Oberbergamtsaufwärter, Johann Gottlob Schulze.
Oberbergamtsbote, Carl Wilhelm Heinrich Ranft.

Characterisirte Bergcommissionrätthe.

Johst Christoph von Kömer.
 Wilhelm August Lampadius, Ritter des Königl. Sächs.
 Civilverdienstordens.
 Friedrich Gottlieb von Bussé.
 Friedrich von Zedtwitz.
 Heinrich Ludwig Lattermann.
 Carl Amandus Kühn.

Oberzehnten- und Austheileramt zu Freyberg.

Heinrich Benjamin Bauer, Oberzehntner und Austheiler.
 Joh. Gottfried Henschel, Zehntner, zweyter Oberzehnten-
 cassenbeamter u. Oberzehntencassencontroleur.
 Friedrich August Schreyer, Vicezehntenschreiber.

Oberzehnten- und Austheileramt im Obergebirge.

Carl August Schalig, Oberzehntner und Austheiler in
 Annaberg.
 Christian Johann Hermersdörfer, Zehntenschreiber und
 Oberzehntencassencontroleur.
 Christian Friedrich Schubert, Oberzehntenamtsbote.

Dazu gehörige Unterzinnzehntner und Einnehmer.

August Christian Matthesius, Bergquatembergelderein-
 nehmer zu Annaberg, Scheibenberg, mit Ho-
 henstein und Oberwiesenthal, auch Jaggro-
 schengeldereinnehmer zu Annaberg, und Berg-
 schreiber.
 Carl August Wagner, Zinnzehntner, Quatembergelder-
 einnehmer und Zinnhüttenrechnungsführer zu
 Johannegeorgenstadt, Schwarzenberg und Cy-

benstock, Bergguardein, Markscheider, Knapp-
 schaftsschreiber und Schichtmeister.
 Johann Christian Müller, Zinnzehntner, Quatembergel-
 der- und Bergmeistergebühreneinnehmer zu Ma-
 rienberg, Berggeschworne.
 Carl Albert Franz Aneck, Zinnzehntner zu Annaberg,
 Geyer und Ehrenfriedersdorf, Premierlieute-
 nant a. D. und Accisinspector.
 Friedrich Wilhelm Schiefer, Quatembergelder- und Berg-
 meistergebühreneinnehmer zu Geyer und Eh-
 renfriedersdorf, wie auch Bergschreibergebüh-
 reneinnehmer zu Marienberg, Geyer und Eh-
 renfriedersdorf, Bergamtsassessor und Berg-
 amtsactuarius.

Zehntenamt zu Altenberg, Berggießhübel und Glashütte.

Carl Gustav Schütz, Zehntner, auch Bergmeister.
 Untereinnehmer.

Friedrich August Schmid, Bergquatembergeldereinneh-
 mer und Bergschreiber.

Zehnten- und Austheileramt zu Schneeberg.

Traugott Lebrecht Haffe, Zehntner und Austheiler, auch
 Hammerinspector.
 Otto Eduard Rabisch, Controleur und Zehntenschreiber,
 Finanzcommissair.
 Christian Friedrich Leibiger, Zehntenamtsbote.

Dazu gehörige Unterzehntenamtseinnahme im Voigtlande.

Christian Traugott Meinhold, zugleich Berggeschworne
 in der Schneeberger vierten oder voigtländi-
 schen Revierabtheilung.

Bergacademie zu Freyberg.

- Wilhelm August Lampadius, Professor der allgemeinen und technischen Chemie und Hüttenkunde, Bergcommissionrath und Oberhüttenamtsassessor, Ritter des K. S. Civilverdienstordens.
- Carl Amandus Kühn, Professor der Geognosie und Bergbaukunde, Bergcommissionrath.
- Erster Professor der Mathematik vacat.
- August Breithaupt, erster Professor der Oryctognosie und der dahin gehdrigen mineralogischen Doctrinen, ingleichen Edelsteininspector.
- Carl Naumann, zweyter Professor der Oryctognosie und der dahin gehdrigen mineralogischen Doctrinen.
- Ferdinand Reich, Professor der Physik und Inspector der academischen Gebäude und Sammlungen.
- Constantin August Naumann, zweyter Professor der Mathematik.
- Ernst Johann Traugott Lehmann, Lehrer der Bergrechte und des bergmännischen Geschäftsstyls, auch Oberhüttenamtsactuarius.
- Johann August Sieghardt, Lehrer der Probirkunst, Oberschiedsuardein und Oberhüttenamtsassessor.
- Christian Friedrich Leschner, Lehrer der Marktscheidkunst, Marktscheider.
- Eduard Heuchler, Lehrer der Zeichen- und Civilbaukunst.
- Carl Moriz Kersten, Lehrer der analytischen Chemie und Oberhüttenamtsassessor.
- Carl Christian Benjamin Buchwald, Amanuensis.
- Gottlob Heinrich Kunis, Aufwärter.
- Hierüber:
- Friedrich Gottlieb von Basse, Professor emeritus, Bergcommissionrath.
- Gustav Adolph Garbe, Lehrer der Civilbaukunst emeritus, Bauconducteur.
- Bergacademische Mineralienniederlagsadministration.**
- Gustav Friedrich Richter, Interimsadministrator der Mineralienniederlage.
- Fried. Gotth. Uhlig, Gehilfe bey der Mineralienniederlage.

Lehrer bey der Bergschule zu Freyberg.

- August Breithaupt, Professor ic.
- Gustav Adolph Franke, Schichtmeister. 3
- Eduard Heuchler, Zeichenmeister.
- Johann Wilhelm Pflugbeil, Lehrer bey dem Gymnasio und Seminar zu Freyberg.

Bergmechanicus.

- Wilhelm Friedrich Lingke.

Maschinendirection.

- Christian Friedrich Brendel, Maschinendirector, welcher zugleich Sitz und Stimme in allen Bergämtern unmittelbar nach dem Bergmeister, so wie im Königl. Oberhüttenamte, hat. Inhaber der goldnen Civilverdienstmedaille.
- Moriz Ferdinand Gäßschmann, Maschinenbausecretair, zugleich Bergamtsassessor in allen Bergämtern.

Bergämter.

Altenberg samt Berggießhübel u. Glashütte.

I. Bergamtsmitglieder.

- Carl Gustav Schütz, Bergmeister.
- Friedrich August Schmid, Bergschreiber.
- Carl Christian Loose, Berggeschworne.

II. Bergamtsexpeditionspersonal.

- Carl Erdmann Heidel, Bergschreiberamanuensis.
- Johann Wilhelm Spindler, Bergamtsaufwärter.

III. Officianten.

- Gustav Friedrich Pitz, Markscheider und Königl. Schichtmeister.
 Ferdinand Köllig, Receßschreiber, Knappschaftsschreiber und Schichtmeister.
 Christian Gottfried Nicolai, Zwitterstocksfactor.
 Johann Friedrich Schmidhuber, Zwitterstocksfactor.
 Christian Friedrich Schenk, Schichtmeister.
 Carl Gottlieb Fischer, Hüttenverwalter u. Schichtmeister.
 Georg David August Ulrich, Schichtmeister bey dem Pottschappler Vitriol- und Alaunwerke.
 Wilhelm Siegismund Liebert, erster Ausbeut- und Zubußbothe.
 Friedrich Gotthelf Kästner, zweyter Ausbeut- und Zubußbothe.

IV. Knappschaftsälteste.

- Obersteiger Carl Gottlieb Meißner, Berggerichtschöppe und Knappschaftscassenvorsteher.
 = Ehreg. Lebr. Meuzner, Berggerichtschöppe.
 = Samuel Friedr. Reichelt, Berggerichtschöppe.
 = Carl Gottlieb Kögel.
 = Christ. Friedr. Borwerk, Berggerichtschöppe.
 = Traug. Lebrecht Städter, Berggerichtschöppe.
 = Christian Friedr. Hengst, Berggerichtschöppe.
 = Carl Benj. Puschbeck, Berggerichtschöppe.
 Knappschaftsleichenbitter.
 Carl August Eckert.

Annaberg, Scheibenberg mit Hohenstein und Oberwiesenthal.

I. Bergamtsmitglieder.

- Friedrich von Zedtwitz, Bergmeister, auch Bergcommissionsrath.
 August Christian Matthesius, Bergschreiber.
 Christian Friedrich Schmiedel, Obereinfahrer und Berggeschworne.

- Johann August Carl Gebler, Berggeschworne.
 Christian Lebrecht Zeller, Koboldinspector im Obergebirge.
 Friedrich Wilhelm Schiefer, Bergamtsassessor und Bergamtsactuarius.
 Julius Bernhard von Fromberg, Bergamtsassessor, auch Haushalts- und Befahrungsprotocollist.

II. Bergamtsexpeditionspersonal.

- Abel Heinrich Gottlob Seelig, } Bergamtsauditoren.
 Friedrich Wilhelm Lange, }
 Carl August Boigt, Bergamtscopist.
 Carl Gottlieb Zienert, Bergamtsaufwärter.
 Christian Friedrich Haustein, Bergamtsbothe.

III. Officianten.

- August Friedrich Strödel, Markscheider, Bergmagazincontroleur und Schichtmeister.
 Carl August Lang, Berggardein, Bergmagazinverwalter, Königl. Schichtmeister u. Knappschaftsschreiber.
 Christian Gottlieb Fritzsche, Gegen- und Receßschreiber.
 Christian Andreas Richter, Bergfactor u. Schichtmeister.
 Johann Samuel Körbach, Knappschaftsschreiber zu Scheibenberg, auch Schichtmeister.
 Valerius August Ferdinand Nebentisch, Knappschaftsschreiber zu Oberwiesenthal, auch Schichtmstr.
 Carl August Kreusel, Schichtmeister.
 Christian Gotthold Eberwein, Schichtmeister.
 Christian Carl Gottlieb Schubert, Schichtmeister in Crandorf.
 August Nicolai, Bergschullehrer und Schichtmeister.
 Moritz Christlieb Baukmann, Schichtmeister.
 Carl Friedrich Zimmermann, erster Ausbeut- und Zubußbothe.
 Ludwig Heinrich Müller, zweyter Ausbeut- u. Zubußb.
 Gustav Eduard Troll, dritter Ausbeut- u. Zubußbothe.

Bey der Bergkirche.

- M. Christian Heinrich Schumann, Bergprediger.
 Carl August Lang, Bergkirchenvorsteher.
 Daniel Siegmund Siegel, Organist.
 Obersteiger Traugott Jonathan Illing, Kirchvater.

IV. Knappschaftsälteste.

a) zu Annaberg.

Obersteiger Traug. Jonathan Illing, Berggerichtschöppe.
 = Carl August Schiefer, Berggerichtschöppe.
 = Carl Christian Troll.
 = Carl Gottlieb Grund.

b) zu Scheibenberg.

Obersteiger Gottlob Heinrich Schubert.
 = Friedrich Wilhelm Schubert.

c) zu Oberwiesenthal.

Obersteiger Friedrich Wilhelm Estel.
 = Friedrich August Herrmann.

Berkmeister.

Johann Gottlieb Fldgel.

Freyberg.

I. Bergamtsmitglieder.

Carl Gustav Adelbert von Weissenbach, Bergmeister.
 Friedrich Traugott Michael Haupt, Obereinfahrer.
 Carl Friedrich Gottlob Freiesleben, Bergschreiber.
 Ernst Rudolph von Warnsdorff, Oberstollnfactor.
 Johann Ehregott Hbber, Berggeschworne.
 Johann Christian Dbrell, Berggeschworne.
 Johann Samuel Schramm, Berggeschworne.
 Christian Benjamin Buchwald, Berggeschworne.
 Johann Christian Zeller, Maschinengeschworne, Inhaber der silbernen Civilverdienstmedaille.
 Johann Friedrich Ehregott Reichelt, Berggeschworne.
 Rudolph Hering, Bergamtsassessor und zweyter Bergamtsprotocollist.
 Friedrich Constantin Freyherr von Beust, außerordentlicher Bergamtsassessor.

II. Bergamtsexpeditionspersonal.

Johann Heinrich Zier, erster Bergamtsprotocollist und Gegenschreiber.
 Friedr. Carl Christian Freyh. v. Zeilisch, } Bergamtsau-
 Theodor Haupt, } ditoren.

Friedrich Gottlob Richter, erster Bergamtscopist.
 Ferdinand Winkler, zweyter Bergamtscopist.
 Johann Friedrich Krämer, dritter Bergamtscopist.
 Johann Christoph Schwenke, Bergamtsaufwärter.
 Carl Gottlob Schulze, Bergamtsbothe.

III. Königl. und gewerkschaftliche Bergmagazin-
anstalt zu Freyberg.

a) Königl. Deputirte.

Gottlob Friedrich Wolf, Oberhüttenvorsteher.
 Friedrich Traugott Michael Haupt, Obereinfahrer.

b) Deputirte E. E. Rath's, als perpetuirliche Bevollmächtigte der auswärtigen Gewerken.

Carl Friedrich Seudtner, Stadtrath.
 August Braun, Stadtrath und Kaufmann.

c) Deputirte der einheimischen Gewerken.

Carl Engelschall, Kaufmann.
 Ernst Friedrich Richter, Kaufmann.
 Johann Gottlob Franke, Bergmagazininspector und Kön. Schichtmeister.

Carl Friedrich Franke, Königl. Schichtmeister und zweyter Markscheider.

Gotthold Benjamin Puschmann, Schichtmeister, Stellvertreter.

Gustav Adolph Franke, Schichtmeister, Stellvertreter.

d) Officianten bey dem Bergmagazin.

Esaias Friedrich Benj. Richter, Bergmagazinverwalter.
 Esaias Julius Richter, Bergmagazinverwalteradjunct.

Hierüber:

Johann Christian Goldbach, Kornabmesser.

IV. Officianten.

Christian Friedrich Leschner, erster Markscheider.
 Carl Friedrich Franke, zweyter Markscheider und Königl. Schichtmeister.

Carl Christian Benjamin Frommelt, Bergguardein.

Johann Heinrich Zier, Gegenschreiber.

Carl Gottlob Wöllner, Receptschreiber.

Johann Gottlob Franke, Königl. Schichtmeister und Zechmeister.

Carl Traugott Fuchß, Königl. Schichtmeister.
 Johann Carl Traugott Hertwig, Königl. Schichtmeister.
 Gotthold Benjamin Puschmann, Schichtmeister.
 Friedrich Gotthelf Bär, Schichtmeister.
 Gustav Adolph Franke, Schichtmeister.
 Friedrich Moritz Lindner, Schichtmeister.
 Friedrich August Ehrenreich Behr, Schichtmeister.
 Friedrich Wilhelm Neuendorf, Schichtmeister.
 Carl Friedrich August Lohse, Vieckknappschaftsschreiber
 und Gegenbüchscopist.
 Carl Aron Böhme, erster Ausbeut- und Zubußbothe.
 Johann David Göpfert, zweyter Ausbeut- u. Zubußbothe.
 Obersteiger Friedrich Hartmann Uhlig, Ausbeut- und Zu-
 bußbothe ad intr.
 Friedrich August Schneider, Receptschreibereyassistent.
 Hierüber:
 Carl Traugott Helfert, Ausbeut- u. Zubußbothe emer.

V. Maschinenpersonal.

Christian Friedrich Brendel, Maschinendirector, Inha-
 ber der goldnen Civilverdienstmedaille.
 Johann Christian Zeller, Maschinengeschworne, Inha-
 ber der silbernen Civilverdienstmedaille.
 Moritz Ferdinand Gäßschmann, Maschinenbausecretair.
 Carl Heinrich Döring, Maschinenbaumeister.
 Gustav Theodor Fischer, Maschinenbaugehilfe.
 Carl Christian Benjamin Buchwald, Rechnungsführer
 bey der Maschinenbauwerkstatt.
 Johann Traugott Zimmermann, Werkmeister.
 Carl Gottfried Küttner, } Vicewerkmeister.
 Johann Traugott Bertram, }
 Hierüber:
 Friedrich Bernhardt, Werkmeister emeritus.

VI. Zechmeister und Vorsteher der Bergknapp- schaftscasse.

Johann Gottlob Franke, Königl. Schichtmeister.
 Stollnobersteiger Christian Gottfried Pils, Bergmateria-
 lienniederlagsadministrator u. Berglandschöppe,
 Inhaber der silbernen Civilverdienstmedaille.
 Stollnobersteiger David Pils, Berglandschöppe.

Obersteiger Adam Friedrich Albert, erster Obersteiger der
 Revier, Inhaber der silbernen Civilverdienst-
 medaille.
 Stollnobersteiger Carl Fried. Matthes, Berglandschöppe.
 Stollnobersteiger Adam Friedrich Mühlberg, Bergland-
 schöppe.

VII. Knappschaftsälteste.

Obersteiger Friedrich Ernst Horn, Berglandschöppe.
 = Fried. Gottlieb Schönberg, Berglandschöppe.
 Stollnobersteiger Johann Gottlieb Silbermann, Berg-
 landschöppe.
 Obersteiger Johann Samuel Starke, Berglandschöppe.
 = Daniel Gottfried Fickert.
 = Carl Friedrich Schneider, Berglandschöppe.
 = Carl Friedrich Hilbert.
 = Carl Gottlieb Halm, Berglandschöppe.
 = Johann Gottlob Funke, Berglandschöppe.
 = Carl Samuel Jobst, Berglandschöppe.
 = Tobias Siegmund Busch, Berglandschöppe.
 = David Friedrich Brendel, Berglandschöppe.
 Stollnobersteiger Carl Gottfried Hartwig, Berglandsch.
 Obersteiger Carl Friedrich Richter, Berglandschöppe.
 = Carl Gottf. Wunderwald, Berglandschöppe.
 = Carl Gottlieb Trommler, Berglandschöppe.
 = Carl August Lohse, Berglandschöppe.
 = Carl Gotthold Helbig.
 = Carl Ludwig Goldammer, Berglandschöppe.
 = Friedrich Salomo Rabe, Berglandschöppe.
 = Carl Gottlob Kaden, Berglandschöppe.
 Stollnoberstar. Carl Gottlob Heerkloß, Berglandschöppe.
 Obersteiger Samuel Friedrich Franke, Berglandschöppe.
 = Carl Gotthold Uhlig.
 Werkmeister Johann Traugott Zimmermann.
 Obersteiger Carl Gottlob Friedrich Schulze.
 = Christian Gotthold Kind.
 = Carl Friedrich Albin Zimmermann.
 = Johann Gottlieb Backofen.
 = Carl Christian Schmidt.
 Kötschenobersteiger Carl Heinrich Starke.
 Obersteiger Carl Friedrich Kirsch.

Obersteiger Emanuel Gottlieb Nestler.
 = Carl Gottlieb Fickert.
 = Johann Gottfried Lebrecht Wolf.

Hierüber:

Obersteiger August David Teistler, emeritus.
 = Johann Samuel Schmieder, emeritus.
 Werkmeister Friedrich Bernhardt, emeritus.

Bergknappschafts-Hochzeit- und Leichenbitter.
 Carl Friedrich Göllden.

Geyer und Ehrenfriedersdorf.

I. Bergamtsmitglieder.

Friedrich von Zedtwitz, Bergmeister, zugleich in Marienberg, Annaberg ic., Bergcommissionsrath.
 Christian Lebrecht Zeller, obergebirgischer Koboldinspector.
 Friedrich Wilhelm Schiefer, Bergamtsassessor und Bergamtsactuarius.
 Julius Bernhard von Fromberg, Bergamtsassessor, auch Haushalts- und Befahrungsprotocollist.
 Anton Bof, Verweser des Berggeschwornendienstes.

II. Bergamtsexpeditionspersonal.

Friedrich Wilhelm Lange, Bergamtsauditor.
 Gottlob Heinrich Beyer, Bergamtscofist, ingleichen zu Marienberg.
 Johann Benj. Schubert, Interimsbergamtsaufwärter.

III. Officianten.

Carl Albert Franz Aneck, Zinnzehntner und Premierlieutenant a. D.
 Johann Christian Müller, Markscheider, ingleichen zu Marienberg.
 Carl Robert Hoffmann, Berggardein, Gegen- und Receptschreiber, auch zu Marienberg.
 Ferdinand Heinrich Steeger, Vicemarkscheider und Bergmagazinverwalter, auch zu Marienberg.
 Herrmann Hänfchel, Interimsknappschaftschreiber u. Stollnschichtmeister.

Carl Christian Hausstein, Factor beym privilegirten Arsenikwerke, ingl. Schichtmeister.
 Carl Ludwig Hausstein, Factor-Subl. beym privilegirten Bitriol- und Schwefelwerke.
 Gustav Eduard Troll, Ausbeut- und Zubußbothe.

IV. Knappschaftsvorsteher.

a) zu Geyer.

Herrmann Hänfchel, Interimsknappschaftschreiber u. Stollnschichtmeister.
 Christian Traugott Mittelbach, Cassenvorsteher, Knappschaftsältester und Obersteiger.
 Carl Friedrich Neubert, Knappschaftsältester und Obersteiger.
 Christian Friedrich Neubert, Knappschaftsältester und Bitriolmeister.
 August Wilhelm Bengler, Knappschaftsältester und Obersteiger.

b) zu Ehrenfriedersdorf.

Herrmann Hänfchel, Interimsknappschaftschreiber u. Stollnschichtmeister.
 Christian Adolph Repmann, Cassenvorsteher, Knappschaftsältester und Obersteiger.
 Christian Traugott Schenk, Knappschaftsältester und Obersteiger.

Zechenhausgerichte zu Geyer.

Zechenhausrichter vacat.
 August Friedrich Strödel, Berggerichtschöppe.
 Johann Jonathan Illing, Berggerichtschöppe.
 Christian Traugott Mittelbach, Knappschaftsältester und Berggerichtschöppe.

Zechenhausgerichte zu Ehrenfriedersdorf.

Christian Adolph Repmann, Zechenhausrichter.
 August Friedrich Strödel, Berggerichtschöppe.
 Traugott Jonathan Illing, Berggerichtschöppe.
 Christian Traugott Schenk, Berggerichtschöppe.

Werkmeister
 vacat.

Johanngeorgenstadt mit Schwarzenberg und Eybenstock.

I. Bergamtsmitglieder.

- Wilhelm Fischer, Bergmeister.
 Christian Friedrich Wolf, Bergschreiber.
 Carl Heinrich Hahn, Berggeschworne in Schwarzenberger und Eybenstöcker Revier und Zinnwaasgemeister.
 Carl Friedrich Schmiedel, Berggeschworne in Johanngeorgenstädter Revier.
 Johann Wilhelm Otto Freiesleben, Bergamtsassessor, auch Haushalts- und Befahrungsprotocollist.

II. Bergamtsexpeditionspersonal.

- Julius Benno Böhme, Bergamtsauditor.
 Carl August Ring, Bergamtscopist.
 Carl Traugott Leicht, Bergamtsaufwärter.
 Christian Gottlob Lorenz, Bergamtsbothe.

III. Officianten.

- Carl August Wagner, Zinnzehntner, Markscheider, Bergguardem, Zinnhüttenschreiber, Bergquatenbergeldereinnnehmer, Knappschaftsschreiber in Schwarzenberger Revier, und Schichtmeister.
 Theodor William Tröger, Vicemarkscheider und Bergschullehrer.
 Gottlob Friedrich Kropp, Gegen- und Receßschreiber, auch Bergmagazinverwalter.
 Aron Friedrich Unger, Bergfactor und Schichtmeister.
 Friedrich Wilhelm Scheidhauer, Königl. Schichtmeister.
 Carl August Ring, Gewerckenprobirer, Knappschaftsschreiber in Johanngeorgenstädter Revier, Lehrer bey der Berg-Schreib- und Rechnenschule, und Schichtmeister.
 Carl Traugott Klug, Knappschaftsschreiber in Eybenstöcker Revier und Schichtmeister.
 Christian Gotthold Funckhanel, Schichtmeister und Magazincontroleur.

- Gottlob Traugott Bündel, Schichtmeister und Ausbeut- und Zubußbothe.
 Ernst Julius Hungar, Schichtmeister.
 Christian Gottlieb Arnold, Schichtmeister.
 Carl Gustav Wolf, Schichtmeister und Zinnschmelzadministrator.
 Christian Carl Gottlieb Schubert, Schichtmeister in Crandorf.
 Johann Friedrich Arnold, Schichtmeister.
 Erasmus Friedrich Schindler, Schichtmeister und Bürgermeister in Schwarzenberg.
 Carl August Funckhanel, Ausbeut- und Zubußbothe.
 Obersteiger Friedrich Gotthold Troll, Ausbeut- und Zubußbothe ad intr.

Hierüber:

- Joh. Heinr. Bündel, Vorsteher der Zinnhandelsanstalt.

IV. Knappschaftsälteste.

a) zu Johanngeorgenstadt.

- Obersteiger Carl Heinrich Bündel, Vergleichsbrüderschaftsvorsteher.
 = Christian Friedrich Becher.
 = Johann Christian Geyer, erster Vergleichsbrüderschaftsbesteller.
 = Christian Friedrich Blechschmidt.
 = Christian Gottlieb Seidel, zweyter Vergleichsbrüderschaftsbesteller.
 = Carl Gottlob Teumer.
 = Friedrich Benkert.
 = Benjamin Friedrich Unger.

b) zu Schwarzenberg.

- Obersteiger Johann Fürchtgott Lang.
 = Christian Gottlieb Blechschmidt in Permisgrün.
 = Johann Christian Benjamin Ullmann.
 = Christian Gottlieb Blechschmidt in Crandorf.

Hierüber:

- Obersteiger Christian Gottlieb Heberlein, emeritus.

c) zu Eybenstock.

- Obersteiger Carl Traugott Schreyer.
 = Carl Gottlob Friedrich.

V. Vitriol- und Schwefelmeister.

Meister Christian Gottlob Schulz, beym Vitriolwerk
St. Christoph.
Beym Vitriol- und Schwefelwerke Gewerken-Hoffnung
vacat.

Marienberg.

I. Bergamtsmitglieder.

Friedrich von Zedtwitz, Bergmeister, ingleichen zu Geyer
und Ehrenfriedersdorf, so wie zu Annaberg,
Bergcommissionrath.
Johann Christian Müller, Berggeschworne, auch Zinn-
zehntner, Zinnhütten-schreiber und Markscheider.
Christian Lebrecht Zeller, obergebirgischer Koboldinspect.
Friedrich Wilhelm Schiefer, Bergamtsassessor und Berg-
amtsactuarius.
Julius Bernhardt von Fromberg, Bergamtsassessor, auch
Haushalts- und Befahrungsprotocollist.

Hierüber:

Friedrich Jacob Richter, Bergschreiber emeritus.

II. Bergamtsexpeditionspersonal.

Friedrich Wilhelm Lange, Bergamtsauditor.
Gottlob Heinrich Beyer, Bergamtscopist, auch zu Geyer
und Ehrenfriedersdorf.
Carl Friedrich Troncke, Bergamtsaufwärter.

III. Officianten.

Carl Robert Hoffmann, Berggardein, Gegen- und Re-
cessschreiber.
Ferdinand Heinrich Steeger, Vicemarkscheider, Berg-
schullehrer, Bergmagazinverwalter, Knapp-
schaftsschreiber und Schichtmeister.
Franz Gottlieb Bernstein, Schichtmeister.
Carl Christian Frenzel, Schichtmeister.
Carl Gottl. Arnold, Interimsschichtmeister in Zöblitz.
Carl Gottlob Friedrich Bennewis, Interimsschichtmei-
ster in Zschopau.

Ludwig Moris Pils, Interimsschichtmeister und Schicht-
meister-Sublevant.
Johann Christian Friedrich Grämer, } Ausbeut- und Zu-
Johann Benjamin Reichel, } bußbothen.

IV. Knappschaftsvorsteher.

Ferdinand Heinrich Steeger, Knappschaftsschreiber ic.
Christian C. G. Grämer, Cassenvorsteher, Knappschafts-
ältester, Stollnobersteiger u. Berggerichtschöppe.
Christian Gottlob Baldauf, Cassenvorsteher, Knapp-
schaftsältester, Stollnobersteiger und Zechen-
hausrichter.
Christian Friedr. Hennig, Cassenvorsteher, Knappschafts-
ältester, Stollnobersteiger, Berggerichtschöppe
und Bergmagazincontroleur.
Carl Gottl. Walther, Knappschaftsältester u. Obersteiger.
Christian Traugott Walther, Knappschaftsältester, Ober-
steiger und Berggerichtschöppe.
Johann Christian Heinrich Koch, Knappschaftsältester,
Obersteiger und Berggerichtschöppe.

Werkmeister.

vacat.

Zechenhausgerichte.

Obersteiger Christian Gottlob Baldauf, Zechenhausrichter.
Bergschmiedemeister C. H. Kösch, Berggerichtschöppe.
C. F. Baldauf, Gerichtschöppe und Gerichtsbothe.

Schneeberg.

I. Bergamtsmitglieder.

Johann Carl Schütz, Bergmeister.
Ernst Adolph Becker, Bergschreiber.
Johann Friedrich Schmidt, Kobold- und Pochwerks-
inspector.
Christian August Schwammkrug, Berggeschworne.
Christian Lebrecht Zeller, Berggeschworne, auch Kobold-
inspector im Obergebirge.
Maximilian Graff, Berggeschworne und Bergmagazin-
verwalter.

1834.

§

Carl Wilhelm Dehler, Bergamtsassessor, ingl. Haus-
halts- und Befahrungsprotocollist.
Christian Traugott Meinhold, Berggeschworne und Un-
terzehntner in der voigtländischen Revierabtheil.

II. Bergamtsexpeditionspersonal.

Wilhelm Lebrecht Drese, erster Bergamtscopist und Ko-
boldschreiber.
Carl Traugott Baumann, zweyter Bergamtscopist.
Johann Gottlob Mittelbach, Bergamtsaufwärter.
Christian Friedrich Schönfelder, Bergamtsbothe.

III. Officianten.

Christian Friedrich Pilz, Markscheider u. Schichtmeister.
Carl Wilh. Schmidt, Vicemarkscheider u. Schichtmeister.
Anton Gerber, Berggardein und Schichtmeister.
Johann Samuel Strauß, Gegen- und Receßschreiber.
Aron Friedrich Unger, Bergfactor und Schichtmeister.
Carl Gottlob Hesse, Stollnvorsteher und Schichtmeister.
Gottlob Friedrich Freystein, Bergknappschaftschreiber
und Schichtmeister.
Christian Friedrich Meinhold, Schichtmeister in der
Voigtländischen Revierabtheilung.
Traugott Scheidhauer, Bergmagazincontroleur und
Schichtmeister.
Eduard Rabisch, Zehntencontroleur und Schichtmeister.
Carl Ludwig Haustein, Schichtmeister.
Traug. Friedr. Graff, Bergschullehrer u. Schichtmeister.
Robert Emil Haustein, Schichtmeister.
Otto Friedrich Ferdinand Jacobi, Schichtmeister.
Johann Gottlieb Wenzel, Schichtmeister.
Carl Heinrich Lang, Ausbeut- und Zubußbothe.
August Lebrecht Schweigert, Gegenbuchscopist und Re-
ceßschreiberassistent.

Hierüber:

Johann Gottlieb Herold, Schichtmeister emeritus.

IV. Vorsteher und Stellvertreter der Schneebergi- schen Bergknappschaft bey dasigem Stadtrathe.

Abraham Friedrich Pelz.
Carl Friedrich Paufler.

Gottlob Friedrich Freystein, zugleich Schichtmeister.
Traugott Scheidhauer, Schichtmeister.

V. Knappschaftsälteste.

Obersteiger Carl Gottlob Gebhardt.
= Johann Joseph Pechstein.
= Johann Gottlieb Wenzel.
= Carl Gottlob Hahn.
= Christian Zacharias Ziegler.
= Johann Gottfried Müller.
= Carl Wilhelm Voigt.
= Gottfried Heinrich Richter.
= Carl Heinrich Waltherr, Zechenhausrichter.
= Johann Wilhelm Rabisch.
= Franz Friedrich Hehner.
= Friedrich August Ludwig.
Berkmeister Christian Gotthold Pechstein.
Obersteiger Ehr. Friedr. Krauß,) in d. Voigtländischen
= Carl Friedr. Wohltreb,) Revierabtheilung.
= Traugott Lebrecht Hartmann.

VI. Berkmeister.

Christian Gotthold Pechstein.

Communbergamt Falkenstein.

Christian Friedrich Meinhold, Zehntner, Bergmeister und
Gegenschreiber.
Carl Lebrecht Ehregott Gröfel, Berg- und Receßschreiber.
Christian Friedrich Röder, Berggeschworne.
Schuster, Schichtmeister.
Klappenbach, Schichtmeister.

Basallenberggerichte.

Gräflich von Hohenthalisches Berggericht zu Neu-
geising bey Altenberg.

Carl Christian Loose, Bergmeister.
Johann Friedrich Schönfelder, Berg-, Gegen- und Re-
ceßschreiber.

Friedrich Lebrecht Kirsten, Berggeschworne und Knappschafstältester.

Carl Erdmann Heidel, Interimschichtmeister.

Heinrich Traugott Langbein, gewerkschaftlicher Rechnungsführer und Knappschafstschreiber.

Friedrich Wilhelm Hähnel, erster Ausbeutz und Zubußbothe.

Johann Daniel Bof, zweyter Ausbeutz u. Zubußbothe.

Obersteiger Johann Emanuel Eichler, Knappschafstältester.

Friedrich Gottlob Eichler, Kohlenmesser.

Carl Gottfried Preißner, Berggerichtsbothe.

Adelig von Lüttichauisches Berggericht zu Bärenstein bey Altenberg.

Carl Gottlieb Weicholt, Interimsbergmeister.

Ernst Conrad Rüger, Bergschreiber und Gerichtsdirector zu Bärenstein.

Carl Gottlieb Mende, Interimschichtmeister, Ausbeutz und Zubußbothe.

Oberstgr. Joh. Gottl. Kühnel, Knappschafstäl., Cassen-

= Joh. G. Fleischer, vorst. u. Berggerichtsch.

= Traugott Gottlob Mende, Bergamtsaufwärter und Bothe.

Adelig von Schönbergisches Berggericht zu Seifen.

Bergmeister vacat.

Carl Friedrich Erner, Berg-, Gegen- und Receßschreiber.

Berggeschworne vacat.

C. G. Benzel, Schichtmeister u. Knappschafstvorsteher.

Friedrich Siegismund Schreiber, Knappschafstältester und Berggerichtschöppe.

Adelig von Carlowitzisches Berggericht zu Naundorf bey Glashütte.

Friedrich August Schmid, Gerichtsdirector und zu Verwaltung der Berggerichtsangelegenheiten Bevollmächtigter; Bergschreiber zu Altenberg.

Herrlich Schanzisches Berggericht zu Neuendorf bey Annaberg.

Johann August Carl Gebler, Bergrichter.

August Christian Matthesius, Gerichtsverwalter und Bergschreiber.

Herrlich Eisenstucksches Berggericht zu Schönfeld bey Annaberg.

August Christian Matthesius, Gerichtsverwalter und Bergschreiber.

Herrlich Eisenstucksches Berggericht zu Wiesa bey Annaberg.

Carl August Schalg, Bergmeister.

August Christian Matthesius, Gerichtsverwalter und Bergschreiber.

Altenberger Zwitterstocks gewerkschaftliches Berggericht zu Schmiedeberg bey Dippoldiswalde.

Carl Gottlieb Fischer, Bergmeister und Eisenhüttenverwalter.

Ernst Conrad Rüger, Bergschreiber und Gerichtsdirector.

Christian Friedrich Ehregott Starke, Reviergeschworne.

Schichtmeister vacat.

Ernst Friedrich Boigt, Knappschafstschreiber.

Johann Gottlieb Hähnel, Knappschafstältester.

Carl Gottlieb Vogler, Zubußbothe und gewerkschaftlicher Kohlenmesser.

Berg- und Hüttenphysici.

D. Johann Kobasch, Berg- und Hütten-, auch Saigerhüttenphysicus, in Freyberg.

D. Heinrich Gottlieb Kolbe, Berg- und Hüttenphysicus, in Freyberg.

D. Christian Friedrich Wilhelm Elz, Bergphysicus zu Schneeberg.

- D. Heinrich August Gruber, Bergphysicus und Chirurgus in dem Bergamte Johannegeorgenstadt mit Schwarzenberg und Eybenstock.
- D. Christian Wilhelm Neumann, Bergphysicus in dem Bergamte Altenberg mit Berggießhübel und Glashütte, in Dippoldiswalde.
- D. Johann Albrecht Geyer, Bergphysicus in Marienberg, Geyer und Ehrenfriedersdorf.
- D. Johann Gottfried Müller, Bergphysicus zu Annaberg, Scheibenberg, Hohenstein und Oberwiesenthal.

Bergchirurgi.

- Heinrich Gottlieb Mehner, zu Freyberg, Oberchirurgus.
- Carl Wilhelm Weberling, zu Freyberg.
- Joseph Carl Albrecht Schneider, auf dem Brande.
- Johann Friedrich August Ulrich, zu Marienberg und Saigerhütte Grünthal.
- Carl August Göbel, zu Annaberg, Scheibenberg &c.
- Friedrich Wilhelm Eduard Schneider, zu Elterlein, Schwarzenberg und Langenberg.
- August Ferdinand Gruner, zu Geyer und Ehrenfriedersdorf.
- Herrmann Julius Golzsch, zu Altenberg.
- Hammerinspector im Obergebirge und Voigtlande.
- Traugott Lebrecht Hasse, Zehntner in Schneeberg.

Edelsteininspector.

August Breithaupt, erster Professor der Dryptognosie.

Serpentinsteininspector.

Johann Carl Burkhardt, Rentbeamter zu Lauterstein.

Bergfactoren.

Christian Andreas Richter, zu Obermittweyda.

Aron Friedrich Unger, Schichtmeister in Sosa.

Generalschmelzadministration.

Berghauptmannschaft.

Siegmund August Wolfgang Freyherr von Herder, Oberberghauptmann &c. &c.

Oberhüttenamtsmitglieder.

Johann Carl Freiesleben, Bergrath und Oberbergamtsassessor &c.

Ernst Rudolph Freyherr von Manteuffel, Oberhüttenverwalter.

Wilhelm August Lampadius, Bergcommissionrath, Professor der Chemie und Hüttenkunde, Ritter des Königl. Sächs. Civilverdienstordens.

Christian Friedrich Brendel, Maschinendirector &c.

Gottlob Friedrich Wolf, Oberhüttenvorsteher.

Carl Friedrich Behse, Oberhüttenamtsassessor.

Thomas Christian Weber, Oberhüttenrath.

Curt Alexander Winkler, Oberhüttenamtsassessor.

Johann August Sieghardt, Oberschiedsgardein, Lehrer der Probirkunst.

Carl Moriz Kersten, Oberhüttenamtsassessor, Lehrer der analytischen Chemie.

Hierüber:

Friedrich Constantin Freyherr von Beust, Oberhüttenamtsauditor &c.

Oberhüttenamtsexpeditionspersonal.

Ernst Johann Traugott Lehmann, Oberhüttenamtsactuarius und Lehrer der Bergrechte.

Carl Wilhelm Lingke, Oberhüttenamtsregistrator und Copist, auch Hüttenknappschaftsschreiber.

Carl Adolph Krause, Oberhüttenamtsaufwärter.

Officianten.

Johann Samuel Hoffmann, Oberhüttenmeister und erster Hüttenknappschaftsvorsteher.

Gotthold Friedrich Wittig, Amalgamirmeister und zweyter Hüttenknappschaftsvorsteher.

- Gottlob Fürchtegott Deser, Hüttenmeister auf der Muldner Schmelzhütte, Inhaber der silbernen Civilverdienstmedaille.
- Carl Gottlieb Schneider, Hüttenmeister auf der Halsbrückner Schmelzhütte.
- Johann Gotthold Klemm, Hüttenmeister und zweyter Amalgamirprobirer.
- Carl August Leschner, Hüttenmeister auf der Antonshütte.
- Georg Ehregott Hedrich, Lagerhalter bey der Bley-, Glätz- und Schrotniederlage.
- Johann Christian Christiani, erster Amalgamirschreiber, ingl. Steinkohlenmesser bey sämtlichen Halsbrückner Hüttenwerken.
- Carl Gottlob Friedrich Franz, zweyter Amalgamirschreiber.
- Christian Friedrich Christiani, Hütten- und Kohlenschreiber auf der Halsbrückner Schmelzhütte.
- Carl August Grünner, Hütten- und Kohlenschreiber auf der Muldner Schmelzhütte.
- Moriz Liebegott Müller, Hütten- und Kohlenschreiber auf der Antonshütte.
- Eduard Gustav Müller, erster Amalgamirprobirer, in gleichen Siedemeister auf der Halsbrückner Quicksalzsiedehütte.
- Gewerkenprobirer auf der Halsbrückner Schmelzhütte vac.
- Carl Friedrich Plattner, Gewerkenprobirer auf der Muldner Schmelzhütte.
- Vicehüttenmeister auf der Muldner Schmelzhütte vacat.
- Johann August Paul Hamann, Vicehüttenmeister auf der Halsbrückner Schmelzhütte.
- Heinrich Gustav Gläser, Nachthüttenmeister auf der Muldner Schmelzhütte.
- Friedrich Gustav Bellner, Nachthüttenmeister auf der Halsbrückner Schmelzhütte.
- Johann August Helmert, Vicegewerkenprobirer und Verfohlungsufficiant.
- Carl Christian Wittig, Waagemeister auf der Muldner Schmelzhütte, auch Steinkohlenmesser.
- Johann Gottlieb Adzold, Waagemeister auf der Halsbrückner Schmelzhütte, auch Administrator der Thurmhöfser Ziegelbrennerey.
- Thomas Friedrich Weber, Waagemeister auf der Antonshütte.

- August Friedrich Brendel, Vicewaagemeister auf der Halsbrückner Hütte.
- Friedrich Moriz Heym, Vicewaagemeister auf der Muldner Hütte.
- Moriz Theodor Weiner, Hüttengehilfe.
- Carl Heinrich Seeliger, Hüttengehilfe.
- Euno Richter, Hüttengehilfe.
- Jul. Leschner, Hüttengehilfe b. d. Saigerhütte Grünthal.
- Carl Julius Böhmer, Hüttengehilfe.
- Gottlieb Friedrich Liebscher, Hüttengehilfe.
- Otto Freyherr von Wagner, Hüttengehilfe.
- Carl Traugott Lohse, Hüttengehilfe.
- Samuel Gotthelf Wagner, Schrotgießer.

Hüttenknappschaftsälteste.

- Joh. Gottf. Böhme, Borröster an der Halsbrückner Hütte.
- Joh. Gottlieb Beyer, Schmelzer an der Muldner Hütte.
- Gottlob Friedrich Böhme, Hütten schmiedemeister.
- Carl Gottlieb Wunderwald, Schmelzer und Abtreiber an der Muldner Hütte.
- Lebrecht Böhme,) Schmelzer auf der Halsbrückner
Gotthelf Seifert,) Hütte.
- Christian Friedrich Kunze, Erz Müller.
- Gottlieb Müller, Borlaufsteiger an d. Halsbrückner Hütte.
- Carl Gottfried Lohse, Borröster am Amalgamirwerke.
- Joh. Benj. Beckert, Wascharbeiter am Amalgamirwerke.
- Carl Gotthold Friedrich Kuhnert, Zubrennstreicher an der Muldner Hütte.

Werkmeister.

Traugott Gottlieb Heym, Zechmeister.

Hierüber:

- Meister Johann Gottlob Stecher, Hüttenzimmermeister.
- = Samuel Gottlieb Lempe, Hüttenmaurermeister.
- = Carl Gottlob Schreiter,) Hüttenbofsermeister.
- = Johann Heinrich Joch,)

Saigerhütte Grünthal.

- Carl Heinrich Helbig, Saigerhüttenfactor.
- Ernst Heinr. Christian Schmid, Anrichter u. Controleur.

Carl Friedrich Kälke, Hammerverwalter und Buchhalter.

D. Johann Kobasch, Saigerhüttenphysicus, auch Berg- und Hüttenphysicus zu Freyberg.

Johann Friedrich August Ulrich, Saigerhüttenchirurgus, ingleichen zu Marienberg.

Die Saigerhüttengerichte werden auftragsweise von dem Justizante zu Lauterstein verwaltet.

Blaufarbenwerke.

Commissarius, Siegmund August Wolfgang Freyherr von Herder, Oberberghauptmann etc.

Blaufarbencommunfactorie zu Schneeberg.

Johann George Bauer, Communfactor.

Koboldüberreiter.

Johann Gottlieb Postel, } zu Schneeberg.

Johann Gottlob Dathe, } zu Schneeberg.

Johann Gottlob Schack, } zu Johanngeorgenstadt.

Johann Gottlob Brunert, } zu Johanngeorgenstadt.

Christoph Louis Härtel, zu Annaberg.

Königl. Sächs. doppeltes Blaufarbenwerk zu Oberschlema.

Factor, Ludwig Eugen Graf von Holkendorff, Bergmeister.

Gerichtsverwalter vacat.

Erster Farbenmeister, Christian Friedrich Bauer.

Zweyter Farbenmeister, Herrmann Scheidhauer.

Vicifarbenmeister, Christian Friedrich Lohse.

Privatblaufarbenwerke.

Zschopenthaler Blaufarbenwerk.

Gevollmächtigte: Consistorialassessor D. Heinrich Dörrien zu Leipzig.

Bürgermeister Carl Ludwig Schill zu Schneeberg.

Factor, Johann Wilhelm Scheidhauer, Koboldinspector. Gerichtsverwalter, Friedrich Fürchtegott Drechsler, in Freyberg.

Erster Farbenmeister, Adolph Friedrich Wilhelm Escher.

Zweyter Farbenmeister, Carl August Straßburger.

Blaufarbenwerkseleve, Carl Herrmann Scheidhauer.

Pfannenstieler Blaufarbenwerk.

Gevollmächtigte: Probst D. Christian Ludwig Stieglitz in Leipzig.

August Hänel auf Rauenstein, in Schneeberg.

Factor, Christian Gottlieb Beck.

Factoradjunct, Carl Beck.

Gerichtsverwalter, Johann Lebrecht Schnorr, Bürgermeister zu Schneeberg.

Erster Farbenmeister, Gottlieb Heinrich Colditz.

Zweyter Farbenmeister, Friedrich Ferdinand Seydewitz.

Schindlerisches Blaufarbenwerk.

Gevollmächtigte: Gleits- und Acciscommissair Christian Wilhelm Reich zu Plauen.

August Hänel auf Rauenstein, in Schneeberg.

Factor, Friedrich Gotthold Dehlschlägel, Bergmeister.

Gerichtsverwalter, Christoph Friedrich Härtel, Senator in Schneeberg.

Farbenmeister, Christian August Schulze.

Blaufarbenwerkseleve, Christian Gotthold Hesse.

Der Kön. Sächs. Bergschöppenstuhl

besteht, in Gemäßeheit hoher Ministerialverordnung vom 20. Februar 1833, aus einem Director und sechs Bey-
sitzern, als:

dem Bürgermeister zu Freyberg, Director,
drey rechtskundigen Mitgliedern des Stadtraths und
Stadtgerichts daselbst, und
drey bergrechts- und bergwerkskundigen Beamten, als:
dem Bergmeister } zu Freyberg, oder statt deren,
dem Bergschreiber }
bey Bergsachen aus dem Freyberger Revier, dem
Bergmeister und Bergschreiber einer auswärtigen
Revier, so wie
dem jedesmaligen Lehrer der Bergrechte bey der
Bergacademie zu Freyberg,
als Beysitzer.

Die gewerkschaftliche Inspection des Altenberger Zwitterstockwerks, wie auch Ritterguts und Hammerwerks zu Schmiedeberg.

Jobst Christoph von Römer, erster Inspector und Königl.
Sächs. Bergcommissionrath.
Dietrich von Miltis, zweyter Inspector.
Hans Friedrich Curt von Lüttichau, dritter Inspector,
Königl. Sächs. Kammerherr und Rittmeister.

Verstorben sind:

Den 27. Novbr. 1831. Johann Ehrenhold von All-
mann, Berggrath in Kielec.
Den 7. August 1832. Johann Gottlieb Zehmlich,

Bergguardein, Gegen- und Receßschreiber u.
zu Marienberg.
Den 14. August 1832. Obersteiger Carl August Beuth-
ner, Knappschaftsältester zu Schneeberg.
Den 17. Septbr. 1832. Obersteiger Johann Gottfried
Göb, Knappschaftsältester und Berggerichts-
schöppe zu Annaberg.
Den 18. Septbr. 1832. Carl Gottfried Henselius, Berg-
chirurgus auf dem Brande.
Den 10. October 1832. Siegmund Friedrich Samuel
Goldberg, Gewerkenprobirer und Hüttenknapp-
schaftschreiber zu Freyberg.
Den 25. October 1832. Christian Friedrich Hermersdor-
fer, Knappschaftschreiber u. zu Marienberg.
Den 25. October 1832. Carl Gottlieb Desterreich, Werk-
meister und Knappschaftsältester zu Marienberg.
Den 31. October 1832. Obersteiger Johann Christian
Seidel, Knappschaftsältester und Bergleichen-
brüderschaftsvorsteher zu Johannegeorgenstadt.
Den 23. Decbr. 1832. Alexander Wilhelm Köhler, Berg-
commissionrath, Ritter des Königl. Sächs.
Civilverdienstordens, zu Freyberg.
Den 9. Januar 1833. Carl Gottlob Friedrich Gold-
berg, Bergfactor, Stollnschichtmeister u. Berg-
magazininspector, Inhaber der goldenen Civil-
verdienstmedaille, zu Freyberg.
Den 6. Februar 1833. Obersteiger August Friedrich
Kau, Knappschaftsältester zu Freyberg.
Den 23. Februar 1833. Obersteiger Carl Gottfried Er-
ler, Knappschaftsältester zu Freyberg.
Den 27. Februar 1833. Obersteiger Carl Gottlieb Köh-
ler, Knappschaftsältester zu Annaberg.
Den 30. März 1833. Daniel Friedrich Hecht, erster
Professor der Mathematik an der Bergacade-
mie zu Freyberg.
Den 9. April 1833. Obersteiger Joh. Gottfried Sterl,
Knappschaftsältester und Berglandschöppe, In-
haber der silbernen Civilverdienstmedaille, zu
Freyberg.
Den 17. April 1833. Johann Carl Friedrich Michaelis,
Deputirter der einheimischen Gewerken bey der
Bergmagazinanstalt zu Freyberg.

Den 15. May 1833. Gottbelf Friedrich Scheimpflug,
Recessschreiberassistenz zu Freyberg.

Den 8. July 1833. Obersteiger Franz Friedrich Gropp,
Knappschaftsältester zu Schneeberg.

Den 25. August 1833. Johann Carl Friedrich Zahn,
Stollnschichtmeister zu Marienberg.

? Christoph Friedrich Dschag, Bergamtsaufwärter zu
Altenberg.

? Christian Friedrich Nözel, Schichtmeister emeritus
zu Johanngeorgenstadt.

Ueberhaupt besteht der Königl. Sächs. Bergstaat in
46 Directionsbeamten,
151 Inspections- und Administrationsbeamten und
Officianten,
22 Expeditionsofficianten, und
hierüber in
8 Professoren und Lehrern bey der Bergacademie
und den Bergschulen.

227 Summe.

Bergstatistische Nachrichten.

I. Gangbare Königl., Gewerkschaftl. und Eigenlöhner-Zechen mit Schluß des Jahres 1832.

In der Bergamts- revier	Königl. che	Gewerk- schaftl.	Eigen- löhner-	Zusam- men
	Gruben.			
Altenberg, s. Berggieß- hübel u. Glashütte	1	19	7	27
Annaberg, Scheibeb. mit Hohenstein und Oberwiesenthal	1	40	37	78
Freyberg . . .	15	65	48	128
Johanngeorgenstadt mit Schwarzenberg und Eybenstock	4 1	24 18	7 27	35 46
Marienberg, Geyer u. Ehrenfriedersdorf	—	9	29	38
Schneeberg . . .	4	20	45	69
Schneeberg . . .	2	60	31	93
Summa	28	255	231	514

incl. Land-
ständischen.

Anmerkung. Bey Schneeberg sind die Königlichen Gruben gegen früher um 1 vermindert, weil der Marx Semmler Stolln sonst wegen Eintheilung in obere und untere Revier als 2 Gruben aufgeführt wurde.

Außerdem waren noch

- 21 Eisenhüttenwerke im Betriebe, als
 17 Hammerwerke mit Hohofenbetrieb im Erzgebirgischen und Voigtländischen und
 2 Hammerwerke mit Hohofenbetrieb, so wie
 2 Eisenwerke mit Kupulöfen und Puddingöfen mit Walzwerken bey Steinkohlenanwendung im Meißnischen Kreise.

Ferner

- 3 Drahtfabriken und
 18 Eisen-, Schaufel-, Zeug-, Waffen- und Zainhämmer, welche auf Roheisenverfrischen und auf das Umschmieden des alten Eisens concessionirt sind.

II. Anfahrende Mannschaft mit Schluß des Jahres 1832.

	In der Bergamtsrevier										Zusammen
	Altentb. f. Bergstiebh. u. Glash.	Annab. Scheib. Hohenst. u. Dv.	Kreyberg.	Johanngeorgst.	Schwarzgeb.	Erbenstod.	Marienber.	Beyer.	Ehrenfriedersb.	Schneeberg.	
Obersteiger,	18	12	72	18	23	8	19	6	6	49	231
Schwefel-, Vitriol-, Siede- und Arsenikmeister,	1	—	—	1	1	—	—	2	1	2	8
Unter-, Kunst-, Graben-, Wäsch- u. andre Stgr.	31	36	121	5	5	—	2	5	5	17	227
Treibemeister, . . .	—	4	12	1	1	—	—	—	—	4	22
Gezeugarbeiter, . . .	—	—	18	1	—	—	4	—	—	7	30
Zimmerlinge, . . .	12	19	401	8	9	—	17	1	2	— ^a	469
Kunst- und Maschinenwärter,	3	4	59	—	2	1	—	—	—	8	77
Bergschmiede, . . .	6	4	106	—	—	—	6	3	3	2	130
Mäurer, . . .	5	5	78	6	—	—	6	—	—	21	121
Freugebinghauer und im practischen Curs,	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	12
Gedinghauer,	—	—	26	—	—	—	—	—	—	—	26
Obergang- und Gänghauer,	—	—	64	—	—	1	3	—	—	3	71
Doppelhauer, . . .	235	146	1893	130	156	106	101	24	22	611	4309
Lehrhauer, . . .	100	46	607	17	12	21	49	10	23	—	—
Bergknechte, incl. Haspelmeister und Treibeleute,	21	106	667	32	47	25	43	8	8	338	1295
Grabenjungen, . . .	55	32	287	7	41	33	50	2	3	253 ^b	768
Ausschläger, . . .	—	3	50	—	5	—	—	—	—	—	58
Poch- u. Wäscharbeiter,	39	4	87	2	1	—	8	1	1	24	167
Scheibe- u. Klaubejung.	—	—	266	—	—	—	—	—	—	—	266
Wäschjungen, . . .	71	—	146	4	4	—	7	1	—	—	233
Zinnhütten-, Schwefel-, Vitriol- und Arsenikarbeiter,	5	—	—	2	3	—	3	12	2	23	50
Summa	602	421	4972	234	310	195	313	75	81	1362 ^c	8570

a) Die Doppelhauer verrichten in der Schneeberger Revier zugleich die Zimmerlingsarbeiten.

b) Incl. Wäschjungen.

c) Incl. 31 Mann in der Voigtländischen Revierabtheilung.

1834.

6

Ferner
beym Königl. Freyberger Amalgamirwerke
155 Mann,

- als 12 Anquicker, Anquickergehilfen, Wäſcharbeiter
und Ausglüher,
2 Silbereinschmelzer,
48 Erzröſter,
20 Erzmüller,
4 Erzſieber,
14 Gezeugarbeiter,
2 Waagefnechte,
30 Vorläufer und Vorläufergehilfen,
1 Steinkohlenläufer,
1 Gaswärter,
5 Schmiede,
2 Mäurer,
2 Wächter,
12 Tagelöhner.

Sa. uts.

Bey der Königl. Halsbrücker Schmelzhütte
108 Mann,

- als 1 Grabenſteiger,
1 Hutmann,
15 Schmelzer, incl. 2 Abtreiber,
11 Erzröſter,
1 Probenſtößler,
6 Straßenvärter,
2 Kohlenmeſſer,
25 Aufträger,
1 Zubrennſteiger,
4 Zubrenner,
3 Vorläufer,
7 Vorläufergehilfen,
21 Schlackenläufer,
2 Kohlenläufer,
1 Vicewaagefnecht,
2 Schmiede,
2 Zimmerleute,
2 Mäurer,
1 Wächter.

Sa. uts.

Bey den Königl. Muldner Schmelzhütten
120 Mann,

- als 2 Hutleute,
3 Waagefnechte,
1 Maſchinenwärter,
22 Schmelzer, incl. 2 Abtreiber,
11 Erzröſter,
2 Kohlenmeſſer,
33 Aufträger,
1 Zubrennſteiger,
6 Zubrenner,
8 Vorläufer,
22 Schlackenläufer, incl. 2 Wächter,
4 Schmiede,
2 Zimmerleute,
2 Mäurer,
1 Straßenvärter.

Sa. uts.

Bey der Königl. Antonshütte
44 Mann,

- als 1 Hutmann,
1 Maſchinenwärter,
1 Grabenwärter,
7 Schmelzer, incl. 1 Abtreiber,
4 Erzröſter,
1 Kohlenmeſſer,
8 Aufträger,
1 Zubrenner,
2 Vorläufer,
5 Vorläufergehilfen,
4 Schlackenläufer,
2 Kohlenläufer,
2 Schmiede,
1 Zimmermann,
1 Mäurer,
1 Wächter,
1 Hüttenbothe,
1 Probenſtößler.

Sa. uts.

②

Bey dem Königl. Quicksalzsiedewerke
4 Mann,

als 2 Sieder und
2 Gehilfen.

Sa. uts.

Bey der Königl. Thurmhöfser Ziegelhütte
2 Mann,

als 1 Ziegelbrenner und
1 Gehilfe.

Sa. uts.

Bey der Schrotgießerey
4 Mann,

als 1 Schrotgießergehilfe,
3 Schrotarbeiter.

Sa. uts.

Mithin in Summa bey allen zur Königl. Generalschmelz-
administration gehörigen Werken
437 Mann.

Bey der Saigerhütte Grünthal waren
36 Mann angelegt.

Bey den Sächsischen Eisenhüttenwerken, als

a) im Erzgebirge und Voigtlande

892 Mann, nämlich

847 Mann, incl. 39 Werksofficianten, bey den
sämmlichen Hohöfen, Frischfeuern, auch Blech-
und Drahtwerken,

45 Mann bey den übrigen Eisenhämmern;

b) im Meißnischen Kreise

37 Mann, incl. 3 Officianten, bey den Freyherrlich
von Burgk'schen Eisenhüttenwerken zu Burgk
und Obercarsdorf.

929 Mann in Summa, excl. der Arbeiter bey den im
Meißnischen Kreise gelegenen beyden Eisenhüt-
tenwerken zu Grödditz und Schmiedeberg,
von denen die Angaben darüber nicht erhalten
worden sind.

Bey den sämmlichen Blaufarbenwerken
150 Mann.

Es beträgt daher die Hauptsumme der am Jah-
reschluß 1832 bey dem Sächsischen Bergbau ic. ange-
legt gewesenen Arbeiter

10122 Personen.

III. Ausbringen bey sämmlichen Berg- und Hüttenwerken im Jahre 1832

und zwar:

Bey den Freyberger Schmelzhütten und dem
Amalgamirwerke, incl. der Königl.
Antonshütte.

- 1) Auf sämmlichen Königl. Hütten und dem Amalga-
mirwerke mit Einschluß der Königl. Antonshütte sind
im Jahre 1832 verarbeitet worden
210616¼ Ctr. 3¼ lb. Erz, incl. des Gefräzes, und zwar
139383½ Ctr. 9½ lb. verschmolzen und
71232⅝ = 7½ = verquickt.

uts.

Das verschmolzene Erz hielt durchschnittl. im Centner
a) bey den Freyberger Hütten

4 Loth 0,71 Qu. incl. und

5 = 1,65 = excl. der Kiese,

b) bey der Antonshütte

4,570 Loth incl. und

6,230 = excl. der Kiese;

das verquicte hingegen

6 Loth 1,49 Qu. Silber.

- 2) Aus obigen Erzen und den aus den Borräthen ent-
nommenen sonstigen Schmelzmaterialien ist ausge-
bracht worden:

- a) an Silber
 65886 Mf. 4 Lth. 2 Qu. — pf., und zwar:
 37226 Mf. 14 Lt. 2 Q. 2 pf. durchs Schmelzen u.
 28659 = 5 = 3 = 2 = = Verquicken.

nts.

Hierunter befinden sich aber
 428 Mf. 14 Lth. 2 Qu. 1 pf.,
 welche im Schwarzkupfer an die Saigerhütte ab-
 gegeben worden sind.

- b) an andern Metallen und verkaufbaren Producten:

434 Etr. — lb. Frischbley,
 1428 = 39 = Schrotbley,
 2499 = — = Frischglätte,
 46 = — = rothe Glätte,
 314 = — = gelbe Glätte,
 2623 = — = schwarze Glätte,
 378½ = 1½ = Garkupfer im Schwarzkupfer,
 2900 Schfl. Düngesalz,
 245 Etr. krystallisirtes Quicksalz,
 116 = calcinirtes dergleichen,
 154 = krystallisirtes Glaubersalz.

- 3) Bey obiger Production sind an Materialien aufgegangen

- a) bey sämtlichen Schmelzhütten:

366 Schrg. zelliges Floßholz,
 1574 Wagen 1½ Korb Holzkohlen,
 156707 Schfl. Kokes,
 1245 = Braunkohlen,
 9896 = Steinkohlen,
 21 Wagen 8 Körbe Turf,
 10 = 3 = Turfkohlen.

- b) bey dem Amalgamirwerke:

36 Etr. 3¼ lb. Quecksilber,
 6310 Schfl. Kochsalz,
 69½ Etr. Eisenplatten,
 24½ Schrg. zelliges Floßholz,
 22186 Schfl. Steinkohlen,
 157 Wagen 2 Körbe Holzkohlen,
 399 Schfl. Kokes,
 75 Wagen 11 Körbe Turf.

- c) bey dem Siedewerke:

1380 Schfl. Kalk,
 1502 = Kalkkohlen,
 4 Schrg. zelliges Floßholz.

In Altenberger sammt Berggießhübler und Glashütter Revier.

33 Mf. 4 Lt. 1 Q. Silber, am Geldbet.	324 Th. 7 gr. 11 pf.
2309¼ Etr. 16 lb. Zinn,	= 62374 = 7 = 10 =
25 = Arsenikmehl,	= 8 = 8 = — =
2265 Fuder Eisenstein,	= 1433 = 6 = — =
81¾ Etr. Kupfervitriol,	= 572 = 6 = — =
<hr/>	
Summa 64712 Th. 11 gr. 9 pf.	

In Annaberger Revier.

581 Mf. 2 Lth. Silber, am Geldbet.	6331 Th. 4 gr. — pf.
Schaustuffen,	= 6 = 9 = 8 =
759¼ Etr. Kobold,	= 9540 = 14 = 6 =
197½ Fuder Eisenstein,	= 358 = 20 = 6 =
<hr/>	
Summa 16237 Th. — gr. 8 pf.	

In Scheibener, Hohensteiner und Oberwiesenthaler Revier.

12 Mf. 14 Lt. Silber, am Geldbet.	113 Th. 22 gr. 4 pf.
2 Etr. 3 lb. Kupfernickel,	= 5 = 6 = — =
2½ = Kobold,	= 25 = 14 = 6 =
1463¾ = Arsenikfiese,	= 614 = 1 = 6 =
544 = Braunstein,	= 226 = 16 = — =
1099¾ Fuder Eisenstein,	= 1333 = 7 = 2 =
480 ² / ₁₀ = Eisensteinflöße,	= 177 = 21 = 8 =
<hr/>	
Summa 2496 Th. 17 gr. 2 pf.	

In Freyberger Revier.

55698 Mf. 13 Lth. Silber in 189184 ⁷/₈ Etr. 12 ⁷/₈ lb.
 rohen Erzen, an Hüttenbezahl. 486258 Th. 9 gr. 10 pf.
 (incl. 25711 ¹/₈ Etr. Kiese mit
 289 Mf. 13 Lth. 1 Qu. Silber)

Latus 486258 Th. 9 gr. 10 pf.

Transport 486258 \mathcal{L} h. 9gr. 10pf.
 gehalt für 6654 \mathcal{L} hl. 3gr. 10pf.
 Erzbezahlung.)
 Schaufstufen, am Geldbetrag 96 = 13 = 11 =
 150 Fud. Eisenstein, = 125 = — = — =
 Summa 486479 \mathcal{L} h. 23gr. 9pf.

In Johannegeorgenstädter, Schwarzenberger
 und Cybenstöcker Revier.

Producte.	In der Bergamtsrevier			Gesamter Geldbetrag.		
	Johannegeorgen- stadt.	Schwarzen- berg.	Cyben- stock.	\mathcal{L} hr.	gr	pf
Silber	693 \mathcal{M} . 9 \mathcal{L} t. 2 \mathcal{Q} .	160 \mathcal{M} rk. 3 \mathcal{L} th.	—	11147	10	9
Rupfer	855 \mathcal{M} rk. 12 \mathcal{L} th. 2 \mathcal{Q} u.	—	—	—	—	—
Bley	85 Ctr. 5 $\frac{1}{2}$ lb.	14 Ctr. 23 $\frac{1}{2}$ lb.	—	—	—	—
Zinn	—	362 Ctr. 23 $\frac{1}{2}$ lb.	—	—	—	—
Bismuth	—	447 $\frac{1}{2}$ Ctr. 6 lb.	—	—	—	—
Eisenstein	6 Ctr. 23 lb.	—	17 $\frac{1}{2}$ Ctr. 11 $\frac{1}{2}$ lb.	429	20	9
	52 Fuder.	3426 Fd. 4 Ln.	2588 Fd. 4 Ln.	23922	21	8
Eisensteinschluffe	—	6067 Fuder 3 Tonnen.	969 Fd. 1 Ln. 410 Fuder.	741	16	10
Braunstein	147 $\frac{1}{2}$ Ctr.	1379 Fud. 1 Tonne.	31 Ctr. 202 $\frac{1}{2}$ Ctr.	352	3	—
Blutstein	—	380 $\frac{1}{2}$ Ctr.	—	—	—	—
Rothte Farben- erde	—	—	5 Ctr.	10	—	—
Rupferkiese	—	—	60 Ctr.	30	—	—
Schwefelkiese	2336 $\frac{1}{2}$ Ctr.	189 Ctr.	—	—	—	—
	—	208 $\frac{1}{2}$ Ctr.	—	—	—	—
Arsenikkiese	—	2545 Ctr.	—	—	—	—
Bitriolkiese	360 Ctr.	11 Ctr.	—	3	16	—
	—	100 Ctr.	—	110	—	—
Flußspath	—	460 Ctr.	—	—	—	—
Schaufstufen	—	9 $\frac{1}{2}$ Ctr.	—	4	22	9
Bitriol	8 $\frac{1}{2}$ Ctr.	—	—	6	8	9
	—	104 $\frac{1}{2}$ Ctr.	—	189	23	—
Schwefel	—	113 Ctr.	—	—	—	—
	15 $\frac{1}{2}$ Ctr.	—	—	78	18	—
				Su mma	37453	12 9

In Marienberger Revier.

1158 \mathcal{M} rk. 2 \mathcal{L} t. Silber, am Geldbet. 12442 \mathcal{L} h. 12gr. — pf.
 213 $\frac{1}{2}$ Ctr. 7 $\frac{1}{2}$ lb. Zinn, = 5542 = 13 = 8 =
 484 Fud. 3 Ln. Eisenstein, = 954 = 4 = 9 =
 41 $\frac{1}{2}$ Ctr. Arsenikmehl, = 73 = 1 = 6 =
 5 $\frac{1}{2}$ = Graphit, = 13 = 6 = — =
 Schaufstufen, = 30 = — = 8 =
 Summa 19055 \mathcal{L} h. 14gr. 7pf.

Anmerkung. Außerdem ist noch 1 Ctr. 7 lb. Zinn im Vorrath
 verblieben.

In Geyerscher Revier.

11 \mathcal{M} rk. 6 \mathcal{L} t. 3 \mathcal{Q} . Silber, am Geldbet. 123 \mathcal{L} h. 2gr. 7pf.
 80 $\frac{1}{2}$ Ctr. 5 $\frac{1}{2}$ lb. Zinn, = 2079 = 21 = 8 =
 5 = Kobold, = 43 = 5 = — =
 770 = Schwefelkiese, = 189 = 9 = 6 =
 69 $\frac{3}{8}$ = Bitriol, = 133 = — = — =
 474 $\frac{3}{8}$ = Arsenik, = 3549 = 23 = — =
 40 $\frac{7}{8}$ = Fliegenstein, = 245 = 18 = — =
 120 $\frac{3}{4}$ = Kauschgelb, = 1191 = 3 = — =
 Summa 7555 \mathcal{L} h. 10gr. 9pf.

Anmerkung. Ueberdies bleiben noch 3 $\frac{1}{2}$ Ctr. 3 lb. unverkauftes
 Zinn vorrätzig.

In Ehrenfriedersdorfer Revier.

93 \mathcal{M} rk. 1 \mathcal{L} t. 3 \mathcal{Q} . Silber, am Geldbet. 862 \mathcal{L} h. 19gr. 3pf.
 143 Ctr. Zinn, = 3668 = 18 = 10 =
 719 $\frac{1}{4}$ = Arsenikmehl, = 427 = 19 = — =
 Summa 4959 \mathcal{L} h. 9gr. 1pf.

Anmerkung. 12 $\frac{1}{2}$ Ctr. 6 lb. Zinn und 492 $\frac{3}{4}$ Ctr. Giftmehl
 blieben noch vorrätzig.

In Schneeberger Revier.

1919 \mathcal{M} rk. 4 \mathcal{L} t. 3 \mathcal{Q} . Silber, am Geldbet. 20822 \mathcal{L} h. 14gr. 10pf.
 1880 Ctr. Kobold, incl. 40 Ctr.
 für 453 \mathcal{L} hl. aus d.
 Voigtl. Revierabthl. = 107451 = 22 = 6 =
 Latus 128274 \mathcal{L} h. 13gr. 4pf.

	Transport 128274 Th. 13gr. 4pf.	
52 Et. 102 lb. 8 Et. Wismuth,		
	am Geldbetr. 3650 = 22 = 9 =	
7 = 4 = Zinn aus der		
Voigtl. Revierabthl.	= 197 = — = — =	
2254 Fuder Eisenstein, incl.		
875 Fuder für 1837		
Th. 2 gr. aus der		
Voigtl. Revierab-		
theilung,	= 5041 = 6 = — =	
646 = Eisensteinstöße,		
incl. 415 Fuder für		
138 Th. 8 gr. aus		
der Voigtländ. Re-		
vierabtheilung,	= 276 = 6 = — =	
1618 Et. Vitriol,	= 1949 = 16 = — =	
1816 = Arsenik,	= 11086 = — = — =	
25 = Arsenikmehl,	= 112 = 12 = — =	
40 = Schwabepulver,	= 40 = — = — =	
1464 $\frac{3}{4}$ = Arsenikfliese,	= 724 = 12 = — =	
1798 = Vitriolfliese,	= 224 = 18 = — =	
3484 $\frac{1}{2}$ = Schwefelkiese an d.		
Siedewerke,	= 892 = 19 = — =	
2284 = Schwefelkiese an d.		
Kdn. Antonshütte,	= 911 = 1 = 3 =	
1200 = Porzellanerde,	= 3000 = — = — =	
532 = Quarz,	= 133 = — = — =	
360 = Thon,	= 90 = — = — =	

Summa 156604 Th. 6gr. 4pf.

Anmerkung. Unter der Silbererzbezahlung ist in allen Revieren auch die Geldeinnahme für das in den Erzen mit enthaltene Kupfer und Blei, so wie für die als Rohstein haltige Erze zur Silberhütte abgelieferten Kupfer- und Schwefelkiese mit begriffen.

Bey der Saigerhütte Grünthal.

An Schwarzkupfer wurden im Jahre 1832 von der Königl. Generalschmelzadministration geliefert 900 $\frac{3}{4}$ Etr. 5 lb. incl. 254 $\frac{1}{2}$ Etr. 2 lb. von ausländischen Werken.

Hiervon und von verbliebenen Vorräthen wurden überhaupt versaugert
1236 $\frac{1}{2}$ Etr. Schwarzkupfer, woraus
1158 Mf. 15 Lth. 2 Q. 3 pf. Feinsilber und
523 Etr. Garkupfer
ausgebracht worden sind.

An Feinsilber sind
1158 Mf. 15 Lth. 2 Q. 3 pf.
gegen die Bezahlung von
15066 Thlr. 17 gr. 11 pf.
zur Münze abgeliefert worden, und die Ablieferung an
Gark- und Altkupfer zu den Kupferhämmern betrug
1189 $\frac{3}{4}$ Etr. 24 lb. ,
als 549 $\frac{1}{4}$ Etr. 14 lb. bey der Saigerhütte ausgebrachtes
Garkupfer,
86 $\frac{1}{2}$ = 20 $\frac{1}{2}$ = erkaufte ausländisches dergl. und
553 $\frac{3}{4}$ = 17 = von den Kupferschmieden eingelie-
fertes Altkupfer.

uts.

Auf den zur Saigerhütte Grünthal gehdrigen Kupferhämmern sind im Jahre 1832
1201 $\frac{1}{2}$ Etr. 5 lb.
an Kupferwaaren gefertigt, und
1131 $\frac{1}{4}$ Etr. 12 $\frac{1}{2}$ lb.
überhaupt abgesetzt worden.

Bey den Sächsischen Eisenhüttenwerken

a) des Erzgebirgischen und Voigtländischen
Kreises
wurden 72066 Etr. Roheisen verarbeitet zu
13272 Et. verschiedener Gußwaare,
am Geldbetr. 69213 Th. 14 gr.
101922 Baag. Stab-, Reif-, Huf-,
Nagel-, Zain- und Draht-
eisen, = 223371 = 8 =
1178 Entn. Zeug-, Schaufel-,
Spaten- und gewalztes
Eisen, = 10174 = 6 =
Latus 302759 Th. 4 gr.

	Transport	302759 Thl.	4 gr.
1247 Etr. Sturz- od. Schwarzblech,	am Geldbet.	13142 =	— =
1281 Dpf. Dünoblech zum Verzinnen,	=	7686 =	— =
2½ = Ausschlagblech,	=	7 =	12 =
Summa		323594 Thl.	16 gr.

b) des Meißnischen Kreises, und zwar:
bey dem Eisenhüttenwerke Grödig

3198½ Etr. 6 lb. Roheisen und
4105 = 23½ = Gufwaare,

7304 Etr. 4½ lb. Summa,

am Geldbetrag überhaupt

26650 Thlr. ;

bey dem Eisenhüttenwerke Schmiedeberg

1350 Etr. Roheisen,
1143 = Gufwaare,

2493 Etr. Summa,

und der Geldbetrag dafür betrug

12322 Thlr.

Der gesammte Geldwerth für die Eisenerzeugung auf sämtlichen Sächsischen Eisenhüttenwerken (excl. der im Meißnischen Kreise befindlichen Eisenhüttenwerke im Plauenschen Grunde und zu Obergarsdorf, worüber die Angaben nicht erhalten worden sind,) war demnach im Jahre 1832

362566 Thlr. 16 gr.

Bey den Sächsischen Blaufarbenwerken

wurden im Jahre 1832

9808½ Etr. Farben, Escheln und Safflore und
875½ lb. Koboldoxyde und Ultramarine

fabricirt,

9487 Etr. und 1113½ lb., so wie 10 Etr. Streublau
verkauft und dafür eine Bezahlung von

293126 Thlr. 13 gr. 6 pf. erlangt.

Ueberdieß wurden noch ausgebracht

163½ Etr. Koboldspeise und

1448½ lb. Wismuth.

Auf dem Koboldspeisamalgamirwerke des Königl. Blaufarbenwerkes zu Oberschlema sind während der Sommer- und Herbstmonate des Jahres 1832

989 Etr. 98 lb. rohe Koboldspeise vorgeröstet,
1128 = 98 = vorgeröstetes Speisemehl mit
285 Mf. 2 Lth. 3 Qu. Silbergehalt, oder
circa 4 Loth pro Centner,

verquickt, daraus mit Einschluß der Granalien und des Capellensilbers

260 Mf. 10 Lth. 2½ Qu. raffinirtes oder

247 Mf. 1 Lth. 1¾ Qu. Feinsilber

producirt, außerdem aber an nutz- und verkaufbaren Producten

254 Etr. Giftmehl aus dem Gistfange und

1160 = Amalgamirrückstände aus Sämpfen
gewonnen worden.

IV. An geschlossener Ausbeute im Jahre 1832.

8064 Thlr. — gr. — pf.	in Altenberger, Berggießhübler und Glashütter Bergamtsrev.
853 = 8 = — =	in Annaberger Bergamtsrevier.
6144 = — = — =	in Freyberger Bergamtsrevier.
328 = 21 = 4 =	in Schwarzenb. Bergamtsrev.
1906 = 16 = — =	in Marienberger Bergamtsrevier, als:

173 Thl. 8 gr. v. gewerkschaftlichen und

1733 = 8 = v. Eigenthümergruben.

uts.

3214 = — = — =	in Schneeberger Bergamtsrev.
	3072 Th. v. Silber u. Kobold u.
	142 = von Eisenstein.

uts.

20510 Thlr. 21 gr. 4 pf. Latus.

20510	Th.	21 gr.	4 pf.	Transport.
59452	Th.	10 gr.	7 pf.	bey den sämtlichen Blaufarbenwerken, als:
26172	Th.	10 gr.	7 pf.	bey dem Königl. doppelten Blaufarbenwerke zu Oberschlema bey'm Zschopenthaler Blaufarbenwerke,
10240	=	—	=	—
11520	=	—	=	—
11520	=	—	=	—
				uts.
79963	Th.	7 gr.	11 pf.	Summa.

V. An wiedererstattetem Verlage im Jahre 1832.

3245	Thl.	— gr.	6 pf.	in Altenberger, Berggießhübler und Glashütter Bergamtsrevier.
689	=	7	=	1 = in Annaberger Bergamtsrevier.
23	=	17	=	1 = in Scheibenerger Bergamtsrev.
5120	=	—	=	— = in Freyberger Bergamtsrevier.
258	=	22	=	9 = in Schwarzenberg. Bergamtsrev.
531	=	6	=	— = in Eybenstöcker Bergamtsrevier.
445	=	21	=	4 = in Marienberger Bergamtsrevier bey Eigenthünergruben.
1501	=	20	=	— = in Schnee. Bergamtsrev., als:
				112 Thlr. 18 gr. von Zinn,
				1389 = 2 = von Eisenstein.
				uts.
11815	Thl.	22 gr.	9 pf.	Summa.

VI. An eingegangenen Zubußen im Jahre 1832.

4692	Thl.	12 gr.	11 pf.	in Altenberger, Berggießhübler u. Glashütter Bergamtsrev., als
4509	Th.	10 gr.	7 pf.	v. inländ.
183	=	2	=	4 = v. ausländ.
				uts. Gewerken,
7556	=	12	=	10 = incl. 860 Thlr. 17 gr. ständischer Betriebsgelder für das Berggebäude Kippenhain sammt Zehntausend Ritter Erbft., in Annaberger, Scheibenerger, Hohensteiner und Oberwiesenthaler Bergamtsrevier, als:
				2969 Th. 23 gr. 6 pf. von inländ. (incl. obiger 860 Thl. 17 gr.),
4586	=	13	=	4 = v. ausländ. Gewerken.
				uts.
15340	=	11	=	7 = incl. 2044 Thl. 20 gr. 8 pf. landständischer Zubußen bey Christbescherung s. Ursula Erbft., und excl. 4766 Thl. 13 gr. 1 pf. ständischer Betriebsgelder für den Treuen Sachsenstolln, in Freyberger Bergamtsrevier, als:
				13602 Th. 5 gr. 2 pf. von inländ. (incl. obiger 2044 Thl. 20 gr. 8 pf., so wie 3027 Th. 7 gr. 7 pf. v. Himmelsf.),
				1738 = 6 = 5 = v. ausländ. Gewerken.
				uts.
7680	=	7	=	4 = in Johanneorgenstädter Bergamtsrevier, als:
35269	Thl.	20 gr.	8 pf.	Latus.

35269 Thl. 20 gr. 8 pf.	Transport.	
4393 Th. 11 gr.	— pf. v. inländ.	(incl. 1330 Thl. 20 gr. aus d. Bergbaucasse zu Dresden),
3286 = 20 = 4 =	v. ausländ. Gewerken.	
5961 = 7 = 6 =	in Schwarzenberger Bergamtsrevier, als:	
2905 Th. 11 gr. 6 pf.	v. inländ.	
3055 = 20 = — =	v. ausländ. Gewerken.	
981 = 15 = 8 =	in Eybenstädter Bergamtsrevier, als:	
282 Th. 23 gr.	— pf. v. inländ.	
698 = 16 = 8 =	v. ausländ. Gewerken.	
1822 = 19 = 9 =	in Marienb. Bergamtsrev., als:	
1719 Th. — gr. 9 pf.	v. inländ.	
103 = 19 = — =	v. ausländ. Gewerken.	
1264 = 16 = — =	in Geyerscher Bergamtsrev., als:	
1102 Th. — gr. — pf.	v. inländ.	
162 = 16 = — =	v. ausländ. Gewerken.	
429 = 20 = — =	in Ehrenfriedersdorfer Bergamtsrevier, als:	
343 Th. 16 gr.	— pf. v. inländ.	
86 = 4 = — =	v. ausländ. Gewerken.	
13931 = — = 10 =	in Schneeberger Bergamtsrevier, als:	
1378 Th. 16 gr. 10 pf.	v. inländ.	
103 = 20 = — =	v. ausländ. Privatpersonen.	

59661 Thl. 4 gr. 5 pf. Latus.

59661 Thl. 4 gr. 5 pf.	Transport.	
9372 Th. 4 gr.	contractmäßige Zubuße aus der Bergbaucasse des $\frac{5}{2}$ Blaufarbenwerkconsortii,	
3076 Th. 8 gr.	Zubußen aus den Schneeberg. Grubencassen zu allgemeinen Revier- und Wasserversorgungsunternehmungen.	
59661 Thl. 4 gr. 5 pf.	Summa.	

VII. An eingegangenen Gesellenbeyträgen im Jahre 1832.

2296 Thlr. 21 gr.	— pf.	in Altenberger, Berggießhübler und Glashütter Bergamtsrev.
3633 = 13 = 9 =		in Annaberger, Scheibenberger, Hohensteiner und Oberwiesenthaler Bergamtsrevier.
3230 = 8 = 5 =		in Freyberger Bergamtsrevier.
1073 = 9 = 7 =		in Johanngeorgenst. Bergamtsrevier.
5105 = 10 = 10 =		in Schwarzenb. Bergamtsrevier.
4942 = 15 = 4 =		in Eybenstädter Bergamtsrevier.
3574 = 18 = 1 =		in Marienberger Bergamtsrev.
1406 = 20 = 8 =		in Geyerscher Bergamtsrevier.
1605 = 13 = 3 =		in Ehrenfriedersd. Bergamtsrev.
8037 = 2 = 3 =		in Schneeberger Bergamtsrev.
34906 Thlr. 13 gr. 2 pf.	Summa.	

VIII. Unterstützungen des Bergbaues
aus Staats- und allgemeinen Berg-
werkscassen, auch sonstige Landes-
herrliche Begnadigungen,
im Jahre 1832.

A. Gnädigst bewilligte Grubenvorschüsse.

1) In Annaberger, Scheibenerger, Hohen-
steiner und Oberwiesenthaler Bergamtsrevier.

750 Thlr. aus der Annaberger Schurfgelder- oder Re-
viercasse, und
2850 = an außerordentlichen Vorschüssen aus der
Generalschmelzadministrationscasse,
3600 Thlr. Summa, vermöge hoher Finanzministerial-
verfügung vom 25. November 1831, als:

a) In Annaberger Revier.

500 Thlr. für König David sammt Galliläische Wirth-
schaft Fdgr. am Schreckenberge,
250 = für Bäuerin Fdgr. am Schottenberge,
100 = für Himmlisch Meer sammt Dorothea Stolln
zu Kunersdorf,
100 = für Sct. Andreas Fdgr. hinterm Hospital
am Stadtberge,
400 = für Sct. Johannes Fdgr. am Bärenstein,
300 = für Andreas Gegentrum zu Grumbach,
200 = für den Joseph Stolln zu Jöhstadt,
400 = für den Frischglück Stolln am Fürstenberge,
100 = für Familienglück gevierte Fdgr. daselbst,
200 = für Sct. Johannes Fdgr. an der Ueberschaar
bey Raschau.

2550 Thlr. Latus.

b) In Scheibenerger, Hohensteiner und Ober-
wiesenthaler Revier.

2550 Thlr. Transport.

500 = für Beständige Einigkeit Fdgr. zu Scheibemb.
200 = für Churprinz Segen Gottes und Sct. Lo-
renz zu Elterlein,
150 = für den Tiefen Kutten Stolln ebendasselbst,
200 = für Neu Unverhofft Glück Fdgr. am Lurbach,

3600 Thlr. Summa uts.

2) In Freyberger Bergamtsrevier.

a) aus der Gnadengroschencasse:

gegen Restitution mit 2 gr. 6 pf. vom Thaler der zu
erlangenden Erzbezahlung.

a) durch hohe Finanzministerialverfügung vom
28. März 1832,

(incl. der schon im Jahre 1831 anticipando bewilligt ge-
wesen 9200 Thlr. bey den mit * bezeichneten Gruben),
47223 Thlr. 20 gr.,

als:

424 Thlr. für Alter grüner Zweig Fdgr. hinter Erbisd.
508 = für Augustus Erbst. zu Weigmannsdorf,
100 = für Christbescherung Erbst. zu Großvoigts-
berg s. Ursula Erbst. zu Kleinvoigtsberg,
* 557 = 12 gr. für Daniel Erbst. zu Frankenstein,
150 = für Dorothea Erbst. zu Oberschöna,
* 1050 = für Erzengel Michael Erbst. zu Mohorn,
* 1320 = für Friedrich August Erbst. zu Frauenstein,
570 = für Friedrich Christoph Erbst. ebendasselbst,
580 = für Gelobt Land Fdgr. hinter Erbisdorf,
2580 = für Gesegnete Bergmanns-Hoffnung Fdgr.
zu Obergruna,
120 = f. Gott vertraut. Daniel Erbst. zu Hohentanne,
300 = für Güte Gottes und König David Erbst.
zu Scharfenberg,
120 = für Himmelsfürst sammt Günther Erbst. zu
Weißenborn,

8379 Thlr. 12 gr. Latus.

8379 Thlr. 12 gr. Transport.

522 =	für Hopfgarten Fdgr. zu Erbisdorf,
240 =	für Hülfe Gottes Erbst. zu Memmendorf,
120 =	für Hülfe Gottes Erbst. im Dederan. Walde,
240 =	für Johannes Erbst. zu Börnichen,
630 =	für Isaak Erbst. zu Rothenfurth.
* 9820 =	für Junge hohe Birke Fdgr. an der Münz- bachhütte,
130 =	für Junger Löwe Fdgr. vor der Stadt,
2000 =	für Junge Mordgrube Fdgr. zu Berthelsdorf,
160 =	für Junger Thurmhof Fdgr. vor der Stadt,
255 =	für Krieg und Friede Fdgr. v. d. Donatsthore,
1132 =	für Kröner Fdgr. sammt untere 3. bis 7. Maas überm Schaafhose vor der Stadt,
100 =	für Kühschacht sammt Mathusalem Fdgr. vor dem Erbischen Thore,
3319 =	für Matthias Fdgr. zu Sct. Michaelis,
460 =	für Morgenstern Erbst. am Muldenberge,
100 =	für Neu beschert Glück Fdgr. in der Stadt,
1020 =	für Neuglück und drey Eichen Fdgr. zu Er- bisdorf,
40 =	f. Neu Jahres Wechsel Erbst. zu Großdorsbhayn,
1744 =	für Neuer Morgenstern s. Alexander Erbst. am Muldenberge,
920 =	für Oberes neues Geschrey Fdgr. zu Lut- tendorf,
120 =	für Pfingstfest Erbst. zu Reichenau,
200 =	für Ranis Erbst. zu Gerbersdorf,
1044 =	für Reicher Bergseggen Fdgr. hinter Erbisd.
160 =	für Romanus Erbst. zu Siebenlehn,
170 =	für Rudolph Erbst. zu Halsbach,
120 =	für Schieferleither Erbst. zu Hilbersdorf,
330 =	für Schönberg Erbst. zu Niederreinsberg,
8561 =	für Segen Gottes Erbst. zu Gersdorf,
1093 =	8 gr. für Segen Gottes und Herzog Augu- stus Fdgr. bey den drey Kreuzen,
820 =	für Simon Bogners Neuwerk Fdgr. hinter Erbisdorf,
200 =	für Sonne und Gottesgabe Fdgr. zu Er- bisdorf,

44149 Thlr. 20 gr. Latus.

44149 Thlr. 20 gr. Transport.

1890 =	für Sonnenwirbel sammt Holeywein Fdgr. zu Sct. Michaelis,
984 =	für Unterhaus Sachsen sammt Johannes Fdgr. im Freyholze,
200 =	für Unverhoffter Segen Gottes sammt Frie- drich August Erbst. zu Oberschöna.

47223 Thlr. 20 gr. Summa uts.

Druckfehler. Im Kalender auf 1833 Seite 34 Zeile 4 und 5
von oben ist anstatt
640 Thlr. für Neu Jahres Wechsel Erbstolln zu
Großdorsbhayn und
40 = für Neuglück und drey Eichen Fdgr.
zu Erbisdorf,
zu lesen
640 Thlr. für Neuglück u. drey Eichen Fdgr. und
40 = für Neu Jahres Wechsel Erbst.

β) in Gemäsheit höchsten Befehls vom 20. Juny 1827:
5273 Thlr. 1 gr. 4 pf. für Neue Hoffnung Gottes Fdgr.
zu Bräunsdorf durch Erlaß der von dieser
Grube zu entrichten gewesenen Beyträge und
Restitution zur Gnadengroschencasse.

b) aus der Generalschmelzadministration:
in Gemäsheit hoher Finanzministerialverordnung vom
25. May 1832:
700 Thlr. für Beyhülfe Erbst. zu Großschirma.

3) In Johannegeorgenstädter, Schwarzenber-
ger und Eybenstöcker Bergamtsrevier.

a) aus der Generalschmelzadministrationscasse:
3000 Thlr., als:

1500 Thlr.	für Gotthelf Schaller u. Silberkammer Fdgr.
100 =	für Weißer Schwan sammt Wildemann Fdgr.
740 =	für Unverhofft Glück Fdgr. sammt Ritter Sct. Georgen Stolln an der Achte,
500 =	für den Wolfgang Stolln,
160 =	für Pluto Erbst.

3000 Thlr. Sa. uts.

b) aus Reviercassen und zwar der Silberschurfgelder-
casse:

	1101 Thlr. 3 gr. 3 pf., als:
466 Thlr. — gr. — pf.	für Weißer Schwan sammt Wil- demann Fdgr.
385 = 3 = 3 =	für Eleonora Erbst.
250 = — = — =	für Gotthelf Schaller und Sil- berkammer Fdgr.

Sa. uts.

4) In Marienberger Bergamtsrevier.

a) aus der Schurfgelder-
casse:

durch hohe Finanzministerialverfügung v. 30. July 1832:
950 Thlr. zu Fortstellung des Baues eines Revierpoch-
werks zu Gehringwalde.

b) an außerordentlichem Vorschuß:

in Gemäßheit höchsten Befehls vom 24. Septbr. 1830:
1608 Thlr. 2 gr. 6 pf. als:

1051 Thlr. 6 gr. 6 pf.	für den Rdn. Weißtaubner Stolln,
556 = 20 = — =	für Vater Abraham und drey Wei- ber Fdgr.

uts.

5) In Geyerscher Bergamtsrevier.

Aus der Schurfgelder-
casse:

durch hohe Finanzministerialverordn. v. 25. Novbr. 1831:
150 Thlr. für Reicher Segen Gottes Fdgr.

6) In der Ehrenfriedersdorfer Berg- amtsrevier.

An außerordentlichem Vorschuß:

durch hohe Finanzministerialverfügung v. 8. Novbr. 1832:
1500 Thlr. zu Etablierung der Ehrenfriedersdorfer Re-
vierarsenikhütte.

7) Aus Schneeberger Bergamtsrevier.

Aus Reviercassen und zwar der Schurfgelder-
casse:
durch hohe Finanzministerialverfügung v. 18. Aug. 1832:
13490 Thlr., als:

240 Thlr.	für Drandorf Fdgr. am Dachsenkopf,
620 =	für den Eislebner Stolln am Mühlberge,
250 =	für Glückstern Fdgr. zu Zschorlau,
320 =	für Gottesschickung Fdgr. ebendasselbst,
650 =	für Priester und Leviten Fdgr. am Höhen- gebirge,
560 =	für Siebenschleen Fdgr. am Hintergebirge.
300 =	für d. Carl Haidinger Stolln im Dswaldthale,
2500 =	für den Treue Freundschaft Stolln zu Ober- sachsenfeld,
150 =	für Friedrich Fdgr. zu Geilsdorf,
1000 =	für Sct. Johannes Fdgr. zu Bockau,
200 =	für den Renkert Stolln im Gbñitzgrunde,
600 =	für Sct. Catharina Fdgr. am Graul,
200 =	für den Bär Stolln an der Habichtsleite zu Bockau,
1600 =	für Bergkappe Fdgr. am Wittersberge,
100 =	für Glück mit Freuden am Reinbächel,
600 =	für Joseph Fdgr. bey Pirk,
1000 =	für König David Fdgr. in Oberschlema,
600 =	für Rosenkranz Fdgr. am Rosenberge,
2000 =	für Wolfgang Maasen am Hintergebirge.

13490 Thlr. Sa. uts.

B. Betriebsgelder für die Königl. Stolln und Wasserleitungen.

a) Stollnreglements-
gelder.

An solchen sind im Jahre 1832
2000 Thlr. — gr. incl. 400 Thlr. Holzäquivalentgelder,
für den Königl. tiefen Zwieslerstolln
zu Berggießhübel,
3690 = 16 = für die Annaberger Königl. Stolln,
5690 Thlr. 16 gr. Latus.

5690 Thlr. 16 gr. — pf. Transport.
 41475 = — = — = für die Freyberger Kön. Stölln
 und Röschen, als:
 175 Thl. für d. Thelersberger
 Stölln aus der Ober-
 zehntencasse,
 26000 = ordin. Reglements-
 quantum f. d. Kön.
 Revierstölln,
 7800 = dergl. für die Teiche
 und Röschen, nach
 höchstem Befehle v.
 25. Februar 1831,
 1500 = extraordinair. Regle-
 mentsgelder für die
 Martelbacher Rös-
 sche, durch hohe Fi-
 nanzministerialver-
 ordnung v. 27. Ja-
 nuar 1832,
 6000 = extraordinair. Regle-
 mentsquantum für
 den Anna verstuften
 Stölln und die Ber-
 umbruchung des Al-
 ten tiefen Fürsten-
 stöllns, durch hohe
 Finanzministerial-
 verfügung v. 4. May
 1832; letztere vier
 Posten mit $\frac{2}{3}$ aus d.
 Gnadengroschen- u.
 $\frac{1}{3}$ aus der Freyber-
 ger Oberzehntencasse.

41475 Thl. Sa. uts.

4636 = 10 = 2 = incl. 1000 Thlr. Holzäquivalent-
 gelder, für die Johannegeorgen-
 städter u. Schwarzenberger Kön.
 Stölln,

4494 = 6 = — = incl. 500 Thlr. Mauerungsgel-

56296 Thlr. 8 gr. 2 pf. Latus.

56296 Thlr. 8 gr. 2 pf. Transport.
 der, für die Marienberger Kön.
 Stölln,
 680 = — = — = für den Ehrenfriedersdorfer Kön.
 Stölln,
 10500 = — = — = für die Schneeberger Königl.
 Stölln mit
 5500 Thlr. aus der Zehntencasse,
 5000 = aus der Bergbaucaffe
 des $\frac{1}{2}$ tel Blaufarben-
 werksconsortii.

67476 Thlr. 8 gr. 2 pf. in Summa
 bewilligt und erhoben worden.

Hierüber in Freyberger Bergamtsrevier:

8212 Thlr. 23 gr. 6 pf. außerordentlicher Zuschuß zu ei-
 ner Hauptreparatur am Berg-
 werksteiche zu Dittmannsdorf,
 durch hohe Finanzministerialver-
 fügung vom 20. Octbr. 1832 mit
 $\frac{2}{3}$ aus der Gnadengroschen- und
 $\frac{1}{3}$ aus der Generalschmelzadmi-
 nistrationscaffe, excl. 1514 Thl.
 19 gr. 3 pf. Residuum der frühe-
 ren Leichbaugelder.

b) für den Wernerstölln im Freyberger
 Bergamtsrevier,

2000 Thlr., welche in Gemäßheit höchsten Befehls vom
 10. März 1830 mit $\frac{2}{3}$ aus der General-
 schmelzadministrationscaffe, $\frac{2}{3}$ aus der
 Gnadengroschencasse, $\frac{1}{3}$ von der Grube
 Neuer Morgenstern Erbst. und $\frac{1}{3}$ der Grube
 Morgenstern Erbst. aufzubringen, jedoch
 dießmal noch mit
 200 Thl. aus der Gnadengroschencasse, u.
 1800 = aus der Generalschmelzadmi-
 nistrationscaffe gedeckt worden
 sind, indem die beyden genann-
 ten Grubengebäude auf ihre
 Antheile noch gut hatten.

uts.

c) Zuschuß zu den Unterhaltungskosten des Königl. Bergwerkscanals in Freyberger Bergamtsrevier.

125 Thlr. 3 gr. 8 pf. aus der Generalschmelzadministrationscasse.

C. Zehnten- und Zwanzigsten Befreyungen, incl. Ladegeldererlaß.

29 Thlr. 6 gr. — pf. haben einige Gruben im Altenberger Revier an Zehnten- und Ladegeldererlaß;

371 = 15 = 11 = das Berggebäude Marcus Röhling Fdgr. am Schreckenberge, in Annaberger Revier, an halbem Koboldzehntenerlaß durch gnädigsten Befehl vom 21. December 1831;

1756 = 7 = 9 = das Berggebäude Neue Hoffnung Gottes Erbft. zu Bräunsdorf, in Freyberger Revier, an Zwanzigstenbefreyung durch gnädigsten Befehl v. 20. Juny 1827;

479 = 4 = — = die Eisensteingruben am Erla Rothenberge, erste und andere Heizenbinge, so wie Sct. Johannes Fdgr., in Schwarzenb. Revier, an Zwanzigstenerlaß;

61 = 16 = — = die Eisensteingrube Sct. Johannes Fdgr. am Rehhübel, in Eybenstädter Revier, an Zehnten- und Ladegeldererlaß;

46 = 4 = 10 = das Berggebäude Gott segne beständig Fdgr., in Schneeberger Revier, an Zehnten- und Ladegeldererlaß;

2744 Thlr. 6 gr. 6 pf. in Summa zu genießen gehabt.

D. Steuerbegnadigungen.

1403 Thlr. 14 gr. 3 pf. haben mehrere Gruben der Altenbergaer, Berggießhübler und Glashütter,

1571 = 8 = 4 = die Gruben der Annaberger,
464 = 9 = 8 = die Gruben der Scheibenerger,
286 = 16 = 6 = die Gruben der Oberwiesenthaler, und

4093 = 3 = — = verschiedene Gruben der Freyberger Bergamtsrevier, an halb. Land- u. Tranksteuern;

266 = 6 = 1 = die Gruben der Johanngeorgstädter,

545 = 6 = 6 = die Gruben der Schwarzenberger, und

677 = 22 = 7 = die Gruben der Eybenstädter Bergamtsrevier, an halb. Land- u. Tranksteuern, auch Faßgroschengeldern;

1446 = 23 = 5 = mehrere Gruben der Marienb.

135 = 4 = 8 = einige Gruben der Geyerschen,

212 = 23 = 8 = einige Gruben der Ehrenfriedersdorfer und

2122 = 15 = 3 = die Gruben der Schwarzenberger Bergamtsrevier, an verbauten halben Land- und Tranksteuern,

13226 Thlr. 9 gr. 11 pf. in Summa zu genießen gehabt.

E. Aequivalent für das ehemalige freye Schacht- und Grubenholz.

Aus dem Königl. Landeszahlamte:

136 Thlr. 11 gr. 6 pf. einigen Gruben der Berggießhübler Bergamtsrevier,

3247 = 22 = 2½ = einigen Gruben der Freyberger Bergamtsrevier, mit Einschluß der Bergforbmacher,

3384 Thlr. 9 gr. 8½ pf. Latus.

3384 Thlr. 9 gr. 8 $\frac{1}{2}$ pf. Transport.
 3790 = 3 = 1 = den Gruben der Johanngeorgenstädter, Schwarzenberger u. Eybenstöcker Bergamtsrevier.

7174 Thlr. 12 gr. 9 $\frac{1}{2}$ pf. in Summa.

F. Equivalent für den ehemaligen Genuß des Deputateisens.

Aus dem Königl. Landeszahlamte:
 550 Thlr. für die Freyberger Bergamtsrevier,
 150 = für die Johanngeorgenstädter Bergamtsrev.

700 Thlr. in Summa.

IX. An Vorschüssen ist im Jahre 1832 restituirt worden:

7 Thlr. 5 gr. 8 pf. bey Altenberg,
 531 = 9 = 1 = bey Annaberg,
 207 = 10 = 11 = bey Scheibenberg und Oberwiesenthal,
 23510 = 14 = — = bey Freyberg zur Gnadengrosschencasse,
 587 = 3 = 8 = bey Johanngeorgenstadt,
 158 = 18 = 1 = bey Schwarzenberg,
 46 = 2 = 7 = bey Marienberg,
 5 = — = — = bey Geyer, und
 2296 = 23 = 3 = bey Schneeberg.

27350 Thlr. 15 gr. 3 pf. in Summa.

X. Uebersicht des Zustandes sämtlicher Knappschaftscassen im Jahre 1832.

Name der Reviere.	Cassenbestand vom vorigen Jahre.			Neue Einnahme.			Ausgabe an Bergatmosen und sonst.			Verbleibender Cassenbestand theils baar, theils in zinsbaren Capitalien.		
	Thlr.	gr.	pf.	Thlr.	gr.	pf.	Thlr.	gr.	pf.	Thlr.	gr.	pf.
Oberhüttenamt	16222	13	1	4673	1	9	3546	9	9	17349	5	1
Saigerh. Grünth. Bergamt Altenb. f. Berggießhüb. und Glashütte	382	5	11	166	4	9	132	18	9	415	15	11
Annaberg	3257	6	—	840	14	—	560	6	—	3537	14	—
Scheibenberg	3306	14	10	756	20	1	788	20	10	3274	14	1
Hohenstein	228	3	5 $\frac{1}{8}$	135	7	7 $\frac{1}{8}$	119	9	—	244	1	6
Oberwiesenthal	150	8	9 $\frac{1}{2}$	14	20	8 $\frac{1}{2}$	8	20	—	156	9	6
Freyberg	706	10	11 $\frac{1}{2}$	38	4	1 $\frac{1}{2}$	35	4	6	709	10	6
Johanngeorgenst.	45458	9	6	19526	14	6	20550	3	1	44434	20	11
Schwarzenberg	1962	3	11	574	23	3	404	22	1	2132	5	1
Eybenstock	1054	16	1	459	22	10	323	20	6	1190	18	5
Marienberg	618	—	10	195	2	8	213	6	8	599	20	10
Geyer, als a. Bergknappschaftscasse b. Arsenikwecasse	3053	11	1	846	21	9	751	18	8	3148	14	2
Ehrenfriedersd.	504	16	2	112	2	2	104	9	8	512	8	8
Schneeberg	614	2	10	34	12	2	32	12	—	616	3	—
Schneeb. IV. oder Bzgl. Revabth.	470	20	—	140	3	7	141	5	8	469	17	11
Summa	9995	10	—	4321	1	4	3613	4	1	10703	7	3
	731	19	—	128	14	4	219	10	—	640	23	4
	88717	4	5 $\frac{1}{8}$	32964	22	11 $\frac{7}{8}$	31546	9	3	90135	18	2

Anmerkungen.

1) In Freyberger Revier ist die ansehnliche Mehrausgabe und in Folge derselben das Sinken der Casse hauptsächlich durch die beträchtliche Verminderung des Kurwerthes bey Himmelsfürst Idgr. veranlaßt worden; unter der Ausgabe befinden sich übrigens 67 Thlr. 8 gr. Unterstützungen aus dem Hempelschen,

Opizischen und Lohrschen Gestift; ingleichen unter der Ausgabe der Johannegeorgenstädter Bergknappschafftscasse zugleich 5 Thlr. Zinsen des Freundschaftsgestifts und 10 Thlr. Zinsen des Zeidlerischen Legats, und bey Uebertragung des Cassenbestandes der Schneeberger Knappschafftscasse vom Jahre 1831 sind 1279 Thlr. 5 gr. 8 pf. an Materialienvorräthen und dergleichen in Abzug gebracht worden.

2) Ueberdieß sind noch im Jahre 1832

400 Thlr. 20 gr. 4 pf. Zinsen des Churfürst Morizischen Gestifts,

546 = 19 = — = Zinsen des Milichschen Legats,

116 = 3 = 5 = = des Almannschen Gestifts,

28 = — = — = = des Wenkschen Gestifts,

15 = 4 = — = = des Lettauischen Legats,

2 = 12 = — = = des Reißnerschen Legats,

104 = 21 = — = Gnadengelder und Almosen von der Gewerkschaft Vereinigt Feld im Zwitterstock zu Altenberg,

25 = 16 = — = von der Gewerkschaft in Zwitterstocks tiefem Erbst. ebendasselbst,

21 = 2 = — = dergl. von der Gewerkschaft in Rothe Zeche Idgr. ebendasselbst,

1261 Thlr. 1 gr. 9 pf. in Summa unter das Bergarmuth in verschiedenen Bergamtsrevieren, so wie von den Milichschen Legats- und Almannschen Gestiftszinsen ein kleiner Theil an das Hüttenarmuth zu Freyberg vertheilt, und endlich bey dem Ischopenthaler Blaufarbenwerke 366 Thlr. 5 gr. 6 pf. an Pensionen, Almosen und Arztlöhnen, an Officianten- und Arbeiterwittwen und deren Kinder, so wie an arbeitsunfähige emeritirte Arbeiter, verabreicht worden.

3) In dem Schuljahre vom Quartale Crucis 1831 bis mit Trinitatis 1832 betragen die Zuschüsse zu den Schulen (mit Ausschluß der Einnahmen an Accisrestitution, an Beyträgen von Kaufsinteressenten und dergleichen,) und die Zahl der mit Unterricht unterstützten Schulkinder:

Aus dem allgemeinen Schulfond.			Aus den Knappschafftscassen.			Schul- kinder.		
Thlr.	gr.	pf.	Thlr.	gr.	pf.			
siehe Bergamt Freyberg								
15	—	—	a	78	12	6	233	beym Oberhüttenamte, in der Bergamtsrevier Altenberg s. Berg- gießhübel u. Glas- hütte,
210	—	—	b	—	—	—	184f	Annaberg, Scheiben- berg, Hohenstein u. Oberwiesenthal,
319	9	11	c	1606	16	—	1980g	Freyberg,
215	—	—	—	—	—	—	242h	Johannegeorgenstadt, Schwarzenberg und Eybenstock,
210	—	—	—	41	10	8	115 108	Marienberg, Geyer und Ehrenfrie- dersdorf,
170	—	—	d	2381	20	9	504	Schneeberg,
15	—	—	—	5	11	4	88	Schneeberger IV. oder Boigtländische Re- vierabtheilung.
1154	9	11	—	2119	15	11	3454	Summa.

- a) 10 Thlr. aus der Altenberger Zehnten- und 5 Thlr. aus der Freyberger Oberzehntencasse.
- b) Incl. 40 Thlr. für die Berg-Rechnen- und Zeichenschule zu Annaberg; incl. 115 Thlr. aus der oberbergischen Oberzehntencasse.
- c) Incl. 30 Thlr. für die Hüttenknappschafft.
- d) Aus der Freyberger Oberzehnten- und der Schneeberger Zehntencasse.
- e) Incl. 160 Thlr. für die Knaben- und 120 Thlr. für die Mädchenschulen, aus der Knappschafftscasse.
- f) Incl. 6 Bergschüler.
- g) Bestehend in
1278 Knaben, incl. 115 Hüttenarbeitersknaben und
702 Mädchen, incl. 127 Hüttenarbeitersmädchen.
- h) Incl. 9 bey der Berg-Zeichen- und Rechnenschule.

4) Im Jahre 1832 wurden mit Almosen unterstützt:

Bergfer- tige Stei- ger und Arbeiter	Wittwen	Waisen	in Summa	
30	104	99	233	beym Oberhüttenamte.
19	191 ^a	—	210	in der Bergamtsrevier Altenberg f. Berg- gießhübel und Glas- hütte,
20	74	50	144	Annaberg,
3	20	11	34	Scheibenberg,
—	2	—	2	Hohenstein,
5	10	—	15	Oberwiesenthal,
348	919	457	1724	Freyberg,
8	77	33	118	Johanngeorgenstadt,
11	61	42	114	Schwarzenberg,
3	38	24	65	Eybenstock,
22	60	20 ^b	102	Marienberg,
2	22	9 ^c	33	Geyer,
5	13	2	20	Ehrenfriedersdorf,
19	227	236	482	Schneeberg,
				Schneeberger IV. oder Boigtländische Re- vierabtheilung.
495	1818	983	3296	Summa.

a) Incl. Waisen.

b) Incl. 4 elende Bergmannsöhne.

c) Incl. 6 elende Bergmannstöchter.

XI. Wasserwirthschaft.

In der Freyberger Bergamtsrevier.

Die Zugänge bey der allgemeinen Bergwerkswasser-
versorgung haben im Jahre 1832 im Ganzen nur
673 $\frac{1}{2}$ wöchentliche Räder (à 1008000 Cubikfuß)
betragen. Hiervon konnten nur
551 $\frac{1}{2}$ wöchentliche Räder
in die Bergwerksteiche und Gräben aufgenommen wer-
den, während man
122 $\frac{1}{2}$ wöchentliche Räder
in die wilde Fluth schlagen mußte.
Aus den allgemeinen Bergwerksteichen sind auf die
Bergwerksmaschinen vertheilt worden
594 $\frac{1}{2}$ wöchentliche Räder, als
215 $\frac{1}{2}$ wöchentliche Räder aus der obern und
379 $\frac{1}{2}$ wöchentliche Räder aus der untern
Wasserversorgung.

In Schneeberger Bergamtsrevier.

Je weniger die dasigen Gruben im Jahre 1831 an
Ausschlagwasser Mangel litten, um so mehr drückte er
dieselben im Jahre 1832. Der Filtzteich, noch im Ja-
nuar ganz voll, ward nach und nach nicht nur gänzlich
geleert, sondern lag selbst mehrere Wochen hindurch ganz
trocken. Ein Gleiches trat auch mit den übrigen Teichen
noch früher ein, die sich jedoch schneller wieder füllten,
was bey dem Filtzteiche im vergangenen Jahre nicht wieder
erreicht wurde, indem mit dessen Ende die Wasser erst
wieder den Schlammkasten bedeckten. In Folge dieses
Ausschlagwassermangels giengen beynabe bey allen Grub-
ben die Grundwasser auf, und nur die Grube Bergklappe
samt Wildschwein Idgr. machte eine Ausnahme hier-
von. Den niedrigen Wasserstand in den Teichen benutzte
man jedoch zu Erneuerung der Schützen am Fluthbette
des Filtzteichs und des Eiskastens im Lindenauer Berg-
werksteiche.

XII. Uebersicht der im Jahre 1832 und Bauma

Benennung des Materials.	in der		
	Altenberg s. Berg- gießhübel u. Glasb.	Knab., Scheibeb. Hohenst. u. Döw.	Freiberg.
Pulver	75½ Str.	50½ Str.	2024½ Str. 7½ lb.
Inneberger ic. Stahl	42½ Bürden.	21½ Bürd.	711½ Brd. 5 lb.
Beil-, Böhrrer-, Käu- stel-, Flach-, Kra- hen- und Schrau- beneisen	44½ Waag. 2½ lb.	101 Waag.	1920½ Waag.
Seil-, Reif- u. Zaineis.		7 Waag.	701½ Waag.
Guß-eisen	12 Str. 25 lb.	15½ Str.	721½ Str. 10½ lb.
Poch-eisen	80½ Str. 17 lb.		
Geschmiedetes Eisen v. Hammerschmidt			781½ Str. 9½ lb.
Nagel	2315½ fo.	1130 fo.	20713½ fo.
Wellen- und Langholz	261 Stück.	1 Stück.	434 Stück.
Stammholz	2722 Stämme.	1417 Stück.	10740 Stämme.
	192 St. Rohrhölz.		
Pochsäulen	3 Stück.		
Harte Pochstempel	165 Stück.	15 Stück.	154 Stück.
Kasten- und Tonnen- stangen	15 fo. 16 Stück.	5 fo.	90 fo. 9 Stück.
Pfosten	21 fo. 10 Stück.	37 fo.	610½ fo. 6 Stück.
Spinde- und Beschla- gebretter	81 fo. 9 Stück.	62 fo.	637½ fo. 13 Stück.
Strah- und Streich- baumhölzer, Pun- degestänge u. Steg- hölzer	8 fo.	89 fo.	92½ fo.
Latten	6½ fo. 14 Stück.	6 fo.	
Schwarten	67½ fo. 12 Stück.	91 fo.	980 fo. 4 St.
Fahrten	347 Rachter.	211 Stück.	17343 Ellen.
Runde Treibbetonnen	123 Stück.		
Rübelhölzer			
Bergkörbe			1177 fo. 11 St.
Berg-, Stein- u. Si- chertröge	543 Stück.	210 Stück.	1294 Stück.
Bist-, Bitriol-, Erz-, Zin- u. Schwefelsäff.	491 Stück.		

angeschafften vorzüglichsten Berg- materialien.

Bergamtsrevier

Johngeorgenst. Schwarzenberg und Eibenst.	Marienberg.	Geyer.	Ehrenfrieders- dorf.	Schneeberg.
148½ Str. 4 lb. 86½ Bürden.	22½ Str. 9 lb. 11 Bürd. 8½ lb.	12½ Str. 4½ Bürd. 2 lb.	7½ Str. 7½ Bürd. 16 lb.	318½ Str. 203½ Bürden.
242 Waag.	20½ Wg. 11½ lb.	5½ Wg. 21 lb.	½ Waage.	607 Waag.
23 Str. 35 lb. 22½ Str. 17 lb.	23½ Str. 25 lb. 12 Str. Schauf.	21½ Str. 17 lb. 3½ Str. Sturz- u. Kreuzblech, ingl. 8 Str. Schauf.		102½ Str. 4 Str.
180 Stck. eis. Schaufeln. 1560 fo.	978½ fo. und 59½ fo. Kolb- u. Faszwecken.	174½ fo. u. 97½ fo. Kolben- und Faszwecken. 4 Stück.	56 fo.	383½ Str.
3 Stck.				4894½ fo.
3054 Stämme.	1912 Stämme.	14 Stämme und 98 Klafter.	208 Stämme.	19 Stück. 4150 Stämme.
37 Stück. 15 fo. 35 St.	22 Stück.			25 Stück. 232 fo. 50 St.
191 fo. 27 St. 47 fo. 18 St.	25 fo. 50 St. 25 fo. 40 St.	½ fo.		182 fo. 21 St. 623 fo. 29 St.
3 fo. 29 St.	1 fo.			9 fo. 9 St.
7 fo. 10 St. 83 fo. 3 St. 98 St. à 6 Ell.	2 fo. 7 fo. 47 St. 176 Rachter.		4 fo. 12 Rachter.	397½ fo. 1941 Rachter.
6 Stück. 378 Stück.	19 Stück. 69 Stück.	1 Stück.	7 Stück. 54 Stück.	
162 Stück.	3 Stück.	683 Stück.		1012 Stück.

Benennung des Materials.	in der		
	Altenberg f. Berggießhübel u. Glash.	Knab., Scheibenh. Hohenst. u. Dörf.	Freyberg.
Schindeln	343 fo.	146 fo.	
Gezähelme	34 fo.		3487 $\frac{1}{2}$ fo.
Karrenräder	30 Stück.		
Allerhand Räumnadeln	24 Stück	82 Stück.	1304 Stück.
Kunst- oder Pfundleder	151 $\frac{1}{2}$ lb.	419 lb.	521 $\frac{1}{8}$ lb.
Lederne Sielen	43 Stück.		
Insekt	147 $\frac{1}{2}$ Ct. 8 $\frac{1}{2}$ lb.		1965 $\frac{1}{2}$ lb.
Theer			181 $\frac{1}{2}$ Ct. 1 $\frac{1}{2}$ lb.
Fein- und Rüböl			
Kunstschmiere	594 lb.	2625 lb.	10 $\frac{1}{2}$ Ctr. $\frac{1}{4}$ lb.
Steinkohlen			7388 $\frac{3}{8}$ Scheffel.
Holzkohlen	6644 Körbe.	195 Körbe.	1 Korb.
Scheit- und Stockholz	2490 $\frac{1}{2}$ Klafter.	92 $\frac{1}{2}$ Klafter.	11 Klaftern.
Turf	127166 Stück.		32000 Stück.
Mauer- u. Wölbesteine	44 fo. Ellen.	21 $\frac{1}{2}$ Ruthen.	618 $\frac{1}{2}$ Ruthen.
Luft-, Mauer-, Herd- und Schlackenziegel	603 Stück.		
Kalk	123 Scheffel.	27 Faß.	1975 $\frac{7}{8}$ Tonnen.
Treibeseil	300 Fachter.		5368 Fachter.
Steinseil			12000 Fachter.
Bergseil	589 Fachter.	572 Fachter.	4875 Fachter.
Sandsteinene Stege	58 Stück.		
Schießpapier			

Bei den Sächs. Blaufarbenwerken sind im Jahre 1832 erkauf worden:

5710 $\frac{1}{2}$	Centner Kobolde,
2489 $\frac{1}{2}$	= Pottasche,
4160	= Quarze,
215 $\frac{1}{2}$	Klafter weiches kelliges Scheitholz,
377 $\frac{1}{2}$	= weiches kelliges dergl.
1842 $\frac{1}{2}$	= weiches kelliges dergl.
619 $\frac{1}{2}$	= weiches Stockholz,
400	Karren Steinkohlen,
106775	Stück Turfziegel;

ingleichen bey dem Königl. Blaufarbenwerke zu Obersichtema für das Koboldspeisamalgamirwerk noch überdies

100	Scheffel Kochsalz und
30	Centner Eisenvitriol.

Bergamtsrevier

Johängeorgensf. Schwarzenberg und Cybenst.	Marienberg.	Geyer.	Ehrenfriedersdorf.	Schneeberg.
49 fo.	313 $\frac{1}{2}$ fo.	25 fo.		
104 fo.	6 fo. 57 Stück.		2 fo.	546 $\frac{1}{2}$ fo.
	17 Stück.			
100 Stück.	25 Stück.		6 Stück.	657 Stück.
234 lb.	9 $\frac{1}{8}$ lb.	32 lb.	3 lb.	1398 lb.
	11 Stück.			
1 Ct. 78 lb.	75 lb.	43 $\frac{1}{2}$ lb.	5 lb.	4 $\frac{1}{2}$ Ctr.
65 lb.				10 $\frac{1}{2}$ lb.
6 Ct. 45 lb.	114 $\frac{1}{4}$ lb.		2 $\frac{1}{2}$ Kanne.	4632 lb. u. 284 $\frac{1}{2}$
30 lb.	243 lb.	152 lb.	19 $\frac{1}{2}$ lb.	lb. Unschlitt u. Schmeer.
				136 Schfl.
				165 Kübel.
43 Kübel	230 Kübel.	84 Kübel.	450 $\frac{1}{2}$ Kübel.	1257 $\frac{1}{2}$ Klaft.
143 $\frac{1}{2}$ Klafter.	42 $\frac{1}{2}$ Klaft.	413 $\frac{1}{2}$ Klaft.	85 $\frac{1}{2}$ Klafter.	133000 Stück.
66000 Stück.		92900 Stück.		92 $\frac{1}{2}$ Ruth.
59 $\frac{1}{2}$ Ruthen.	13 Ruth.			
900 Stück.	2300 Stück.	1600 Stück.		
71 $\frac{1}{2}$ Schfl.	49 Schfl.	$\frac{1}{2}$ Schfl.		311 $\frac{1}{2}$ Schfl.
				200 Facht.
68 Fachter.	1040 Facht.	88 Facht.	203 Fachter.	410 Facht.
996 Fachter.				15962 Facht.
49 Buch.	16 $\frac{1}{2}$ Ries.	2 Ries.	1 Ries 6 Buch.	931 Buch.

Anmerkung.

Für die Ehrenfriedersdorfer Bergamtsrevier fehlen alle Pochweisen, und was sonst etwa in den Pochwerken und Wäschen noch gebraucht worden ist, weil sämtliche Ehrenfriedersdorfer Pochwerke nicht den Gruben, sondern Privatbesitzern gehören und davon keine Rechnungen eingelegt werden.

XIII. Preise verschiedener Berg- producte.

1) Bey der Königl. Bergproductenniederlage zu Freyberg,

gegen baare Bezahlung in Conventionsgelde,
incl. aller Speisen zu Freyberg,

Schwarze Glätte	à Ctr. (114 lb.)	4 Thlr. — gr.
Gelbe dergleichen	= (114 lb.)	4 = 12 =
Rothbe dergleichen	= (114 lb.)	6 = 4 =
Bley, gefaigertes,	= (112 lb.)	5 = 4 =
Abstrichbley	= (112 lb.)	3 = — =
Ordinairer Schrot, in 13 Grd- ßen 00, 0, 1, 2a, 2b, 3a, 3b, 4, 5, 6, 7, 8, 9	= (110 lb.)	5 = 12 =
Gereinigtes Glaubersalz	= (110 lb.)	4 = — =

2) Bey der Königl. Quicksalzsiedererey an der Halsbrücke,

excl. Meßgeld,

Gereinigtes Glaubersalz	à Ctr. (110 lb.)	4 Thlr. — gr.
KrySTALLISIRTES Quicksalz	= (110 lb.)	2 = — =
Calcinirtes dergleichen	= (110 lb.)	4 = 6 =
Düngesalz	à Schfl.	— = 15 =

3) Bey der Königl. Thurmhöfer Ziegel- brennerey zu Freyberg.

Preussisches Courant.

excl. 6 pf. Bählgeld von jedem Hundert für den Ziegelstreicher.

100 Thonmauerziegel	2 Thlr. 12 gr. — pf.
100 halbe dergleichen	1 = 14 = — =
100 ungebrannte Mauerziegel	— = 14 = — =
100 Mauer-, Dach-, Sims-, Falz-, Loch-, Kessel-, Kranz-, Muffel-, Keil- und Wölbziegel	1 = 1 = 6 =

100 halbe Mauerziegel	— Thlr. 18 gr. — pf.
100 halbe Dachziegel	— = 18 = — =
100 Schwalbenschwänze,	1 = 1 = — =
1 Herd- und Forst- oder Balm- ziegel,	— = 1 = 6 =

4) In der Bergamtsrevier Altenberg sammt Berggießhübel und Glashütte.

Zinn	à Centner 27 Thlr. — gr. bis 30 = — =
Kupfervitriol	= 7 = — =
Arsenikmehl	= — = 8 =

5) In der Bergamtsrevier Annaberg, Schei- benberg, Hohenstein und Oberwiesenthal.

Kobold Nr. 1	à Centner 14 Thlr. 18 gr. — pf.
dergleichen Nr. 1, 1, 2	= 14 = 7 = — =
dergleichen Nr. 1, 2	= 13 = 21 = — =
dergleichen Nr. 1, 2, 2	= 13 = 10 = 6 =
dergleichen Nr. 2	= 13 = — = — =
dergleichen Nr. 2, 2, 3	= 11 = 22 = — =
dergleichen Nr. 2, 3	= 10 = 20 = — =
dergleichen Nr. 2, 3, 3	= 9 = 18 = — =
dergleichen Nr. 3	= 8 = 16 = — =
Arsenikkies	= — = 10 = — =
Braunstein	= — = 10 = — =
Eisenstein	à Fuder 1 = 1 = — = bis 1 = 16 = — =
Eisensteinflöße	= — = 8 = — = bis — = 9 = — =

6) In der Bergamtsrevier Johannegeorgen- stadt, Schwarzenberg und Cybenstock.

Zinn	à Centner 28 Thlr. — gr.
Braunstein	— = 18 = bis 1 = 4 =

Rothe Farbenerde	à Centner	—	Zblr. 12 gr.
	bis	1	= — =
Blutstein	=	2	= — =
	bis	4	= — =
Wismuth	=	64	= 4 =
	bis	68	= 18 =
Eisenvitriol	=	1	= 6 =
	bis	1	= 8 =
Kupfervitriol	=	2	= — =
Schwefel	=	5	= — =
Flußspath	=	—	= 8 =
Arsenikkies	=	—	= 8 =
Eisenstein	à Fuder	1	= 16 =
	bis	5	= 6 =
Eisensteinstöße	=	—	= 8 =
	bis	1	= 6 =

7) In der Bergamtsrevier Marienberg, Geyer und Ehrenfriedersdorf.

Zinn			
in Marienberger Revier	à Centner	24	Zblr. — gr.
	bis	27	= — =
in Geyerscher Revier	=	22	= — =
	bis	27	= 8 =
in Ehrenfriedersdorfer Revier	=	25	= — =
	bis	29	= — =
Eisenstein	à Fuder	1	= 12 =
	bis	2	= 12 =
Eisensteinstöße	=	—	= 12 =
Arsenikmehl			
in Marienberger Revier	à Centner	1	= 18 =
	bis	2	= 14 =
in Ehrenfriedersdorfer Revier	=	1	= 12 =
	bis	3	= 12 =
Robold	=	8	= — =
	bis	12	= — =
Weißer Arsenik	=	7	= — =
	bis	8	= — =
Rother dergleichen	=	10	= — =
	bis	11	= — =

Gelber dergleichen	à Centner	7	Zblr. 12 gr.
	bis	9	= 12 =
Fliegenstein	=	5	= 12 =
	bis	6	= — =
Schwefel	=	6	= — =
	bis	10	= — =
Vitriol	=	1	= 12 =
	bis	2	= — =
Graphitthon	=	2	= 12 =

8) In der Bergamtsrevier Schneeberg.

Robold Nr. 1	à Ctr.	23	Zblr. 12 gr. — pf.
dergleichen Nr. 1, 1, 2	=	22	= 12 = — =
dergleichen Nr. 1, 2	=	21	= 12 = — =
dergleichen Nr. 1, 2, 2	=	20	= 12 = — =
dergleichen Nr. 2	=	19	= 12 = — =
dergleichen Nr. 2, 2, 3	=	18	= 7 = 6 =
dergleichen Nr. 2, 3	=	17	= 3 = — =
dergleichen Nr. 2, 3, 3	=	15	= 22 = 6 =
dergleichen Nr. 3	=	14	= 18 = — =
dergleichen Nr. 3, 3, 4	=	13	= 22 = 6 =
dergleichen Nr. 3, 4	=	13	= 3 = — =
dergleichen Nr. 3, 4, 4	=	12	= 7 = 6 =
dergleichen Nr. 4	=	11	= 12 = — =
dergleichen Nr. 4, 4, 5	=	10	= 15 = — =
dergleichen Nr. 4, 5	=	9	= 18 = — =
dergleichen Nr. 4, 5, 5	=	8	= 21 = — =
dergleichen Nr. 5	=	8	= — = — =
Wismuth	à Pfd.	—	= 15 = — =
Grauer Arsenik	à Ctr.	9	= — = — =
Ordinairer dergleichen,	=	4	= — = — =
Rother dergleichen	=	7	= 12 = — =
Weißer dergleichen	=	5	= 16 = — =
Gelber dergleichen	=	6	= — = — =
Weißes Arsenikmehl	=	5	= — = — =
Rother Schwefel	=	12	= — = — =
Gelber Stangenschwefel	=	8	= — = — =
Schwabepulver	=	1	= — = — =
Vier Adler Kupfervitriol	=	5	= — = — =
Drey Adler oder feiner dergl.	=	4	= — = — =

Zwey Adler oder mittlerer dgl. à Ctr. 3 Thlr. — gr. — pf.
 Schwarzer Eisenvitriol = 2 = — = — =
 Ordin. grauer Eisenvitriol = 1 = 6 = — =

Bei der Kokesanstalt des gewerkschaftlichen Steinkohlenwerks Junger Wolfgang zu Oberhohndorf.

a) für die Königl. Antonshütte.

Meilerkokes à Schfl. 9 gr. 6 pf.

Backkokes = 6 = 6 =

b) für andere Abnehmer.

Meilerkokes à Schfl. 11 gr. — pf.

Backkokes = 8 = 6 = in gleichen
 sogenannter Zynter à Schfl. 3 gr.

9) Bei der Blaufarbenniederlage zu Schneeberg, nach dem Centner zu 112 lb.

a) Blaue Farben.

FFFC zu 45 Thlr. 12 gr. für den Centner,

FFC = 34 = — = = = =

FC = 24 = 12 = = = =

MC = 20 = 12 = = = =

OC = 18 = 12 = = = =

b) Escheln.

FFFFE zu 49 Thlr. 12 gr. für den Centner,

FFFE = 41 = 12 = = = =

FFE = 31 = 12 = = = =

FE = 28 = — = = = =

ME = 23 = 12 = = = =

OEG = 19 = 12 = = = =

OES = 16 = 12 = = = =

c) Ordinaire Farben und Escheln.

FCB zu 11 Thlr. 12 gr. für den Centner,

MCB = 9 = 12 = = = =

FEB = 12 = 12 = = = =

MEB = 10 = 12 = = = =

MEBS = 11 = — = = = =

d) Zaffers.

FFS zu 69 Thlr. 12 gr. für den Centner,

FS = 59 = 12 = = = =

MS = 39 = 12 = = = =

OS = 17 = 12 = = = =

e) Koboldoxyde.

PKO zu 12 Thlr. für das Pfund,

RKO = 10 = = = = =

AKO = 6 = = = = =

KOH = 6 = = = = =

f) Ultramarine.

FFU zu 24 Thlr. für das Pfund,

FU = 18 = = = = =

MU = 12 = = = = =

OU = 10 = = = = =

U3 = 8 = = = = =

In dem Blaufarbenlager zu Leipzig bey den Herren Better und Comp. und Hartz stehen die Preise vorgenannter Blaufarbenwaaren wegen der hinzugekommenen Fracht bey dem Centner um 12 gr. höher.

10) Bei der Saigerhütte Grünthal.

Der Preis der Kupferwaaren jeder Art ist an Inländer 43 Thlr. pro Centner, Leipziger Gewicht, in Preussischem Courant, oder 42 Thlr. in Conventionsmünze; das zum Umschmieden in neues Kupfergeschirr angelieferte alte Kupfer wird denselben mit 33 Thlr. à Centner in Preussischem Courant gut gerechnet. Ausländer erhalten das neue Kupfergeschirr für 41 Thlr. pro Centner in Preussischem Courant, und das alte Kupfer wird ihnen mit 31 Thlr. auf den Centner in denselben Münzsorten gutgeschrieben.

XIV. Verunglückungen bey dem Bergbau im Jahre 1832.

a) In der Bergamtsrevier Altenberg sammt Berggießhübel und Glashütte.

Tödtliche Verunglückungen sind nicht vorgekommen; dagegen beläuft sich die Zahl der in die Cur gekommenen mehr oder weniger schwer Beschädigten überhaupt auf 61.

b) In der Bergamtsrevier Freyberg.

- 1) Am 10. Januar ist bey dem Berggebäude Junge hohe Birke Idar. der Zimmerling Wilhelm Heinrich Walther bey seiner Arbeit im Treibeschachte von einer den Treibeschacht hineingegangenen gefüllten Tonne getroffen, in den Schacht hinabgerissen und dermaßen beschädigt worden, daß er gleich darauf seinen Geist aufgeben mußte.
- 2) Am 8. März sind die beyden Doppelhauer Carl Friedrich August Straßburger und Christian Friedrich Klemm bey dem Königl. Tiefen Fürstenstolln in Emanuel, bey dem Einfahren in den Zscherper Stollnschacht fahrtlos geworden und den Schacht hinabgefallen, wovon Straßburger, in Folge der Verunglückung, sofort verschieden, Klemm hingegen schwer beschädigt in das Bergstift, seiner Heilung halber, gebracht worden ist.
- 3) Am 16. May ist bey Churprinz Friedrich August Erbft. der Grubenmüller Traugott Leberecht Göhler, 60 Jahre alt, einige Lachter unterm Stolln fahrtlos geworden, den bey dem Treibeschachte befindlichen gewöhnlichen Fahrtschacht hinab bis auf die erste Gezeugstrecke, hier aber dergestalt aufgefallen, daß er an den erlittenen Verwundungen bald darauf verschieden ist.

Die Zahl der in die Cur gekommenen mehr oder weniger schwer verwundeten Arbeiter belief sich auf 118.

c) In der Bergamtsrevier Johannegeorgenstadt, Schwarzenberg und Cybenstock.

Tödtliche Verunglückungen fanden nicht Statt; doch kamen 10 beschädigte und 1 in seinem Berufe erkrankter Bergarbeiter in die Cur, welche sämmtlich wieder hergestellt wurden.

d) In der Bergamtsrevier Schneeberg.

- 4) Am 6. April verunglückte bey Wolfgang Maassen der Bergjunge Christian Friedrich Hahner dadurch, daß er an der Hängebank des Alexander Tageschachts, als er den Kübel aushängen wollte, ausgleitete und in den Schacht stürzte, wobey er an den erhaltenen tödtlichen Verletzungen sofort gestorben ist.

Außerdem wurden zwar noch 18 Bergarbeiter in ihrem Berufe mehr oder weniger beschädigt, jedoch alle auf Kosten ihrer Gewerkschaften wieder arbeitsfähig hergestellt.

XV. Zustand der sämtlichen Bergmagazine mit Schluß des Jahres 1832.

Außer dem Bergmagazine zu Schneeberg, wo der im Kalender auf 1832 angegebene Kornbestand noch vorräthig verblieben, und der Saigerhütte Grüntal, woselbst etwas nicht wieder aufgeschüttet worden ist, hat sich gegen die im Kalender auf 1828 aufgenommenen Angaben im Wesentlichen nichts geändert.

XVI. Durchschnittliche Getraidepreise im Jahre 1832.

Der durchschnittl. Einkaufspreis eines Scheffels war
in Altenberg

4 Thlr. 9 gr. 4 pf. beyrn Waizen,
3 = 8 = — = beyrn Korn;

in Annaberg

3 Thlr. 22 gr. beyrn Waizen,
3 = 14 = beyrn Korn;

in Freyberg

4 Thlr. 13 gr. $11\frac{1}{3}$ pf. beyrn niederl. Waizen,
4 = 18 = $6\frac{1}{4}$ = beyrn ausl. Waizen,
3 = 9 = $-\frac{1}{3}$ = beyrn niederl. Korn,
3 = 13 = $7\frac{1}{3}$ = beyrn ausl. Korn,
nach den Angaben der Bäcker; der currente
Markt- und Ladenpreis steht immer etwas
niedriger;

in Johannegeorgenstadt

5 Thlr. 20 gr. — pf. beyrn Waizen,
4 = 4 = 6 = beyrn Korn,
3 = 2 = 6 = bey der Gerste,
1 = 17 = — = beyrn Hafer;

in Marienberg

5 Thlr. 20 gr. beyrn Waizen,
3 = 15 = beyrn Korn,
2 = 8 = bey der Gerste,
1 = 14 = beyrn Hafer;

in Schneeberg

4 Thlr. 6 gr. beyrn Waizen,
3 = 12 = beyrn Korn,
2 = 14 = bey der Gerste.

XVII. Die Magnetabweichung

betrug im Jahre 1832

zu Freyberg

nach Beobachtungen des Herrn Marktscheiders Leschner
jedesmal Vormittags 11 Uhr

den 24. Jan. 1 U. $1\frac{1}{2}$ m = $17^{\circ}11'15''$

den 6. Febr. 1 U. $1\frac{1}{2}$ = $17^{\circ}20'37,5''$

den 29. Febr. 1 U. $1\frac{1}{2}$ = $17^{\circ}20'37,5''$

den 20. März 1 U. $1\frac{1}{2}$ = $17^{\circ}20'37,5''$

den 14. April 1 U. $1\frac{1}{2}$ = $17^{\circ}20'37,5''$

den 4. May 1 U. $1\frac{1}{2}$ = $17^{\circ}20'37,5''$

den 18. May 1 U. $1\frac{1}{2}$ = $17^{\circ}20'37,5''$

den 23. Juny 1 U. $1\frac{1}{2}$ p = $17^{\circ}30'0''$

den 8. July 1 U. $1\frac{1}{2}$ m = $17^{\circ}11'15''$

den 28. July 1 U. $1\frac{1}{2}$ = $17^{\circ}20'37,5''$

den 15. August 1 U. $1\frac{1}{2}$ = $17^{\circ}20'37,5''$

den 9. Septbr. 1 U. $1\frac{1}{2}$ = $17^{\circ}20'37,5''$

den 25. Octbr. 1 U. $1\frac{1}{2}$ p = $17^{\circ}30'0''$

den 15. Novbr. 1 U. $1\frac{1}{2}$ p = $17^{\circ}30'0''$

den 27. Decbr. 1 U. $1\frac{1}{2}$ p = $17^{\circ}30'0''$

westlich.

zu Johannegeorgenstadt

nach Beobachtungen des Herrn Marktscheiders Wagner
am Morgen 1 U. 1 p bis 1 U. $1\frac{1}{2}$ oder

$17^{\circ}1'52,5''$ bis $17^{\circ}20'37,5''$ westlich;

Nachmittags 1 U. $1\frac{1}{2}$ bis 1 U. $1\frac{1}{2}$ oder

$17^{\circ}15'56''$ bis $17^{\circ}25'19''$ westlich und

zu Marienberg

durchschnittlich 1 U. $1\frac{1}{2}$ p = $17^{\circ}58'7,5''$
westlich.

XVIII. Neue Erfindungen, Versuche und Verbesserungen bey dem Berg- und Hüttenwesen im Jahre 1832.

Bey den Kön. Schmelzhütten bey Freyberg.

a) Verblasen des Abstrichs.

Die im Kalender auf 1833 Seite 60 mitgetheilten Versuche über Verblasen des Abstrichs sind an der Muldner Hütte auf einem Gestübeherde fortgesetzt worden und haben beziehungsweise günstige Resultate gegeben. Denn man erlangte nicht nur bey jedem der sechs unternommenen Versuche ein sehr reines dehnbares Blej, sondern hatte auch weniger Metallverlust als bey dem gewöhnlichen Abstrichfrischen. Auch der Aufwand war von der Art, daß nach Berechnung aller Verluste dabey noch ein Gewinn von 14 gr. 7 pf. pro Centner Abstrich erlangt wurde.

Weniger glückte das Vertreiben des gefallenen Blejes auf rothe Glätte, indem man zwar ungewöhnlich viel Glätte, darunter aber weniger rothe, als durch das Werkbleytreiben erhielt, so daß die Treibekosten, gegen den Verkaufspreis des vertriebenen reinen Blejes gehalten, nicht vollkommen gedeckt wurden.

b) Theilweise Anwendung der Steinkohlen bey dem Silberabtreiben.

Ein anderweiter erfreulicher Fortschritt im Hüttenwesen ist die theilweise Anwendung der Steinkohlen bey dem Abtreiben des Werkblejes. Die Anwendung derselben geschieht in der eigentlichen Glättperiode; bey dem Antreiben und gegen den Blick hat man aber zur Zeit noch die Holzfeuerung beybehalten müssen.

In pecuniärer Hinsicht sind die Vortheile zwar noch nicht bedeutend, denn die Ersparniß an Holz wird durch den Aufgang an Steinkohlen beynahe wieder aufgehoben, doch wird im Ganzen die Holzconsumtion vermin-

dert, so wie bey weiterer Fortstellung dieser Versuche und dabey zu erlangenden mehreren Handgriffen und Verbesserungen gewiß größere Vortheile hervortreten werden.

c) Glättfrischen vor dem Treibeherde.

Ebenfalls interessante Versuche, die Glätte gleich bey dem Treiben selbst vor ihrem Erstarren wieder anzufrischen, wurden sowohl an der Halsbrückner als Muldner Hütte nach den Vorschlägen des Herrn Nachthüttenmeisters Wellner, nach Maßgabe des in Coliwan in Sibirien üblichen Verfahrens vorgenommen.

Die vom Treibeherde fließende Glätte fällt durch einen, vor der Glättgasse angebrachten und mit glühenden Kohlen gefüllten kleinen Ofen, wird durch die Kohle reducirt und fließt unten als Frischblej in einen Vorherd ab. Auf diese Weise ist man in den Stand gesetzt, den Bedarf an Frischblej zu jeder Zeit und ohne besondere weitläufige Vorkehrungen zu erzeugen, und erspart zugleich an Brennmaterial und Löhnen.

Beym Vertreiben des durch dieses Frischen erhaltenen Blejes hat man zugleich die sehr erwünschte Erfahrung gemacht, daß dasselbe größtentheils rothe Glätte giebt und demnach einen Weg ermittelt, um dem Verlangen nach diesem Producte auf sichere und kostentragende Weise zu gnügen.

Als technisch interessante Notiz verdient hier noch erwähnt zu werden, daß der fünfte Ofen an der Halsbrückner Hütte 2 Jahr 15 Wochen ununterbrochen mit Roharbeit im Betriebe gestanden hat. In diesem Zeitraume sind

78887 Centner Beschickung mit
36900 Scheffel Kokes und

11 Wagen 8 Körbe Kohlen

über diesem Ofen verschmolzen und dabey

14242 Centner Rohstein u. mit

3513 Mark Silber

producirt worden.

Hätte man übrigens einen wegen zunehmender Weite etwas steigenden Kokesaufgang nicht gescheut: so wäre das Ausbrennen noch nicht nöthig und der Ofen füglich noch geraume Zeit im Betriebe zu erhalten gewesen.

1834.

R

In der Bergamtsrevier Johannegeorgenstadt, Schwarzenberg und Cybenstock.

1) Um Erfahrungen über die Anwendbarkeit eiserner Ziehseile und namentlich hinsichtlich deren Tragbarkeit und des öconomischen Nutzens gegen hänfene Seile zu machen, ließ der Bergmeister Fischer im Quartale Re-
miniscere für den 11 Lachter tiefen seigern vierten Stolln-
schacht auf Gottes Segen Erbft. und Sct. Georg Idgr.,
in welchem ein hänfenes Bergseil (à Lachter 2 gr. 8 pf. ko-
stend) nach Versicherung des Stollnobersteigers Bündel
blos einige und 50 Schichten halten soll, ein 16 Lr. lan-
ges eisernes Seil fertigen, probiren und auflegen. Es
war dazu Wittigsthaler Eisen genommen. Die einzel-
nen Kettenglieder, von gewöhnlicher ovaler Form, hat-
ten eine Stärke von ohngefähr $\frac{3}{8}$ Zoll und eine Länge
von reichlich $1\frac{3}{8}$ Zoll. Das ganze Seil wog 34 lb. und
kostete 11 Thlr. 12 gr. (à Lachter 17 gr. 3 pf.) Ein auf
der hiesigen Ziehseilprobirmaschine eingespanntes Stück
dergleichen Seils von 23 Zoll Länge riß erst nach einer
Belastung von $18\frac{1}{2}$ Ctr. und hatte sich dabey um $3\frac{1}{2}$ Zoll
gedehnt; die Glieder waren steif und ungesüßig gewor-
den. Da nun ein hänfenes Bergseil probenmäßig nicht
mehr als 13 Ctr. Last zu tragen braucht, um angenom-
men zu werden, so wurde auch für hinlänglich gehalten,
fragliches eisernes Haspelseil bey seiner Durchprobirung
mit nur 10 Ctr. Gewicht zu belasten, um dessen einzelne
Glieder vollkommen gut und gesüßig zu erhalten. Die
Erfahrung von 207 Schichten, in welchen dasselbe be-
reits gebraucht worden ist, hat sowohl dieses Verfahren
als auch den ganzen Versuch vollkommen gerechtfertigt.
Noch ist kein Glied dieses Seils gesprungen; es hat sich
aber auch so wenig abgenutzt, daß es bis jetzt erst $\frac{1}{2}$ lb.
von seinem anfänglichen Gewichte verloren hat. Es
legt sich auf dem gewöhnlichen Rundbaume ganz gut
auf und die Haspelknechte klagen keineswegs über nöthig
werdende mehrere Kraftäußerung. Nach einem ferneren
Gebrauche in circa 160 bis 180 Schichten ist die ganze
Ankaufssumme bereits vollkommen wieder bezahlt, in-
dem man dann $6\frac{1}{2}$ hänfene Seile wird erspart haben.
Abgesehen davon, daß es höchst wahrscheinlich noch viel

längere Zeit hindurch ohne alle Reparatur brauchbar
bleibt, so steht bey ihm auch nicht der Verlust des gan-
zen Seils, sondern nur das Springen einzelner Glieder
zu befürchten, welche gar leicht ersetzt werden können.
Sonach scheint nicht allein die Anwendbarkeit, sondern
auch selbst der hohe öconomische Nutzen solcher eisernen
Ziehseile in Vergleich mit hänfenen schon dermalen gnü-
glich erwiesen zu seyn. Noch längere Erfahrung hierüber
wird indessen alle etwaige Zweifel am besten erledigen.

2) Vorläufige kleine Versuche in der Wäsche von
Unverhofft Glück Idgr. mit dasigen Pochgängen hatten
zweifelhaft gemacht, ob bey diesen das Austragen des
Mehls über eine oder über beyde Pochwände vorzüglicher
sey. Ersteres schien, im Gegensatz zu den bisherigen
Erfahrungen in hiesigem Revierverbande, vortheilhafter
zu seyn. Es wurden daher Versuche hierunter angestellt,
welche folgende unerwartete Resultate gaben.

Die in 4 Säzen an einer vierhübrigen Welle ver-
theilten 12 Pochstempel waren bey dem Anfange jeden Ver-
suchs gleich schwer und wogen zusammen 26 Ctr. 21 lb.
Nach der Beendigung des Versuchs über einen Spalt
hatten sie 21 lb., nach der des zweyspaltigen $26\frac{1}{2}$ lb.
an Schwere verloren. Ihre Hubhöhe betrug bey beyden
Versuchen 14 Zoll, die Anzahl der Hübe im Durchschnitt
pro Minute 41,6. Die Pochtröge waren 1 Elle $7\frac{1}{2}$ Zoll
lang, 13 Zoll weit und $12\frac{1}{2}$ Zoll tief (von der Austrag-
spalte bis Pochsohle). Bey dem Versuche über einen
Spalt hatte die Austragspalte reichlich 1 Zoll, bey dem
über zwey Spalten $\frac{3}{4}$ Zoll Weite; bey jenem gab
man $14\frac{1}{2}$ und bey diesem $15\frac{1}{2}$ Cubikfuß Pochwasser
pro Minute. Man verwendete zu beyden Versuchen ei-
nen Haufen Pochgänge von 100 Fuhren, welche Centner
um Centner verwogen und auf diese Art in zwey gleiche
Haufen von 50 Fuhren oder 1003 Ctr. 100 lb. getheilt
wurden. Bey jedem Versuche notirte man die Zeit des
wirklichen Umganges des Pochwerks wie der Stoßherde
sowohl, als den sich nöthig machenden Stillstand, in-
gleichen die entstandenen Wäscherldhne, verwog die nas-
sen Schlämme des Köschhäuptels, Zählhäuptels, Mit-
telgrabens, ersten und zweyten Grabens — auf die übrige
Gefäße sollte keine Rücksicht genommen werden —

für sich und eben so auch das daraus erhaltene Erz, aus welchem, Behufs der Ablieferung, für jeden Versuch zwey Posten gemacht wurden. Das Gewicht nebst Gehalt und Bezahlung merkte man ebenfalls besonders an. Mit dem Versuche über einen Spalt wurde begonnen. Obnerachtet man glauben durfte, daß das Einpochen obiger Quantität Pochgänge beym Austragen über zwey Spalten schneller erfolgen würde, als über einen Spalt, so fand doch das Gegentheil Statt und man brauchte zu jenem 23 Stunden und 45 Minuten mehr Zeit als zu diesem, nämlich 9 Tage — Stunde 45 Minuten. An Schlämmen (nach nassem Gewichte) erhielt man dagegen beym zweyspaltigen Versuche 35 Etr. 91 lb. weniger als beym einspaltigen, und zwar 662 Etr. 106 $\frac{1}{2}$ lb., welche Differenz sich besonders beym Zähhauptel und Mittelgraben ergeben hat, obschon auch bey den übrigen einige Centner weniger erhalten wurden als beym einspaltigen Versuche. Zum Verwaschen dieser Schlämme hat man demohngeachtet im Ganzen bey beyden Versuchen bis auf 1 Minute gleich lange Zeit gebraucht, nämlich 10 Tage 17 Stunden 50 Min. Merkwürdig genug aber ist, daß das Verwaschen von 220 Etr. 76 $\frac{1}{2}$ lb. Rdschhauptel vom zweyspaltigen Versuche 3 Stunden 1 Minute Zeit mehr erforderte als das von 223 Etr. 91 lb. vom einspaltigen Versuche, und ein noch längeres Verwaschen war verhältnißmäßig beym Zähhauptel von jenem Versuche nöthig. Aus den Schlämmen des einspaltigen Pochversuches erhielt man 6 $\frac{1}{2}$ Centner Erz (trocken Gewicht) und 13 Thlr. 14 gr. 3 pf. Bezahlung mehr als aus denen des zweyspaltigen, nämlich 23 $\frac{1}{8}$ Etr. und 66 Thlr. 5 gr. 7 pf., während die Wäscherlöhne (an 3 Thlr. 14 gr.) bey beyden Versuchen gleich groß waren. Der mehrere Erzgehalt wurde hauptsächlich aus dem Rdschhauptel, nächstdem auch aus dem Zähhauptel erlangt. Der Silbergehalt betrug im guten Glanze des zweyspaltigen Versuchs $\frac{1}{2}$ Loth mehr, im geringen dagegen $\frac{1}{2}$ Loth weniger als beym einspaltigen; der Bleysgehalt war bey beyden egal. Das Pochmehl beym einspaltigen Versuche, wobey man auch 2 Etr. 84 lb. grobe Gräupchen weniger auffing als beym zweyspaltigen, zeigte sich gleichförmiger und enthielt weniger Zähes im Rdschhauptel als das zweyspaltige, woher es auch

vielleicht kommen mochte, daß die Schlämme von letzterm mehr Masse noch enthielten als die von ersterem. Ueberhaupt zeigte sich sonach das Austragen über einen Spalt in jeder Art öconomisch vortheilhafter als das über zwey Spalte; denn man erlangte bey selbigem durch 6 $\frac{1}{2}$ Etr. mehreres Erz eine höhere Einnahme von 13 Thlr. 14 gr. 3 pf. ohne größere Kosten deßhalb zu haben und ersparte noch 23 Stunden 45 Minuten an Zeit beym Einpochen obiger 50 Fuhren Pochgänge. Unter diesen Umständen, wo wenigstens bey den Unverhofft Glücker Pochgängen das Austragen über einen Spalt ein egaleres Korn giebt, was sich natürlich auch auf den Stoßherden schneller und besser verwaschen läßt und auf jeden Fall die Ursache zu dem ansehnlich mehreren Erzausbringen seyn dürfte, ist die Beybehaltung dieser Austragemethode beschlossen worden.

Anders verhält es sich zur Zeit bey den Johanngeorgenstädter Wäschen, wo beym Austragen über zwey Spalte sowohl das Pochen rascher von Statten geht, als auch ein egaleres Korn erhalten wird. Dieß scheint eine Folge der Verschiedenheit der Pochgänge zu seyn. Ob es nun schon sonach wünschenswerth und selbst zweckmäßig erschien, auch in hiesiger Revier einen ähnlichen gründlichen Versuch anzustellen, so läßt sich solcher doch vor der Hand deßhalb nicht ins Werk richten, weil es daselbst an hinlänglichen Quantitäten gleichartiger Pochgänge für jetzt mangelt.

3) Ein anderer, bey derselben Wäsche, ebenfalls so gründlich als möglich unternommener Versuch sollte Aufklärung verschaffen, ob man mehr Schlämme bekomme und überhaupt besser thue, Sümpfe mit höherem oder niederem Wasserstande zu haben, um dadurch bey deren Anlegung ein begründetes Anhalten hinsichtlich des Umfanges und der Tiefe derselben sich zu verschaffen, auf diese Art aber an Terrain und Anlagskosten zu ersparen.

Man wählte hierzu einen Sumpf von 12 Ellen Größe ins Quadrat, theilte ihn durch einen wasserdichten Scheider in zwey gleiche Hälften, hielt den einen 20 $\frac{1}{2}$ Zoll, den andern anfänglich 12, zuletzt aber 15 Zoll tief, und führte ihnen die Pochtrübe in einem Gerinne

zu, in welches eine Zunge eingesezt war, mittelst deren es möglich wurde, die Pochtrübe halb dem einen und halb dem andern Sumpfe genau und ungestört zuzuleiten.

Das Ergebniß dieses, 1 Jahr lang dauernden, Versuchs war nachstehendes: In dem tieferen Sumpfe hatten sich die Schlämme $11\frac{1}{2}$, in dem flacheren $12\frac{1}{2}$ Zoll hoch abgesezt; die Schlämme des ersteren wurden mit 6 Thlr. — gr. 8 pf. Kostenaufwand verwaschen und gaben $16\frac{1}{2}$ Etr. Erz (Trockengewicht) von $1\frac{1}{2}$ Loth Silber- und 23 lb. Bleygehalt im Centner, also zusammen 1 Mark 10 Loth 3 Qu. Silber und 3 Etr. 49 lb. Bley; die Schlämme des flacheren Sumpfes gaben, unter Aufgang von 5 Thlr. 10 gr. 8 pf. Waschkosten, des höhern Schlammabfages ohnerachtet, nur $14\frac{1}{4}$ Etr. Erz (Trockengewicht) mit $1\frac{1}{2}$ Loth Silber und 20 lb. Bley im Centner, also zusammen mit 1 Mark 5 Loth 2 Qu. Silber und 2 Etr. 65 lb. Bley. Man hatte demnach bey jenen (aus dem tiefern Sumpfe) im Ganzen eine Mehreinnahme von 14 gr. 1 pf. gegen diese.

So geringfügig und vielleicht in zufälligen Umständen begründet dieses Resultat auch ist, so wurde doch für künftig die Beybehaltung und resp. Herstellung des höhern Wasserstandes in den Sümpfen beschloffen.

4) Wo, wie in hiesigem Revierverbande, die Grubenkräfte jede, auch die kleinste Ersparniß im Grubenhaushalte zu beachten gebieten, insofern solche nur übrigens zweckmäßig und wahrhaft wirthschaftlich erscheint, ist der Aufwand für die Bergkörben z. E. in den Wäschen, in Vergleich zu beschlagenen Erzkörben, ein nicht unerheblicher zu nennen. Mehrjährige Erfahrung in hiesigen Wäschen hat gezeigt, daß die Wäschjungen letztere eben so leicht, sicher und bequem handhaben als erstere, ja bey diesen der Schlammnässe ungleich weniger ausgesetzt sind als bey jenen, übrigens aber dadurch eine beachtenswerthe Ersparniß gemacht wird. Gegenwärtig werden daher in den Wäschen — in der Grube sind die Bergkörben ohnehin in hiesigen Revieren nicht gewöhnlich gewesen — durchgehends beschlagene Erzkörben angewendet. Zwar kostet das Stück derselben resp. 10 gr. und 13 gr. 7 pf., während eine Bergkörbe hier nur 1 gr. zu stehen kam, allein demohngeachtet verschaffen jene durch

ungleich längern Halt einen ziemlichen Gewinn, wie aus Nachstehendem sich ergeben wird. In der Gnade Gotteser Wäsche wurden bey dem Verwaschen von 3011 Fuhren Pochgängen überhaupt 4 Schock Freyberger Bergkörben (à Schock 2 Thlr. 12 gr. incl. 12 gr. Fuhrlohn) verbraucht, so daß 1 Fuhre Pochgänge 1 Pfennig (genauer 0,956 pf.) Aufwand an Bergkörben erforderte. Dagegen bereitete man während des Verbrauchs von 5 Erzkörben (à 13 gr. 7 pf.) 2400 Fuhren Pochgänge auf, hatte also pro Fuhre nicht mehr als 0,339, d. i. $\frac{1}{3}$ Pfennig dergleichen Aufgang. Ein ähnliches Resultat erlangte man in der Unverhofft Glücker Wäsche. Hier verbrauchte man während des Verwaschens von 491 Fuhren Pochgängen 1 Schock Bergkörben, so wie bey dem von 707 Fuhren überhaupt 6 Erzkörben (à 10 gr.); 1 Fuhre Pochgänge erforderte daher 1,466, d. i. $1\frac{1}{2}$ Pfennig Bergkörben- oder 1,018, d. i. 1 Pfennig Erzkörbenaufwand. Der Grund, daß in dieser Wäsche gegen die Bergkörben nur ohngefähr $\frac{1}{2}$ Pfennig pro Fuhre, in der Gnade Gotteser aber $\frac{2}{3}$ Pfennig durch die Anwendung von Erzkörben erspart wurde, mag in der minder dauerhaften Construction jener nicht aus Dauben, sondern aus Bretstücken gefertigten Erzkörben liegen.

Weit ansehnlicher fällt aber diese Ersparniß aus, wenn man erwägt, daß die abgenutzten Bergkörben zu gar nichts mehr zu brauchen sind, das Beschlage der Erzkörben hingegen (dessen Werth resp. $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{2}$ obiger Ankaufssummen ausmacht) wenigstens noch zweymal benutzt werden kann, ehe es unter das alte Eisen kommt.

XIX. Mineralogische neue Erfahrungen und Vorkommnisse im Jahre 1832.

In der Bergamtsrevier Freyberg.

In oryctognostischer Beziehung wurde hier nichts Neues aufgefunden, was besondere Erwähnung ver-

diente, mit Ausnahme des Vorkommens von Rutil in Begleitung mehrerer anderer Mineralien bey Krummhennersdorf, worüber weiter unten in den Aufsätzen vermischten Inhalts eine ausführliche Notiz gegeben ist.

Als eines geognostisch merkwürdigen Ereignisses ist dagegen der Durchfahrung von Porphyr Lagerstätten auf mehreren Gruben zu gedenken.

1) Bey Alte Elisabeth Idgr. wurde mit dem 2ten und 3ten Gezeugstreckenorte auf dem Elisabether Stehenden in Nord eine Porphyrmasse erbrochen, welche ohne Zweifel zu derjenigen gehört, die daselbst schon aus älterer Zeit auf zwey Flügeln des Thurmhofer Hülfstollns bekannt ist und sich auch an der Gebirgs oberfläche, in südöstlicher Richtung, bey den Muldner Hütten vorbey bis über Weißenborn hinaus, nordwestlich aber über den sogenannten Fürstenhof nach dem Nonnenwalde, verfolgen läßt. Das 2te Gezeugstreckenort gieng 2 Lr. lang in diesem Porphyr, worauf es wieder in Gneus kam, und es kann diese Länge zugleich als ein ziemlich genauer Maßstab für die Mächtigkeit des Porphyr ange sehen werden, indem das Fallen desselben beynabe seiger und das Streichen (hor. 9,4) gegen die Ortsstunde unge fähr winkelrecht war. Da die Gneusschichten hier, auch in der unmittelbaren Nähe des Porphyr, sehr con stant unter ganz geringen Neigungswinkeln nach Süd west einschließen, so war das Porphyrvorkommen aus gezeichnet gangförmig, was sich durch ein sehr deutliches Bestege an beyden Saalbändern noch bestimmter zu er kennen gab. Letzteres bestand auf der Südseite aus ei ner ungefähr 4 Zoll mächtigen Masse von röthlichgrauem Hornstein und Letten mit kleinen länglich plattgedrückten Einschlüssen einer hellgrünen undeutlich schiefrigen Sub stanz, dem Gneuse sehr ähnlich, wie er oft an Saalbän dern von Erzgängen getroffen wird; auf der Nordseite waren Porphyr und Gneus durch ein ungefähr 1 Fuß mächtiges Zwischenmittel getrennt, eine Art von Breccie, deren Bindemittel Braunspath ist, welcher eine dichte braunrothe, hornsteinähnliche Masse in vielen Trümmern durchzieht und gleichzeitig, besonders nahe am Gneuse, eine Menge kleiner eckiger Bruchstücke des Letzteren um schließt, die jedoch, zum großen Theil wenigstens, durch

einige Vermischung mit jener hornsteinartigen Masse sehr unkenntlich geworden sind. Der Porphyr selbst ist ein ausgezeichnet splittriger Feldsteinporphyr von graulich gelber Farbe mit kleinen Quarzkörnern. Der Elisabether Stehende setzte darin ohne Unterbrechung fort; doch be stand derselbe fast nur in einer Lettenkluft, wie auch schon früher im Gneuse.

In 3ter Gezeugstrecke überfuhr man den nämlichen Porphyr um dieselbe Zeit mit zwey Dertern, welche auf zwey Trümmern des Elisabether Stehenden nach Nord ge trieben wurden. Die Gränze mit dem Gneuse war hier höchst unregelmäßig, namentlich zeigte sie an einer Stelle die treppen- oder zackenförmige Gestalt auf eine sehr deut liche Weise.

2) Die nämliche Lagerstätte des Porphyr durch fuhr man bald darauf, in ihrer südöstlichen Fortset zung bey der Nachbargrube Himmelfahrt sammt Abraham Idgr. in der 3ten Gezeugstrecke mit zwey Dertern, von denen das eine auf dem Haupttrume, das andere auf einem Nebentrume des Gottlober Morgen ganges in Nordost getrieben wurde. Der Porphyr bil det hier eine sehr regelmäßige gangförmige Masse von unge fähr $3\frac{1}{2}$ Lr. Mächtigkeit bey einem Streichen hor. 11 und Fallen von ungefähr 60° in Nordost. Das Merkwürdigste bey diesem Vorkommen war, daß die bey den Trümer des Gottlober Morgenganges, namentlich das Haupttrum, nicht nur mit ihrer vollen Mächtigkeit, sondern auch mit vielem Erz, namentlich sehr derbem Bleyglanz, in dem Porphyr fortsetzten, da doch in vie len anderen ähnlichen Fällen das Gegentheil bekannt ist.

3) Endlich ist auch bey Emanuel Erb st. zu Reins berg mit einem in der Sohle des Ephraimstollns nach Nord getriebenen Querschlagsorte eine Porphyr Lagerstätte durchfahren worden, deren Mächtigkeit reichlich 2 Lr. beträgt. Das Streichen auf dem Liegenden ist hor. 7,6, auf dem Hangenden hor. 8,4, das Fallen in Nord unter 38 bis 45° . Die Grundmasse des Porphyr ist braun rother dichter Feldstein mit starkglänzenden rauchgrauen Quarzkörnern und mittelmäßig großen Krystallen von Feldspath; die Lage dieser Porphyrmasse ist im Strei chen und Fallen den Gneusschichten ziemlich conform,

allein auffallend sind die Zwischengebilde, welche beyde Gesteine trennen; zunächst am Porphyre nämlich ein rother weißgefleckter Thonstein, der manchmal ganz blasig wird und weiter nach dem Gneuse hin ein ganz mürbes loskörniges, etwas dickschiefriges Gestein, welches sich in seiner größten Entfernung vom Porphyre als ein stark veränderter Gneus zu erkennen giebt, näher dem Porphyre aber von einer rothen eischüssigen Masse so stark durchdrungen und überhaupt so unkenntlich ist, daß man Mühe hat, die ursprüngliche Gneusstructur daran wiederzufinden.

In der Ehrenfriedersdorfer Bergamtsrevier.

Auf dem Haussachsen Stolln im Freywalde fanden sich auf dem, bey 18 Lr. Entfernung von dem Hülfes Gotteser Tageschachte in Mittag überfahrenen, hor. 9 streichenden, 40 bis 50° in Südost fallenden, 2 bis 3 Zoll mächtigen, aus Quarz, Hornstein, Braunsparth, Glimmer und Spuren von Flußspath bestehenden, muthmaßlich Johannesblumer flachen Gange, bey circa 2 Lr. von genanntem Ueberfahrungs-puncte in Südwest, neben nesterweise innenliegendem derben Zinnstein, auch einzelne sparsam vertheilte kleine aber deutliche Würfel von Bleiglantz, so wie nicht minder hie und da hervortretende Parthien von Spatheisenstein in Gestalt kleiner Linsen.

Ueber die chemische Zusammensetzung einiger Sächsischer Mineralien,

von

E. M. Kersten.

(Fortsetzung der Mittheilungen im Jahrgange 1832, Seite 154.)

1) Pinguit von Wolkenstein.

Unter dem Namen Pinguit hat Herr Professor Breithaupt im ersten Bande dritten Hefte des Jahrbuchs für Chemie und Physik von Schweigger-Seidel ein eigenthümliches Mineral beschrieben, welches auf dem

Neu besichert Glück Stolln bey Wolkenstein im Erzgebirge und auf der Steinsburg bey Suhl vorkommt. Auch ist von Herrn Bergrath Freiesleben in der Dryctographie von Sachsen, Heft 5, eine ausführliche Geschichte dieses schon in früherer Zeit unter verschiedenen Namen und aus verschiedenen Gegenden bekannt gewesenen Minerals, so wie die vollständige Angabe seines Vorkommens in Sachsen aufgestellt worden.

100 Theile des Pinguits wurden zusammengesetzt befunden aus

36,900 Kieselerde,
29,500 Eisenoryd,
6,100 Eisenorydul,
1,800 Thonerde,
0,450 Talkerde,
0,148 Manganoryd,
25,100 Wasser und
einer Spur Kalkerde.

99,998.

In dem Pinguit verhält sich der Sauerstoff des Eisenoryduls und Eisenorydes zu dem des Wassers = 1:2; dasselbe Verhältniß findet zwischen ihm und dem Sauerstoffe der Kieselerde und Alaunerde Statt, welche zusammen gleiche Mengen Sauerstoff, wie das Wasser, enthalten. Versucht man die chemische Zusammensetzung dieses in seiner Mischung constanten Minerals zu berechnen, so findet man sich in demselben Falle wie bey Berechnung der Zusammensetzung mehrerer in der Natur vorkommender Verbindungen von Kieselerde, Eisenoryduloryd und Wasser, z. B. des Cronstedtits, Thraulits u. s. w., daß man nämlich über die Art der Verbindung des Wassers im Zweifel ist. Der eigenthümliche Aggregatzustand des Pinguits macht es mir jedoch sehr wahrscheinlich, daß Eisenorydul und Eisenoryd darin mit Wasser als Hydrate und nicht als Silicate enthalten sind.

2) Talksteinmark von Rochlitz.

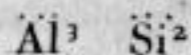
Das von Herrn Bergrath Freiesleben Talksteinmark benannte Mineral kommt zu Rochlitz im Porphyre in kleinen kugeligem Stücken vor. In der Dryctographie von

Sachsen Heft 5 ist das Vorkommen dieses Minerals ausführlich beschrieben. Dasselbe ist in 100 Theilen zusammengesetzt aus

60,50 Thonerde,
37,62 Kieselerde,
0,82 Talkerde,
0,63 Manganoryd und
einer Spur Eisenoryd.

99,57.

Das Talksteinmark von Rochlitz ist demnach ein Thonerdesubsilicat, in welchem der Sauerstoff der Kieselerde zum Sauerstoffe der Thonerde sich verhält = 2 : 3, und man kann seine chemische Zusammensetzung durch die Formel



ausdrücken.

3) Hyacinthrothes Pechuran von Johanngeorgenstadt.

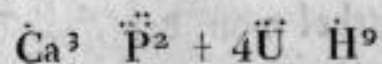
Dieses interessante wenig bekannte Mineral hat Herr Bergrath Freiesleben in seinen Beyträgen zur mineralogischen Kenntniß von Sachsen (2te Lieferung Seite 187) beschrieben. Es ist opalartig, zeigt eine mehr oder weniger rdthlichgelbe und hyacinthrothe Farbe und hat auf den ersten Anblick einige Aehnlichkeit mit Honigstein oder dunklem Bernstein. Es findet sich nur derb, eingesprengt und in schmalen Trümmern, seltner in undeutlich nierförmigen Parthien. Im Bruche ist es klein und meist flachmuschlig, bisweilen auch uneben, von kleinem Korn; die Bruchstücke sind unbestimmt eckig, wenig scharfkantig, unabgesondert, meist undurchsichtig und nur zuweilen ein wenig durchscheinend. Es besitzt Fettglanz und ist im Striche matt und etwas lichter von Farbe, spröde und leicht zerspringbar. Sein specifisches Gewicht ist nach Herrn Professor Breithaupt 3,986 bis 4,180 und seine Härte steht zwischen der des Glimmers und Kalkspath's. Dieses Mineral ist ehemals in kleinen Parthien auf der Grube George Wagsfort bey Johanngeorgenstadt vorgekommen, ausgezeichnet aber später auf Gottes Segen und Sct. Georgen Fdgr. und einmal auf Gnade Gottes, ebenfalls bey Johanngeorgenstadt.

100 Theile dieses Minerals bestehen aus

72,00 Uranoryd,
2,30 Phosphorsäure,
6,00 Kalk,
14,75 Wasser,
4,26 Kieselerde,
0,05 Manganoryd und
einer Spur Fluß- und Arsenik'säure.

99,36.

Versucht man die Ergebnisse obiger Analyse zu berechnen, so findet man, daß die Phosphorsäure eben hinreicht, um mit dem Kalk $\frac{2}{3}$ phosphorsauren Kalk zu bilden, das Uranoryd dagegen als Hydrat erscheint. Hiernach dürfte die Formel



am Annäherndsten die Zusammensetzung dieses Minerals bezeichnen, dessen Selbstständigkeit keinem Zweifel unterworfen seyn möchte.

4) Alumocalcit vom Milchschachen bey Eybenstock.

Mit dem Namen Alumocalcit hat Herr Professor Breithaupt auf den Grund der nachstehenden Analyse ein, dem Weltauge und Kollirit in seinen äußeren Characteren sehr ähnliches und bisher für Opal gehaltenes Mineral belegt, welches im Erzgebirge bey Eybenstock auf einem Eisensteingange vorkommt (man vergleiche Dryctographie von Sachsen 5tes Heft). Es besitzt Glasglanz, der meist sehr gering ist. Die Farbe ist milchweiß, ins Blaue fallend, durch geringe Befeuchtung gelblichweiß und dabey trüber werdend. Durch längeres Liegen im Wasser erlangt es viel Durchscheinendheit und spielt blaue und gelbe Farben. Beym Abtrocknen kehrt es in seinen früheren Zustand zurück. Der Strich ist milchweiß, der Bruch muschlig. Es findet sich nur auf Gesteinsklüften. Der Alumocalcit ist leicht zerspringbar und die kleinen Stücken zerreiben sich zu einem sanft anzufühlenden Pulver. Er hängt sehr stark an der Zunge und besitzt ein specifisches Gewicht von 2,174.

100 Theile des Alumocalcits wurden zerlegt in
 86,60 Kieselerde,
 6,25 Kalkerde,
 2,23 Thonerde,
 4,00 Wasser und
 eine Spur Kohlenstoff oder bituminöse
 Substanz.
 99,08.

Der Alumocalcit zeigt demnach, obigem Resultate zu Folge, eben so wie in seinen äußern Merkmalen, in seiner chemischen Zusammensetzung eine große Ähnlichkeit mit dem Opal, unterscheidet sich aber wesentlich durch einen Gehalt an Kalkerde, welche Substanz in den Opalen von Alaprotz nicht aufgefunden wurde.

5) Fettbol von der Halsbrücke.

Von Herrn Bergrath Freiesleben ist ein Mineral aus hiesigem Reviere beschrieben worden, welches man zuweilen für Bergseife gehalten hat, das jedoch gerade in den hauptsächlichsten Kennzeichen von dieser abweicht, den Bolarten sehr nahe steht und wegen seiner großen, sich beim Anfühlen zeigenden, Fettigkeit von ihm Fettbol genannt wurde.

100 Theile des Fettbols wurden zerlegt in
 46,40 Kieselerde,
 23,50 Eisenoryd,
 3,01 Thonerde,
 24,50 Wasser und
 eine Spur Manganoryd.
 97,41.

Nach den Ergebnissen dieser Analyse möchte die Zusammensetzung des Fettbols am Wahrscheinlichsten durch die Formel

$\text{Fe Si} + 9 \text{Aq}$ oder $\text{Fe S}^3 + 3 \text{Aq}$
 repräsentirt werden. Die Details vorstehender Analysen findet man in dem Jahrbuche für Chemie und Physik 1832, Band 6, Heft 1 und 2.

6) Walkerde von Roszwein.

Zu Folge eines Auftrages Einer hohen Königl. Sächs. Landesdirection habe ich unlängst die Walkerde von

Roszwein, welche mit vielem Vortheile seit einer langen Reihe von Jahren zum Walken geringer Tücher zu Roszwein und neuerdings auch zum Walken der Flanelle in Haynichen angewendet wird, einer chemischen Untersuchung unterworfen. Die reinsten charakteristischen Stücke dieser Walkerde zeigen eine blaßgrünlichgraue ins Gelblichgraue übergehende Farbe, mattes Ansehn und erdigen Bruch. Die Walkerde ist zerreiblich, milde, hängt wenig an der Zunge, fühlt sich sehr fettig an und hat ein specifisches Gewicht von 1,7.

100 Theile der reinsten Walkerde bestehen aus
 50,91 Kieselerde,
 15,01 Thonerde,
 7,10 Eisenoryd mit etwas Eisenorydul,
 1,02 Kalkerde,
 25,00 Wasser.
 99,04.

Wird diese Walkerde mit Wasser angefeuchtet, so saugt sie dasselbe schnell ein, mit mehr Wasser in Berührung gebracht zerfällt sie ohne Geräusch zu einem lockeren voluminösen Pulver, das sich bald zu einer seifenähnlichen Masse umändert.

XX. Wichtige meteorische Erscheinungen im Jahre 1832.

Bei dem Ischopenthaler Blaufarbenwerke ist am 26. Januar Abends halb 7 Uhr an dem mit dünnen Wolken überzogenen Himmel, durch welchen einzelne Sterne sichtbar waren, in Nord-Nordost, ungefähr unter 40° Gesichtswinkel, ein hellglänzendes leuchtendes Meteor bemerkt worden. Es war länglich, von ganz geringer Breite und, seiner Gestalt nach, mit einem Stabe oder Pfeile zu vergleichen, in der Richtung, als sey er vom Nordpol aus abgeschossen. Dieses Meteor wurde, nachdem es über eine Viertelstunde auf einer und derselben Stelle zu sehen gewesen war, allmählich blässer und verschwand endlich gar. Darüber, ob die gleichzeitig

bemerkte nordcheinartige Helle am nördlichen Horizonte mit diesem Meteor in Verbindung gestanden habe, ist man ungewiß, weil einige Tage später die Nachricht von einer in dieser Gegend stattgehabten Feuersbrunst eingegangen war.

Am 19. October, in den Nachmittagsstunden zwischen 2 und 3 Uhr, verspürte man in den Städten Geyer, Ehrenfriedersdorf und Thum, so wie in mehreren umliegenden Ortschaften, namentlich auf dem Greifenstein, bey ziemlich wolkenleerem Himmel und frischer Lufttemperatur, ein starkes Getöse in der Luft, was dem Rollen eines Wagens gleich war. Dasselbe wurde, auf eine weniger auffallende Art, zwischen Volkensburg und Kaufungen, ferner an der Münzbach in Freyberg und auf der Straße zwischen Freyberg und Frauenstein wahrgenommen, wobey man zugleich ein Erdbeben beobachtet haben will.

Im Allgemeinen war in diesem Jahre große Trockenheit herrschend, und besonders wirkte der fast gänzliche Schneemangel in den Wintermonaten sehr ungünstig auf die Wasserzugänge während des Frühlings und Sommers. Dieser nachtheilige Einfluß würde für den Grubenbetrieb noch weit fühlbarer gewesen seyn, wenn nicht in den Monaten July und August einige Hauptgewitterfluthen die Bergwerksteiche der Freyberger Bergamtsrevier getroffen hätten. Von den starken Gewittern war übrigens vorzüglich das am 11. July der Gegend von Großhartmannsdorf und Zethau oberhalb Freyberg gefährlich, indem ein großer Theil der dortigen Fluren gänzlich verhagelt wurde.

In diesem Jahre wurde beobachtet (man vergleiche Lohrmanns meteorologische Beobachtungen in Sachsen)

in	d. mittl. Barometerstand auf 0° C. reduc. um 12 Uhr Mittags.	der mittl. Thermometerst. nach der Centesimalscale.		Regenmenge. Par. Lin.
		9 Uhr Morg.	12 Uhr Mtg.	
Dresden	27 Par. Lin. 9,99 Lin.	8,28	11,02	11,0099
Freyberg	26 " 10,67 "	7,29	9,53	21,8090
Altenberg	25 " 9,19 "	5,06	6,45	22,9733
Oberwiesenthal	25 " 3,70 "	—	6,26	22,9829

Die mittlere Temperatur ergibt sich für Dresden zu 8,16, Freyberg 7,05, Altenberg 4,84°, Johanngeorgenstadt 4,94° C.

Es ist daher das ganze Jahr characterisirt gewesen durch einen hohen Barometerstand, eine mittlere Wärme und sehr wenig Regen.

XXI. Gangbar gewesene Maschinen und resp. Defen im Jahre 1832.

In diesem Jahre waren in Umgang
beym Königl. Amalgamirwerke zu Halsbrücke
12 bis 13 Röstöfen,
4 Siebmaschinen mit eben so viel Durchwürfen,
10 Erzmahlgänge,
20 Anquickfässer,
2 bis 3 Ausglühöfen;

bey der Königl. Schmelzhütte zu Halsbrücke,
2 bis 3 Röstöfen,
7 Schmelzöfen, wovon 3 bis 4 mit Roharbeit, die übrigen mit Bley-, Bleystein-, Glätzfrisch-, Abstrichfrisch- und Schwarzkupferarbeiten betrieben wurden,
1 Treibeherd,
2 Feinbrennessen;

bey der Königl. Schmelzhütte an der Mulde
3 bis 4 Röstöfen,
9 bis 12 Schmelzöfen, wovon 5 bis 6 mit Roharbeit, die übrigen mit Bley-, Bleystein-, Anfrisch- und Schwarzkupferarbeiten betrieben wurden,
1 Treibeherd,
2 Feinbrennessen;

bey der Königl. Antonshütte
1 Röstofen,
3 Schmelzöfen, welche abwechselnd mit Roh- und Bleyarbeit umgingen,
1 Treibeherd,
1 Feinbrenneste;

überhaupt sind umgegangen

a) bey beyden Freyberger Schmelzhütten

305 wöchentl. Defen mit Koharbeit,
 445 = = = Bleyarbeit,
 22 = = = Bleysteinarbeit,
 1 = = = Glättfrischarbeit,
 5 = = = Abstrichfrischarbeit,
 5 = = = Schwarzkupferarbeit,

225 Silberabtreiben;

außerdem fand im Verlauf genannten Jahres

1 Abstrichverblasen,
 1 Abstrichbleytreiben,
 1 Frischbleysaigern und
 2 Abstrichbleysaigern

Statt;

b) bey der Königl. Antonshütte

51 wöchentliche Defen mit kieseliger Koharbeit,
 4 = = = bleyischer Koharbeit,
 73 = = = Bleyarbeit,
 8 = = = Flugstaubarbeit,
 34 Silberabtreiben;

in der Bergamtsrevier Altenberg sammt Berg-
 gießhübel und Glashütte

4 Kunstgezeuge,
 2 Wassergöpel,
 1 Pferdegöpel,
 23 Pochwerke,
 609 Stempel in nassen Pochsäzen,
 3 Stempel im trocknen Pochsäge,
 42 Stoßherde,
 60 Rehr- oder Schlauchherde,
 3 Zinnschmelzhütten,
 4 Röstöfen,
 1 Bretmühle;

in der Bergamtsrevier Annaberg, Scheibenz-
 berg mit Hohenstein und Oberwiesenthal

9 Kunstgezeuge,
 1 Wassergöpel,
 5 Pferdegöpel,
 1 Handgöpel,
 24 Stempel in nassen Pochsäzen,

18 Stempel in trocknen Pochsäzen,
 7 Stoßherde,
 1 Rädermaschine;

in der Bergamtsrevier Freyberg

2 Wassersäulenmaschinen,
 35 Radkunstgezeuge,
 16 Wassergöpel,
 11 Pferdegöpel,
 306 Stempel in nassen Pochsäzen,
 84 Stempel im trocknen Pochsäzen,
 76 Stoßherde,
 8 liegende Herde,
 64 Einkehrherde,
 6 Abläutermaschinen,
 1 Rudelkasten,
 2 Schlammgräben;

in der Bergamtsrevier Johannegeorgenstadt,
 Schwarzenberg und Eybenstock

3 Radkunstgezeuge,
 2 Wassergöpel,
 1 Pferdegöpel,
 2 Wettermaschinen,
 59 Stempel in nassen Pochsäzen,
 12 Stempel in trocknen Pochsäzen,
 13 Stoßherde,
 4 liegende Herde,
 1 Zinnschmelzhütte mit
 1 Schmelzofen,
 2 Vitriolwerke mit
 3 Pfannen;

in der Bergamtsrevier Marienberg

3 Kunstgezeuge,
 1 Pferdegöpel,
 11 Pochwerke,
 60 Stempel in nassen Pochsäzen, incl. 24
 Stempel mit Walzen,
 6 Stempel mit trocknen Pochsäzen,
 2 Siebmaschinen,
 18 Stoßherde,
 10 liegende Einkehrherde,
 2 Zinnhütten mit

- 2 Zinnschmelzöfen,
- 2 Schlackenpochwerke mit
- 6 Stempeln in nassen Pochsäzen und
- 2 liegenden Einkehrherden,
- 2 Riesbrennöfen,
- 1 Giftfang,
- 1 Giftmehlhaus;

in der Bergamtsrevier Geyer und Ehrenfriedersdorf

- 1 Kunstgezeug,
- 16 Pochwerke,
- 72 Stempel in nassen und trocknen Pochsäzen,
- 15 Stoßherde,
- 1 Planenherd,
- 8 liegende und Einkehrherde,
- 3 Schmelzhütten,
- 3 Schmelzöfen,
- 4 Riesbrennöfen,
- 4 Galeerendfen,
- 3 Giftfänge,
- 3 Giftmehlhäuser;

in der Bergamtsrevier Schneeberg

- 18 Kunstgezeuge,
 - 4 Pferddegöpel,
 - 10 Pochwerke,
 - 80 Stempel in Pochsäzen,
 - 6 Stoßherde,
 - 45 liegende Herde,
 - 1 Wismuthhütte,
 - 1 Zinnschmelzhütte,
 - 1 Zinnsteinrdstosen,
- letztere beyde in der Voigtl. Revierabthl.;

bey den Sächsischen Blaufarbenwerken

- 6 Farbglasmelzöfen nebst Sandöfen,
- 4 Röstöfen,
- 5 Farbtrockenöfen,
- 4 Temperöfen,
- 66 Stempel in Pochsäzen,
- 36 Farbglasmühlen,
- 1 Beutelmühle,
- 3 Sägemühlen;

beym Koboldspeisamalgamirwerke des Kön. Blaufarbenwerks zu Oberschlema

- 3 Stempel in einem Pochsäze,
- 1 Röstofen,
- 1 Durchwurf,
- 1 Siebmaschine,
- 1 Mahlgang,
- 2 Anquickfässer,
- 1 Ausglühofen,
- 1 Silbereinschmelzofen;

bey den Sächsischen Eisenhüttenwerken im Erzgebirgischen und Voigtländischen Kreise auf 17 gangbaren Werken (mit Ausschluß der gangbar gewesenenen Defen etc. bey den sämtlichen Eisenhüttenwerken im Meißner Kreise, worüber die Angaben nicht mitgetheilt worden sind,)

- 14 Hohöfen,
 - 6 Gießereyen,
 - 39 Frischfeuer,
 - 13 Schmelz- und Zainfeuer,
 - 4 Blechfeuer,
 - 3 Zinnhäuser,
 - 2 Drahtwerke,
 - 2 Schaufelhämmer,
 - 1 Blechglühofen mit Walzwerk und
 - 1 Streck- und Schneidewerk,
- excl. der Feuer- und Werkstätten bey mehreren kleinen Eisenhämmern, welche nur auf das Umschmieden des alten Eisens concessionirt sind;

bey der Saigerhütte Grünthal bestand der Ver-
saigerungsbetrieb in folgenden Feuerarbeiten, als

- 22 Frischen, incl. 6 Armfrischen, wobey 1084 ordinaire u. 510 Armfrischstücke producirt,
- 386½ Defen, worüber 1594 Frisch-, 1253 Dörner- und 225 Schlackenstücke abgeseigert,
- 26 Silberabtreiben, wobey 2771 Ctr. Werkbley und 104 Ctr. Schwarzkupfer vertrieben,
- 7 Darren, wodurch 677½ Centn. Darrlinge ausgebracht wurden,

- 14 großen Gaarmachen,
 1 Verblasen von 55 Ctr. schlechtem Schlackenkupfer, wovon 30 Ctr. verblasenes dergl. abgestochen worden,
 1 Hohofen, durch welchen 75 Ctr. gutes und 88½ Ctr. schlechteres Schlackenkupfer aus Gaarschlacken und bey früheren Hohofengängen abgeseibter und wieder durchgeschmelzter Speise gewonnen worden ist.

XXII. Aufgefahrene Längen und Teufen bey dem Bergbau im Jahre 1832.

	In gutem Erz	In Pochgängen	In taubem Gestein	Davon kommen		Aufgewältigung	
				auf Ortsbetrieb	auf Abteufen und Ueberbauen	auf Stet. Ten.	in Schächt. u. Abteufen.
In Altenberger Bergamtsrevier							
a) bey gewerkschaftlichen Gruben,	—	87½	141½	182½	46½	5	—
b) bey den Eigenthümern,	—	5	23½	27½	1	37½	—
Summa	—	92½	164½	209½	47½	42½	—
		256½ Er.		256½ Er.			
In Berggießhübler Bergamtsrevier							
a) bey Rdn. und gewerkschaftl. Grub.	—	1	32½	32½	1	—	—
b) bey den Eigenthümern,	—	40½	29½	52½	17½	—	6½
Summa	—	41½	62½	85½	18½	—	6½
		104½ Er.		104½ Er.			

	In gutem Erz	In Pochgängen	In taubem Gestein	Davon kommen		Aufgewältigung	
				auf Ortsbetrieb	auf Abteufen und Ueberbauen.	auf Stet. Ten.	in Schächt. u. Abteufen.
In Glas hütter Bergamtsrevier							
a) bey gewerkschaftlichen Gruben,	—	2½	59½	61½	—	—	37
b) bey Eigenthümern,	—	1	2½	3½	—	—	—
Summa	—	3½	62½	65½	—	—	37
		65½ Er.		65½ Er.			
In Annaberger Bergamtsrevier							
a) bey Rdn. und gewerkschaftl. Grub.	—	26½	220½	227½	18½	269	—
b) bey Eigenthümern,	3	7½	12½	22½	1½	75	34
Summa	3	34	233½	249½	20½	344	34
		270½ Er.		270½ Er.		378 Er.	
In Scheibener, Hohensteiner und Oberwiesenthaler Bergamtsrevier							
a) bey gewerkschaftlichen Gruben,	—	8	56½	56½	8½	34	16
b) bey Eigenthümern,	83	3	25½	82½	29	70	6
Summa	83	11	82½	138½	37½	104	22
		176½ Er.		176½ Er.		126 Er.	
In Freyberger Bergamtsrevier							
a) bey Rdn. und gewerkschaftl. Grub.	690½	1107½	2611½	3934½	475½	303½	33½
b) bey Eigenthümern,	3	14½	202½	211½	8½	191	15½
Summa	693½	1122½	2813½	4145½	484½	494½	48½
		4629½ Er.		4629½ Er.		542½ Er.	



	In			Davon kommen		Aufgewältigung	
	gutem Erz.	Pochgängen	taubem Gestein.	auf Ortsbetrieb.	auf Abteufen und Ueberbauen.	auf Strecken.	in Schächten u. Abteufen.
	Er.	Er.	Er.	Er.	Er.	Er.	Er.
In Johannegeorgensstädt. Bergamtsrevier.							
a) bey Kön. und gewerkschaftl. Grub.	26	21 $\frac{1}{2}$	205 $\frac{1}{8}$	237 $\frac{1}{8}$	23 $\frac{1}{2}$	147 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$
b) bey Eigenthönergruben,	—	—	36 $\frac{1}{2}$	36 $\frac{1}{2}$	—	—	10
Summa	26	21 $\frac{1}{2}$	241 $\frac{1}{8}$	273 $\frac{3}{8}$	23 $\frac{1}{2}$	147 $\frac{1}{2}$	16 $\frac{3}{4}$
	296 $\frac{1}{8}$ Er.			296 $\frac{3}{8}$ Er.		164 $\frac{1}{4}$ Str.	
In Schwarzenberg. Bergamtsrevier							
a) bey Kön. und gewerkschaftl. Grub.	15 $\frac{7}{8}$	—	95 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{5}{8}$	—	—
b) b. Eigenthönergrub.	12 $\frac{3}{4}$	—	83 $\frac{1}{2}$	94 $\frac{1}{2}$	2	—	—
Summa	28 $\frac{3}{4}$	—	179 $\frac{1}{2}$	194 $\frac{1}{2}$	12 $\frac{5}{8}$	—	—
	207 $\frac{1}{2}$ Er.			207 $\frac{1}{2}$ Er.		—	
In Eibenstädt. Bergamtsrevier							
a) bey gewerkschaftlichen Gruben,	—	—	8 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{2}$	—	—	—
b) bey den Eigenthönergruben,	40 $\frac{3}{4}$	—	67 $\frac{1}{8}$	106 $\frac{1}{4}$	2 $\frac{3}{8}$	—	—
Summa	40 $\frac{3}{4}$	—	76 $\frac{1}{2}$	115 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{3}{8}$	—	—
	117 $\frac{1}{2}$ Er.			117 $\frac{1}{2}$ Er.		—	
In Marienberger Bergamtsrevier							
1) bey Kön. und gewerkschaftl. Grub.							
a) bey Silbergrub.	29 $\frac{1}{2}$	49	222	246 $\frac{1}{2}$	54 $\frac{1}{2}$	95 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$
b) bey Zinngrub.	—	48 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$	45 $\frac{1}{2}$	13 $\frac{1}{2}$	—	7
2) bey den Eigenthönergruben							
a) bey Silbergrub.	8	6 $\frac{3}{4}$	70	69 $\frac{1}{2}$	15	15	6 $\frac{1}{2}$
b) bey Zinngrub.	—	39	13 $\frac{1}{2}$	26 $\frac{1}{2}$	26	15	18
c) b. Eisensteingr.	34 $\frac{3}{8}$	—	33	56	11 $\frac{3}{8}$	—	8
Summa	72 $\frac{1}{2}$	143	349 $\frac{1}{2}$	444 $\frac{1}{2}$	120	125 $\frac{1}{2}$	45 $\frac{3}{8}$
	564 $\frac{1}{2}$ Er.			564 $\frac{1}{2}$ Er.		170 $\frac{1}{2}$ Er.	

	In			Davon kommen		Aufgewältigung	
	gutem Erz.	Pochgängen	taubem Gestein.	auf Ortsbetrieb.	auf Abteufen und Ueberbauen.	auf Strecken.	in Schächten u. Abteufen.
	Er.	Er.	Er.	Er.	Er.	Er.	Er.
In Beyerischer u. Ehrenfriedersdorf. Bergamtsrevier,							
1) bey Königl. u. gewerkschaftl. Grub.							
a) bey Silbergrub.	—	5 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	—	—
b) bey Zinngrub.	—	6	13 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	—	—
2) bey den Eigenthönergruben, als:							
a) bey Silbergrub.	$\frac{3}{4}$	11 $\frac{1}{2}$	26 $\frac{1}{2}$	24 $\frac{1}{2}$	14 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$	—
b) bey Zinngrub.	—	47 $\frac{3}{8}$	—	15 $\frac{3}{8}$	32	8	—
Summa	$\frac{3}{4}$	70 $\frac{1}{2}$	44 $\frac{3}{4}$	60 $\frac{3}{4}$	55 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{1}{2}$	—
	116 $\frac{1}{2}$ Er.			116 $\frac{1}{2}$ Er.		—	
In Schneeberger Bergamtsrevier							
	276 $\frac{1}{2}$	45 $\frac{3}{8}$	1008 $\frac{2}{3}$	1581 $\frac{1}{2}$	150 $\frac{1}{2}$	—	—
	1732 $\frac{1}{2}$ Er.			1732 $\frac{1}{2}$ Er.		—	

Es wären daher im Ganzen 1223 $\frac{1}{4}$ Er. in gutem Erz, 1999 $\frac{27}{2}$ Er. in Pochgängen und 5312 $\frac{261}{10}$ Er. in taubem Gestein — und zwar 7563 $\frac{22}{8}$ Er. durch Ortsbetrieb und 973 $\frac{1}{4}$ Er. durch Abteufen und Ueberbauen, — zusammen 8536 $\frac{49}{8}$ Er. aufgefahen: — so wie 1273 $\frac{1}{4}$ Er. auf Strecken und 210 Er. in Schächten und Abteufen, zusammen 1483 $\frac{1}{4}$ Er. aufgewältigt worden.

XXIII. Die wichtigsten neuen Anlagen, Ausführungen, Betriebspläne, Anbrüche und dergleichen im Jahre 1832.

In der Bergamtsrevier Annaberg, Scheibenberg, Hohenstein und Oberwiesenthal.

Als ein sehr erfreuliches Ereigniß ist zu bemerken, daß bey dem Berggebäude Himmlisch Heer zu Kuznersdorf in Nr. 6. Woche des Quartals Trinitatis mit dem Betriebe des Dorotheer Stollnortes auf dem Felix Spate in 33 Lr. morgendlicher Entfernung vom Dorotheer Flachen ein nicht unbedeutender Erzanbruch von Leberkies mit Glaserz, haarsförmig gediegenem Silber, etwas Silberschwärze und eingesprengtem Bleyglanz gemacht wurde, wodurch nicht allein der seit Wiederaufnahme dieses Gebäudes entstandene Receß völlig abgestoßen, sondern auch im Quartale Lucia 1 Flgr. Ausbeute pro Kur geschlossen und an die Gewerken vertheilt werden konnte.

In der Bergamtsrevier Freyberg.

1) Bey Alte Nordgrube Fdgr. konnte man auch in diesem Jahre mit der früheren Verlagsvertheilung von 2 Thalern pro Kur fortfahren, indem die seit mehreren Jahren auf dem Leander Stehenden eröfneten schönen Erzanbrüche, insonderheit in 3ter und 4ter Gezeugstrecke vom Kunstschachte in Süd sich erhielten und weiter verfolgt wurden. Besondere Baue waren nicht auszuführen; nur der Einbauung von zwey neuen Gezewengewichten bey dem Wassersäulengezeuge ist hier noch Erwähnung zu thun.

2) Bescheret Glück sammt Palmbaum und Habacht Fdgr. sank in diesem Jahre ziemlich bedeutend in seiner Silberlieferung, und zwar wesentlich in

Folge der allmählichen Abnahme der reichen Erzmittel bey Habacht, zum Theil aber auch durch die Einstellung des Tiefbaues auf dem Neu hob Birkner Stehenden in der Nähe des Rdschenschachtes: zu dieser letzteren Maßregel sah man sich sowohl durch den anhaltenden Aufschlagwassermangel, als durch die unfreundliche Beschaffenheit des Ganges, genöthigt. Für die Fortstellung des Tiefbaues auf dem Traugotter Stehenden eröfneten sich dagegen günstigere Aussichten durch die guten Anbrüche, die mit dem 7ten und 8ten Gezeugstreckenorte auf diesem Gange in Nord gemacht wurden. Im Habachter Felde zeigte sich das hangende Trum des Ludwiger Stehenden auf und über dem Johanngeorgen Stolln vom Schwarzfarbner Spate in Nord besonders bauwürdig; von vorzüglichem Werthe für die tiefere Untersuchung der Silberspater Gänge ist endlich die Einbringung der tiefen Moritzer Stollnsohle auf dem Gottlober Stehenden; es wurde dieselbe im Quartale Trinitatis bewirkt und seitdem das tiefe Stollnort auf dem Caroliner Spate von gedachtem Stehenden in West schwunghaft fortgestellt, auch bereits mehrere Gangtrümer mit Spuren edler Erze damit überfahren.

3) Das Beylehn Jung himmlisch Heer wurde fortwährend in Frist gehalten.

4) Bey der Martelbacher Rdsche wurden vor dem oberen Orte $16\frac{2}{3}$ Lr. und vor dem unteren $22\frac{3}{8}$, zusammen also $39\frac{5}{8}$ Lr. aufgefahren, so daß ersteres Ort nunmehr 155 $\frac{1}{2}$, letzteres aber 189 $\frac{3}{8}$ Lr. Gesamtlänge erhalten hat, und im Ganzen genommen noch 1203 $\frac{1}{8}$ Lr. zu durchdrtern bleiben.

5) Sehr erfreulich und zu erhöheter Silberlieferung und verbessertem öconomischen Stande der Grube führend, war in diesem Jahre der Betrieb der Versuchbaue bey Segen Gottes Herzog August Fdgr.; denn nicht nur vor den aus dem Drey Brüderschachte auf dem Johann Georg Stehenden in Nord getriebenen ganzen und halben Gezeugstreckendrtern zeigte sich dieser Gang erzführend und stellenweis sehr bauwürdig, sondern man war auch so glücklich, mit dem Moritzer Stollnorte auf dem Moritzer Spate in Ost bey resp. 48 und 54 $\frac{1}{8}$ Lr. vom Johann Georg Stehenden zwey stehende Gänge zu

überfahren, von denen der erste, Orion Stehende, gegen 60° in West fällt und, bey 12 bis 16 Zoll Mächtigkeit, aus aufgelöstem Sneuse, Kalk- und Braunsparth mit einzeln einbrechender Blende und Bleyglanz und Spuren von Glas- und Rothgiltigerz bestand, der zweyte aber, Arthur Stehende, 82° in West fallend, in zwey Trümmern von 8 bis 14 Zoll Gesamtmächtigkeit, dieselben Gang- und Erzarten, nur mit häufiger einbrechenden edlen Geschicken führt, so daß, nachdem beyde Gänge sowohl von Segen Gottes Herzog August in Nord, als von der markscheidenden Grube Bescherit Glück in Süd ortweise verfolgt worden sind, der letztere bereits austräglische Erzbaue veranlaßt hat und demnächst in tieferen Sohlen aufgesucht werden soll.

Der Betrieb des 2ten und 3ten Gezeugstreckenorts auf dem Johann Georg Stehenden wurde zu Anfang des Quartals Crucis auf kurze Zeit durch erschrotenete Wasser vor dem letzteren dieser beyden Derter unterbrochen, welche bis zu 2 Ellen über die zweyte Gezeugstrecke aufgingen, nach Verlauf von 3 Wochen aber wieder zu Sumpfe gebracht wurden. Diese Wasser kamen aus den vorliegenden alten Bauen, deren Lösung man mit dem jetzigen Ortsbetriebe beabsichtigt.

6) Während Neuglück und Drey Eichen Fdgr. durch Wassermangel und verminderte Anbrüche in diesem Jahre etwas zurückkam, auch in der oconomischen Lage von Reicher Bergsegen und Unterhaus Sachsen Fdgr. noch keine Verbesserung eintrat, war man bey Simon Bogners Neuwerk Fdgr. so glücklich, den Neuwerker Flachen in der halbzweyten Gezeugstrecke vom Kunst- und Treibeschachte in Nord von sehr freundlicher Beschaffenheit auszurichten, so daß das Ort darauf bis Jahreschluß in schönen Gängen fortgebracht werden konnte. Von Wichtigkeit für die Gruben der Buschrevier und andere Nachbargruben war die Ausführung einer höchst dringenden Reparatur an der Unterhaus Sachsen Wäsche.

7) Bey Himmelsfürst Fdgr. hatte die allmähliche Erschöpfung der reichen Erzmittel im Hauptfelde der Grube sehr bedeutende Einschränkungen in allen Zweigen des Haushalts zur unvermeidlichen Folge, um

so mehr, als die in den letzteren Jahren mit so großem Schwunge betriebenen Versuchbaue im morgendlichen Felde bis jetzt noch keine nachhaltenden und wichtigen Erzpuncte aufgeschlossen haben. Bey der sehr beträchtlich gesunkenen Silberlieferung mußten alle weniger dringlichen Versuch- und Hülfbaue eingestellt und die Ausbeutvertheilung an die Gewerke erst von 32 auf 16, dann auf 8 und zuletzt auf 4 Species pro Kur quartaliter herabgesetzt werden. Bey diesem beklagenswerthen Wechsel der Umstände ist es jedoch erfreulich zu bemerken, daß in jenem altberühmten Grubensfelde, welches so lange Zeit hindurch einen höchst ausgezeichneten Rang behauptet hat, neue Spuren des Erzreichthums sich gezeigt haben, deren weitere Verfolgung vielleicht wieder zu glücklichen Ergebnissen führen dürfte, wenn auch der oconomische Zustand der Grube dadurch zunächst nicht wesentlich verbessert werden kann. Mit Schluß des Quartals Trinitatis wurde nämlich mit dem 8ten Gezeugstreckenorte auf dem Concordier Morgengange vom Wiedergefundenen Glück Stehenden in West der David Stehende in mehreren Trümmern angefahren, von denen eines bereits bey 6 Lr. vor dem Hauptgange aus dem Hangenden des Morgenganges herankam, sich damit schleppte und in 5 Lr. Erlängung wieder aufs Liegende abging. Es bestand aus Braun- und Mangansparth, Quarz, etwas krystallisirtem Spatheisenstein und Kalksparth mit Schwefelkies, Blende, Bleyglanz, Weißgiltigerz und gediegenem Silber, war ungefähr 6 Zoll mächtig und fiel 55° in West. Da wo dasselbe kurz vor dem Haupttrume des Davider Stehenden abging, brachen, obschon nur in einigen Handstücken, die reichsten Stufen von zähniem gediegenem Silber und ganz derbem Rothgiltigerz, wie man sie nur in alter Zeit auf den edelsten Himmelsfürstner Gängen zu sehen gewohnt war. Beym Auslängen der 8ten Gezeugstreckenörter auf dem Davider Stehenden selbst in Nord und Süd hat man denselben bis jetzt im Durchschnitt immer von 8- bis 9ldthigem Erzgehalte getroffen, was besonders dem Vorkommen von verglaster Blende und fein eingesprengtem Rothgiltigerz zuzuschreiben ist. Der seitdem in 7ter Gezeugstrecke vom Wiedergefundenen Glück Stehenden aus eingeleitete Ortsbetrieb wird nun zunächst lehren, wie

der Davider Stehende, den man früher nur in 3ter Gezeugstrecke fast ohne Erz gefannt und deßhalb nicht weiter untersucht hatte, sich in mittleren Teufen verhält.

8) Im Felde des Beylehns Jung Himmelsfürst Fdgr. verdient die mit dem 2ten Gezeugstreckenorte auf dem Donater Spate in Ost bewirkte Anfahrung des Seidenschwanz Flachen hier erwähnt zu werden, da dieser Gang, so weit er bis jetzt von gedachtem Spate in Süd untersucht worden ist, sich theilweis bauwürdig erwiesen und hierdurch die Hoffnung neu belebt hat, sowohl auf ihm selbst, als auf benachbarten Gängen, auch in mehrerer Teufe einen vortheilhaften Abbau betreiben zu können. Von den übrigen Versuchsbauen in diesem Felde ist nur noch der Anfahrung des Lade des Bundeser Flachen mit dem 1sten Gezeugstreckenorte auf dem Donat Spate in West zu gedenken, da die Beschaffenheit des Ganges für dessen Untersuchung in Süd günstige Aussichten eröffnet.

9) Im gemeinschaftlichen Felde mit Gelobt Land 4. bis 8. Maas wurden die wichtigsten der früher bereits eingeleiteten Versuchsbau, insbesondere das 2te und 3te Gezeugstreckenort vom Hauptgebäude aus in Ost schwunghaft fortgestellt, da, neuerem Beschlusse zu Folge, hierdurch zuvörderst die Lösung des ganzen morgendlichen Feldes bewirkt werden soll. Hienächst hat man auf dem Schweinskopfer Flachen unter dem Thelersberger Stolln ein Abteufen angefangen, um die Untersuchung dieses Ganges in 1ster Gezeugstrecke zu beschleunigen.

10) Bey Vergnügte Anweisung sammt Neussen Fdgr. erhielten sich die Anbrüche dergestalt, daß mit der quartaligen Verlagsvertheilung von 2 Thälern pro Kur fortgefahren und auch für die Untersuchung der Gänge viel gethan werden konnte. In dieser letzteren Beziehung ist die nunmehr erfolgte Einbringung der zweyten Gezeugstreckensole von Sonnenwirbel Fdgr. aus auf dem Benjaminer Spate im zweyten Müllerschachte besonders wichtig, da man hierdurch Gelegenheit erhalten hat, das Grubenfeld in dieser Teufe ohne Störung durch Wasser und Wetter aufschließen zu können.

11) Hoffnung Gottes Fdgr. zu Langenau, bey welcher Grube im Jahre 1831 1 Thaler wiedererstateter Verlag pro Kur geschlossen worden war, wurde durch die Gehaltsabnahme der Erze in den ohnedieß ziemlich beschränkten Erzbauen genöthigt, in die Zahl der sich freyverbauenden Gruben zurückzutreten und seine ferneren Hoffnungen auf die noch gangbaren Versuchsbau zu richten. Der im Jahre 1831 angefangene neue Tageschacht wurde bis auf den Brandstolln, im Ganzen 26 R. tief, niedergebracht.

12) Bey Sonnenwirbel Fdgr. erfolgte in diesem Jahre der seit längerer Zeit vorbereitete Durchschlag des tiefen Fürstenstollnortes vom Hauptschlüßler Flachen aus auf dem in Abend vorliegenden Richtschachter Stehenden, dessen Bebauung in tieferen Sohlen nunmehr eingeleitet werden kann.

Die öconomische Lage der Grube hat sich übrigens durch die guten Anbrüche auf dem Hauptschlüßler Flachen in 3ter Gezeugstrecke vom Hölweiner Kunstschachte in Süd, und in 4ter Gezeugstrecke vom Kohlhäusler Kunstschachte in Mittag, in diesem Jahre etwas gehoben, was um so erfreulicher war, als außerdem der 32 Wochen dauernde Stillstand der Wäsche (in Folge des Wassermangels) ein ansehnliches Sinken der Lieferung zur Folge gehabt haben würde.

13) Die guten Anbrüche, welche bey Alte Hoffnung Gottes Erbst. mit dem 4ten Gezeugstreckenorte auf dem Frischglücker Stehenden in Süd im Jahre 1831 gemacht worden waren, gaben in diesem Jahre Veranlassung, nicht nur ein Abteufen bis halbfünfte Gezeugstrecke niederzubringen, worin der Gang auch bauwürdig fortgebracht wurde, sondern auch den Kunst- und Treibeschacht bis 5te Gezeugstrecke abzugewältigen, Sakeinbau und Tonnenleitung nachzuziehen und aus solchem das, seit 1807 unbelegt gewesene, 5te Gezeugstreckenort auf dem Peter Stehenden in Süd in Betrieb zu nehmen. Außer dieser ziemlich kostspieligen Ausföhrung vermochte die Grube auch an den Wehren und Wätschen mehrere bedeutende Reparaturen zu bewirken.

14) Von Gesegete Bergmanns-Hoffnung Fdgr. ist hier nur noch zu bemerken, daß der Bau des

Kunstgezeuges im Steigerschachte auf dem Helmricher Spate in 1. Woche Lucia vollendet und solches in der 2. Woche desselben Quartals angeschützt wurde.

15) Bey Churprinz Friedrich August Erb st. erfolgte mit Nr. 11. Woche Lucia der Durchschlag der 9ten Gezeugstreckendrter zwischen Kunst- und Treibeschacht, was für die weitere Durchdrterung in dieser Gezeugstrecke von Wichtigkeit ist. Eben so wurden mit Jahreschluß auch die beyden zu Abwerfung einer ansehnlichen Länge des oberen Aufschlagwassergrabens getriebenen Rößschendrter mit einander durchschlägig.

16) Bey Neue Hoffnung Gottes Fdgr. zu Bräunsdorf war man so glücklich, mit dem mitternächtlichen 4ten Gezeugstreckenorte, anscheinend in Folge einer Schaarung des Neu Hoffnunger und Verloren Hoffnunger Stehenden, schöne Anbrüche von Scheideerz auszurichten, eben so in der 6ten Gezeugstrecke bey 86 Fr. vom Treibeschachte in Nord auf einem hangenden Trume des letzteren Ganges. Die hierdurch erhöhte Gewinnung von Scheideerz kam dem Grubenhaushalte in diesem Jahre um so mehr zu Statten, als die Wäschen wegen des lang andauernden Aufschlagwassermangels einen geräumen Theil des Sommers hindurch nur sehr schwach betrieben werden konnte. Die schon seit längerer Zeit eingeleiteten Gewaltigungsarbeiten in 1ster Gezeugstrecke sind in diesem Jahre beträchtlich vorgerückt und hierdurch sowohl zu Abfangung der Wasser in dieser Sohle als zu Lösung der alten Siegfrieder Baue der Weg gebahnt worden.

17) Bey Segen Gottes Erb st. zu Gersdorf kam man mit Einbauung der neuen Wassersäulenmaschine ziemlich zu Stande, baute 4 eiserne Kunstsäße unter dem Stolln ein und führte mehrere Hauptreparaturen an der Aufschlagwasserversorgung aus, worunter die Einlegung eines neuen gußeisernen Leichgerinnes im Kребsteichdamme besondere Erwähnung verdient.

18) Zu Beschleunigung der seit einer Reihe von Jahren eingeleiteten Verumbruchung des Alten tiefen Fürstenstollns, welche bisher nur mit einem Hauptorte von der Mulde aus betrieben wurde, ist in

diesem Jahre der Betrieb von 4 Gegendrtern unternommen worden, nachdem durch hohe Ministerialverordnung vom 4. May 1832 zu diesem für die Wiederaufnahme des in alter Zeit so stark bebauten Stollnganges höchst wichtigen Hülfsbau ein außerordentliches jährliches Reglementsquantum von 5000 Thalern auf 3 Jahre bewilligt worden war.

Durch die nämliche hohe Verordnung wurde gleichzeitig auch

19) für den rascheren Forttrieb des Anna verstuften Stollns, zunächst zu tieferer Lösung von Nachtigall und Oberes neues Geschrey, später ebenfalls des Stollnganges, 1000 Thlr. extraordinaires jährliches Reglementsquantum bewilligt und dadurch dieser Stollnsortsbetrieb in den schwunghaftesten Betrieb gesetzt.

20) Bey Himmelfahrt sammt Abraham Fdgr. breitete sich der Versuchbaubetrieb mit glücklichem Erfolge auf den verschiedenen Gängen aus, wodurch die besten Hoffnungen für die Zukunft erweckt wurden. Außer der Verfolgung des Neu Hoffnunger Flachen und des Gottlober Morgenganges resp. auf und über der halbsechsten Gezeugstrecken, ist insbesondere der mit Jahreschluß bewirkten Anfahrung des ersteren Ganges in sechster Gezeugstrecke hier zu gedenken, da man hier dieselben reichen Erze traf, wie früher bey fünfter und halbsechster Gezeugstrecke. Abweichend gegen die älteren Erfahrungen wurde ferner der Frischglücker Stehende im Liegenden des Neu Hoffnunger Flachen bey dritter, vierter und fünfter Gezeugstrecke bauwürdig ausgerichtet; endlich hat man den, bis jetzt nur auf dem Thurmhofer Hülfstolln bekannten Caspar Spat, ungefähr auf der Grenze des eigentlichen Himmelfahrter und Jung Davider Feldes, bey dem Betriebe der Stollndrter von sehr freundlicher Beschaffenheit und mit häufig einbrechendem Bleyglanz fortgebracht, was für dessen Fortsetzung in tieferen Sohlen viel hoffen läßt. Ganz unerwarteter Weise wurde in den letzten Wochen dieses Jahres mit dem ersten Gezeugstreckenorte auf dem Gottlober Morgengange in Nord in eine alte Strecke durchgeschlagen, welche auf demselben Gange aus Nord her getrieben war und über welcher drey abgesetzte Schächte bis zu 11 Fr.

über die Sohle des Thurmhofer Hülfsstollns aufstiegen; auch unter der Strecke haben die Vorfahren einen Abbau verführt, dessen Tiefstes man noch nicht kennt, der jedenfalls aber sehr alt seyn muß, indem man keine Spur von Bohrlöchern bemerkt; dagegen fanden sich noch die Ueberreste einer sehr sorgfältigen Wetterführung sowohl durch gezimmerte Schachtscheider und Lotten als durch drey übereinanderhängende Wetterräder. Der günstige öconomische Zustand der Grube gestattete übrigens nicht allein eine Vermehrung der Verlagsvertheilung von 2 bis auf 5, und im letzten Quartale auf 6 Thaler pro Kur, sondern machte auch die Ausführung mehrerer nicht unwichtigen Tagebaue möglich, insbesondere die Reparatur des Pochwerkes in der obern Wäsche, eine dergleichen am Treibehause und die Erbauung eines neuen Erzhauses.

21) Der Betrieb der Berner Rdsche wurde lebhaft fortgestellt und vor beyden Dertern im Ganzen $38\frac{2}{3}$ Lr. aufgeföhren.

22) Bey Junge hohe Birke Fdgr. erreichte man mit der Abgewältigung im Quartale Crucis die sechste Gezeugstreckensohle und gelangte dadurch in solcher zur Wiederbelegung der Dertter nach beyden Weltgegenden.

23) Sehr lebhaft war endlich in diesem Jahre der Grubenbetrieb bey Kröner Fdgr., indem das vom Kunstschachte in Süd auf dem Kröner Stehenden angefahrne große Erzmittel nicht nur in die Länge, sondern auch in die Teufe und zwar bis sechste Gezeugstrecke weiter verfolgt, und hier zwar von abwechselnder Erzführung in Mächtigkeit, aber doch im Ganzen stets bauwürdig getroffen wurde. Besondere Erwähnung verdient hiernächst der Durchschlag, den man, ziemlich unerwarteter Weise, mit dem dritten Gezeugstreckenorte auf dem Samuel (oder Kröner) Stehenden in Nord in die alten Schottischen Baue machte, deren Teufe früher unbekannt war. Da, wie man sich später überzeugte, jene Baue durch verbrochene obere Strecken mit dem Kunstschachte schon früher in Verbindung standen, so war die durch den Durchschlag erschrotene Wassermasse im Ganzen genommen unbedeutend und leicht zu gewältigen.

In der Bergamtsbrevier Johanngeorgenstadt, Schwarzenberg und Cybenstock.

1) Zu mehrerer Beförderung der Aufbereitung armer Pochgänge, Haldenmassen und alten Kastenvorräthe wurde mit einem Gesamtaufwande von 1825 Thlr. 21 gr. 3 pf. das alte Gotthelf Schaller Pochhaus wieder acquirirt und in Stand gesetzt, nachgehends aber ein 8 $\frac{1}{2}$ Ellen hohes, 28 Zoll weites überschlägiges Rad mit 3 Stoßherden und einem dreystempeligen trockenen Pochsäge nebst angemessener Mehlführung resp. anz- und eingebaut. Zwey dazu gehörige eben so hohe und weite Pochräder hängen im Freyen in halbgemauerten Radstuben, und jedes setzt 6 nasse Stempel in Bewegung. Die dazu nöthigen Aufschlagwasser kommen aus dem Römisch Adler Kunstgraben und haben ein Gefälle von überhaupt 31 Ellen 11 Zoll zu passiren, bevor sie wieder in dessen tiefer liegende Fortsetzung gelangen. Die Pochtrübe wird vom obern Pochwerke in einer 190 Ellen, vom untern in einer 90 Ellen langen zugedeckten Gerinntour in die Wäsche geleitet.

2) Auch in den Jahren 1831 und 1832 setzte man die Aufbereitung von Haldenmassen und alten Bergkästenvorräthen nicht ohne günstigen Erfolg muthvoll fort, wenn schon die Resultate minder glänzend erscheinen als in den vorhergehenden zwey Jahren. Man producirte nämlich aus 2248 Föhren solcher Massen 599 $\frac{2}{3}$ Ctr. 10 $\frac{1}{2}$ lb. Erz mit durchschnittlich 4 Loth 0,8 Qu. Silbergehalt à Centner, oder überhaupt 157 Mrk. 8 Loth Silber. Es gab also 1 Föhre im Durchschnitt 29,35 lb. Erz und 1 Loth 0,48 Qu. Silber. Die Bezahlung für jenes Silber betrug 1388 Thlr. 19 gr. 5 pf. und die Förderungs-, Transport-, Aufbereitungs- und Lieferungskosten nebst noch Statt findenden Oberzehntenabzügen haben sich auf 1451 Thlr. 1 gr. belaufen. Ob man nun schon hiernach 62 Thlr. 5 gr. 7 pf. Einbuße hatte: so wird dieß doch nicht abhalten, noch ferner hiermit, jedoch vorsichtig, d. h. mit nicht gleich zu großen Quantitäten solcher Massen von einem und demselben Puncte weg, — wie im Jahre 1831 geschehen war — fortzuföhren, theils weil durch die Leerung man-

ches alten Kastens und dadurch bewirkte Zugänglichmachung dießfalliger Baue neue Erzanbrüche ausgerichtet worden sind, theils weil man selbst im Jahre 1832 einen reinen Ueberschuß von 75 Thlr. 14 gr. durch Zugutemachung dergleichen Massen erlangt hat.

In der Bergamtsrevier Marienberg

1) In dem bey Sct. Johannes Fdgr. bey Wolkenstein auf dem Johanneser Stehenden von der Neuglucker Stollnsoble niedergebrachten kleinen Abteufen bestand der Gang aus 3 bis 5 Zoll mächtigen, hor. 1,6 streichenden Trümmern, an welche noch ein drittes Trüm von 4 Zoll Mächtigkeit hor. 3, 4 aus dem Liegenden heranzkam. Diese 3 Trümer bestanden aus Quarz, Schwerspath, grünlichem und blauem Flußspath, Hornstein und Amethyst mit einbrechendem Leberkies, Kobold, etwas Rothgiltigerz, Glaserzschwärze, Glaserz und gediegenem Silber in den Drusenräumen. Durch diese segensreichen Anbrüche war daher der Eigenldhner dieser Grube in den Stand gesetzt, nicht allein auf das Quartal Crucis pro Kur 3 Thlr. 13 gr. $7\frac{4}{7}$ pf. wiedererstatteten Verlaß zu schließen und somit sämtlichen Receß an 445 Thlr. 21 gr. 4 pf. zu tilgen, sondern auch in Lucia eine Ausbeutvertheilung von 10 Speciesthalern pro Kur. Uebershaupt aber bewirkte man eine Silberlieferung von 531 Mrk. 5 Lth. 3 Qu. in Zeit von noch nicht einem Jahre mit der erfreulichsten Aussicht auf fernere Fortdauer.

2) Auch war man so glücklich, im Felde von Alte Drey Brüder Fdgr. mit dem tiefen Neuglucker Stollnorte auf dem Franz Flachen bey 33 $\frac{1}{2}$ Lr. vom Junge Drey Brüder Morgengänge in Mitternacht zu Anfang des Jahres 1832 wieder sehr reiches Erz zu erbrechen, indem der Gang bey 4 bis 6 Zoll Mächtigkeit aus Quarz, schwarzem Letten mit einbrechendem Kobold, Leberkies und Glaserzschwärze bestand, welche letztere Gangarten im Centner 28 $\frac{1}{2}$ Mark Silber gehalten haben.

3) Hierdurch und bey den Silberanbrüchen auf mehreren anderen Gruben erlebte man die Freude, die

Silberproduction bis auf einen seit Decennien nicht erreichten Betrag hinansteigen zu sehen.

In der Bergamtsrevier Schneeberg.

a) Aufnahme alter Berggebäude.

Als ein Beylehn zu dem Communberggebäude Frischglück Stolln bey Auerbach ward der bey dem Pfaffenhause an der Elster in der Nähe von Plauen auf einem der wichtigsten Kupfer- und Eisensteingänge der Voigtländischen Revierabtheilung angefassene und bereits 71 Lr. gegen Mitternacht betriebene Schwarze Schmidstolln wieder aufgenommen.

b) Erfolgte Durchschläge.

1) Das bey 38 Lr. Entfernung vom Gottesgeschicker Stollnmundloche befindliche Carler Gesenke wurde bis in die 20 Lachterstrecken- oder Treue Freundschaft Stollnsoble niedergebracht und damit dem Treue Freundschaft Stollngegenorte auf dem Teubners Hoffnung Flachen Mitternachtsabend frischerer Wetterwechsel verschafft.

2) Das Sct. Michaeler Marx Semmler Stollnort, welches theils zu tieferer Lösung von Sct. Georg Fdgr. und Erlangung eines Kunstzeuggefälles für Fürstenvertrag Fdgr., theils zu Abführung der Stollnwasser von den König Davider Grubenbauen betrieben wird, wurde mit dem vom Fürstenstolln auf Kosten von König David Fdgr. vollends niedergebrachten Rätbezechner Schachte durchschlägig und erhielt dadurch bessere Wetter und leichtere Bergförderung.

c) Neue Anlagen und Hauptreparaturen.

Beym gewerkschaftlichen Steinkohlenwerke Junger Wolfgang zu Oberhohendorf wurde die unternommene Hauptreparatur der dasigen Wasserhebungsdampfmaschine vollendet und in Folge derselben kam die Maschine in Nr. 5. Woche Trinitatis wieder in Gang, der bereits in Angriff genommene neue Kunstschacht konnte daher noch bis auf das zweyte Steinkohlenflöß niedergebracht und dessen Abbau begonnen werden.

d) Anbrüche.

Außer diesem am sogenannten untern Kohlberge bey dem gewerkschaftlichen Steinkohlenwerke Junger Wolfgang wieder rege gewordenen Kohlenabbau wurde

1) bey der Communzeche Drey Brüder sammt Friedrich August und Herbst Glück Stolln in Schönecker Waldrevier in einem 41 Lr. vom Drey Brüder Stollnmundloche auf einem unbenannten Flachen niedergebrachten Gesenke ein erfreulicher Zwitteranbruch; und

2) bey dem Koboldberggebäude Gesellschafter Zug auf dem Brigitter Spate in der Rosenkranzer Stollnteufe 30 Lr. vom Ochsenkopfer Schachte gegen Morgen in einem auf Kobold und Wismuth gangbaren Försterbaue auf herankommenden Morgenklüften ein Anbruch von gediegenem Silber, Glas- und Rothgiltigerz gemacht und davon 96 Mark 9 Loth Silber geliefert.

3) Bey Drandorf Fdgr. am Ochsenkopf wurden die in Beilsteinlagern inneliegenden Schmirgelnieren durch Betrieb eines bey 5 Lr. unter Tage im neuen Tageschachte angelegten gegen Abend betriebenen Ortes wieder ausgerichtet.

4) Bey Luther Fdgr. im Förstergrunde bey Sosa fand man bey Absinkung eines neuen Tage- und Kunstschachtes die dort im Granit vorkommenden in geognostischer Hinsicht merkwürdigen Bleyerdentrümer wieder auf; und

5) bey Wolfgang Maassen am Hintergebirge wurde auf der Sohle des 31 Lachterstreckenorts in Abend auf dem Schleppungspuncte des Auguster und Sidonier Spates ein $\frac{2}{16}$ Lr. mächtiger, jedoch sehr kurzer Anbruch von grauem Speiskobold und Wismuth gemacht, welcher einem auf dieser Grube noch unbekanntem Koboldfalle angehören dürfte, und über welchen später durch Betrieb des westlichen 41 und 51 Lachterstreckenortes Aufschluß erhalten werden wird.

XXIV. Wichtige Ereignisse und Gegenwart hoher Fremden in den Bergstädten im Jahre 1832.

Am 23. Juny beehrte Se. Königl. Hoheit der Prinz Johann, Chef der sämtlichen Communalgarden des Königreichs Sachsen, Schneeberg mit Höchstseiner Gegenwart, musterte die dasige Communalgarde und begab sich sodann zu gleichem Behufe nach Zwickau. Höchstderselbe traf den 28. Abends in der siebenten Stunde in Freyberg ein, musterte an demselben Tage auch die Communalgarde und setzte am folgenden Tage seine Reise nach Anna berg fort, woselbst Höchstderselbe den 29. ankam, die Communalgarde musterte, auch eine Ehrenwache von 100 Mann Bergleuten, so wie die Aufwartung des Bergamtes anzunehmen geruhte.

Am 5. July unternahm Se. Königl. Hoheit der Prinz Friedrich August, Mitregent von Sachsen, von Pillnitz aus eine botanische Reise bis in die Umgebungen von Altenberg, verweilte einige Stunden in genannter Stadt und kehrte, nachdem Höchstderselbe die Aufwartung der dasigen Behörden im Bergamthause anzunehmen geruht und sodann bey dem Herrn Bergmeister Schütz ein Mittagsmahl eingenommen hatte, zu welchem mehrere der Vorgesetzten zugezogen wurden, nach Pillnitz zurück. Ein gleiches Glück wurde Freyberg zu Theil, in welcher Stadt Höchstderselbe am 3. October Abends, von Zschopau kommend, eintraf, Sein Absteigequartier bey dem Herrn Oberberghauptmann Freyherr von Herder nahm und durch eine Bergparade und eine Abtheilung Communalgarde, auch unter dem Geläute aller Glocken, feyerlich empfangen wurde. Höchstderselbe nahm hierauf die Aufwartung des Officierecorps des Regiments Prinz Ernst und sämtlichen Civilbehörden huldreich an, worauf mehrere von den Vorgesetzten zur Tafel gezogen zu werden die Ehre hatten. Am folgenden Tage begab sich Se. Kön. Hoheit, nach in der katholischen Kirche verrichteter Andacht und abgehaltener Revue des genannten Cavallerieregiments auf den Langgerinnschen Fluren, in das Muldenthal, legte den ange-

nehmen Weg von den Pulvermühlen nach den Muldner Hütten hinab zu Fuß zurück, besichtigte auf letzteren das erbaute Cylindergebläse in seinem kräftigen Umtriebe, und kehrte sodann in die Stadt zurück. Nachmittags um 4 Uhr reiste Höchst dieselbe wieder nach Dresden ab.

Bei der am 4. September zu Freyberg veranstalteten Jahresfeier der Constitution fand ein feyerlicher Kirchenzug vom Rathhause aus bis in die Domkirche unter dem Geläute aller Glocken Statt. Den Zug bildeten die Chefs und die meisten Beamten und Officianten der dasigen Behörden, so wie mehrere Vorsteher und Mitglieder der Innungen. Diesen voran zogen die weiblichen und männlichen Zöglinge der Schulen mit ihren Lehrern und die zwey Züge der Bürgerschützen, welche bey der Domkirche auf dem Untermarkt eine dreysache Salve gaben.

Am 12. October wurde zu Schneeberg der gusseiserne, auf dem Schönheider Hammerwerke sehr rühmlich gegossene Aufsatz, bestehend in einem auf einer Bibel ruhenden, mit einem Lorbeerkränze umgebenen colossalen Kelche, auf dem Granitwürfel des Denkmals der Uebergabe der Augsburgischen Confession (Kalender auf 1832 S. 184) befestigt, und damit dieses Denkmal bis auf einige geringfügige Nacharbeiten vollendet.

Auch Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Marie Auguste beglückte mehrere Städte mit Höchst ihrer Gegenwart. Am 14. October traf Höchst dieselbe, von Waldenburg über Zwickau kommend, in Schneeberg ein, nahm, in Begleitung des Herrn Oberberghauptmanns Freyherrn von Herder, das Königl. Blaufarbenwerk zu Oberschlema und mehrere Sehenswürdigkeiten in hohen Augenschein, reiste aber schon am folgenden Tage von da nach Schwarzenberg ab, von wo aus Höchst dieselbe die Grauler Berg- und Hüttenwerke, so wie das Denkmal am Fürstenberge besuchte. Nachdem die hohe Reisende am 15. Abends nach Beaugenscheinigung des Bonitzischen Drahthammers und der Eisenhütte am Erla Rothenberge von den ausfahrenden dasigen Bergarbeitern mit einem dreymaligen Glückauf begrüßt, und durch an der Chaussee bis Antonshütte aufgestellte Bergleute mit brennenden Holzfackeln bis dahin unter Vor-

ritt zweyer Herren Reviergeschwornen geleitet, daselbst aber von Herrn Bergmeister Fischer, Herrn Bergschreiber Wolf und drey Hüttenofficianten empfangen worden war, geruhete Höchst dieselbe, die verschiedenen Schmelzarbeiten in der Antonshütte in Augenschein zu nehmen, nach eingenommener Abendmahlzeit aber einem von Berg- und Hüttenleuten formirten A und von solchen dargebrachten Glückauf, so wie dem damit vereinigten Johanneorgensstädter Berghautboistencorps gnädige Aufmerksamkeit zu schenken. Nach Uebernachtung im Huthause gedachter Hütte, Wahrnehmung eines Silberblicks und der Erzvorräthe, setzte Höchst dieselbe am 16. Morgens unter Vorritt zweyer Bergbeamten und theilweiser Begleitung des Herrn Bergmeisters Fischer, Ihre Reise nach Johanneorgensstadt und von da weiter nach Carlsbad fort, nachdem Sie vorher das Nestlersche Blechwalzwerk besichtigt, in erstgenannter Stadt selbst aber von einer Abtheilung Bergleute und dem Schützen-corps mit Musik, so wie den Behörden und der Geistlichkeit empfangen worden war, auch die Aufwartung derselben gnädig an- und ein Frühstück eingenommen hatte. Auf der Rückreise von Carlsbad traf Höchst dieselbe am 23. in Marienberg ein, woselbst Sie, von einer Bergparade empfangen, die Stadtkirche, das Waisen- und Bergamthaus, so wie die in letzterem aufgestellten zum Theil sehr reichen Anbrüche von verschiedenen Gruben in hohen Augenschein nahm; von da setzte die allverehrte Prinzessin Ihre Reise nach Freyberg fort, kam am 24. Nachmittags in letzterer Stadt an und geruhete bey dem Herrn Oberberghauptmann Freyherrn von Herder abzustiegen, vor dessen festlich geschmücktem Hause sich mehrere Paraden aufgestellt hatten. Abends wohnte Ihre Königl. Hoheit der Aufführung des „Bergmannsgrußes“ bey. Den 25. Vormittags begab Sich Höchst dieselbe in das chemische Laboratorium der Bergacademie und reiste Nachmittags nach eingenommenem Mittagsmahle wieder nach Dresden ab.

XXV. Vergleichende Zusammenstellung der bey den verschiedenen Sächsischen Zinnhütten im Jahre 1832 erlangten Hauptschmelzergebnisse.

Bergrevier und Hütte.	Von 100 Str. Schmelz- stein betrug das Zinn- ausbringen im Centner			Das Ausbringen aus den Schlacken verhielt sich zu dem aus dem Zinn, wie	Durchschnittlicher Schmelz- aufwand auf 1 Centner Zinn						Durchschnittlicher Schmelz- aufwand auf 1 Centner Stein			Dämmtl. Concentrations- kosten betragen auf 1 Str. Zinn							
	an Stein- zinn	an Schla- ckenzinn	in Sum- me		an Zeit	an Sohlen	an Schmelz- u. Pausch- kosten			an Zeit	an Sohlen	an Schmelz- und Pausch- kosten.									
							Std	Min.	Kübel			Th	gr			pf	Th	gr	pf		
Johanngeorgenstadt. Königl. Zinnhütte	34,16	15,41	49,57	1: 2,2	5	5,63	2,8	5	9	2	2	38,78	1,39	2	16	—	13	11	—	100 Str. Zwitter gaben 0,442 Schmelzstein und 0,219 Zinn.	
Altenberg.																					
1) Stockwerkhütte																					
a) gewöhnliche Zwitter	52,63	3,90	56,53	1:13,49	3	1	2,75	2	8	—	1	42	1,55	1	7	8	12	19	11	100 Zwitter gab. 0,56 Schmelzstein u. 0,31 Zinn.	
b) ausgehaltene Zwitter	42,74	2,78	45,22	1:15,3	4	19	2,80	1	19	—	1	58	1,28	—	19	2	3	4	7		
2) Stöllner Hütte																					
a) Zwitterstocks 9tel Zwitter	52,375	4,846	57,221	1:10,8	2	54	2,342	2	6	3	1	30	0,96	1	7	1	14	13	3	100 = = 0,641 = = 0,330 =	
b) Rothzechner 9tel Zwitter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
c) Zwitter vom Beylehne am Neufang	79,375	2,259	81,634	1:35,1	1	52	1,708	1	22	10	1	9	1,002	1	1	8	4	16	—	100 = = 2,630 = = 1,549 =	
3) Rothzechner Hütte	51,798	17,846	69,644	1: 2,9	1	42,97	1,603	1	11	6,8	1	11,3	1,112	1	—	5,06	6	12	8	100 = = 0,980 = = 0,682 =	
Marienberg.																					
1) Königl. Hütte	47,404	15,066	62,470	1: 3,15	3	53	1,642	2	7	7	2	25	1,025	1	10	8	v.	3	13	10	Der Zinngehalt der Zwitter war sehr verschieden, und variiert von 0,15 bis 0,34 p. Cent.
2) Rathshütte	48,359	11,740	60,099	1: 4,1	4	8	1,519	2	9	5	2	29	0,913	1	10	6	b.	11	14	—	
Beyer Stockwerkhütte	41,26	17,27	58,53	1: 2,3	5	25	2,23	2	21	—	3	—	1,31	1	15	8	v.	3	2	3	Die Zwitter vom Stockwerke gaben 0,180 pro Cent, die Zwitter von den andern Gruben 0,294 pro Cent.
																	b.	6	—	—	
Ehrenfriedersdorf.																					
1) Bierunger Hütte	37,0	18,4	55,4	1: 2,01	6	18	2,1	2	9	4	2	30	0,6	1	4	8	v.	7	22	—	100 Zwitter gaben von 0,35 bis 1,65 Schmelzstein und von 0,28 bis 0,75 Zinn.
2) Köblersche Hütte	39,0	9,7	48,7	1: 2,02	5	48	1,8	2	11	8	2	48	0,9	1	6	—	b.	11	—	—	

Anmerkung. In der im vorjährigen Bergkalender S. 108 und 109 mitgetheilten jährlichen Pauschkosten durch einen Rechnungsfehler falsch angegeben worden, und haben auf 1 Centner Zinn auf 1 Centner Stein betragen, welches in Gemäßheit hoher Oberbergamtsverordnung vom 13. März

1833 andurch berichtigt wird. sächlichen vergleichenden Zusammenstellung für 1831 sind bey Beyer die Schmelz- und solche in der Wirklichkeit 2 Thlr. 19 gr. 2 pf., un 1 = 5 = 2 = 1833 andurch berichtigt wird.

XXVI. Allgemeine, den Bergbau betreffende, im Jahre 1832 resp. auf Verfügungen des Königl. hohen Geheimen Finanzcollegii ergangene oberbergamtliche Anordnungen.

1) Patent an die sämtlichen Königl. Bergämter, die Verfahrnung freywilliger Versuchsschichten, ingleichen die Gewinn- und Verlustarbeit auf Abbauen betreffend.

Nach der Anzeige des Königl. Bergamts zu Johannsgeorgenstadt im vorjährigen Haushaltsprotocolle S. 719 ist von demselben, da bisher der Unterschied zwischen sogenannten freywilligen Versuchsschichten und Gewinn- und Verlustarbeit bey der dießfalligen Verschreibung und Fortführung in den dortigen Registern nicht immer gehörig beobachtet worden, zweckmäßige Anordnung, als Norm zum künftigen Anhalten, dahin getroffen worden,

1) daß die freywilligen Versuchsschichten in der Art verfahren werden sollen, daß die dazu erbdtige Mannschaft einen bloßen Versuchsbau treibt, ohne sofort gelohnt zu werden, vielmehr im Register in Anforderung gesetzt und fortgeführt wird, so lange bis die Grube durch Erzeinnahme überhaupt (nicht bloß von dem fraglichen erfolgreich gewesenem Versuchbaue her) in bessere Umstände gekommen, und auf ihre Grubenschulden abzulohnen im Stande ist, und daß erst dann auch mit auf die gedachten freywilligen Versuchsschichten Zahlung geleistet werden darf.

Dagegen ist

2) Gewinn- und Verlustarbeit auf Abbauen in der Maasse zu treiben, daß den betheiligten Arbeitern alle dabey verfahrenene Schichten verschrieben, aber nur so weit bezahlt werden, als die vom fraglichen Abbaue gemachte Producteneinnahme reicht, das Fehlende sofort wieder

im Register vereinnahmt wird, und die Ansprüche der Arbeiter selbst mit dem Quartalschlusse gänzlich erlöschten.

Oberbergamtswegen eröffnen wir den obengenannten Königl. Bergämtern Solches hierdurch mit der Verordnung: in vorkommenden Fällen bey den Gruben der Ihnen anvertrauten Bergamtsreviere diese Bestimmungen in Anwendung zu bringen, etwanige Bedenken aber gegen solche Einrichtung bey uns gutachtlich anzuzeigen.

Freyberg, den 28. Januar 1832.

Königlich Sächsisches Oberbergamt.
Freyherr von Herder.
J. C. Freiesleben.
K. C. G. Segnitz.

2) Patent an sämtliche Königl. Bergämter, die Wetterbeobachtungen in sämtlichen Gruben des Erzgebirges betreffend.

Da in neuerer Zeit mehrseits die Vermuthung ausgesprochen worden ist, daß zwischen der überirdischen und unterirdischen Atmosphäre eine gewisse Wechselwirkung Statt finde, und namentlich der Herr Professor Brandes in Leipzig den Wunsch geäußert hat, daß von Seiten der Bergwerksbehörden die Anstellung von Beobachtungen in dieser Beziehung angeordnet werden möchte: so haben wir beschlossen, in sämtlichen Gruben, wo entweder Wettermangel eintritt, oder wo schlechte Wetter sich zeigen, die täglich hierbey vorkommenden Erscheinungen und Veränderungen vorläufig während eines Jahres beobachten zu lassen, wodurch, in Verbindung mit den gleichzeitigen meteorologischen Beobachtungen über Lage, eine Grundlage für wissenschaftliche Schlußfolgerungen, oder doch wenigstens für die Anstellung anderweiter derartiger Beobachtungen erlangt werden wird.

Oberbergamtswegen wird daher sämtlichen Königl. Bergämtern hierdurch verordnet: überall, wo in den Ihrer Aufsicht untergeordneten Gruben und Steinkohlenwerken Wettermangel oder schlechte Wetter eintreten oder vorhanden sind, wegen der dießfalligen Beobach-

tungen die erforderlichen Veranstaltungen zu treffen und uns nach Jahreschluß den Erfolg der Beobachtungen in tabellarischen Uebersichten, derenthalb, so weit nöthig, mit dem Herrn Professor Reich nähere Rücksprache zu nehmen ist, anzuzeigen.

Freyberg, den 22. Februar 1832.

Königlich Sächsisches Oberbergamt.
Freyherr von Herder.
K. E. G. Segnitz.

3) Patent an die Herren Ober- und Zehntenbeamten, das Kön. Oberhüttenamt, sämtliche Königl. Bergämter und die Herren Saigerhüttenofficianten,

die in Beschlag zu nehmenden Dienstschriften verstorbenen Bergwerksdiener betreffend.

Da es den Dienstverhältnissen unangemessen erscheint, und leicht zu Mißbräuchen Veranlassung geben kann, wenn Dienstschriften von Bergwerksdienern, — wozu namentlich deren Instructionen, ingleichen die im Dienste an sie ergangenen Ausfertigungen, Verordnungen, Commissorialien, Communicate und Anzeigen, so wie die Concepte ihrer Dienstanzeigen und Rechnungen gehören, — in die Hände von Privatpersonen kommen: so finden wir uns, um den hierunter zeither öfters bemerkten Irregularitäten für die Zukunft möglichst vorzubeugen, zu der Anordnung veranlaßt, daß Acten, Nachrichten und Risse in Dienstsachen, welche ein Beamter oder Officiant in Betreff von Dienstangelegenheiten angelegt, zum Behuf seines Amtes gesammelt oder entworfen und unter Händen gehabt hat, bey seinem Tode, Abgange oder seiner Versetzung entweder an dessen Nachfolger oder an die betreffende Behörde abgegeben werden sollen.

Die obenbenannten Behörden haben, wie Oberbergamtswegen Denenselben verordnet wird, Sich hiernach nicht nur selbst zu achten, sondern resp. auch dem gemäß die Ihnen untergebenen Officianten anzuweisen; übrigens ist von Ihnen, daß dieser Bestimmung, jedoch stets

unter gehöriger Schonung und Berücksichtigung wirklichen und unstreitigen Privateigenthums, nachgegangen werde, zu Vermeidung eigener Verantwortung, genaue Obacht zu führen, weshalb Dieselben, namentlich auch bey Todesfällen, sich von den Erben die betreffenden Schriften und Risse, so weit sie hieher zu ziehen sind, aushändigen zu lassen, oder, nach Beschaffenheit der Umstände und in etwanigen Zweifelsfällen, durch Versiegelung oder sonst auf angemessene Weise in Beschlag zu nehmen und alle Sorgfalt anzuwenden haben, damit davon nichts abhanden komme.

Freyberg, den 24. März 1832.

Königlich Sächsisches Oberbergamt.
Freyherr von Herder.
J. E. Freiesleben.
H. M. von Mandelsloh.
K. E. G. Segnitz.

4) Patent an das Königl. Oberhüttenamt und sämtliche Königl. Bergämter, den Beytritt der Aufwärter und Bothen zu den Knappschaftscassen betreffend.

Wir finden, zu besserer Unterstützung der bey den obenbenannten Königl. Behörden angestellten Aufwärter und Bothen bey eintretender Invalidität, so wie ihrer hinterlassenen Wittwen und Kinder bey der Ersteren Ableben, ingleichen zu thunlichster Schonung der Königl. Cassen, für angemessen, daß genannte Aufwärter und Bothen bey ihrer Anstellung veranlaßt werden, es, wenn solche vorher schon Berg- und Hüttenarbeiter gewesen sind, noch ferner mit den betreffenden Knappschaftscassen zu halten, und so fern sie einem anderen Stande früher angehört haben, nach ihrem Eintritte in den Bergmannsstand diesen Instituten beizutreten und verhältnißmäßige Beyträge dahin zu entrichten, damit selbige verfassungsmäßig ein begründetes Recht auf Knappschaftsalmoßen für sich und ihre Hinterlassenen, gleich andern Knappschaftsverwandten der ihnen gleichstehenden Classe der Ober- und Untersteiger, für die Zukunft erlangen mögen.

Oberbergamtswegen wird daher dem Königl. Oberhüttenamte und den obenbenannten Königl. Bergämtern hierdurch verordnet: dem gemäß die erforderliche Einleitung und Veranstaltung zu treffen.

Freyberg, den 12. May 1832.

Königlich Sächsisches Oberbergamt.
Freyherr von Herder.
J. C. Freiesleben.
H. M. von Mandelsloh.
K. E. G. Segnitz.

5) Patent an das Königl. Oberhüttenamt und sämtliche Königl. Bergämter,

die Beurlaubung der Berg- und Hüttenarbeiter zur Uebernahme berg- und hüttenmännischer Geschäfte im Auslande betreffend.

Nachdem das hohe Finanzministerium, Inhalts der in auszugsweiser Abschrift anliegenden hohen Verfügung vom 7. v. M., zu bestimmen geruhet hat, daß die Beurlaubung der Berg- und Hüttenarbeiter zu Uebernahme berg- und hüttenmännischer Geschäfte im Auslande künftig ohne Hochdesselben besondere Genehmigung in keinem Falle über 1 Jahr ausgedehnt und über Gesuche um längere Beurlaubung gehorsamster Bericht von uns erstattet, auch den zu beurlaubenden Arbeitern bey Ertheilung des Urlaubs die Bescheidung gegeben werden soll, daß sie, bey dessen eigenmächtiger Ueberschreitung, mit Berg- und Hüttenarbeit in hiesigen Landen weiter nicht versorgt werden würden: so wird Oberbergamtswegen Solches dem Königl. Oberhüttenamte und den Königl. Bergämtern mit der Verordnung eröffnet: Sich hiernach gebührend zu achten, die betreffenden Berg- und Hüttenarbeiter zu bescheiden und bey eingehenden Gesuchen um längere Beurlaubung, als auf ein Jahr, solche mittelst gutachtlicher Anzeige anher gelangen zu lassen.

Freyberg, den 26. May 1832.

Königlich Sächsisches Oberbergamt.
Freyherr von Herder.
K. E. G. Segnitz.

Was die Beurlaubung der Berg- und Hüttenarbeiter zu Uebernahme berg- und hüttenmännischer Geschäfte im Auslande im Allgemeinen betrifft: so ist solche ohne besondere Genehmigung des Finanzministerii künftig in keinem Falle über ein Jahr auszudehnen, und über Gesuche um längere Beurlaubung Bericht anher zu erstatten, auch den zu beurlaubenden Arbeitern bey Ertheilung des Urlaubs die Bedeutung zu geben, daß sie bey dessen eigenmächtiger Ueberschreitung mit Berg- und Hüttenarbeit in hiesigen Landen weiter nicht versorgt werden würden.

Hiernach hat das Oberbergamt sich zu achten und dem gemäß das Erforderliche vorzukehren.

Dresden, am 7. April 1832.

Finanzministerium 2te Abtheilung.
von Zahn.

An das Oberbergamt
zu Freyberg.

Pfarr.

6) Patent an das Königl. Oberhüttenamt und sämtliche Königl. Bergämter,

die Restitution der bergacademischen Beneficien betreffend.

Nach mehrerem Inhalte der in extractweiser Abschrift hier mitfolgenden hohen Verfügungen vom 4. May d. J. ist von Einem hohen Finanzministerio in Beziehung auf die Restitution der auf hiesiger Bergacademie genossenen Beneficien im Allgemeinen gnädig bestimmt worden, daß, wenn auch fernerhin die Ausbildung junger Leute des In- und Auslandes bey gedachter Bergacademie keinesweges auf den hierländischen Bergwerksdienst beschränkt seyn soll, doch die Ertheilung freyen Unterrichts und sonstiger Beneficien bey der Bergacademie nur in Rücksicht künftiger Dienstleistung der Beneficiaten in Königl. oder gewerkschaftlichen Bergwerksdiensten Statt finden möge, und daher diese gesammten Unterstüzungen von denjenigen Beneficiaten, welche sich früher oder später für andere Dienste im Inlande, oder

1834.

N

im Auslande bestimmen, in der Regel, und wenn das hohe Finanzministerium in besondern geeigneten Fällen, weßhalb an Hochdasselbe von uns jedesmal besonders berichtet werden soll, nicht eine Ausnahme gestattet, restituirt werden sollen, auch daß, bey der Zahl der zur Bergacademie von uns vorzuschlagenden Beneficiaten, hierunter das Bedürfniß des Königl. und gewerkschaftlichen Bergwerksdienstes nicht überschritten werden möge.

Oberbergamtswegen wird daher Solches dem Königl. Oberhüttenamte und den obenbenannten Königl. Bergämtern zur Nachachtung in eintretenden Fällen und, so weit nöthig, weitem Bescheidung der jüngern Berg- und Hüttenofficianten, ingleichen der Bergwerksandidaten andurch erdffnet.

Freyberg, den 6. Juny 1832.

Königlich Sächsisches Oberbergamt.
Freyherr von Herder.
J. C. Freiesleben.
H. M. von Mandelsloh.
K. C. G. Segnitz.

1c. Wiewohl nun die Ausbildung junger Leute des In- und Auslandes bey gedachter Bergacademie keineswegs auf den hierländischen Bergwerksdienst beschränkt ist: so werden doch der freye Unterricht und die sonstigen Unterstützungen daselbst nur in Rücksicht auf solche künftige Dienstleistung der Empfänger bewilligt. Es fällt daher, wenn dieselben sich früher oder später für ausländische Dienste bestimmen, der Grund dieser Bewilligung weg, und es folgt daraus, daß die fraglichen Beneficien deßfalls zu restituiren sind. 1c.

Dresden, am 4. May 1832.

Finanzministerium 2te Abtheilung.
von Zahn.

An das Oberbergamt
zu Freyberg.

Pfarr.

1c. Wie demnächst die Ertheilung freyen Unterrichts und sonstiger Beneficien bey der Bergacademie nur in Rücksicht künftiger Dienstleistung der Beneficiaten in

Königl. oder gewerkschaftlichen Bergwerksdiensten Statt findet, und diese gesammten Unterstützungen von denjenigen Beneficiaten, welche sich früher oder später für andere Dienste bestimmen, in der Regel, und wenn das Finanzministerium in besondern geeigneten Fällen, weßhalb an Dasselbe von dem Oberbergamte jedesmal zu berichten ist, nicht eine Ausnahme gestattet, zu restituiren sind: so hat das Oberbergamt hiernach das Erforderliche in Obacht zu nehmen und, bey der Zahl der zur Bergacademie vorzuschlagenden Beneficiaten, darauf ferner zu sehen, daß hierunter das Bedürfniß des Königl. und gewerkschaftlichen Bergwerksdienstes nicht überschritten werde.

Dresden, am 4. May 1832.

Finanzministerium 2te Abtheilung.
von Zahn.

An das Oberbergamt
zu Freyberg.

Pfarr.

7) Patent an die Königl. Bergämter Altenberg, Annaberg, Johannegeorgenstadt, Marienberg und Schneeberg,

die Verzichtleistung der Ehefrauen Königl. Bergwerksdiener bey von denselben zu bestellenden Dienstcautionen betreffend.

Nachdem hohen Orts neuerlich, in Ansehung der von den Königl. Dienern zu bestellenden Cautionen, im Allgemeinen die Einrichtung getroffen und vorgeschrieben worden ist, daß sowohl bey immobilariischen Cautionen die Verzichtleistung der Ehefrauen der eine Caution bestellenden Königl. Diener auf ihre weiblichen Gerechtsame, nach Maaßgabe des höchsten Mandats vom 6. November 1828, vor der Verpflichtung beygebracht und mit dieser Verzichtleistung eine gerichtliche Erklärung der Ehefrauen, daß sie das zur Caution eingesetzte Object in Rücksicht auf die Casse, der es haftet, nicht als ihr Eigenthum in Anspruch nehmen, verbunden werde: so

N 2

wird Oberbergamtswegen den obenbenannten Königl. Bergämtern Solches mit der Verordnung andurch eröffnet: dem gemäß auch Ihrerseits bey den Cautionsbestellungen der von Ihnen verpflichtet werdenden Königl. Bergwerksdiener das Erforderliche sorgfältig in Obacht zu nehmen.

Freyberg, den 30. Juny 1832.

Königl. Sächsisches Oberbergamt.

Freyherr von Herder.

J. E. Freiesleben.

H. M. von Mandelsloh.

K. E. G. Segnitz.

8) Patent an die Königl. Bergämter Altenberg, Annaberg, Johannegeorgenstadt, Marienberg und Schneeberg,

die Einführung von Grubencassenbüchern betr.

Da die Haltung richtiger Cassenbücher von Seiten der Herren Schichtmeister die Ordnung in den ihnen anvertrauten Grubencassen und dem dazu gehörenden Rechnungswesen wesentlich befördern und selbige jederzeit auf etwaige Revisionen ihrer Grubencassen vorbereiten wird: so ist, auf unser Erfordern, von dem Königl. Bergamte zu Freyberg das in Abschrift sub O hier mitfolgende Schema zu dergleichen Cassenbüchern entworfen worden, welches hauptsächlich mit auf eine richtige Uebersicht der Nebeneinnahmen und Ausgaben, so wie auf die in Rest verbliebenen Schulden, insbesondere aber auch darauf berechnet ist, daß ein Administrator mehrerer Gruben über den jedesmaligen Stand aller seiner Cassen, mithin über den Complex seiner gesammten Rechnungsführung, ingleichen wegen der etwa von einer Grube der andern gemachten Vorschüsse vollständig controliret werden könne.

Bey der von uns zu Einführung dieser Manualien oder Cassenbücher in Freyberger Bergamtsrevier ertheilten Genehmigung haben wir aber insbesondere noch die Bestimmung getroffen,

1) daß in solche Bücher auch die, wenn solches eintretender besonderer Umstände wegen nicht zu vermeiden seyn sollte, jedoch nicht anders als mit bergamtlicher Bewillung, von einer auf die andere Grube erborgten Geldsummen oder Vorschüsse, bey der darleihenden Grubencasse in Ausgabe gelegt und bey der erborgenden Grube mit erforderlicher Bemerkung eingetragen, die Bücher selbst täglich fortgeführt und an jedem Quartalschlusse mit einem ordentlichen Abschlusse versehen werden sollen; hiernächst aber

2) daß die Herren Schichtmeister gehalten bleiben, die fraglichen Cassenbücher auf Erfordern bey jedemmaligen Anschnitte, auch sonst auf Verlangen und wenn es für nöthig erachtet wird, zu jeder Zeit bey dem Königl. Bergamte zu produciren, so wie

3) daß das Normalpapier zu den Cassenbüchern, in gleicher Maaße, wie das gedruckte Registerpapier, auf Rechnung der Knappschaftscasse gedruckt oder lithographirt, an die Herren Schichtmeister verkauft und die dießfallige Verausgabe bey den Registern passirlich verschrieben werde.

Wenn nun eine solche Einrichtung von gleicher Nützlichkeit und Anwendbarkeit auch für die obergebirgischen Bergamtsreviere erscheint: so verordnen wir Oberbergamtswegen obenbenannten Königl. Bergämtern andurch: nach, so weit nöthiger Vernehmung mit den betreffenden Herren Receßschreibern und Befragung der Herren Schichtmeister, gutachtlich bey uns anzuzeigen, ob der bestimmten Anordnung an die Letzteren zu Führung solcher Grubencassenbücher und zu deren Production bey dem Bergamte ein Bedenken entgegenstehe, oder was wegen deren zweckmäßigen Einrichtung etwa noch sonst, nach den besonderen Verhältnissen in den Ihnen anvertrauten Bergamtsrevieren, zu berücksichtigen seyn möchte.

Freyberg, den 4. July 1832.

Königl. Sächsisches Oberbergamt.

Freyherr von Herder.

J. E. Freiesleben.

H. M. von Mandelsloh.

K. E. G. Segnitz.

⊙
Quartal Reminiscere 1832.

Einnahme.			Ausgabe.			Verbleibt in Rest	Auf die Reste wurde bezahlt
Geld- betrag.	Woher und wofür.	Geld- betrag.	An wen und für was.				
Thl. gr. pf.	z.	Thl. gr. pf.	z.	Thl. gr. pf.	Zeit.		
Nr. 3. und 4. Woche.							
5) Neue Hoffnung Gottes Fdgr. zu Bräunsdorf.							
1020	Oberzehlnt. Erzl.	6	Schichtmeisterlohn,				
826	Oberz. Vorsch.	734 14 7	lt. Lohnbuch,				
3 1	Lieferantenbey- trag.	59 21 5	Knappsch.-Schicht.	59 21 5	Nr. 13. W.		
		101 20 3	Rechner, Nr. 12.				
		87 19 10	Martin = 13.				
		43 4 9	Stahr = 14.	43 4 9			
		28 17 1	Fischer = 15.	23 17 1			
		7 17 1	Voigt = 16.				
		16 15 9	Destreich = 17.				
		15 8 5	Schulze = 18.	15 8 5			
		3 17 1	Kaden = 19.				
		2 23 9	Rost u. Keller = 20.				
		3 1	Lieferantenbeytrag.				
		1111 13	Anschnittsumme.				
		180 5 2	lt. Lohnbuch u. An- schnittsumme im Wäschregister.				
		9	Knappsch. Schicht.	9	Nr. 13. W.		
		64 4	Niederlage Nr. 3. von Nr. 1. und 2. Woche.				
		4 3 11	Pfeiffer Nr. 10.				
1349 1	Summe.	1369 2 2	Summe.	156 3 9			
Wiederholung.							
Churprinz Friedrich August Erbft.							
Junge hohe Birke Fdgr.							
Segen Gottes Erbft.							
Morgenstern Erbft.							
Neue Hoffnung Gottes Erbft.							
z.							
Hauptsumme.			Hauptsumme.				

9) Patent an sämtliche Königl. Bergämter,
die zu erstattenden Anzeigen bey erfolgten Vermäch-
nissen und Schenkungen an Knappschaftscassen
betreffend.

Oberbergamtswegen verordnen wir den obenbenann-
ten Königl. Bergämtern hierdurch, für den Fall, daß zu
Gunsten der Bergknappschaften in den Ihnen anvertrau-
ten Revieren lechtwillige Dispositionen getroffen werden,
oder Schenkungen von Lebenden erfolgen sollten, dieß-
falls jedesmal, mit Beyfügung einer beglaubten Abschrift
des Testaments oder der Schenkungsurkunde, so weit
solche die betreffende Knappschaftscasse angehet, Anzeige
an uns zu erstatten, und übrigens eine angemessene Be-
merkung auf den nächsten Ausbeutbogen über solches
Vermächtniß oder Schenkung zu bringen.

Freyberg, den 7. July 1832.

Königl. Sächsisches Oberbergamt.

Freyherr von Herder.

J. C. Freiesleben.

H. M. von Mandelsloh.

K. E. G. Segnitz.

10) Patent an die Königl. Bergämter Alten-
berg, Annaberg, Johannegeorgenstadt, Ma-
rienberg und Schneeberg,
die Grubentagebaue betr.

Durch Generalverordnung vom 31. August 1805
ist den obenbenannten Königl. Bergämtern in Gemäs-
heit höchster Anordnung und mit Erneuerung und Ein-
schränkung der dießfalls ergangenen früheren Verfügungen
aufgegeben worden, vor Erbauung neuer Tagegebäude
von irgend einiger Wichtigkeit bey dem Bergbaue gutachtlichen
Bericht mit Beyfügung eines Risses und genauen Ko-
stenüberschlags unter Bemerkung des Flächeninhalts,
des Eigenthums und der Beschaffenheit der Räume, auf

welche erstere erbaut werden sollen, anhero zu erstatten und unsere Genehmigung zu erwarten.

Da nun in vorgekommenen Fällen darüber Zweifel entstanden, welche dergleichen Baue von solcher Wichtigkeit sind, daß vorher deßhalb bey uns anzufragen erforderlich sey: so wird Oberbergamtswegen den obenbenannten Königl. Bergämtern andurch, zugleich zur Erläuterung obiger Generalverordnung und zu Beseitigung aller etwanigen Ungewißheit, hierdurch verordnet: hinfünftig jederzeit zur Erbauung eines neuen Tagegebäudes, so wie zur Bergröfßerung von alten Tagegebäuden, oder zu Reparaturen an solchen, unsere Genehmigung in der vorgeschriebenen Maaße schriftlich einzuholen, wenn das Kostenverhältniß dazu mehr als 100 Thaler beträgt.

Freyberg, den 11. August 1832.

Königl. Sächsisches Oberbergamt.

Freyherr von Herder.

J. C. Freiesleben.

H. M. von Mandelsloh.

K. E. G. Segnitz.

11) Patent an die Königl. Bergämter Altenberg, Annaberg, Johannegeorgenstadt, Marienberg und Schneeberg,

das bey Ausstellung der Abkehrattestacte zu beobachtende Formular betreffend.

Da wir, nach vorgängigem Gehör der obenbenannten Königl. Bergämter, für angemessen erachten und beschloffen haben, daß die in der hiesigen Bergamtsrevier eingeführten vervollständigten Abkehrattestacte auch in den übrigen Bergamtsrevieren angewendet und sonach in diese Attestacte hinführo sowohl der Tag, an dem die letzte Schicht bey der Grube, welche ein Arbeiter verläßt, verfahren worden ist, als auch die ganze Schichtenzahl, welche derselbe am letzten Lohntage verlohnt erhalten hat, ingleichen die letzte Lohnserhöhung, so wie die Zeit, wo selbige eingetreten, bemerkt, nicht minder solche At-

testate, so weit es noch nicht geschehen, auch bey bloßen Verlegungen von einer Grube auf die andere innerhalb derselben Bergamtsrevier ausgestellt und dann zu dem Register derjenigen Grube, wo die Anlegung erfolgt, gebracht werden: so machen wir Oberbergamtswegen Solches Denenselben zur Nachachtung und mit der Verordnung bekannt, die Grubenvorsteher anzuweisen, diese Zusätze den von ihnen ausgestellt werdenden Abkehrattestaten beyzuschreiben, übrigens aber dem resp. künftigen neuen Drucke von Formularen zu solchen Attestaten den sub 9 anliegenden Entwurf zu Grunde zu legen.

Freyberg, den 15. September 1832.

Königl. Sächsisches Oberbergamt.

Freyherr von Herder.

H. M. von Mandelsloh.

K. E. G. Segnitz.

Vorzeiger dieses, gebürtig aus ein
hat bey dem Berggebäude seit Nr. Woche des Quartals
18 bis mit dem 18 und
zwar seit Nr. Woche des Quartals 18 mit
Thlr. gr. pf. Wochenlohn in Bergarbeit gestanden,
in Nr. und Woche des Quartals 18
für Schichten das Lohn erhalten und sich während
seiner ganzen Arbeitszeit bey besagtem Berggebäude
betragen, ist aber, weil

daselbst
abgegangen, weßhalb ihm zu seiner Legitimation, auf
Verlangen, gegenwärtiges

Abkehrattestat

mit der Anweisung ausgehändigt worden ist, sich damit
beym Königl. Bergamte gebührend zu melden, wo ihm,
wenn er vor Ablauf einer Jahresfrist die weiter gesuchte
Bergarbeit nicht erlangen können, die Bescheinigung
hierüber auf der Rückseite dieses Scheins ertheilet, sonst
aber in anderen Fällen ein bergamtliches Abkehrattestat
bergüblichermaassen ausgestellt werden wird.

Nr. Woche des Quartals 18

Obersteiger.

12) Patent an die Königl. Bergämter Altenberg, Annaberg, Johannegeorgenstadt, Marienberg und Schneeberg, die Bestimmung, nach welcher die hergebrachten Freykuxe zu gewähren sind, betreffend.

In Beziehung auf die von obenbenannten Königl. Bergämtern auf unsere Generalverordnung vom 24. März d. J. eingereichten Anzeigen über das Verfahren bey gemeinschaftlichen Gruben mit mehrfacher Gewerkschaft hinsichtlich der von der freyen Bergwerkshaftung ausgeschlossenen Freykuxe, geben wir Denselben unsere Entscheidung und Anweisung in Folgendem hierdurch zu erkennen.

Da nach gesetzlichen Vorschriften bey einem jeden Berggebäude, welches nur einer einfachen Gewerkschaft angehört, die hergebrachten Freykuxe gewährt werden müssen, und es einen sehr wesentlich nachtheiligen Unterschied machen würde, wenn die Inhaber der Freykuxe an einer gewerkschaftlichen Grube mit doppelter oder auch dreysfacher Gewerkschaft, die einfache Gewerkschaft zu 128 Kuxe gerechnet, von der Gesamtzahl der 256 oder 384 Kuxe nur 4 statt 8 oder 12 Kuxe, mithin die einzelnen Freykuxinhaber statt $\frac{1}{28}$ wirklich dann nur resp. $\frac{1}{56}$ oder $\frac{1}{384}$ besitzen sollten, indem sie, falls die Grube Verlag oder Ausbeute schloffe, in den zwey letzten Fällen weit weniger von der Ueberschußvertheilung erhalten würden: so halten wir es der Verfassung, zumal nach von Schönbergs Berginformation p. I. S. 69. §. 1. und zugleich der Billigkeit entsprechend, daß auf jede einfache Gewerkschaft allemal die hergebrachten Freykuxe gerechnet, mithin solche bey einer doppelten Gewerkschaft doppelt und bey einer dreysfachen Gewerkschaft dreysfach angenommen und resp. von der Bergwerkshaftung ausgeschlossen werden.

Oberbergamtswegen wird daher den obenbenannten Königl. Bergämtern verordnet: dem gemäß in künftig vorkommenden Fällen gleichförmig zu verfahren und hienach ebenfalls die Herren Gegenschreiber anzuweisen.

Freyberg, den 19. September 1832.

Königl. Sächsisches Oberbergamt.
Freyherr von Herder.
H. M. von Mandelsloh.
K. E. G. Segnitz.

13) Patent an sämtliche Kön. Bergämter, das jungen Reisenden vor zurückgelegtem 18ten Jahre nicht zu gestattende Fahren in die Gruben betr.

Wir finden uns zu Verhütung von Unglücksfällen veranlaßt, Oberbergamtswegen den Königl. Bergämtern zu verordnen: künftighin jungen Reisenden, welche dem Bergmannsstande nicht angehören, und sich nur eine oberflächliche Ansicht vom Bergwesen verschaffen wollen, vor zurückgelegtem 18ten Jahre das Fahren in die Grube nicht zu gestatten, da jüngern Personen, außer der zum Anfahren nöthigen Körperkraft, oft auch noch die erforderliche Vorsicht abzugehen pflegt.

Freyberg, den 19. September 1832.

Königl. Sächsisches Oberbergamt.
Freyherr von Herder.
H. M. von Mandelsloh.
K. E. G. Segnitz.

14) Patent an sämtliche Königl. Bergämter, die Bestimmung, nach welcher Höhe das Schichtmeisterlohn bey vorläufiger Versorgung erledigter Schichtmeisterereyen bis zur anderweiten Besetzung derselben im Register zu verschreiben ist, betr.

Nachdem in neuerer Zeit darüber Zweifel und Ungewißheit vorgekommen ist,

1) auf wessen Namen und nach welcher Höhe das Schichtmeisterlohn bey vorläufiger Versorgung erledigter Schichtmeisterereyen bis zur anderweiten Besetzung derselben im Register zu verschreiben sey, ingleichen

2) ob bey Veränderungen mit den Schichtmeisterereyen durch Abgabe bereits bekleideter und Uebernehmung neuer dergleichen, oder durch Herabsetzung vom Lohne bey einer und Erhöhung desselben bey der andern Grube, der Betrag des ersten Wochenlohns oder der Erhöhung desselben bey der einen Grube, ohne Rücksicht auf die gleichzeitige Abgabe von Gruben oder auf die Lohnsverminde-

zung bey andern Grubenadministrationen, zur Knappschafftscasse abzugeben sey;

So finden wir, zu Entfernung solcher Ungewißheit und zu Herstellung eines gleichförmigen Verfahrens hierbey, uns bewogen, für die Zukunft die allgemeine Bestimmung zu treffen, daß

1) den, bis zu anderweiter resp. interimistischer Besetzung von erledigten Schichtmeistereyen, die vorläufige Administration derselben versorgenden Schichtmeistern in der Regel zwey Dritttheile des vorher geordnet gewesenen Wochenlohns auf ihren Namen im Register verzeichnet und ausgezahlt werden, Ein Dritttheil dagegen einstreifen der Grube zu Gute gehen solle, und daß demnächst

2) jedesmal nur von der, bey dergleichen Veränderungen mit den Schichtmeisteradministrationen, den betreffenden Schichtmeistern wirklich gegen ihren vorherigen gesammten Dienstgenuß zu Theil gewordenen Lohnserhöhung der Betrag dieser Lohnserhöhung zur Knappschafftscasse berechnet werden soll.

Oberbergamtswegen wird daher Solches obengenannten Königl. Bergämtern mit der Verordnung an- durch eröffnet: Sich hiernach zu achten und das Erforderliche dem gemäß zu veranstalten und in Obacht zu nehmen, übrigens aber etwa dagegen eintretende wesentliche Bedenken ungesäumt bey uns anzuzeigen.

Freyberg, den 10. October 1832.

Königl. Sächsisches Oberbergamt.

Freyherr von Herder.

J. C. Freiesleben.

K. C. G. Segnis.

XXVII. Die Bergacademie zu Freyberg betreffend.

Für das 68ste Lehrjahr 18³³/₃₄ ertheilen an der Königl. Bergacademie die academischen Herren Lehrer folgende Vorlesungen:

Herr Bergcommissionrath und Professor Lampadius
Allgemeine Chemie; Dienstags und Donnerstags
von 8 bis 10.

Technische Chemie: Mittwochs von 11 bis 12; Freitags von 8 bis 9; Sonnabends von 3 bis 4.

Analytische Chemie, erster Cours: Freitags und Sonnabends von 10 bis 12.

Hüttenkunde: Dienstags von 4 bis 5; Mittwochs von 5 bis 6; Donnerstags von 11 bis 12.

Herr Bergcommissionrath und Professor Kühn
Bergbaukunst, erste Abtheilung: Mittwochs und Sonnabends von 9 bis 11.

Bergbaukunst, zweyte Abtheilung: Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 2 bis 3; Sonnabends von 5 bis 6.

Geognosie: Mittwochs, Donnerstags, Freitags und Sonnabends von 4 bis 5.

Herr Professor Breithaupt

Dryctognosie,

Erster Cours: Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 2 bis 3.

Zweyter Cours: Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 3 bis 4.

Repetition über Dryctognosie: Sonnabends von 10 bis 11.

Mineralogische Uebungen: Dienstags von 7 bis 8 und von 11 bis 12.

Herr Professor Naumann sen.

Kryсталlogie: Mittwochs und Donnerstags von 11 bis 12; Sonnabends von 2 bis 3.

Herr Professor Reich

Physik: Dienstags von 10 bis 12; Donnerstags von 10 bis 11; Sonnabends von 11 bis 12.

Versteinerungslehre: Freitags von 3 bis 4.

Herr Professor Naumann jun.

Reine Mathematik: Mittwochs und Sonnabends von 8 bis 9; Donnerstags und Freitags von 5 bis 6.

Höhere Mathematik: Mittwochs und Sonnabends von 7 bis 8.

Herr Oberhüttenamtsactuarius Lehmann
Bergrechte: Dienstags und Sonnabends von 4 bis 5.
Bergmännischen Geschäftsstyl: Dienstags und
Sonnabends von 5 bis 6.

Herr Oberschiedsgardein Sieghardt
Probirkunst: Montags von 7 bis 12.

Herr Markscheider Leschner
Markscheidkunst: Freitags von 2 bis 4.

Herr Zeichenmeister Heuchler
Zeichenkunst in drey Abtheilungen: Mittwochs von
10 bis 12; Donnerstags von 8 bis 10; Frei-
tags von 2 bis 4.
Civilbaukunst: Dienstags, Mittwochs und Don-
nerstags von 3 bis 4.

Herr Oberhüttenamtsassessor Kersten
Analytische Chemie, zweyter Curs: Dienstags und
Donnerstags von 8 bis 10.

Herr Schichtmeister Franke jun.
Unterricht in der Registerführung.

Herr Maschinenbausecretair, Bergamtsassessor Gäßsch-
mann
Allgemeine Markscheidkunst: Mittwochs von 10
bis 11.

Herr Mathematicus Weißbach
Angewandte Mathematik: Mittwochs und Sonn-
abends von 8 bis 9; Donnerstags und Frei-
tags von 5 bis 6.
Bergmaschinenlehre: Dienstags und Donnerstags
von 10 bis 11; Freitags von 9 bis 10; Sonn-
abends von 11 bis 12.

Hierüber giebt

Herr Sprachlehrer Munde Unterricht in der französi-
schen Sprache in zwey Abtheilungen: Dienstags,
Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 6 bis 7.

Die bergacademische Bibliothek wird zur Ausleihung
von Büchern an Officianten und Studirende, so wie zur
Lesung der neuern Hefte wissenschaftlicher Journale,
Mittwochs und Sonnabends von 2 bis 4 Uhr geöffnet.
Die Sammlungen des Wernerischen Museums werden

auf Verlangen von dem Herrn Academicinspector, Pro-
fessor Reich, gezeigt. Für die Vorlesung über Geognosie
besteht eine geognostische, für die über Dryctognosie
und damit verwandte Doctrinen eine oryctognostische
Sammlung, von welchen jede unter dem Verschlusse des-
jenigen der Herren Lehrer steht, der sie zu seinen Vorle-
sungen braucht. Eine Sammlung von Zeichnungen
und Rissen, so wie die Modellsammlung, stehen unter
dem Herrn Professor Reich; letztere zugleich unter dem
Herrn Zeichenmeister Heuchler. Außerdem befindet sich
im Academiegebäude für jetzt unter der Administration
der Herren Professoren Breithaupt und Reich die Nieder-
lage von verkäuflichen Mineralien; und endlich werden
durch Herrn Professor Reich zum Besten der bergacade-
mischen Casse verkauft:

die lithographirte Karte des Königreichs Sachsen, als
Sct. VII. Zittau mit colorirten Amtsgränzen für 12 gr.,
schwarz 10 gr.

Sct. VIII. Tittel 3 gr.

= XI. Freyberg mit colorirten Amtsgränzen für
1 Thlr., schwarz 20 gr.

= XII. Laue mit dergl. für 12 gr., schwarz 10 gr.

= XIV. Grimma mit dgl. für 1 Thlr., schwarz 20 gr.

= XV. Chemnitz mit dgl. für 1 Thlr., schwarz 20 gr.

= XVI. Johannegeorgenstadt mit dergl. für 12 gr.,
schwarz 10 gr.

= XVIII. Leipzig mit dgl. für 1 Thlr., schwarz 20 gr.

= XXII. Erfurt mit dgl. für 1 Thlr., schwarz 20 gr.

Lithographie des flachen und Grundrisses von Churprinz
Friedrich August Erbft. für 16 gr.

Lithographie eines Keilverspündens für 8 gr.

Lithographie eines überschlägigen Kunstrades für 10 gr.

Lithographie eines Ungarischen Hundes für 4 gr.

Vorschriften für die Königl. Bergämter und Grubenvor-
steher zu Verhütung von Unglücksfällen für 6 gr.

Verhaltensregeln für die Bergleute zu Vermeidung
von Unglücksfällen für 6 gr.

Nachricht für In- und Ausländer, welche auf eigne Ko-
sten an der Bergacademie zu Freyberg studiren
wollen, für 1 gr.

Zeichnungen von bergmännischen Maschinen zu verschie-
denen Preisen.

Zugleich ist noch zu bemerken, daß

- 1) sämtliche Vorlesungen jährlich mit der Woche nach Michaelis anfangen und mit Ende July geschlossen werden;
- 2) wie bey andern öffentlichen Lehrinstituten, keinem In- oder Ausländer die Aufnahme bey der Bergacademie zu Theil wird, der nicht urschriftliche oder sonst glaubwürdige gerichtliche Zeugnisse über seinen bisherigen Aufenthalt und sittliche Aufführung bey seiner Anmeldung beybringt.

Verzeichniß der bey der Königl. Bergacademie zu Freyberg auf das Lehrjahr 18³³/₃₄ aufgenommenen Academisten.

A. Inländer.

1) Königl. Beneficiaten.

Iste Division.

Herrmann Adolph Gensel aus Annaberg.
 Carl Emil Hasper aus Eilenburg.
 Carl Robert Kropp aus Johanngeorgenstadt.
 Carl Robert Müller aus Marienberg.
 Gustav Adolph Netto aus Niederauerbach.
 Carl Ernst Pesschel aus Mockau bey Leipzig.
 Heinrich Moritz Reichelt aus Großvoigtsberg bey Freyberg.
 Christian Heinrich Schwammkrug aus Schneeberg.

IIte Division.

Ernst Lebrecht Clausnitzer aus Freyberg.
 Adolph Romillo Drechsler vom Jägerhof bey Augustsburg.
 Anton Hallbauer aus Freyberg.
 Friedrich Moritz Ihle aus Chemnitz.

IIIte Division.

Carl Anton Kindermann aus Zschopau.
 Carl Ludwig Modrach aus Stolpen.
 August Leschner aus Freyberg.

IVte Division.

Otto August Meißner aus Dresden

Julius Herrmann Freystein aus Schneeberg.
 Julius Victor Schneider aus Schneeberg.

2) Extraneeer und Admissen.

Theodor Ewald Hesse aus Wurzen.
 Friedrich Alexander Göbel aus Annaberg.
 Friedrich Grimmer aus Dresden.
 Friedrich Eduard Neubert aus Raschau.
 Wilhelm Schönkopf aus Dresden.
 August Friedrich Lingke aus Freyberg.
 Georg Julius Hofmann aus Dresden.
 Carl Gustav Löwe aus Schneeberg.
 Carl Victor Prätorius aus Bernsdorf bey Dederan.
 Wilhelm Oscar Goldig vom Blaufarbenwerke Pfannenstiel.
 Carl Franke aus Freyberg.
 Ambrosius Xaver Richter aus Geising.
 Robert Schnorr aus Schneeberg.
 Carl Gottlieb Wilhelm Beck aus Johanngeorgenstadt.
 Christian Ernst Christiani von der Halsbrücke.
 Wilhelm Ferdinand Laaß aus Rautenfranz.
 Johann August Lange von der Halsbrücke.
 Wilhelm Franz Schulz aus Liebertwolkwitz bey Leipzig.
 Fedor Teichmann aus Zwickau.

B. Ausländer.

Ernst Friedrich Bergmann aus Neusulze.
 Christian Adam Büttner aus Stadtsteinach.
 Leopold Böpke aus dem Dessauischen.
 von Brant aus Brasilien.
 August Kranz aus Neumarkt.
 Julius Hoffmann aus Meiningen.
 Edmund Stent aus London.
 Charles Rigault aus Paris.
 Pierre Pescatore,) aus Luxemburg.
 Francois Berchem,)
 Johann Albert August Hagen aus Breslau.
 Bernhard Meher aus Schaffhausen.

Einzelne Aufsätze vermischten Inhalts.

I. Ueber ein Verfahren, bey dem Abgewältigen alter Grubenbaue die in verschiedenen Teufen derselben zudringende constante Grundwassermenge und den söligen Querschnitt der in jenen stehenden Wassersäule zu bestimmen,

von

E. F. Brendel,
Maschinendirector zu Freyberg.

Während der Gewaltigungsversuche auf Beyhülfe Erbst. an der Halsbrücke hatte ich in den Jahren 1818 und 1819 mehrfache Gelegenheit, die Wirkung der dabey angewendeten Kunstzeuge zu beobachten; zugleich aber ergab sich die Möglichkeit:

die in verschiedenen Teufen jenes alten Grubenbaues zudringende Grundwassermenge, die von der Teufe abhängige Veränderung derselben und die jedesmalige Größe des Wasserspiegels erforschen zu können. Da dieser Gegenstand mich vorzugsweise interessirte, so maß ich bey jeder schicklichen Gelegen-

heit die auf den Stolln gehobene Wassermenge mittelst besonders angebauter Meßkästen, ferner die bey gleichförmigem Umlange der Räder in einer gewissen Zeit abgewältigt werdende saigere Tiefe und endlich bey dann und wann vorkommendem Stillstande der Räder den in einer gewissen Zeit Statt findenden saigern Aufgang der Grundwasser.

Die Vergleichung dieser Daten führte mich zum Ziele, wie nachstehende Rechnung ausweist.

Es sey der betreffende alte Grubenbau bis in irgend eine saigere Tiefe unter den Stolln abgewältigt und man verstehe unter x die daselbst in der Minute zudringende Grundwassermenge, unter y aber die dort Statt findende Fläche des söligen Wasserspiegels und es steige, bey dem Stillstande der Maschine, dieser Spiegel in der Zeit $= Z$ Minuten um $= H$ Fuß auf: so ist, da dieß nur von den Zugängen $= x$ Kubikfuß herrühren kann, offenbar $Z \cdot x = H \cdot y$, folglich $y = x \cdot \frac{Z}{H}$.

Setzt man die Maschine wieder in Thätigkeit und senkt sie bey einer Aushubmenge $= m$ Kubikfuß in der Minute den Wasserspiegel in der Zeit $= z$ Minuten um die saigere Tiefe $= h$ Fuß: so hat sie nicht nur die in dieser Zeit zugebrungene Wassermenge $z \cdot x$ Kubikfuß, sondern auch den Inhalt $= y \cdot h$ Kubikfuß der h Fuß hohen Wassersäule weggehoben und es ist sonach

$$z \cdot m = z \cdot x + y \cdot h,$$

folglich ein zweytes Mal

$$y = z \cdot \frac{m - x}{h}.$$

Wegen $x \cdot \frac{Z}{H} = z \cdot \frac{m - x}{h}$ hat man

$$1) \quad x = \frac{m \cdot z \cdot H}{z \cdot h + z \cdot H} \text{ Kubikfuß und}$$

$$2) \quad y = \frac{m \cdot z \cdot Z}{Z \cdot h + z \cdot H} \text{ Quadratfuß.}$$

Da es hinsichtlich der Flächengrößen y zu richtigern Ergebnissen führt, wenn die Aufgangshöhe H der Abgewältigungstiefe h gleich ist: so darf man nur in vorstehenden Ausdrücken $H = h$ setzen, um zugleich einfacher ausgedrückt zu erhalten

$$3) \quad x = \frac{m \cdot z}{z + Z} \text{ Kubikfuß und}$$

$$4) y = \frac{m \cdot z \cdot Z}{h \cdot (Z + z)} \text{ Quadratfuß.}$$

Als am 7. März 1818, einer kleinen Berichtigung auf dem Stolln wegen, das damals vorhandene eine Kunstgezeug gerade eine Stunde lang abgeschützt werden mußte, fand sich, daß der Wasserspiegel genau 3 Zoll gestiegen war.

Nach erfolgtem Wiederanschützen des Gezeuges gebrachte man gerade 6 Stunden Zeit, um die aufgegangenen 3 Zoll Wasserstand wieder abzugewältigen. Das Rad hatte dabey 7 Umgänge in der Minute gemacht und von den 4 Stück 15 Zoll weiten Säsen waren, mit 4 Fuß Hub, gleichzeitig 124,0 Cubikfuß Wasser gehoben worden.

Da hier $Z = 1$ Stunde = 60 Minuten,

$H = h = 3$ Zoll = $\frac{1}{4}$ Fuß,

$z = 6$ Stunden = 360 Minuten und

$m = 124$ Cubikfuß ist, so hat man nach 3

und 4: die, in der betreffenden Teufe von 14,3125 Fuß saiger unter dem Stolln, zudringende Grundwassermenge

$$x = \frac{124 \cdot 360}{360 + 60} = 106,285714 \text{ Cubikfuß in der Minute,}$$

und die zwischen Bergen u. Statt findende Größe des Wasserspiegels

$$y = \frac{124 \cdot 360 \cdot 60}{\frac{1}{4} (60 + 360)} = 25508,5714 \text{ Quadratfuß.}$$

Wenn ein Kunstgezeug zureichend lange und dermaßen von einem Grundwasserspiegel wegsaugt, daß dieser sich weder senkt noch hebt: so erhält man durch den Aushub der Säse unmittelbar die in der betreffenden Teufe Statt findende Grundwassermenge = x pro Minute, und es ist hier $m = x$ Cubikfuß.

Gesetzt nun, es wäre beobachtet worden, daß beym Stillstande der Maschine der Wasserspiegel sich in der Zeit = Z Minuten um H Fuß erhoben: so hätte man auch, wegen $y = x \cdot \frac{Z}{H}$ und $x = m$,

$$5) y = m \cdot \frac{Z}{H} \text{ Quadratfuß.}$$

Nimmt man z. B. die Zahlen aus voriger Beobachtung, wo in $Z = 60$ Minuten das Wasser um $H = \frac{1}{4}$ Fuß aufstieg, und denkt sich, daß die durch Rechnung bestimmte Grundwassermenge $x = 106,285714$ Cubikfuß durch den Aushub = m der von dem betreffenden Was-

ferspiegel abschnarchenden Säse gefunden worden wäre: so würde man ebenfalls finden

$$y = 106,285714 \cdot \frac{60}{\frac{1}{4}} = 25508,5714 \text{ Quadratfuß.}$$

Hätte man einen alten Grubenbau durch Zober, Pumpen oder sonstige Mittel bis in irgend eine Teufe = h Fuß abgewältigt und dabey während der Gewaltigungszeit = z Minuten die Gesamtwassermenge = M Cubikfuß aufgefördert, und fand nun, nachdem die Arbeit eingestellt worden, daß selbiger binnen Z Minuten genau auf die ursprüngliche Höhe wieder aufging: so wäre in diesem Falle

6) die daselbst in einer Minute zudringende Grundwassermenge $x = \frac{M}{Z + z}$ Cubikfuß und der Querschnitt $y = \frac{Z}{Z + z} \cdot \frac{M}{h}$ Quadratfuß.

Dem Bisherigen zu Folge ist es nicht schwer, über die in einer bestimmten Teufe zudringende Grundwassermenge und den Querschnitt sich zu unterrichten, welchen die die alten Räume erfüllt habende Wassersäule daselbst hatte.

Vollzieht man mehrere dergleichen Messungen in verschiedenen Teufen, so läßt sich mittelst der Querschnitte und ihrer Höhenunterschiede eine Abschätzung des cubischen Inhaltes der alten Grubenräume bewirken und mittelst der Grundwasserzugänge und ihrer Tiefen unter dem Stolln das Geseß ermitteln, wie in selbigen nach Maaßgabe der Teufe der Wasserzudrang erfolge.

Als Beyspiel mögen wiederum die in dem Eingangs genannten Grubengebäude angestellten Beobachtungen dienen, von denen vorzugsweise zwey sich auszeichneten, indem sie unter möglichst gleichen Witterungszuständen angestellt wurden und also derartiger gleicher Einflüsse unterlegen hatten. Es ergab sich nämlich nach der Beobachtung vom 12. März 1818, daß in 14,3125 Fuß Saigerteufe unterm Stolln in der Minute 106,285714 Cubikfuß und nach einer Beobachtung vom 14. May desselben Jahres in 64 $\frac{1}{2}$ Fuß Saigerteufe in der Minute 122,083582 Cubikfuß Grundwasser zudrangen.

Nimmt man an, daß wenigstens ein Theil als Function der Teufe anzusehen sey und $a \cdot \sqrt{t}$ betrage, während ein anderer, völlig unabhängig davon, den bestän-

digen Werth = a habe und die in der Tiefe = t zudringende Wassermenge durch

$$m = a + a \cdot \sqrt{t}$$

sich ausdrücken lasse: so findet sich nach vorstehenden Beobachtungen

$$a = 92,129865 \text{ und } a = 3,741779, \text{ folglich}$$

$$m = 92,129865 + 3,741779 \cdot \sqrt{t} \text{ Cubikfuß}$$

in der Minute.

Was die Cubirung der Grubenräume nach dem hier angegebenen Verfahren betrifft: so hat man zu unterscheiden, ob das alte Grubengebäude lediglich mit Wasser oder zugleich auch ganz oder nur zum Theil mit Bergen ausgefüllt sey.

Ist es leer von Bergen, so giebt der durch y eingezielte Werth unmittelbar den sßhlichen Querschnitt desselben in der betreffenden Tiefe; dagegen, wenn es ganz mit Bergen angefüllt seyn sollte, drückt y nur den Theil aus, welcher neben den festen Theilen voll Wasser ist.

Bestehen die Berge aus v Volumentheilen fester Masse und μ Volumentheilen Zwischenräumen und denkt man sich selbige als Prismen von gleicher Höhe neben einander gestellt, deren Inhalte sich wie ihre horizontalen Querschnitte verhalten: so hat man das durch die Beobachtung bekannt gewordene y als durch

$$\frac{\mu}{v + \mu} \cdot Y \text{ Quadratfuß Wasserquerschnitt gegeben zu betrachten, während}$$

$$\frac{v}{v + \mu} \cdot Y \text{ Quadratfuß Querschnitt auf die festen Theile kommt,}$$

und es findet sich hiernach des ausgehauenen Grubenraumes wirklicher Querschnitt

$$Y = y \cdot \frac{\mu + v}{\mu} \text{ Quadratfuß.}$$

Da für Gneus, Glimmerschiefer und ähnlich brechende Gesteine v = 2 und μ = 3 zu setzen ist, indem nach eigenen Versuchen 1 cubisches Lachter dergleichen anstehendes festes Gestein 2½ Cubiklachter Berge giebt: so hat man für diese Gesteine den betreffenden Grubenquerschnitt

$$Y = y \cdot \frac{3 + 2}{3} = \frac{5}{3} \cdot y \text{ Quadratfuß.}$$

Wäre der alte Grubenraum nur zum Theil mit Bergen angefüllt und verhielt sich der von ihnen eingenom-

mene Theil zu dem bergfreyen wie a : b, so kämen in dem fraglichen Querschnitte Y

$$\frac{a}{a + b} \cdot Y \text{ Quadratfuß auf die Berge und}$$

$$\frac{b}{a + b} \cdot Y \text{ Quadratfuß auf den bergfreyen Raum.}$$

Da die Berge für sich

$$\frac{\mu}{v + \mu} \cdot \frac{a}{a + b} \cdot Y \text{ Quadratfuß Querschnitt in ihren Zwischenräumen und}$$

$$\frac{v}{v + \mu} \cdot \frac{a}{a + b} \cdot Y \text{ Quadratfuß Querschnitt in ihren festen Theilen}$$

haben und durch die Beobachtung der Betrag

$$y = \frac{b}{a + b} \cdot Y + \frac{\mu}{v + \mu} \cdot \frac{a}{a + b} \cdot Y \text{ Quadratfuß gemessen worden ist: so hat man}$$

$$Y = y + \frac{v}{v + \mu} \cdot \frac{a}{a + b} \cdot Y, \text{ folglich}$$

$$Y = \frac{y}{1 - \frac{v}{v + \mu} \cdot \frac{a}{a + b}} \text{ Quadratfuß,}$$

Für obengenannte Gesteinsarten ist $\frac{v}{v + \mu} = \frac{2}{5}$, und da die alten Grubenräume des Eingangs bezeichneten Berggebäudes etwa zu $\frac{3}{4}$ mit Bergen angefüllt und zu $\frac{1}{4}$ leer sind, also a = 3 und b = 1 ist: so wäre beispielsweise

$$Y = \frac{y}{1 - \frac{2}{5} \cdot \frac{3}{4}} = \frac{10}{7} \cdot y \text{ Quadratfuß.}$$

Es läßt sich übersehen, wenn dieses alles mit der zureichenden Genauigkeit vollzogen worden ist und man aus den dabey Statt gefundenen Umständen folgern kann, den Ergebnissen das nöthige Zutrauen schenken zu dürfen, daß dann noch manche andere nützliche Frage beantwortet werden könne.

Hat man z. B. bey der Abgewältigung eines alten Grubenraumes dessen mittlere Weite = w Fuß kennen gelernt: so ist gewiß, daß er eine sßhliche Länge l = $\frac{y}{w}$ haben müsse.

Wüßte man aus Nachrichten oder sonst, daß ihm die Länge = l zukomme: so wäre umgekehrt

$$w = \frac{y}{l} \text{ Fuß.}$$

Wären w und l zureichend genau bekannt, so müßte $y = w \cdot l$ seyn. Gesezt aber, es fänd sich, daß $Y \approx w \cdot l$ wäre, und die Gleichheit nur durch

$$Y = w \cdot l \pm q$$

hergestellt werden könnte, also

$$\pm q = Y - w \cdot l$$

sich ergab: so ließ sich für $+q$ auf eine irgendwo Statt findende größere Weite oder auf benachbarte offene Grubenräume schließen, dagegen für $-q$ auf nicht ausgehauene Gangmassen u. s. w.

Ich weiß recht gut, wie weit man sich durch Rechnungen der in Vorstehendem angegebenen Art der Wahrheit etwa nähern könne, allein ich weiß auch, daß das geringste Licht in dem obschwebenden Dunkel aller Art nicht selten von hohem Werthe ist, und daß es bald zu neuen Ansichten führen, bald auch, in schon gefaßten, zur Bestätigung oder Berichtigung dienen könne, und aus diesem Grunde hoffe ich mindestens nichts Unnützes mitgetheilt zu haben.

Freyberg, am 18. September 1833.

II. Ueber das Vorkommen des Rutil's im Gneusgebirge der Freyberger Gegend,

von

A. Breithaupt,
Professor zu Freyberg.

In dem Gneuse der Freyberger Gegend wurde schon mehrfach Rutil aufgefunden; zuerst vor 25 Jahren, nadel förmig in Quarz eingewachsen am sogenannten Grubenholze bey Reicher Bergsegen. Seit etwa 10 Jahren fanden sich Spuren noch bey Memmendorf, bey Linde (Mertigsruhe), bey Dittmannsdorf, am rechten Ufer der Mulde nahe bey Grüneburg und Halsbrücke (hier im Sienit). Seit etwa 6 Jahren sollen die Kinder von Krummhennersdorf mit Rutilgeschieben gespielt haben,

die sie selbst suchten und zwar in dem Bache, welcher aus dem sogenannten Viehbig ins Dorf kommt. Nun ward bald dieser Fundort darauf untersucht. Im Herbst 1832 veranlaßte ich selbst Wäschversuche, welche vom Obersteiger Kind ausgeführt wurden, der auch früherhin einige kleine Schürfe deshalb geworfen hatte. Diese Versuche — seitdem auch zweymal wiederholt — bewiesen das häufige Vorkommen des Rutil's in der Viehbig'schlucht.

Der Rutil von Krummhennersdorf zeigt metallisirenden Demantglanz und meist dunkelrothe fast nelkenbraune Farbe. Es findet sich in Bruchstücken von Kry stallen und diese sind selten nur stark gerundet, meist scharfkantig. Es wurden jedoch auch einige deutliche und mit Zuspizung versehene Kry stallen aufgefunden. Die äußere Gestalt ist dann gewöhnlich mit einem schwarzen Ueberzuge versehen, der schwarzbraunen Strich giebt und aus Eisenorydul und Titansäure besteht. Wenige Stücke erscheinen mit Quarz und Rotheisenerz verwachsen. Der größte Kry stall, ein deutlicher Zwilling, wog etwas über 9 Loth.

Interessant ist dieses Vorkommen theils wegen der Begleiter, theils wegen der Frequenz.

Unter dem Wäschsande fand ich mit auf:

- 1) Andalusit, ebenfalls Bruchstücke von Kry stallen und selten erhaltene Kry stallen bis $\frac{1}{2}$ Zoll stark, übrigens sehr häufig;
- 2) Almandiner Granat, wenig, in Körnern und Kry stallen;
- 3) schwarzer Schörl, in Kry stallbruchstücken, wenig;
- 4) Fibrolit oder Faserkiesel, stark gerundete Geschiebe, ganz wie der von Schüttenhofen in Böhmen;
- 5) geradschaliger Schwerspath;
- 6) glanziges Eisenerz (Eisenglanz);
- 7) Rotheisenerz und
- 8) Brauneisenerz, beyde letztere wieder in ganz gerundeten Geschieben.

Vom axotomen Eisenerz, vom Topas, von Felsiten waren nur einzelne Körner aufzufinden. Das meiste Schuttgestein ist Gneus, Glimmerschiefer, Quarz und Hornstein. Der Quarz ist zuweilen klar (Bergkry stall), noch öfterer in kleinen Diploedern (sogenannten Doppelpyra-

miden) zu sehen. Man nimmt also in dieser Schlucht, die wenig über 1 Stunde lang seyn dürfte, eine besondere Mannichfaltigkeit von Mineralien, die hier in der unmittelbaren Nähe anstehen müssen, wahr.

Eben so merkwürdig ist die Frequenz des Rutils. Durch die ganze Länge der Schlucht finden sich Spuren davon, und ist versuchsweise etwa $\frac{1}{2}$ Centner ausgewaschen worden. Wäre nur die Anwendung desselben mehrfach versucht und bekannt, so könnte sich eine bergmännische Gewinnung ermdglichen lassen. Herr Bergcommissionsrath Lampadius hat bereits in Erdmanns Journal der technischen Chemie, Band 13 Seite 458, bekannt gemacht, wie man eine sehr schöne grüne Farbe daraus darstellen könne. Bey dem Porzellanmalen wurde eine schöne gelbe Farbe erhalten, und selbst unter der Glasur. Es ist mir auch bekannt, daß in Schweden eine Fayencefabrik Rutil verarbeitet; jedoch hält man das Verfahren geheim. Nicht minder hat man in Paris angefangen, aus einer Auflösung des Rutils einen rothen metallischen Ueberzug über Glas und Porzellan einzuführen, und dieses ebenfalls noch geheim gehaltene Verfahren Titanisation genannt. Es scheint also die Natur den Rutil erzeugt zu haben, nicht allein um in den Sammlungen der Mineralogen einen Platz zu haben, sondern auch in den Werkstätten der Techniker die Hände nützlich zu beschäftigen.

Postberichte.

I. Freyberger Postbericht.

Posten.	Schlußzeit.	Abgang.	Ankunft.
Dresdner reitende.	Dienstags und Sonnabends Abends 6 u.	Sonntags und Mittwochs Früh 7 u.	Montags und Freitags Nachmitt. 5 u.
Dresdner Eilwagen vierspänniger	Sonntags Nachmitt. 5 u. Mittwochs Abends 6 u.	Montags und Donnerstags Früh 6 u.	Sonntags und Mittwochs Nachmitt. 4 u.
zweispänniger	Sonnabends Abends 6 u.	Sonntags Früh 7 u.	Montags Nachmitt. 5 u.
Dresdner Diligence vierspännige	Montags und Donnerstags Abends 6 u.	Dienstags und Freitags Früh 5—6 u.	Dienstags und Sonnabends Abends 9½ u.
zweispännige	Sonnabends Vormitt. 3½ u.	Sonnabends Vormitt. 9½ u.	Donnerstags Abends 8½ u.
Hof-Nürnberg reitende.	Montags und Freitags Nachmitt. 4 u.	Montags und Freitags Nachmitt. 5 u.	Sonntags und Mittwochs Früh 7 Uhr.
Hof-Nürnberg Eilwagen.	Sonntags und Mittwochs Nachmitt. 3 u.	Sonntags und Mittwochs Nachmitt. 4 u.	Montags und Donnerstags Früh 6 u.
Chemnitzer zwey- spänniger Eilwagen.	Montags Nachmitt. 4 u.	Montags Nachmitt. 5 u.	Sonntags Früh 7 u.
Schneeberg-Nürn- berger Diligence.	Dienstags und Sonnabends Abends 6 u.	Dienstags und Sonnabends Abends 10 u.	Dienstags und Freitags Früh 6 u.
Plauensche Diligence.	Donnerstags Abends 6 u.	Donnerstags Abends 8½ u.	Sonnabends Vormitt. 9½ u.
Leipziger Eil- wagen.	Montags und Freitags Abends 6 u.	Dienstags und Sonnabends Früh 7 Uhr.	Dienstags und Freitags Nachm. 5½ u.
Leipziger bedeckter Postwagen.	Mittwochs u. Sonnabends Vormitt. 11 u.	Mittwochs u. Sonnabends Nachmitt. 2 u.	Dienstags und Freitags Früh 6 u.
Döbeln-Leipziger bedeckter Postwagen.	Montags Vormitt. 11 u.	Montags Nachmitt. 2 u.	Montags Früh 6 Uhr.
Marienberger bedeckter Postwagen.	Dienstags und Sonnabends Abends 7 u.	Mittwochs Früh 7 Uhr. Sonnab. Nachts 10—11 u.	Dienstags Früh. Freitags Nachmittags.

Hierüber Fußbothen für

- Altenberg, Berggießhübel und Glashütte: Fischer, kommt Freitags und geht Sonnabends, im Gasthof zum Wildenmann.
- Berthelsdorf: Neubertin, kommt und geht Mittwochs und Sonnabends, bey Frau Seiler Bretschneider.
- Brand, Erbsdorf und Sct. Michaelis: Vogel, kommt und geht alltäglich, bey Hrn. Kaufmann Hilliger. — Fournien, verw. gew. Meuznerin, auch alltäglich, in der Thieleschen Fabrik, so wie unter dem Petersthor.
- Burkersdorf bey Frauenstein: Börnerin, kommt und geht Mittwochs und Sonnabends, bey Hrn. Kaufmann Modes.
- Colmzig: Böhme, kommt und geht Sonnabends, bey Hrn. Kaufmann Schumann.
- Dittersbach: Kehneltin, kommt Sonnabends früh und geht Nachmittags 2 Uhr, bey Hrn. Kaufmann Körbe.
- Döbeln: Weber, kommt und geht Sonnabends, bey Bergmann Voigtländer auf der Rinne. — Seidel, kommt Donnerstags Abends und geht Freitags Nachmittags, bey Hrn. Gebauer auf der Nonnengasse.
- Dörnthal: Ulbricht, kommt Freitags und geht Sonnabends, bey Wittwe Steyer auf der Petersgasse.
- Eppendorf: Weinholdin, kommt und geht Sonnabends bey Hrn. Radler Wagner.
- Frankenberg: Wirthin, bey Hrn. Hornbrechster Kayser, am Obermarkt Nr. 283.
- Gahlenz: Zeunerin, kommt und geht Sonnabends, bey Hrn. Bäcker Köhler auf der Meißner Gasse.
- Großhartmannsdorf: Porstendorferin, kommt und geht Mittwochs und Sonnabends, bey Hrn. Kaufmann Körbelh. d. Rathhause.
- Großwaltersdorf, Gránig und Lippersdorf: Arnoldin, kommt Freitags und geht Sonnabends, bey der verwittw. Frau Amtssteuer-einnehmer Aster auf der Petersgasse.
- Hainichen: Bergerin, kommt und geht Sonnabends, bey Hrn. Schneider Erler auf der Kirchgasse.
- Helbigsdorf: Schneider, kommt und geht Mittwochs und Sonnabends, bey Hrn. Kaufmann Hilliger.
- Langenau: Frohsin, kommt und geht Dienstags und Sonnabends, bey Hrn. Kaufmann Modes.
- Mittelsayda und Forchheim: Mayin, kommt und geht Mittwochs und Sonnabends, bey Hrn. Kaufmann Beyer am Obermarkt.

- Mittweyda: Richter, kommt Mittwochs und geht Donnerstags, im Gasthof zum goldnen Adler.
- Naundorf: Reichhardtin, kommt und geht Mittwochs und Sonnabends, bey Hrn. Kaufmann Modes.
- Niederbobrisch: Fröbin, kommt und geht Mittwochs und Sonnabends, bey Hrn. Kaufmann Schumann.
- Niederer: Harzerin, kommt und geht Mittwochs und Sonnabends, bey Hrn. Knopfmacher Thiele auf der Petersgasse.
- Obernau und Saigerhütte Grünthal: Glöckner, kommt Donnerstags und geht Freitags, bey Hrn. Kaufmann Modes.
- Pfaffroda: Neubauer, kommt Donnerstags und geht Freitags, bey Hrn. Hutmacher Wiesner auf der Petersgasse.
- Preßschendorf: Herklozin, kommt und geht Sonnabends, bey Hrn. Kaufmann Engelschall.
- Purschenstein: Richter, kommt Freitags und geht Sonnabends, bey der Frau Wasserbrenner Erlerin am Untermarkt.
- Roswein: Waltherin, kommt Freitags und geht Sonnabends, bey der Bergmannswittwe Eilenberger auf der Rittergasse. — Göge, kommt Montags und geht Dienstags, bey Herrn Tuchmacher Haubold auf der Rinne.
- Sayda: Schlag, kommt Freitags und geht Sonnabends, bey Schlosser Ambos auf der Nonnengasse.
- Weißborn und Langenrinne: Köhlerin, kommt und geht Sonnabends, bey Hrn. Kaufmann Richter.
- Zethau: Lohsin, kommt und geht Sonnabends, bey Hrn. Kaufmann Modes.

II. Marienberger Postbericht.

Posten.	Abgang.	Ankunft.
Annaberger fahrende.	Montags und Donnerstags Früh halb 5 Uhr.	Montags und Donnerstags Abends 8 Uhr.
Annaberger Botenpost.	Sonntags Mittags zwischen 12 und 1 Uhr.	Sonntags Früh 9½ Uhr.
Chemnitzer fahrende.	Montags Früh 8 Uhr. Freitags Früh 5 Uhr.	Sonntags und Mittwochs Nachm. zwischen 2 u. 3 Uhr.
Leipziger Kallepost.	Sonntags Mittags zwischen 12 und 1 Uhr.	Sonntags Vormitt. zwischen 10 und 11 Uhr.
Prager Kallepost.	Sonntags Mittags zwischen 12 und 1 Uhr.	Sonntags Mittags zwischen 11 und 12 Uhr.
Leipziger reitende.	Donnerstags Mittags zwischen 12 und 1 Uhr.	Mittwochs Vormittags zwischen 10 und 11 Uhr.
Döbernhauer und Saydaer fahrende.	Montags Früh 7 Uhr. Donnerstags Früh 3 Uhr.	Sonntags Nachmitt. 5 Uhr. Donnerstags Abends 6 Uhr.
Saydaer Botenpost.	Freitags Früh 8 Uhr.	Sonnabends Vormitt. 11 Uhr.
Botenpost nach Chemnitz.	Sonnabends Mittags nach 12 Uhr.	—
Retourpost von Chemnitz, mit Briefen von Leipzig, Dresden, Hof ic.	—	Freitags Früh 3 Uhr. und Abends 8 Uhr.
Prager und Wiener reitende.	Mittwochs Vormittags zwischen 10 und 11 Uhr.	Donnerstags Mittags zwischen 11 und 12 Uhr.

III. Schneeberger Postbericht.

Posten.	Schlußzeit.	Ankunft.
Annaberger fahrende.	Sonntags und Donnerstags Nachmitt. 5 Uhr.	Sonntags und Donnerstags Vormittags.
Annaberger Cariolpost.	Montags Abends 7 Uhr.	Montags Früh.
Johanngeorgenstädter fahrende.	Sonntags Abends 6 Uhr. Donnerstags Nachmittags 2 Uhr.	Sonntags und Donnerstags Vormittags.
Johanngeorgenstädter Postbothe.	Dienstags Nachmittags 3 Uhr.	Dienstags Vormittags.
Eöfnitz-Zwöniger Postbothe.	Sonntags und Mittwochs Nachmittags 5 Uhr. Montags Abends 7 Uhr. Sonnabends Früh 8 Uhr nur bis Eöfnitz.	Montags und Donnerstags Mittags. Dienstags und Sonnabends Nachmittags.
Zwickauer Diligence.	Montags und Donnerstags Mittags 12 Uhr.	Sonntags und Mittwochs Abends.
Zwickauer Postkutsche.	Freitags Nachmittags 5 Uhr.	Freitags Nachmittags.
Zwickauer Cariolpost.	Dienstags Nachmittags 4 und Abends 7 Uhr. Sonnabends Nachmittags 4 Uhr.	Dienstags und Sonnabends Früh.
Zwickauer Eilwagen	Sonntags und Mittwochs Nachmittags 5 Uhr.	Montags und Donnerstags Früh halb 5 Uhr.

Bärenwalde: Hierüber Fußboten für
Bockau: gehen Montags und Donnerstags Vormittags.
Grünhain: geht Sonntags und Mittwochs Abends (Postbothe).
Hartenstein: geht Dienstags Früh u. Sonnabends Mittags (Postbothe).
Hundshübel: gehen Montags und Donnerstags Vormittags.
Schönhayde: gehen Montags und Donnerstags Vormittags.

Auszug aus dem Königl. Sächs. Stempelmandate vom 11. Januar 1819.

§. 78. Alle Kalender, die in den hiesigen Landen gebraucht werden, sind dem Stempel unterworfen. Dasselbe gilt von solchen Schriften, die zugleich einen Kalender enthalten. §. 79. Auf dem Kalenderstempel ist Unser Königl. Wappen, nebst dem Stempelbetrage, ausgedrückt. Er wird, wenn der Kalender ein Titelblatt hat, auf dieses, und wenn er keins hat, auf die erste Seite, außerdem aber auch noch auf das Blatt, wo sich der Monat December schließt, mit rother Farbe aufgedruckt. §. 80. Die Stempelung der Kalender ist ausschließend den Kreisimposteinnahmen übertragen; die zu bestempelnden Kalender aber sind jedesmal, nebst den Stempelgeldern, an die Kreischocksteuereinnahme einzusenden. §. 81. Kalender, die zur Bestempelung an die Kreischocksteuereinnahmen eingesendet, oder die bestempelt remittirt werden, passiren portofrey. §. 82. Wenn ein Verleger von Kalendern, oder ein Kalenderhändler gestempelte Kalender unverkauft auf dem Lager behält, und solche vor Ablauf des December desjenigen Jahres, auf welches der Kalender lautet, zur Kreissteuereinnahme einliefert, so erhält er den, bey Stempelung der eingelieferten Stücke, bezahlten Stempelbetrag baar zurück. §. 83. Wer in hiesigen Landen Kalender auflegen will, hat dazu bey Unserer Landesregierung ein für allemal Concession auszuwirken, vor Erlangung derselben aber die Veranstaltung des Abdrucks zu unterlassen, bey Confiscation der abgedruckten Bogen und Fünfzig Thaler Strafe. Diejenigen Privilegien, welche bereits vor Erscheinung des gegenwärtigen Mandats zu Auflegung von Kalendern auf eine Reihe von Jahren ertheilt worden sind, werden jedoch nicht unwirksam, und der Privilegirte braucht für sich die noch übrigen Jahre, auf welche das Privilegium lautet, eine neue Concession nicht auszuwirken. Es ist vielmehr, auf sein Ansuchen, zu seiner Legitimation, von derjenigen Behörde, welche das Privilegium ausgefertigt hat, ein Schein unentgeltlich zu ertheilen, in welchem das Datum der Ausfertigung des Privilegii, die Person, auf welche es gerichtet ist, und der Zeitraum, auf den es lautet, zu bemerken ist. §. 85. Der Handel mit gehörig gestempelten Kalendern ist lediglich denjenigen, die zur Auflegung derselben Concession erhalten haben, mit diesen von ihnen aufgelegten Kalendern, ingleichen den Buchhändlern, Buchdruckern und Buchbindern in Städten verstatet; dagegen aber allen andern Personen, und insbesondere den Hausirern, bey Confiscation der vorgefundenen, zum Debit bestimmten, Kalender, und einer Geldbuße von Fünf Thalern auf jeden Contrventionsfall, untersagt.